

# KATHOLISCHE SonntagsZeitung

BISTUM AUGSBURG

18./25. Dezember 2022 / Nr. 50/51

[www.katholische-sonntagszeitung.de](http://www.katholische-sonntagszeitung.de)

Einzelverkaufspreis 2,80 Euro, 6070

## Gott mit uns, komm und schaffe uns Hilfe



„O Emmanuel“ wird Jesus am Tag vor Heiligabend in der Vesper angerufen. Damit fasst die letzte O-Antiphon zusammen, was in den Tagen zuvor besungen wurde.

Seite 47

## Eindringliches Beten um Weihnachtsfrieden

Die liturgischen Termine um Weihnachten und Neujahr sind körperlich anstrengend für Papst Franziskus. Außerdem belastet ihn die Lage in der Ukraine. Umso eindringlicher ist sein Bitten um Frieden.

Seite 7



## Spielzeug aus alter Zeit

„Kleine Welten“ tun sich auf in der Sonderausstellung des Maximilianmuseums in Augsburg. Besonderes altes Spielzeug erinnert an Kindertage in früheren Zeiten.

Seite 14



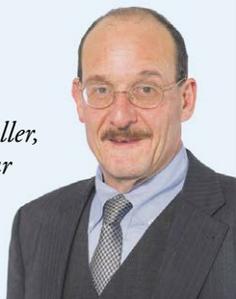
## Vor allem ...

### Liebe Leserin, lieber Leser

**H**ier ist Stalingrad. Hier ist die Front an der Wolga – so klang es vor 80 Jahren, am 24. Dezember 1942, noch einmal aus den Lautsprechern der deutschen Weihnachtsringsendung. Zum letzten Mal. In den Tagen danach verloren weitere Zigttausend Soldaten im Kessel ihr Leben. Kapitulation und Gefangenschaft besiegelten das Schicksal der wenigen Überlebenden. Was Weihnachten in der eingekesselten Stadt, in Kälte und Verzweiflung, fernab der Familie, bedeutete, bringt auf ergreifende Weise die Stalingrad-Madonna zum Ausdruck (Seite 11).

Wer hätte gedacht, dass sich Europa 80 Jahre danach wieder im Krieg befindet? Dass, während Panzer und Geschütze drohen, auch Christbäume aufgerichtet werden? Dies macht das Christfest des Jahres 2022 zu einem leiseren, nachdenklicheren Fest – dunkler als in den Vorjahren ist es zudem, weil Energie gespart werden muss. Gleichzeitig ist dieses Weihnachten jedoch wichtiger denn je, gerade wegen seiner vom Engel verkündeten Friedens-Botschaft. Verlag und Redaktion wünschen Ihnen und Ihren Lieben von Herzen diesen göttlichen Frieden und ein gnadenreiches Weihnachtsfest!

Ihr  
Johannes Müller,  
Chefredakteur



Fotos: Krünes, KNA, Mitulla

## Neues Haus für Kunst und Krippen

**I**da und ihre Cousins Konrad, Bernhard und Anton zählten zu den ersten Besuchern im neueröffneten Bad Wörisher Haus der Kunst und der Krippen. Hier konnten die Kinder dem weihnachtlichen Geschehen ganz nah kommen.

Seite 39



Foto: Simon Ledermann

Doppelnummer

Die nächste Ausgabe erscheint als Nr. 52 zum 1. Januar.

## ÜBER ALLEN AKTUELLEN NÖTEN

# Des Glaubens „Dennoch“

Hinter die Bilder blicken: Weihnachtsmeditation von Diözesanbischof Bertram Meier

*Liebe Leserinnen und Leser,  
liebe Glaubensgeschwister,*

„vom Mutterleib an bist du mein Gott“ (Ps 22,11): Welch Vertrauen spricht aus solchem Wort des Psalmisten oder auch aus dem folgenden: „Wie ein kleines Kind bei der Mutter ist meine Seele still in mir“ (Ps 131,2)! Diese ganz menschliche und zutiefst beglückende Erfahrung findet für uns Christen ihre gläubige Verdichtung an Weihnachten. Da feiern wir das Fest der unüberbietbar innigen Verbindung von Mutter und Kind.

Dies deuten schon die Evangelien an, wenn es zum Beispiel bei Matthäus ausdrücklich heißt: „Die Hirten gingen in das Haus und sahen das Kind und Maria, seine Mutter“ (Mt 2,11). Bemerkenswert ist dabei die Reihenfolge. Auch der Engel, der Josef im Traum erscheint, greift auf sie zurück: „Steh auf, nimm das Kind und seine Mutter und flieh nach Ägypten“ (Mt 2,13). Das Kind macht die Familie, von ihm her werden Mann und Frau zu Vater und Mutter. Ja, noch mehr: An Weihnachten schenkt sich uns Gott im Kind. Wir feiern die Menschwerdung als Kindwerdung des Schöpfers, in all seiner Verletzlichkeit und Hilfsbedürftigkeit.

Es ist wie im Wunder der Wandlung während der Eucharistiefeier: Wer nur nach dem bloßen Augenschein urteilt, für den hat sich nichts Besonderes ereignet. Erst recht sehen die Männer, die König Herodes ausschickt, um „alle Knaben bis zum Alter von zwei Jahren töten“ zu lassen (Mt 2,16), in den Klein-



▲ Bischof Bertram – hier beim Pontifikalamt an Weihnachten 2021 – lädt ein, das Geheimnis hinter den nur vordergründig gesehenen Bildern zu entdecken. Foto: Zoepf

kindern nicht mehr als (angebliche) Konkurrenten um den Königsthron. Sie folgen blind einem menschenverachtenden Befehl, ohne ihr Herz, ihr Gewissen sprechen zu lassen. Sie zerreißen die gottgefügte Bindung zwischen Mutter und Kind und hinterlassen Tränen und eine Blutspur – vor über 2000 Jahren und bis heute.

Deshalb ist Weihnachten nicht nur Familienidylle und auch nicht ein Fest, bei dem es ausreicht, wenn man den frommen Schein wahr,

sondern es ist vielmehr eine bewusste Vergegenwärtigung des Aufleuchtens Gottes in dieser seiner und unserer Welt. Dies geschieht nicht ohne Ankündigung (vgl. Jes 7,14) und erfolgt doch auf überraschend unspektakuläre Weise, damit wir lernen, aufmerksam zu sein, wo und wie Gott in unserem persönlichen Leben aufscheint. Dazu braucht es eine Haltung, wie sie Jesus im Zusammenhang mit dem Gleichnis von den zehn Jungfrauen fordert: „Seid also

wachsam! Denn ihr wisst weder den Tag noch die Stunde!“ (Mt 25,13).

Die Hirten und die Sterndeuter aus dem fernen Morgenland, gesellschaftlich Randständige und Aufbruchswillige, sie erkennen die weltgeschichtliche Bedeutung dieses unscheinbaren Kindes, geben ihm Raum in ihrem Leben und werden dadurch selbst zu reich Beschenkten. Vertrauen, Hoffnung und Zuversicht bestimmen fortan ihren Lebensweg. Denn sie haben, wie später die beiden Hochbetagten, Simeon und Hannah, das Heil gesehen, das Gott vor allen Völkern bereitet hat (vgl. Lk 2,30), und leben von dem Glück, das ihnen zuteilwurde. Nichts ist mehr wie vorher, auch wenn es nach außen hin kaum sichtbar wird!

Immer dann, wenn wir mit Gott in Berührung kommen – und wer wünschte sich das nicht? –, sind wir zu einer Entscheidung herausgefordert. Denn das Zusammentreffen des „Allerheiligsten“ als Person mit uns Menschen ist wie die Begegnung von Feuer und Eis, wie das plötzliche Aufstrahlen des Lichtes in der Dunkelheit (vgl. Lk 1,78). Lassen wir uns davon erfassen, dann werden wir selbst zu Menschen, die sich am Licht orientieren und nicht ständig ins Dunkel starren. Im Gegenteil: Wer sich in das Licht Gottes stellt, wird verwandelt – wie Maria. Sie hat sich mit ihrem „Fiat“, ihrer Hingabe, ganz dem Willen Gottes gefügt.

Seit letztem Jahr steht in der jüngst renovierten Pfarrkirche von Au (Pfarreiengemeinschaft Illertissen) eine moderne Madonna, geschaffen von der Krumbacher Bildhauerin Carola Heine. Die Holzskulptur

## Zum Vorlesen

### Das Evangelium der Heiligen Nacht

In zahlreichen Familien wird vor der Bescherung das Weihnachtsevangelium vorgelesen. Der Evangelist Lukas schildert die Ereignisse um die Geburt Christi sehr detailliert (Lk 2,1-14):

Es geschah aber in jenen Tagen, dass Kaiser Augustus den Befehl erließ, den ganzen Erdkreis in Steuerlisten einzutragen. Diese Aufzeichnung

war die erste; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazaret in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Betlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete.

Es geschah, als sie dort waren, da erfüllten sich die Tage, dass sie gebären

sollte, und sie gebar ihren Sohn, den Erstgeborenen. Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war.

In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat ein Engel des Herrn zu ihnen und die Herrlichkeit des Herrn umstrahlte sie und sie fürchteten sich sehr. Der Engel sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn siehe, ich verkünde euch eine große

Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Davids der Retter geboren; er ist der Christus, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens.

sitzt vor dem dunklen Hintergrund einer zweifarbigen Wand und nur ihr Kopf ragt aufrecht und anmutig in die mit Blattgold belegte Fläche, die ganz ohne Übergang hart an die düstere Hälfte anschließt. Eine junge Frau, die aus der irdischen in die himmlische Sphäre hineinreicht, so präsentiert Maria liebevoll-bergend ihr göttliches Kind, einen vielleicht siebenjährigen Jungen, der ganz in Gold gefasst und wie schwerelos im Schoß der Mutter liegt.

## Mutter und Kind

Das helle Holz, in das während der Schleifvorgänge weißes Pigment eingearbeitet wurde, verleiht der Körperlichkeit und dem Gewand der Jungfrau-Mutter einen elfenbeinfarbenen Schimmer. Damit kontrastiert sie nicht nur farblich, sondern auch in ihren weichen, teils nur angedeuteten Formen mit der anatomisch genauen Zartgliedrigkeit des Kindes. Auch gibt es zwischen Mutter und Kind keinen Blickkontakt. Denn der Knabe ist ganz in den Anblick einer kleinen weißen Taube versunken, die auf seiner Handfläche Platz genommen hat: drei klar unterschiedene Lebewesen, eindeutig aufeinander bezogen und doch jedes in sich ruhend.

Die Skulptur strahlt eine natürliche Hoheit aus, gibt unseren Sinnen Halt und ist gleichzeitig ein Angebot, tiefer zu schauen, in die innere Betrachtung zu kommen. So gelingt es der Künstlerin, das Geheimnis des Glaubens zu wahren und zugleich zum Gebet einzuladen. Carola Heine hat in moderner Formensprache eine uralte Wahrheit neu ausgesprochen. Freiheit und Geborgenheit, Schutzbedürftigkeit und Selbständigkeit sind derart ins Gleichgewicht gesetzt, dass sie uns unwillkürlich ehrfürchtig staunen lassen über die unendliche Liebe Gottes zum Menschen. Wer sich innerlich dafür öffnet, erfährt dieses Kunstwerk als ein tiefes Bild der Harmonie und des Trostes, dessen Intensität durch den dunklen Hintergrund, der sich beinahe als Drohkulisse zeigt, erst seine Wirkung entfaltet.

Mir kommt dabei jenes Wort in den Sinn, das Gott durch den Propheten Jesaja seinem an Unterdrückung und Unfreiheit leidenden Volk mitteilen lässt: „Wie eine Mutter ihren Sohn tröstet, so tröste ich euch“ (Jes 66,13). Das heißt für uns heute: Gott, der mit Maria eine so enge Verbindung einging, dass aus ihr der Erlöser, der Heiland der Welt, geboren werden konnte, weiß um unsere Existenzangst, um unse-

ren Kleinglauben und unsere Verzagtheit, die mit Pandemie, Krieg in der Nachbarschaft, Teuerung und Energiesorgen ständig neue Nahrung bekommen. Dem allen setzt unser Glaube aber sein großes „Dennoch“ entgegen!

Mit der Darstellung von Mutter und Kind haben – wie Carola Heine – unzählige christliche Künstler die Frohe Botschaft ins Bild gebracht, um dem menschengewordenen Wort auch einen visuellen, ja tast- und fühlbaren Ausdruck zu verleihen. Sakrale Kunst ist ja nicht einfach Raumausstattung oder gar bloße „Deko“, sondern spirituelles Ausrufezeichen und Aufforderung zum Innehalten. Sie zieht unseren Blick auf sich, wie der Lichtspalt, den eine angelehnte Tür auf den Boden wirft. Wir erkennen nur Schatten und doch ist – in gutem Sinne – unsere Neugier geweckt.

Vielleicht können Sie die Einladung in den kommenden Tagen annehmen und sich in Ihrem persönlichen oder pfarrlichem Umfeld auf die Suche nach jenem Geheimnis machen, das es hinter den Bildern zu entdecken gibt, etwa hinter den Madonnenstatuen in den Kirchen und den weihnachtlichen Krippendarstellungen.

Oder Sie lassen sich vom „goldigen“ Jesusknaben inspirieren, einmal dem Gedanken nachzugehen: Wie sieht Gott auf seine Schöpfung? Carola Heine, so scheint es, hat den erwachsenen Jesus beim Wort genommen: „Amen, ich sage euch: Wenn ihr nicht umkehrt und werdet wie die Kinder, werdet ihr nicht in das Himmelreich hineinkommen. Wer sich so klein macht wie dieses

Kind, der ist im Himmelreich der Größte. Und wer ein solches Kind in meinem Namen aufnimmt, der nimmt mich auf“ (Mt 18,3–5).

Wir können viel von Kindern lernen: Sie nehmen die Welt vorurteilslos wahr, haben Mitleid mit Pflanzen und Tieren und empfinden Empathie mit jedem Menschen, den sie leiden sehen – vorausgesetzt, sie wurden nicht zu früh negativ beeinflusst. Dass es seit geraumer Zeit üblich geworden ist, gleich den Menschen an sich an den Pranger zu stellen, wenn eine seiner Aussagen fragwürdig erscheint, ist ein Vorgehen, das als moralisch bedenklich und „scheinheilig“ einzustufen ist.

Denn selten wird dabei auf Kommunikation und Konsens gesetzt, sondern vielmehr mit dem Finger auf andere gezeigt, um – seien wir ehrlich – von uns selbst abzulenken. Ein sehr durchsichtiges Manöver und kein Verhalten, das zu einem Menschen passt, der es mit der Nachfolge Christi ernst nehmen will!

Stattdessen sollte ich mich fragen: Was tue ich, um den ökologischen Fußabdruck möglichst klein zu halten? Wie kann ich persönlich die Artenvielfalt schützen und immer mehr in eine Haltung der Geschwisterlichkeit gegenüber allem Leben hineinwachsen? Wo habe ich noch eine Möglichkeit für ein ehrenamtliches Engagement, zur Lerngruppenbegleitung, zu Behörden-gängen mit Menschen, die der deutschen Sprache nicht mächtig sind, zum Einsatz in karitativen und sozialen Einrichtungen? Mit nur wenigen Stunden im Monat können wir ein Zeichen der So-

lidarität setzen und Mensch unter Menschen sein.

Und noch etwas lehrt uns die Madonna von Au: die Notwendigkeit von Augenblicken der Ruhe und Gelassenheit. Jesus hat dazu aufgefordert: „Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken. Nehmt auf euch mein Joch und lernt von mir; denn ich bin sanftmütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seelen“ (Mt 11,28–30). Was hindert uns daran, dass wir in den kommenden Tagen einmal dieser Einladung zur Stille, zum Gebet und zur Muße Folge leisten, statt uns in der Hektik letzter Vorbereitungen zu verlieren?

Gott kam nicht im Lärm, nicht unter Musikberieselung und Lichteffekten zur Welt, sondern draußen vor der Stadt. Er wurde „für uns geboren am Weg“, wie der heilige Franziskus in seinem Weihnachtspsalme betete. Dabei wusste der aus Liebe zum Gekreuzigten arm gewordene Tuchhändlersohn: Wirkliches Leben findet sich nicht im Rampenlicht oder auf den „Brettern, die die Welt bedeuten“.

## Am Weg von heute

Und er wandte sich denen zu, die er „am Weg“ traf: den Aussätzigen und Ausgestoßenen seiner Zeit. Sie gibt es auch bei uns – doch wir sind geübt darin, sie zu übersehen: Hungernde, Frierende, die in Fußgängerzonen und Hauseingängen sitzen, im Winter so verummmt, dass man kaum ihr Gesicht erkennt. Das sind die Randständigen unserer Tage ...

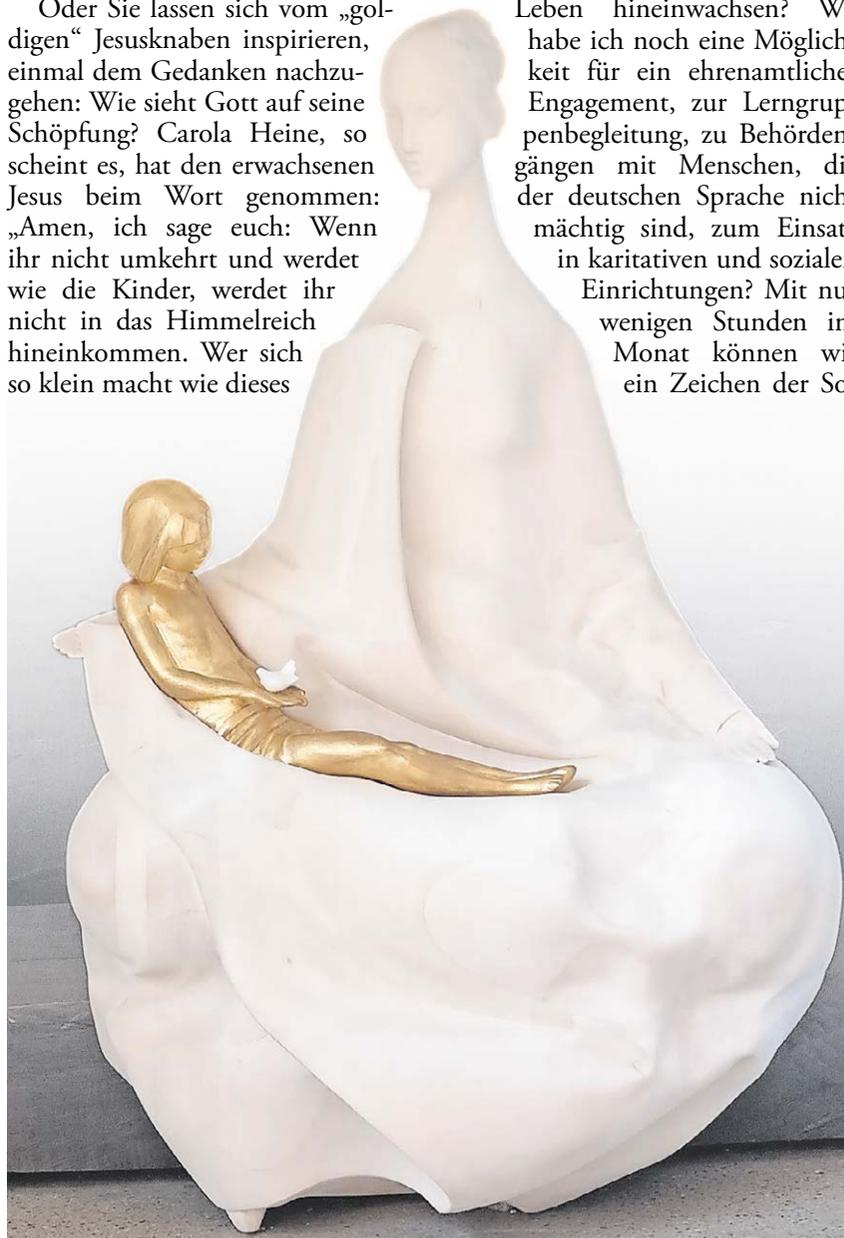
Daher ist es kein Zufall, dass wir in der Kirche Mitte November den „Welttag der Armen“ begehen. Er will uns erinnern, was an Weihnachten wirklich gefeiert wird. „Jesus Christus wurde euretwegen arm“ (vgl. 2 Kor 8,9) war sein diesjähriges Leitwort. Und der Heilige Vater nennt den Welttag „eine gesunde Provokation, um uns zu helfen, über unsere Lebensweise und die vielen Formen der Armut der Gegenwart nachzudenken“\*.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben ein gesegnetes, hoffnungsfrohes Weihnachtsfest und ein von Gottvertrauen getragenes neues Jahr,

Ihr

+ **Bertram**

Dr. Bertram Meier  
Bischof von Augsburg



Die Madonna in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt von Au. Foto: privat

\* 6. Welttag der Armen, 2022: Jesus Christus wurde euretwegen arm (vgl. 2 Kor 8,9). Franziskus zit. nach vatican.va.

## Kurz und wichtig



## Schick verabschiedet

Der Vorsitzende der Deutschen Bischofskonferenz, Bischof Georg Bätzing, hat das Wirken des emeritierten Bamberger Erzbischofs Ludwig Schick (Foto: KNA) gewürdigt. Anlässlich der Verabschiedung Schicks am dritten Advent betonte Bätzing in einem Grußwort mit Blick auf das Standbild „Bamberger Reiter“ im Dom, der Erzbischof sei wie der Reiter stets unterwegs gewesen. „Er war immer bei den Menschen. Und war immer dort, wo Not besonders groß ist.“ Bätzing erinnerte zudem besonders an Schicks 15-jähriges Wirken als Weltkirchen-Bischof. Papst Franziskus hatte Schicks Rücktritt am 1. November angenommen. Mit 73 Jahren ist der Erzbischof zwei Jahre früher als üblich aus dem Amt ausgeschieden.

## Weg durch Ägypten

Eine neue Internetseite will den „Weg der Heiligen Familie“ durch Ägypten mit Hilfe moderner Technik vorstellen. Offiziell gestartet wurde das Projekt durch Koptenpapst Tawadros. Angeboten wird die Seite [map.blessedegypt.com/map](http://map.blessedegypt.com/map) in acht Sprachen, auch auf Deutsch. Die Stationen des virtuellen Besuchs bieten neben einem Rundgang Fotos, ein Video sowie schriftliche Informationen.

## Verfolgte Christen

Am 26. Dezember begeht die katholische Kirche in Deutschland den Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen. In Gottesdiensten soll insbesondere jener Christen gedacht werden, die Opfer von Ausgrenzung und Unterdrückung sind, erklärte die Deutsche Bischofskonferenz in Bonn. Am zweiten Weihnachtstag feiert die Kirche das Fest des heiligen Stephanus, der als erster Märtyrer des Christentums gilt. Der Gebetstag bringe zugleich das Bekenntnis der Kirche zur Religionsfreiheit aller Menschen zum Ausdruck, hieß es weiter.

## Viadrina-Präsident

Der Osteuropa-Historiker Eduard Mühle ist neuer Präsident der Europa-Universität Viadrina in Frankfurt an der Oder. Der Professor der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster wurde von Senat und Stiftungsrat der Stiftung Europa-Universität Viadrina in das Amt gewählt. Der 65-Jährige war der einzige Kandidat. Ernennung und Amtsübergabe erfolgen voraussichtlich zu Beginn des Sommersemesters 2023. Bis dahin leitet die Jura-Professorin Eva Kocher die Universität als geschäftsführende Präsidentin.

## Christ und Auto

Mit einem neu gegründeten Verein wollen Christen in der Automobilindustrie stärker ihre Werte in die Welt der Hersteller und Zulieferer der Branche tragen. Der Verein „Christen in der Automobilindustrie“, der aus dem gleichnamigen Netzwerk entstand, erreiche bundesweit 1500 Menschen aus verschiedenen Unternehmen, sagte der erste Vorsitzende, Detlev Schladebusch. Der Verein organisiert Gebetskreise in Unternehmen. Bei Kongressen wie der Internationalen Automobilausstellung bietet er Andachten, Begegnungen und Gespräche an.



## Spendengala mit Rekordergebnis

AACHEN/MÜNCHEN (epd) – Bei der ZDF-Spendengala „Die schönsten Weihnachts-Hits“ sind rund 2,96 Millionen Euro für die Arbeit der kirchlichen Hilfswerke Misereor und „Brot für die Welt“ zusammengekommen. Das sei das bislang beste Spendenergebnis der 1998 erstmals ausgestrahlten Spendengala, teilte Misereor mit. In der Show mit Moderatorin Carmen Nebel traten unter anderem Roland Kaiser, Mark Keller, Annett Louisan, Ella Endlich, David Garrett, Andreas Gabalier und DJ Ötzi auf. Die Präsidentin von „Brot für die Welt“, Dagmar Pruin, und Misereor-Hauptgeschäftsführer Pirmin Spiegel dankten den Spendern sowie allen Mitwirkenden der Gala. In Zeiten vieler globaler Krisen und hoher Inflation sei es besonders wichtig, benachteiligten Menschen neue Hoffnung und Zukunftsperspektiven zu schenken.

Foto: Imago/Bildagentur Monn

## MOTU PROPRIO

## Papst ordnet Verwaltung neu

Laie kontrolliert künftig vatikanische Behörden und Stiftungen

ROM (KNA) – Papst Franziskus hat die Verwaltung der vatikanischen Einrichtungen weiter vereinheitlicht und zentralisiert.

In einem Erlass („Motu proprio“) ordnete er an, dass alle Behörden und Stiftungen, die unmittelbar zum Heiligen Stuhl gehören, der Kontrolle des päpstlichen Wirtschaftssekretariats unterstellt werden. Präfekt dieser ausdrücklich im Auftrag des Papstes arbeitenden Aufsichtsbehörde ist der spanische Ökonom Maximino Caballero Ledo (63).

Der Erlass „Über die juristischen Personen, die Werkzeuge der Römischen Kurie sind“, wurde vom vatikanischen Presseamt veröffentlicht. Die betroffenen Ämter und Einrichtungen haben demnach drei Monate Zeit, sich an die neuen Richtlinien anzupassen. Sie müssen unter anderem Wirtschaftspläne und Bilanzen vorlegen und sich den im Vatikan geltenden Normen gegen Geldwäsche anpassen. Bei Nichterfüllung ihrer Aufgabe können die Einrichtungen aufgehoben werden.

Die neuen Bestimmungen gelten für alle Ministerien („Dikasterien“) der Römischen Kurie. Einige, wie

das Staatssekretariat oder die Missionsbehörde, sind aus historischen Gründen eigene Rechtspersonen und verfügten noch bis vor kurzem über erhebliche eigene Vermögenswerte. Das änderte Papst Franziskus im Zuge seiner im Juni in Kraft getretenen Kurienreform.

Ferner gelten die neuen Normen für mehrere Stiftungen und Fonds, die aber in dem Erlass nicht einzeln aufgeführt werden. Ausdrücklich ausgenommen von den neuen Bestimmungen sind die Regierung des Vatikanstaats („Governatorat“), kleinere organisatorische Kurienämter wie etwa das Liturgie-Amt sowie Institutionen, die lediglich mit dem Heiligen Stuhl „verbunden“ sind, etwa die Vatikanbibliothek oder die vier römischen Patriarchalbasiliken.

## Beilagenhinweis

(außer Verantwortung der Redaktion). Dieser Ausgabe liegt ein Prospekt mit Spendenaufruf der Steyler Mission, Sankt Augustin, bei. Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

## Investition in die Zukunft

Zwei Millionen Euro für Leipziger Einheitsdenkmal

LEIPZIG/BERLIN (epd) – Das geplante Leipziger Freiheits- und Einheitsdenkmal erhält finanzielle Unterstützung vom Bund. 2023 sollen Fördermittel in Höhe von zwei Millionen Euro fließen.

Damit könne die Stiftung „Friedliche Revolution“ einen internationalen künstlerischen Wettbewerb ausloben, erklärte die Leipziger Stadtverwaltung. Die Stiftung war

von der Stadt Leipzig mit der Vorbereitung des Wettbewerbsverfahrens beauftragt worden.

Die Förderung dieses Denkmals durch den Bund sei eine Investition in künftige Generationen, erklärte Leipzigs Oberbürgermeister Burkhard Jung (SPD). Der Baustart ist für den 9. Oktober 2024 geplant. Dann jährt sich die entscheidende Montagsdemonstration von 1989 in Leipzig zum 35. Mal.

## Aus meiner Sicht ...



Ulrich Hoffmann ist Präsident des Familienbunds der Katholiken.

Ulrich Hoffmann

## In der Mitte das Kind

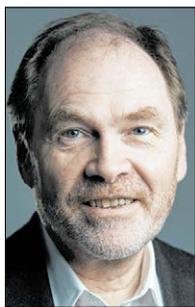
Wenn es um Weihnachten geht, steht bei den meisten Menschen die Familie ganz oben: auf der Liste der zu Beschenkenden, der emotionalen Herausforderungen, der Traditionen. Bereits in der Adventszeit begeben wir uns auf den Weg zum Kind in der Krippe, dem Mittelpunkt des Weihnachtsfests. Mit dieser Mitte verbinden wir Hoffnung – übrigens auch meine Hoffnung, dass wir die Kinder in die Mitte der Gesellschaft stellen. Damit Kinder nicht mehr von Armut betroffen sind, mehr am sozialen Leben teilhaben können, damit Probleme aus Kindersicht gesehen werden und sich etwas ändert. Denn dass jedes fünfte Kind in Armut aufwächst, ist zu viel in einem reichen Land wie Deutschland.

Die Ansätze zur Armutsbekämpfung, die die Ampel aktuell verspricht, sind zahlreich. Die Kindergrundsicherung soll Kinderarmut lindern, indem sie Eltern beim Unterhalt ihrer Kinder unterstützt. Hier gilt es, eine faire Berechnung des Existenzminimums für Kinder und eine deutliche Erhöhung der Familienförderung zu erreichen. Außerdem sollen die Anreize zur Erwerbsarbeit gestärkt werden, etwa über die Weiterbildung der Eltern. Dabei ist wichtig, dass ausreichend Zeit für die Familie bleibt.

Vor allem im unteren Einkommensbereich sollte Erwerbsarbeit gezielt unterstützt werden. Denn die derzeitigen Belastungen verschärfen die Ungleichheiten zwischen den

Familien – und damit auch zwischen den Kindern. Mangelnde Teilhabe isoliert nicht nur im Jetzt, sondern schränkt auch die Entfaltungsmöglichkeiten in der Zukunft ein. Besonders von Armut betroffen sind Alleinerziehende. Die Erhöhung des Unterhaltsvorschlusses würde gezielt und nachhaltig wirken.

Ein weiteres Problem: Trotz aller Entlastungspakete reicht das soziale Netz nicht immer. Die von der UN-Kinderrechtskonvention geforderte Chancengleichheit fängt vor unseren Haustüren an. Wir müssen die unterschiedlichen Nöte der Kinder lindern und die politischen Debatten so führen, dass Strukturen für Teilhabe, Chancen und Freude entstehen.



Wolfgang Thielmann ist evangelischer Pastor und Journalist.

Wolfgang Thielmann

## In den Kranken Jesus begegnen

Die erste Aufregung um das neue Konzept zur Krankenhausfinanzierung hat sich gelegt. Kirchliche Krankenhausgesellschaften sagen, es könnte einen Fortschritt bedeuten. Vor allem, weil künftig auch honoriert werden soll, was Krankenhäuser für die Gesundheitsversorgung vorhalten. Die bisherigen Fallpauschalen boten vor allem eine Standardvergütung für erbrachte Leistungen an. Das motivierte Krankenhäuser, viele Menschen möglichst schnell zu behandeln und früh zu entlassen. So wurden etwa zuckerkrank ältere Menschen in wenigen Tagen neu eingestellt, aber ihre bandagierten offenen Beine blieben im Krankenhaus unbeachtet – und beschäftigten nachher den Pflegedienst oder das Altenheim.

Die Christen muss das Thema besonders beschäftigen. Christliche Organisationen betreiben 550 Häuser. Das heißt: Jedes vierte Allgemeinkrankenhaus in Deutschland hat einen kirchlichen Träger. Alljährlich werden dort sechs Millionen Patienten behandelt.

Krankenhäuser, das heißt die systematische Pflege und Versorgung von Kranken, sind ohne das Christentum nicht denkbar. Um Kranken zu helfen, sind Orden wie die Malteser und die Johanniter entstanden und haben dem Bibelwort Ausdruck gegeben, dass man in den Kranken Jesus selbst begegnet. Durch Kranke und Pflegebedürftige sind Caritas und Diakonie groß geworden und haben eine Emanzipationsbewegung unter Laien entfacht.

Denn durch Krankenpflege konnten Laien die Kirche wie die Gesellschaft mitgestalten. Nirgends haben Kirchen so unverstellte Zugänge zu Menschen und ihrer Lebenswelt wie im Krankenhaus – und können zugleich zu einer Sicht auf Krankheit, Einschränkung und Beeinträchtigung beitragen, die nicht allein die Starken, Gesunden und Produktiven zum Maßstab erhebt.

Deshalb kann es nur gut sein, wenn kirchliche Krankenhäuser die neue Finanzierung testen, Mängel aufdecken und für eine Vergütung kämpfen, die Menschen den Zugang zu guter Pflege und Medizin offen hält. Sie kämpfen damit nicht nur für sich, sondern auch für die Gesellschaft und die Kirchen.



Victoria Fels ist Nachrichtenredakteurin unserer Zeitung und Mutter von zwei Kindern.

Victoria Fels

## Auszeichnung per Quote

Sieben Männer und acht Frauen hat Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier am jüngsten Tag des Ehrenamts Anfang Dezember mit dem Verdienstorden der Bundesrepublik Deutschland ausgezeichnet. Die hoch angesehene Ehrung würdigt Bürger, die sich um die Gesellschaft verdient gemacht haben. Vorschläge kann jeder einreichen, der meint, eine Person zu kennen, die den Preis verdient. Diese Vorschläge werden von den Staats- und Senatskanzleien der Bundesländer geprüft und dann dem Bundespräsidenten unterbreitet. Vorschlagsberechtigt ist zudem das Auswärtige Amt. Das Vergabeverfahren ist also relativ transparent und chancengleich angelegt.

Das wird sich allerdings wohl ändern. Denn Steinmeier will künftig mindestens 40 Prozent der Verdienstorden an Frauen verleihen. Das Bundespräsidialamt hat mitgeteilt, dass eine entsprechende Quote eingeführt wird. Obwohl sich Frauen und Männer gleichermaßen engagierten, gehe nur rund ein Drittel der Orden an Frauen, hieß es. Das Staatsoberhaupt rief gleichzeitig dazu auf, mehr Frauen für das Bundesverdienstkreuz vorzuschlagen.

Damit tut Steinmeier den künftigen Preisträgerinnen keinen Gefallen. Wie auch Frauen in Aufsichtsräten, Führungsgremien oder anderen Bereichen, die einer solchen Quote unterworfen sind, müssen sie dann mit der

Unsicherheit leben, vielleicht nur aufgrund ihres Geschlechts geehrt worden zu sein, nicht etwa für ihr gesellschaftliches Engagement. In der öffentlichen Wahrnehmung wird ihre Auszeichnung dadurch ebenso in Zweifel gezogen und geschmälert. Welche Frau möchte so eine Würdigung?

Dazu kommt: Auch ohne Quote sind zuletzt mehr Frauen als Männer ausgezeichnet worden. Die Notwendigkeit einer solchen erklärt sich somit nicht. Dieses Vorgehen mag in die allgemeine Regulierungswut passen, wonach man meint, per Quote Gerechtigkeit oder Gleichbehandlung erreichen zu können. Dem Ansehen des Verdienstordens erweist es aber einen Bärendienst.



## Die Gebetsmeinung

### ... des Papstes im Monat Dezember

... dass Non-Profit-Organisationen im Bemühen um menschliche Entwicklung Menschen finden, denen das Gemeinwohl ein Anliegen ist und die unermüdet auf der Suche nach internationaler Zusammenarbeit sind.



## NACH SCHWEREM ERDRUTSCH

### Papst zeigt Menschen auf Ischia seine Nähe

ROM (KNA) – Papst Franziskus hat seinen Almosenmeister, Kardinal Konrad Krajewski, auf die von einem schweren Erdbeben getroffene Urlaubsinsel Ischia geschickt. Der Papst wolle seine besondere Nähe zu den Menschen zeigen, teilte Krajewskis Behörde mit. Am Festtag Mariä Empfängnis besuchte der Kardinal die Insel. Dort waren mehrere Tote zur Bestattung aufgebahrt.

Ende November hatten ungewöhnlich starke Regenfälle eine Schlamm- und Geröll-Lawine auf der Insel im Golf von Neapel ausgelöst. Zwölf Menschen starben, viele wurden verletzt. Fast der gesamte Ort Casamicciola Terme im Norden Ischias war betroffen. Ein Video der örtlichen Feuerwehr zeigt ein Bild der Zerstörung: Schlamm, entwurzelte Bäume und Autos, die ins Meer gespült wurden.

Ischia ist mit 46 Quadratkilometern Fläche die größte Insel im Golf von Neapel und vulkanischen Ursprungs. Wegen ihrer Thermalquellen ist sie bei Kur-Urlaubern beliebt.

## Mit 86 Jahren: Papst voll aktiv

Nicht nur bei der Kurienreform überraschte Franziskus 2022 – trotz Rollstuhl

**ROM – Im zu Ende gehenden Jahr hat es für Papst Franziskus viel Arbeit gegeben. Dafür sorgten die Kurienreform, die Vorbereitung der Welsynode und der interreligiöse Dialog. Rücktrittsgerüchte erwiesen sich als gegenstandslos.**

Franziskus macht um seinen Geburtstag wenig Aufhebens. Auch in diesem Jahr wird er wohl am 17. Dezember mehr arbeiten als feiern. Dabei ist der dann 86-Jährige der seit mehr als einem Jahrhundert älteste amtierende Papst. Sein Vorgänger Benedikt XVI. (2005 bis 2013) trat mit 85 zurück, Johannes Paul II. (1978 bis 2005) starb mit 84, Paul VI. (1963 bis 1978) im Alter von 80 Jahren.

Dass der Papst nicht amtsmüde ist, zeigt er jeden Tag aufs Neue. Trotzdem war das vergangene Jahr von Gerüchten und Spekulationen um seine Gesundheit geprägt. Alles begann mit den offensichtlichen Kniebeschwerden. Trotz aller Therapieversuche wurde es mit dem schmerzenden Gelenk und den lädierten Bändern nicht besser.

Treffen und Reisen, so der lang geplante Afrika-Besuch, sowie Messen wurden immer wieder abgesagt. Der Pontifex bekam einen Rollstuhl und eine Gehhilfe. Dann beraumte er für

Ende August eine außerordentliche Kardinalsversammlung an und begab sich für einen Tag nach L'Aquila zum Grab seines Vorgängers Coelestin V. (1294). Weil dieser als erster Papst gilt, der freiwillig das Amt abgab, wurde aus dem Brodeln ein Toben. Journalisten schrieben Abgesänge. Doch nichts passierte.

Stattdessen stand das Treffen der Kardinäle im Zeichen der Kurienreform. Die hatte Franziskus nach jahrelanger Arbeit und Teilumsetzung im März veröffentlicht. Völlig unerwartet: Selbst Vatikanbehörden schienen unvorbereitet.

Der Papst zeigte sich voller Tatendrang. Dem Inkrafttreten der Reform Anfang Juni, die unter anderem die Rolle von Laien stärkt und die Macht von Kurialen beschränkt, sollten Taten folgen. In einigen Abteilungen des Vatikans schwitzt man seither. Die Reform sorgte für neue Personalien, will Transparenz im Bereich Finanzen sowie eine Stärkung der Kinderschutzkommission und bestimmte einen neuen Chef für die Evangelisierungsbehörde: den Posten übernahm Franziskus persönlich.

Unerwartet kamen auch seine Entscheidungen, die bisherigen Führungsstrukturen des renommierten Malteserordens aufzulösen

oder die Leitung von Caritas Internationalis abzusetzen. Noch sind die meisten Beschlüsse des Pontifex nicht ganz umgesetzt.

Auch die seit rund einem Jahr laufende Welsynode soll länger dauern. Das päpstliche Herzensanliegen ist ein mehrjähriger Prozess, bei dem inzwischen die kontinentale Phase angebrochen ist, bevor 2023 und 2024 dazu in Rom zwei Bischofssynoden stattfinden sollen. Dabei erhält der synodale Prozess Zustimmung, aber auch Gegenwind. Manch ein Bischof sorgt sich um die kirchliche Lehre, ein anderer mehr um seine Position. Aus deutscher Sicht sorgte der im November absolvierte Ad-limina-Besuch der deutschen Bischöfe für viel Nervosität – nicht nur zuhause.

### „Bußreise“ nach Kanada

Franziskus indes blickt weiterhin oft in die Ferne. Seine Reise im April in das katholische Malta glich einem Heimspiel. Anders der Besuch in Kanada im Juli: Er selbst nannte ihn eine Bußreise, denn er stand unter dem Stern der Aufarbeitung und Vergebung kirchlicher Schuld für Misshandlungen, die Indigene in katholisch geführten Internaten erlitten. Franziskus bemühte sich sehr um Versöhnung – Kritik von Überlebenden blieb dennoch nicht aus.

Mehrfach kündigte der Papst seit Beginn des Kriegs in der Ukraine an, sowohl dorthin als auch nach Russland reisen zu wollen. Doch das Verhältnis zu Moskau ist angespannt, weshalb bislang keine der beiden Reisen stattfand. Stattdessen besuchten Kardinäle, darunter Konrad Krajewski und Michael Czerny, mehrfach das ukrainische Kriegsgebiet. Der Wunsch nach Frieden dürfte auch Motiv für die Reisen des Pontifex' in die muslimisch geprägten Länder Kasachstan im September und Bahrain im November gewesen sein. Denn ohne Dialog sieht er keine Chance auf Frieden.

Annta Mertens



▲ Im November begrüßte Papst Franziskus im Vatikan die deutschen Bischöfe.

## GOTTESDIENSTE MIT DEM PAPST

# Weihnachtliche Friedenswünsche

## Zum Marienfest betete Franziskus unter Tränen für die vom Krieg gemarterte Ukraine

**ROM – Das Weihnachtsfest wird für Papst Franziskus mehr denn je im Zeichen der Bitte um Frieden stehen. Sichtlich darunter leidend, dass der Krieg in der Ukraine weitergeht und schon unzählige Tote gefordert hat, stellt er die Botschaft der Hoffnung in den Vordergrund.**

An den Weihnachtstagen und an Neujahr nimmt der Papst alle üblichen liturgischen Termine im Vatikan wahr. Allerdings wird er den großen Gottesdiensten lediglich vorstehen und sie nicht selbst feiern. Grund dafür sind seine andauernden Knieprobleme.

Am 24. Dezember ist die Christmette in St. Peter auf 19.30 Uhr angesetzt. Am Ersten Weihnachtstag erteilt Franziskus den feierlichen Segen „Urbi et Orbi“ um 12 Uhr von der Loggia des Petersdoms aus. An Silvester erklingt in St. Peter zur Jahresschlussfeier um 17 Uhr das tra-

ditionelle Te Deum. Die Messe zum Weltfriedenstag am 1. Januar wird um 10 Uhr gehalten.

Kurz vor Weihnachten liegt dem Pontifex sehr daran, als Protagonist einer humanitären und diplomatischen Initiative sein politisches Gewicht in die Waagschale zu werfen, um einen Weihnachtsfrieden zu erreichen. Könnten die Waffen am 25. Dezember doch schweigen!

Bereits an Mariä Empfängnis zeigte sich Franziskus über die Lage in der Ukraine sichtlich betrübt. An der Mariensäule bei der Spanischen Treppe in Rom betete er zum wiederholten Mal um Frieden für das Land. Mit tränenerstickter Stimme verließ der Papst seiner Hoffnung Ausdruck, „dass die Liebe über den Hass, der Frieden über den Krieg siegen“ möge. Er hätte sich gewünscht, der Muttergottes an diesem Tag „den Dank des ukrainischen Volks für den Frieden“ überbringen zu können. Stattdessen müsse er „noch einmal



▲ Der weihnachtliche Petersplatz.

das Bittgesuch“ aller Menschen aus diesem gemarterten Land vortragen, die unter dem Krieg leiden.

Auf dem Schachbrett der Diplomatie spielt bei den Bemühungen des Vatikans Franziskus selbst eine wichtige Rolle: Zu der „sanften“ Macht („Soft Power“), die der Heilige Stuhl in internationalen Foren

verkörpert, ist das persönliche Element des Pontifex' hinzugekommen, das auf Empathie, Leidenschaft und Spontaneität setzt. Sein Ziel ist es, „menschlich“ zu agieren, bevor politische oder institutionelle Strukturen wirksam werden. Manchmal waren seine Initiativen nicht erfolgreich, in anderen Fällen erreichten sie ihr Ziel, wie beispielsweise im Südsudan.

Der Papst sei davon überzeugt, dass nicht Konflikt, Polemik oder Kampf die Beziehungen verändern könnten, sondern „Überzeugung, menschliche Wärme, Begegnung und gegenseitiges Verständnis“. So brachte vor einiger Zeit der Apostolische Nuntius in Paris, Erzbischof Celestino Migliore, vor der Auslandskommission der Nationalversammlung die diplomatischen Aktivitäten des Pontifikats auf den Punkt. In seinen weihnachtlichen Predigten und Botschaften wird Franziskus sicherlich dieser Haltung Gehör verschaffen. *Mario Galgano*

# Partner in Sachen Brandschutz

In jedem Gebäude gibt es brandschutztechnische Anforderungen, die verhindern sollen, dass ein Brand entsteht und – im Fall der Fälle – eine Ausbreitung des Feuers vermeiden und damit Brandschäden reduzieren. Dabei stehen sowohl die Sicherheit von Personen als auch der Schutz von Umwelt und Sachwerten im Fokus. Versicherungen und der Gesetzgeber legen die notwendigen Brandschutzmaßnahmen sowie Wartungsintervalle fest. Bei einer so genannten Brandverhütungsschau werden diese überprüft –

denn eine Brandschutzeinrichtung muss jederzeit voll funktionsfähig sein. Doch wie oft sind Brandschutzeinrichtungen zu warten? Wie oft sind Mitarbeiter in Sachen Brandschutz zu schulen? Wer ist bei Brandschutzmängeln verantwortlich? Die Verantwortung für den Brandschutz trägt der Gebäudebetreiber beziehungsweise Arbeitgeber. Er kann zwar Teilaufgaben delegieren, zum Beispiel an einen Brandschutzbeauftragten. Dennoch trägt er die Gesamtverantwortung. Brandschutz ist also – unabhängig



von Art und Größe des Betriebs – Chef-sache. Um Betrieben die Sicherheit zu geben, dass alle brandschutztechnischen Anforderungen erfüllt werden, hat die WGKD einen Rahmenvertrag mit der CWS Fire Safety GmbH geschlossen ([cws.com/firesafety](http://cws.com/firesafety)). Diese unterstützt Unternehmen beim Brandschutz – vom

Feuerlöscher über Brandmeldeanlage und Brandschutztüren bis hin zur Brandschutzschulung – und sorgt so für optimale Sicherheit.

### Informationen

im Internet unter [www.wgkd.de/rahmenvertrag/cws-fire-safety-gmbh](http://www.wgkd.de/rahmenvertrag/cws-fire-safety-gmbh)



**WGKD**  
Die Einkaufsplattform  
der Kirchen.

Einfach  
günstig  
einkaufen.

## Rahmenverträge mit guten Konditionen

- für kirchliche Einrichtungen
- etliche auch für kirchliche Mitarbeiter/innen zur privaten Nutzung

Profitieren auch Sie von unseren attraktiven Angeboten



**WGKD**

Wirtschaftsgesellschaft  
der Kirchen in Deutschland mbH

## Frohe Botschaft

## Vierter Adventssonntag

## Erste Lesung

Jes 7,10–14

In jenen Tagen sprach der HERR zu Ahas – dem König von Juda; und sagte: Erbittle dir ein Zeichen vom HERRN, deinem Gott, tief zur Unterwelt oder hoch nach oben hin!

Ahas antwortete: Ich werde um nichts bitten und den HERRN nicht versuchen.

Da sagte Jesája: Hört doch, Haus Davids! Genügt es euch nicht, Menschen zu ermüden, dass ihr auch noch meinen Gott ermüdet? Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel – Gott mit uns – geben.

## Zweite Lesung

Röm 1,1–7

Paulus, Knecht Christi Jesu, berufen zum Apostel, ausgesondert, das Evangelium Gottes zu verkünden, das er durch seine Propheten im Voraus verheißt hat in heiligen Schriften: das Evangelium von seinem Sohn, der dem Fleisch nach

geboren ist als Nachkomme Davids, der dem Geist der Heiligkeit nach eingesetzt ist als Sohn Gottes in Macht seit der Auferstehung von den Toten, das Evangelium von Jesus Christus, unserem Herrn.

Durch ihn haben wir Gnade und Apostelamt empfangen, um unter allen Heiden Glaubensgehorsam aufzurichten um seines Namens willen; unter ihnen lebt auch ihr, die ihr von Jesus Christus berufen seid. An alle in Rom, die von Gott geliebt sind, die berufenen Heiligen: Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater, und dem Herrn Jesus Christus.

## Evangelium

Mt 1,18–24

Mit der Geburt Jesu Christi war es so: Maria, seine Mutter, war mit Josef verlobt; noch bevor sie zusammengekommen waren, zeigte sich, dass sie ein Kind erwartete – durch das Wirken des Heiligen Geistes.

Josef, ihr Mann, der gerecht war und sie nicht bloßstellen wollte, beschloss, sich in aller Stille von ihr zu trennen.

Während er noch darüber nachdachte, siehe, da erschien ihm ein Engel des Herrn im Traum und sagte: Josef, Sohn Davids, fürchte dich nicht, Maria als deine Frau zu dir zu nehmen; denn das Kind, das sie erwartet, ist vom Heiligen Geist. Sie wird einen Sohn gebären; ihm sollst du den Namen Jesus geben; denn er wird sein Volk von seinen Sünden erlösen. Dies alles ist geschehen, damit sich erfüllte, was der Herr durch den Propheten gesagt hat:

Siehe: Die Jungfrau wird empfangen und einen Sohn gebären und sie werden ihm den Namen Immanuel geben, das heißt übersetzt: Gott mit uns.

Als Josef erwachte, tat er, was der Engel des Herrn ihm befohlen hatte, und nahm seine Frau zu sich.

## Lesejahr A



▲ Byzantinisches Schmucksteinrelief mit dem Christus-Immanuel, dem prä-existenten Wort Gottes, The Metropolitan Museum of Art, New York.

Foto: gem

## Gedanken zum Sonntag

## Nachdenken eröffnet Raum für Gott

Zum Evangelium – von Schwester M. Anna Schenck CJ



„Während er noch darüber nachdachte“ – an diesem Halbsatz aus dem Evangelium bin ich hängen geblieben. Josef handelt nicht auf der Stelle, als er davon erfährt, dass seine Verlobte schwanger ist – ohne dass das Kind von ihm sein könnte. Er nimmt sich Zeit zum Nachdenken, was er jetzt tun soll und wie. Mich berührt dieser Aspekt, denn so eröffnet sich ein Raum, in dem sich der Wille Gottes zeigen kann.

Dies deckt sich auch mit meinen eigenen Erfahrungen. Sicherlich gibt es Situationen, in denen ein zügiges Handeln geboten ist. Wenn

ich an eine Unfallstelle komme, sollte ich besser nicht erst einmal nachdenken, sondern gleich aktiv werden. Aber öfters ist das Ganze nicht so klar. Manchen Situationen oder Menschen werde ich nur gerecht, wenn ich nicht sofort reagiere. In der Zeit des Nachdenkens sortiert sich manches. Die gedanklichen Puzzleteile finden auch nicht unbedingt alle ihren Platz, wenn ich mir nur lang genug das Hirn zermartere. Nicht selten, so meine Erfahrung, geht etwas weiter mit mir – und dann gibt es einen Moment, in dem mir plötzlich klar ist, worum es hier eigentlich geht und was zu tun ist. Es ist, als ob ich hinter den Spiegel schauen könnte und dort etwas ganz Anderes entdecke. Für mich sind dies ganz besondere, gnadenvolle Momente.

Gott zwingt Josef nicht. Es gibt kein Donnern vom Himmel, das eine klare Ansage macht: So und nicht anders musst du handeln. Immer wieder hören wir davon, dass Gott Menschen im Traum seine Wege zeigt oder eine unmittelbare Begegnung mit ihm ermöglicht. Was gebe ich auf solche „Traumbilder“? Der Zweifel ist immer da, dass es sich um nichts anderes als mein unterbewusstes Wunschdenken handelt. Hierbei nehme ich nicht ernst, dass der Immanuel nicht nur der Gott mit uns und der Gott für uns ist, sondern auch der Gott in uns. In dem, was sich regt, wenn ich mit mir selbst in Kontakt bin – und in dem, was mich von außen berührt –, zeigt sich auch Gottes Wille. Vielleicht kommt im Traum beides zusammen: Gott, der in mir

lebt, und Gott, der von außen auf mich zukommt.

Leider bin ich in der Getriebenheit des Alltags, in der Vielzahl von Aufgaben und Begegnungen oft gar nicht richtig in Kontakt mit mir selbst. Genau deshalb ist der Raum des Nachdenkens Gold wert. Ich lasse mir Zeit, spüre dem Gehörten, dem, was mir begegnet ist, nach und spüre eine Resonanz in mir. Nach dem ersten genervten Reflex – „Schon wieder so ein blöder Anruf!“ – wird dann vielleicht die Person dahinter spürbar, und was diese wirklich braucht. Es sind nicht immer die großen Lebensentscheidungen, die eine Zeit des Nachdenkens erfordern. Es geht auch um die kleinen Akzente, um Gottes Willen im Alltag zu tun und ihm so einen Weg zu den Menschen zu bahnen.

## Woche der Kirche

Schriftlesungen und liturgische Hinweise für die Woche vom 18. bis 24. Dezember, Psalterium: 4. Woche

### Sonntag – 18. Dezember

#### Vierter Adventssonntag

#### O Adonai – O Herr

Messe vom 4. Adventssonntag, Cr, Prf Advent V, feierlicher Schlusssegen (violett); 1. Les: Jes 7,10-14, APs: Ps 24,1-2.3-4.5-6, 2. Les: Röm 1,1-7, Ev: Mt 1,18-24

### Montag – 19. Dezember

#### O radix lesse – O Spross aus Isaais Wurzel

Messe vom 19. Dez. (violett); Les: Ri 13,2-7.24-25a, Ev: Lk 1,5-25

### Dienstag – 20. Dezember

#### O clavis David – O Schlüssel Davids

Messe vom 20. Dez. (violett); Les: Jes 7,10-14, Ev: Lk 1,26-38

### Mittwoch, 21. Dezember

#### O Oriens – O Morgenstern

Messe v. 21. Dez. (violett); Les: Hld 2,8-14 o. Zef 3,14-17, Ev: Lk 1,39-45

### Donnerstag – 22. Dezember

#### O Rex gèntium – O König aller Völker

Messe 22. Dez. (violett); Les: 1 Sam 1,24-28, Ev: Lk 1,46-56

### Freitag – 23. Dezember

#### O Emmánuel – O Immanuel

#### Hl. Johannes von Krakau, Priester

M. vom 23. Dez., Tagesgebet vom Tag oder v. hl. Johannes (violett); Les: Mal 3,1-4.23-24, Ev: Lk 1,57-66

### Samstag – 24. Dezember

#### Heiliger Abend

Messe am Heiligen Abend, Gl, Cr (bei „empfangen durch den Heiligen Geist“ knien alle nieder), Prf Weih, in den Hg I-III eig. Einschub, feierlicher Schlusssegen (weiß); 1. Les: Jes 62,1-5, APs: Ps 89,20a u. 4-5.16-17.27 u. 29; 2. Les: Apg 13,16-17.22-25, Ev: Mt 1,1-25 (oder 1,18-25)

Schriftlesungen und liturgische Hinweise für die Woche vom 25. bis 31. Dezember, Psalterium: 1. Woche

### Sonntag – 25. Dezember

#### Geburt des Herrn – Weihnachten

Messe in der Hl. Nacht, Gl, Cr (bei „empfangen durch den Heiligen Geist“ knien alle nieder), Prf Weih, in den Hg I-III eig. Einschub, feierl. Schlusssegen (weiß); 1. Les: Jes 9,1-6, APs: Ps 96,1-2.3 u. 11.12-13a, 2. Les: Tit 2,11-14, Ev: Lk 2,1-14; Messe am Morgen, Gl, Cr (niederknien), Prf Weih, in den Hg I-III eig. Einschub, feierlicher Schlusssegen (weiß); 1. Les: Jes 62,11-12, APs: Ps 97,1 u. 6.11-12, 2. Les: Tit 3,4-7, Ev: Lk 2,15-20; Messe am Tag, Gl, Cr (niederknien), Prf Weih, in den Hg I-III eig. Einschub, feierlicher Schlusssegen (weiß); 1. Les: Jes 52,7-10, APs: Ps 98,1.2-3b.3c-4.5-6, 2. Les: Hebr 1,1-6, Ev: Joh 1,1-18 (oder 1,1-5.9-14)

### Montag – 26. Dezember

#### Zweiter Weihnachtstag

#### Hl. Stephanus, erster Märtyrer

Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (rot); Les: Apg 6,8-10; 7,54-60, APs: Ps 31,3b-4.6 u. 8.16-17, Ev: Mt 10,17-22

Gebetstag für verfolgte und bedrängte Christen – Fürbitten

### Dienstag – 27. Dezember

#### Hl. Johannes, Apostel, Evangelist

Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (weiß); Les: 1 Joh 1,1-4, APs: Ps 97,1-2.5-6.11-12, Ev: Joh 20,2-8

### Mittwoch – 28. Dezember

#### Unschuldige Kinder, Märtyrer

Messe vom Fest, Gl, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (rot); Les: 1 Joh 1,5 - 2,2, APs: Ps 124,2-3.4-5.7-8, Ev: Mt 2,13-18

### Donnerstag, 29. Dezember

#### Hl. Thomas Becket, Bischof von Canterbury, Märtyrer

M. vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Thomas, Prf etc. wie am 25. Dez. (weiß); 1 Joh 2,3-11, APs: Ps 96,1-2.3-4.5-6, Ev: Lk 2,22-35

### Freitag – 30. Dezember

#### Fest der Heiligen Familie

Messe vom Fest, Gl, Cr, Prf etc. wie am 25. Dez., feierlicher Schlusssegen (weiß); 1. Les: Sir 3,2-6.12-14, APs: Ps 128,1-2.3.4-5, 2. Les: Kol 3,12-21, Ev: Mt 2,13-15.19-23

### Samstag – 31. Dezember

#### Hl. Silvester I., Papst

Messe vom Tag, Gl, Tagesgebet vom Tag oder vom hl. Silvester, Prf etc. wie am 25. Dez. (weiß); Les: 1 Joh 2,18-21, APs: Ps 96,1-2.11-12.13, Ev: Joh 1,1-18

## Gebet der Woche

Gütiger Gott,  
Jahr für Jahr erwarten wir voll Freude  
das Fest unserer Erlösung.  
Gib, dass wir deinen Sohn von ganzem Herzen  
als unseren Retter und Heiland aufnehmen,  
damit wir ihm voll Zuversicht entgegengehen können,  
wenn er am Ende der Zeiten als Richter wiederkommt.  
Er, der in der Einheit des Heiligen Geistes  
mit dir lebt und herrscht in alle Ewigkeit.

*Tagesgebet am Heiligen Abend*

## Glaube im Alltag

### von Schwester Carmen Tatschmurat OSB



Vor einiger Zeit sagte mir eine Frau, es sei gut, dass es unsere Gemeinschaft gibt, weil man da „tangential andocken könne“. Eine Formulierung, die mich ins Grübeln brachte. Eine Tangente ist in der Mathematik eine Linie, die einen Kreis an einem Punkt berührt und dann weiterläuft, so die erste Assoziation. Dies kam mir neulich wieder in den Sinn, als ich mich fragte, wie es Menschen geht, die einige Tage bei uns bleiben oder unsere Gottesdienste besuchen. Es gibt einen stabilen Kern, und es gibt diejenigen, die ab und zu kommen und die dann wieder weiterziehen. Sie nehmen Struktur und eine bestimmte Ausdrucksform des Glaubens „auf Zeit“ mit. Eine fremde Umgebung, in der es leichter fällt, sich auf einen vorgegebenen Rhythmus und die ungewohnten Worte der Psalmen einzulassen.

Auch wir, die wir uns zum inneren Kreis zählen, sind immer wieder Tangenten, die an einer Stelle einen unmittelbaren Kontakt mit einem Menschen, einer Gruppe oder im Gebet mit Gott suchen. Manchmal erleben wir eine intensive Begegnung, ohne sie erwartet zu haben. Und meistens setzen wir dann unseren Weg fort wie zuvor, zumindest nach außen. Nur in Ausnahmesituationen werden wir so berührt, dass wir unsere Bahn verlassen.

Selten weiß ich, wie das, was in einer Begegnung geschieht, wirkt. Manchmal freilich erfährt man Jahre später, wie wichtig ein Wort für den Anderen war. Und auch ich selbst höre etwas, und erst langsam entschlüsselt sich, dass darin ein Hinweis für mich enthalten war, der über den Tag hinaus bedeutsam ist.

In der Weihnachtserzählung gibt es die Hirten aus der Umgebung,

die es zur Krippe zieht. Sie beten das Kind an und stimmen in den Gesang der Engel mit ein. Danach kehren sie wieder in ihren Alltag zurück. Die Weisen aus dem Osten kommen von weit her, sie bringen Geschenke – und auch sie verlassen Betlehem wieder. Wie sich ihr weiteres Leben von diesem existentiellen, funkensprühenden Kontakt aus verändert, erfahren wir nicht.

Und wie ist es mit uns? Wie oft haben wir schon die Evangelien der Adventssonntage und die Weihnachtserzählungen gehört, gelesen, meditiert – was hat sich dadurch verändert? In unserem Leben, in unserem Verhältnis zu anderen Menschen, in der Gewichtung, die wir bestimmten Ereignissen geben? Hat es uns gelegentlich aus der Bahn geworfen?

Zur Definition der Tangente gehört auch dies: Eine Schiene ist für das Rad eine Tangente. So müssen Rad und Tangente miteinander kooperieren, damit Bewegung möglich ist. Ein zugegeben ungewohntes Bild für die Menschwerdung Gottes: der Kreis, der auf die Schiene trifft, die Schiene, die den Kreis berührt und ihm das Fundament gibt. Was da erzählt wird, ist kein starrer Block, sondern ein lebendiges Geschehen, das sich in einem Punkt verdichtet. Und wir sind Teil davon.

Lassen wir uns heuer doch einmal bewusst darauf ein und gehen dem nach, wo wir an dem bekannten Geschehen „tangential andocken“ können. Hören wir, was uns an einer wesentlichen Kontaktstelle aufgeht. Vielleicht ist es in dieser kriegs- und krisengeschüttelten Welt die Ermunterung: Fürchtet euch nicht!

## Frohe Botschaft

## Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

Lesejahr A

## Erste Lesung

Jes 52,7–10

Wie willkommen sind auf den Bergen die Schritte des Freudenboten, der Frieden ankündigt, der eine frohe Botschaft bringt und Heil verheißt, der zu Zion sagt: Dein Gott ist König.

Horch, deine Wächter erheben die Stimme, sie beginnen alle zu jubeln. Denn sie sehen mit eigenen Augen, wie der HERR nach Zion zurückkehrt.

Brecht in Jubel aus, jauchzt zusammen, ihr Trümmer Jerusalems! Denn der HERR hat sein Volk getröstet, er hat Jerusalem erlöst. Der HERR hat seinen heiligen Arm vor den Augen aller Nationen entblößt und alle Enden der Erde werden das Heil unseres Gottes sehen.

## Zweite Lesung

Hebr 1,1–6

Vielfältig und auf vielerlei Weise hat Gott einst zu den Vätern gesprochen durch die Propheten; am Ende dieser Tage hat er zu uns gesprochen durch den Sohn, den er zum Erben von allem eingesetzt, durch den er auch die Welt erschaffen hat; er ist der Abglanz seiner Herrlichkeit und das Abbild seines Wesens; er trägt das All durch sein machtvolles Wort, hat die Reinigung von den Sünden bewirkt und sich dann zur Rechten der Majestät in der Höhe gesetzt; er ist umso viel erhabener geworden als die Engel, wie der Name, den er erbt hat, ihren Namen überragt.

Denn zu welchem Engel hat er jemals gesagt: Mein Sohn bist du, ich habe dich heute gezeugt, und weiter: Ich will für ihn Vater sein und er wird für mich Sohn sein?

Wenn er aber den Erstgeborenen wieder in die Welt einführt, sagt er: Alle Engel Gottes sollen sich vor ihm niederwerfen.

## Evangelium

Joh 1,1–18

Im Anfang war das Wort und das Wort war bei Gott und das Wort war Gott. Dieses war im Anfang bei Gott. Alles ist durch das Wort geworden und ohne es wurde nichts, was geworden ist. In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Menschen. Und das Licht leuchtet in der Finsternis und die Finsternis hat es nicht erfasst.

Ein Mensch trat auf, von Gott gesandt; sein Name war Johannes. Er kam als Zeuge, um Zeugnis abzulegen für das Licht, damit alle durch ihn zum Glauben kommen. Er war nicht selbst das Licht, er sollte nur Zeugnis ablegen für das Licht.

Das wahre Licht, das jeden Menschen erleuchtet, kam in die Welt. Er war in der Welt und die Welt ist durch ihn geworden, aber die Welt erkannte ihn nicht. Er kam in sein Eigentum, aber die Seinen nahmen ihn nicht auf.

Allen aber, die ihn aufnahmen, gab er Macht, Kinder Gottes zu werden, allen, die an seinen Namen glauben, die nicht aus dem Blut, nicht aus dem Willen des Fleisches, nicht aus

dem Willen des Mannes, sondern aus Gott geboren sind.

Und das Wort ist Fleisch geworden und hat unter uns gewohnt und wir haben seine Herrlichkeit geschaut, die Herrlichkeit des einzigen Sohnes vom Vater, voll Gnade und Wahrheit.

Johannes legt Zeugnis für ihn ab und ruft: Dieser war es, über den ich gesagt habe: Er, der nach mir kommt, ist mir voraus, weil er vor mir war. Aus seiner Fülle haben wir alle empfangen, Gnade über Gnade.

Denn das Gesetz wurde durch Mose gegeben, die Gnade und die Wahrheit kamen durch Jesus Christus. Niemand hat Gott je gesehen. Der Einzige, der Gott ist und am Herzen des Vaters ruht, er hat Kunde gebracht.

## Gedanken zum Sonntag

## Ein neuer Anfang Gottes

Zum Evangelium – von Dekan Werner Dippel



Jedes neugeborene Kind ist ein Zeichen dafür, dass Gott an den Menschen noch nicht verzweifelt ist.

Ein neugeborenes Kind ist ein hoffnungsvolles Zeichen. Ein Menschenkind, das noch ganz am Anfang seines Lebens steht, ist ganz unschuldig und völlig unverbraucht. Das Leben ist noch voller Möglichkeiten und alle Chancen stehen offen. Ein kleines Kind ist grund-gut. Es könnte grund-gut bleiben. Es könnte ein Heiliger werden.

Eigentlich müsste Gott verzweifeln, wenn er sieht, was aus den Menschen geworden ist. Er müsste

frustriert sein, bei so viel Unfrieden, Lieblosigkeit und Krieg – auch im Kleinen bei jedem von uns. Er müsste enttäuscht und traurig sein über den Egoismus, den Unglauben und die Gleichgültigkeit seiner Geschöpfe. Und dennoch lässt sich Gott nicht entmutigen. Er sagt weiterhin Ja zum Leben und zum Menschen. Er gibt der Natur die Kraft, das Leben weiterzugeben. Was bei der Schöpfung begonnen hat mit Gottes Wort: „Lasst uns Menschen machen als unser Bild – seid fruchtbar und mehrt euch!“, das setzt sich fort in der Zeugung und Geburt eines jeden Menschenkindes. Darum ist die Entstehung eines Kindes etwas Heiliges, weil hier die Kraft und die Liebe Gottes am Werk sind. Jedes neugeborene Kind ist ein grundsätzliches Ja Gottes zum Menschen.

Dies gilt erst recht für das Kind, dessen Geburt wir heute feiern. Seine Geburt im Stall von Bethlehem war ein Neubeginn für die ganze Welt. Gott selber hat noch einmal aufs Neue mit uns angefangen in Jesus, seinem Sohn. In ihm hat Gott seine ganze Hoffnung konzentriert, seine ganze Liebe investiert und seinen ganzen guten Willen.

Den Hirten wird das Hoffnungszeichen von den Engeln zugesagt: „Dies soll euch als Zeichen dienen. Ihr werdet ein Kind finden, das in Windeln gewickelt in einer Krippe liegt.“ Das ist das Zeichen Gottes an die Menschen: ein kleines, neugeborenes Kind, ein neuer Anfang, mit allen Chancen, ein Idealbild von einem Menschen, unschuldig und unverbraucht, wie Gott ihn geplant und gewollt hat.

„In allem wurde er uns gleich, außer der Sünde“, heißt es von Jesus. Das ist das Zeichen Gottes: ein neuer Mensch, ein zweiter Adam, ein Heiliger, der keiner Versuchung und keiner Sünde zum Opfer fällt, der seine ursprüngliche Unschuld bewahrt, der grund-gut bleibt bis zur Selbsthingabe am Kreuz, um uns zu erlösen. Dieses Kind, dessen Geburt wir feiern, ist ein Appell an uns, dass wir selber auch wieder neu werden, unverbraucht, offen für alle Möglichkeiten unseres Lebens. Und diese Geburt fordert uns auf, Heilige zu werden – heilvolle Menschen: durch unseren Glauben, durch ein christliches Leben und durch die Barmherzigkeit Gottes.

Darum kam Christus in unsere Welt, damit wir Anteil an seiner Welt haben. Darum wurde er ein Mensch, wurde einer von uns, damit wir Hoffnung haben. Denn gerade dieses neugeborene Gottes- und Menschenkind ist ein Zeichen dafür, dass Gott an den Menschen nicht verzweifelt – niemals.

VOR 80 JAHREN

# Eine eisige Weihnacht im Kessel

Stalingrad grub sich tief ins deutsche Gedächtnis ein – Madonna als Gegenentwurf

**Weihnachten vor 80 Jahren: auch eine „Kriegs-Weihnacht“, mit einer noch viel schlimmeren Dimension von Krieg als heute durch den russischen Überfall auf die Ukraine. Deutschland lag im Krieg mit der halben Welt. Wenige Wochen später sollte sich in Stalingrad die erste große Niederlage vollziehen. Die Schlacht kostete rund 150 000 deutschen Soldaten und 500 000 sowjetischen das Leben. Auch in Afrika war die bei den „Blitzkriegen“ noch als unbesiegbar geltende Wehrmacht auf dem Rückzug.**

Die Schlacht um Stalingrad ist heute mehr als jede andere im kollektiven Gedächtnis verankert – ein

## Fritz Reubers „Stalingrad-Madonna“

Der evangelische Pfarrer von Wichmannshausen (Nordhessen), Fritz Reuber, wirkte während der Schlacht um Stalingrad als Lazarettarzt. 1906 in Kassel geboren, hatte er während seines Pfarrdienstes nebenher in Göttingen Medizin studiert. Zuhause warteten seine Frau und drei kleine Kinder auf ihn. Als Überraschung für die Kameraden malte Reuber auf die Rückseite einer 95 mal 115 Zentimeter großen russischen Landkarte die „Stalingrad-Madonna“ mit den Worten „Licht, Leben, Liebe“. Reuber überlebte den Kessel, starb aber im Januar 1944 in russischer Gefangenschaft. Sein Werk erreichte mit einem der letzten deutschen Flugzeuge aus Stalingrad die Familie in der Heimat.

Menetekel des totalen Zusammenbruchs Deutschlands. Nach dem Scheitern des „Blitzkriegs“ gegen die Sowjetunion 1941 unternahm Adolf Hitler 1942 einen neuen Anlauf, um den Vernichtungskrieg im Osten zum Sieg zu führen. Der Feind habe „die Massen seiner Reserven im ersten Kriegswinter weitgehend verbraucht“, spekulierte er.

Zunächst rollte die deutsche Sommeroffensive erfolgreich an. Am 13. September rückten die Spitzen der 6. Armee unter Generalmajor Friedrich Paulus in die Randbezirke von Stalingrad ein. Bis Mitte November hatten die deutschen Truppen etwa 90 Prozent der Stadt erobert. Hitler unterschätzte die Sowjets. In einer Zangenbewegung kesselte heranrückende Verstärkung das deutsche Heer komplett ein. Zehntausende Soldaten verhungerten und erfroren bei klirrender Kälte. Die deutsche Luftwaffe war zu schwach, um die Soldaten aus der Luft zu versorgen.

## Fanatisches Durchhalten

Hitler untersagte Paulus mehrfach den Versuch, aus dem Kessel auszubrechen. Durchhalten bis zur letzten Patrone, so lautete die Anweisung. Doch als eine Panzerarmee unter Generaloberst Hermann Hoth am 20. Dezember, 50 Kilometer von Stalingrad entfernt, liegen blieb, war das Schicksal der 6. Armee besiegelt.

Wohl nie mehr zu klären ist die Frage, ob es tatsächlich die Soldaten im Kessel waren, die sich bei der reichsweit ausgestrahlten Weihnachtsringsendung am 24. Dezember 1942 zu Wort meldeten. „Hier ist Stalingrad. Hier ist die Front an der Wolga“, krächzte es im Äther, über den beispielsweise auch der



▲ Mit dieser innigen Madonna überraschte Fritz Reuber an Weihnachten 1942 die Kameraden im eingekesselten Stalingrad. Foto: KNA

Eismeerhafen Līnahamari, die Front am Kaukasus und ein Feldflugplatz in Südfrankreich zu hören waren. Weitere Rückschlüsse erlaubt der fünf Minuten dauernde Archivschnipsel nicht, der im Rundfunk-

archiv in Frankfurt erhalten ist. Vermutlich war es eine Aufzeichnung, die deutlich vor Weihnachten entstand und dann mit anderen Teilen zusammengeschnitten wurde.

## Propaganda und Mythos

Am 2. Februar 1943 kapitulierten die letzten deutschen Einheiten in Stalingrad. Paulus verweigerte sich Hitlers Befehl zum Suizid und ging mit seinem Stab in russische Gefangenschaft. Der „Führer“ tobte. Die Propaganda versuchte, die Katastrophe in einen Heldenmythos umzudichten. Am 3. Februar veröffentlichte das deutsche Oberkommando die Sondermeldung: Die 6. Armee habe ihrem Fahneid getreu „bis zum letzten Atemzug“ gekämpft. Der „Völkische Beobachter“ meldete tags darauf: „Sie starben, damit Deutschland lebe.“ Von wegen. KNA/red



◀ Überlebende aus dem Stalingrader Kessel auf dem Weg ins Kriegsgefangenenlager. Von den ursprünglich 110 000 Gefangenen kehrten nur einige Tausend nach Deutschland zurück.

Foto: Imago/AGB Photo

**30** Peter war aber überzeugt, dass ich mich durch diese Tätigkeit am besten ablenken und mich von meiner Lethargie und Melancholie befreien könne. Er hatte recht, doch für mich war es nach dem jahrelangen Dienst an der Familie, vor allem nach der anstrengenden Fürsorge um Michael ein Sprung ins eiskalte Wasser. Als ich zum ersten Mal das Gerichtsgebäude betrat, klopfte mir das Herz bis zum Hals und ich musste alle meine Hemmungen überwinden.

Die Verhandlungen am Amtsgericht waren aufregend und interessant für mich, auch wenn es sich meist nur um kleinere Vergehen oder Zwistigkeiten handelte. Es lenkte mich von meinen eigenen Problemen ab, wenn ich hörte, dass auch andere Menschen Schwierigkeiten hatten. Oft ging es um Streitigkeiten, bei denen ich mich fragte, ob sie diese Aufregung wert waren und man sich nicht mit etwas gutem Willen außergerichtlich hätte einigen können.

Doch die Arbeit machte mir zunehmend mehr und mehr Freude. Es brachte mir Befriedigung, die von mir verfassten Artikel mit meinem Kürzel „mai“ in der Zeitung lesen zu können. Es waren, wie gesagt, selten dramatische, oft eher banale, manchmal auch bewegende Prozesse, die da auf dem Land verhandelt wurden. Gelegentlich ging es auch mal um eine lustige Strafsache. So erinnere ich mich an einen Angeklagten, der auf die Frage des Amtsrichters, ob er ein Alibi habe, entrüstet antwortete: „A Liebe? Na, di hab i net“. Und als einmal ein Landstreicher, wegen Diebstahls angeklagt, nach seinem Wohnort gefragt wurde, antwortete dieser: „Ich schlaf am liebsten in der Flora und Fauna!“

Ich lernte viele Menschen und ihre Schicksale kennen und hatte häufig Mitleid mit Angeklagten, die durch widrige Umstände, Unglück, Leichtsinn oder auch Dummheit zu Tätern geworden waren und jetzt bange ihr Urteil erwarteten.

Manchmal erinnerten mich ihre Lebensschilderungen an die Zeit, in der ich mit dem kleinen Peter und meiner Mutter ohne Ziel und Hoffnung auf eine bessere Zukunft herumgeirrt war und auch versucht hatte, durch Bettelei an ein paar Lebensmittel zu kommen. Beim Verfassen der Zeitungsberichte ging ich deshalb schonend mit den Angeklagten um.

Finanziell brachte die stundenlange Sitzerei leider rein gar nichts. Es gab damals sage und schreibe 15 Pfennig Zeilenhonorar, das war alles. Doch ich machte es nicht in erster Linie des Geldes wegen, sondern zu meiner eigenen Befriedigung.



**Die Pflege des kleinen Michaels, der niemanden erkennt und nichts versteht, ist eine große Belastung. Schweren Herzens entschließen sich Sonja und Franz deshalb, ihren inzwischen sechsjährigen Sohn in ein Heim zu geben. Doch die zurückliegenden Jahre haben Spuren hinterlassen. Sonja ist menschen-scheu geworden. Und als sie gefragt wird, ob sie die Gerichtsberichterstattung für die örtliche Zeitung übernehmen will, traut sie sich diese Arbeit nicht zu.**

Oft rannte ich mittags schnell nach Hause, um die Meinen zu versorgen, denn meine Hausfrauenpflichten durften keinesfalls durch meine Arbeit vernachlässigt werden. Weil ich damals, wie seinerzeit viele Frauen, noch keinen Führerschein hatte, musste ich alle Wege zu Fuß oder mit dem Fahrrad bewältigen. Wenige Jahre später traute ich mich dann doch, den Führerschein zu machen. Da Franz in der Schule unterrichtete, konnte ich den Wagen oft beanspruchen, was für mich purer Luxus war.

Im Zuge der Gebietsreform wurden schließlich drei Gerichtsbezirke zusammengelegt. Da mir die Arbeit bei der Zeitung dadurch zu viel geworden wäre, musste ich sie aufgeben. Für einige Jahre war es eine sinnstiftende Tätigkeit gewesen, die meiner Persönlichkeit viel gebracht hatte. Doch alles hat einmal ein Ende.

Peter machte, wie erwartet, ein glänzendes Abitur, studierte Altphilologie und startete seine Karriere. Zunächst als Studienrat im Schuldienst arbeitend brachte er es zum Ministerialrat im Kultusministerium und sollte auf der Leiter des Erfolgs noch höher klettern. Er heiratete und wurde stolzer Vater zweier Söhne.

Oft kommen die Erinnerungen hoch, wie er als Bub eifrig seine Sonaten übte, vor allem Mozart, und sein Klavierspiel durchs offene Fenster drang, wenn ich draußen bei meiner geliebten Gartenarbeit war. Es war ein Genuss, auch mit

dem Wissen, dass sein Spiel verklingen würde, sobald er das Haus verlassen hat, wie alle „Kinder“ der Welt es tun. Blumen und Musik, wie sehr liebe ich das, wie gut passt beides zusammen! Sie sind und bleiben eine Wohltat für Herz und Gemüt.

Eva hatte nach der mittleren Reife eine Stelle beim Gesundheitsamt gefunden. Auch sie verließ das alte Lehrerwohnhaus, heiratete und schenkte einem Sohn und einer Tochter das Leben. Sie ist glücklich und zufrieden, geht in ihrer Familie auf, so wie auch ich es mein Leben lang getan habe.

#### Abschied

Die Kinder waren gegangen, das Haus war leer geworden. Franz und ich blieben zurück, ein Werdegang, den alle Eltern einmal erleben. Mich erfüllte es mit leiser Wehmut, obwohl ich wusste, dass beide Kinder wohlgeraten waren, ihr Leben meistern und wir in gutem Kontakt bleiben würden.

Franz und ich führten nun ein gutes, gemächliches und ruhiges Leben. Er widmete sich in seiner Freizeit seinen Hasen und Hühnern, für die ihm keine Mühe zu groß war. Nachmittags saß er über seinen Heften, und dichter Pfeifenrauch hüllte ihn bei seiner Korrekturarbeit ein. Das Pfeifenrauchen war ein Luxus, den er selbst in schlechten Zeiten nicht missen wollte, wenn auch damals mit minderwertigem Tabak oder Tabak aus

selbst gesammelten und getrockneten Kräutern.

Oft hatte er Stöße von Heften vor sich liegen, da er über 50 Kinder in einer einzigen Klasse zu unterrichten hatte. In heutiger Zeit, in der die Klassen meist aus nicht mehr als 25 Schülern bestehen, ist das unvorstellbar.

Allerdings, das muss ich doch anmerken, waren die Kinder früher viel besser erzogen und die Eltern viel weniger rechthaberisch als heute. Ein Lehrer war eine Respektperson, wenn er denn fähig war, sich Respekt zu verschaffen. Das hatte Franz immer gekonnt. Nicht mit Strenge oder gar mit Gewalt, sondern mit Geduld und Fürsorge für die ihm anvertrauten Kinder.

Er war ein leidenschaftlicher und begnadeter Sänger, der sich jahrelang im Kirchenchor engagierte. Einige Zeit genossen wir mit Freunden wunderbare Samstagabende bei Hausmusik mit Klavier und Geigen und sangen stimmungsvolle alte Lieder. „Wien, Wien, nur du allein...“, schmachteten wir vor uns hin. Doch bald sollten diese Abende passé sein und die Lieder in unserem Haus verstummen.

Nach den vielen schwierigen und oft schmerzlichen Jahren hofften wir nun auf einen sorglosen Lebensherbst. Aber das Schicksal griff erneut mit grausamer Hand zu.

Nachdem wir an einem Sonntagabend im Mai 1975 nach einer Wochenendreise von Dinkelsbühl gesund zurückgekehrt waren, bekam Franz noch in der Nacht starke Kopfschmerzen und hohes Fieber. Ich war ratlos. Erst am Montagmorgen kam ärztliche Hilfe. Mit einer Gehirnhautentzündung wurde Franz ins Infektionskrankenhaus nach Simbach am Inn eingeliefert, wo er drei Tage lang nicht aus seiner Bewusstlosigkeit erwachte und zwischen Leben und Tod schwebte.

Wochenlang blieb sein Zustand kritisch. Meine Angst um ihn lässt sich nicht beschreiben, und es war einer der schönsten Tage meines Lebens, als ich ihn, dem Tod entrisen, nach vier Wochen nach Hause holen durfte. Freilich ahnten wir nicht, dass diese Krankheit der Auftakt zu einer zehnjährigen Leidenszeit war.

► Fortsetzung folgt

Viktoria Schwenger:  
Meine verlorene  
Heimat  
© Rosenheimer Verlag  
ISBN:  
978-3-475-55455-1





## DAS ULRICHSBISTUM

### O-Antiphonen in der Klosterkirche

ST. OTTILIEN – Das Konzert „O-Antiphonen – Botschafter der Ankunft des Lichts“ ist am Sonntag, 18. Dezember, um 15.30 Uhr in der Klosterkirche St. Ottilien zu hören. Es musizieren Professor Norbert Düchtel (Orgel) und Pater Vianney Meister (Choral) (siehe dazu S. 47).

### Weihnachtssingen im Mooseum

BÄCHINGEN – Ein Weihnachtssingen findet am Montag, 26. Dezember, von 14 bis 17 Uhr in der Umweltstation Mooseum in Bächingen (Kreis Dillingen) statt. Es gibt Adventsklänge und Weihnachtsgeschichten, Glühwein, Kaffee und Gebäck.

### Lieder, Lichter und Spiele im Stadl

HOHENWART – Zu Weihnachten im Stadl lädt die Oase Steinerskirchen am 24. Dezember ab 15.30 Uhr ein. Mit Liedern, Lichtern und Spielen wird das Geschehen am Heiligen Abend nahegebracht. Teilnehmer sollten Sitzgelegenheiten mitbringen und sich warm anziehen.

DIESSEN – **Prächtig gewandete Könige zwischen reich ausgestatteten Kamelen und Pferden, ein Panoptikum zwischen Orient und Oberbayern – es ist ein Märchen, das Jocher-Krippel in Dießen am Ammersee im Elektrizitäts-Werk am Klosterhof. Der Zimmerer und Schnitzer Jakob Jocher (1885 bis 1974) hat fast sein Leben lang daran gearbeitet.**

„Ich erinnere mich noch gut, wie ich vor Jahrzehnten in der Dießener Klostermühle Mehl eingekauft habe. Der Mühlenbetrieb ist nach und nach eingestellt worden, weil sich so ein lokaler Kleinbetrieb nicht mehr lohnt“, sagt Georg Stadler. Er führt das E-Werk an der alten Mühle im Klosterhof. Wo einst Getreide zu Mehl verarbeitet wurde, hat er ein Mühlenmuseum eingerichtet und der Jocher-Krippe eine dauerhafte Heimat geschaffen.

Früher, erzählt er, seien die Szenen um die Geburt Christi alle zwei Jahre aufgebaut worden. „Aber das war mir zu gefährlich. Die zarten, feingliedrigen Figuren hätten das nicht lange ausgehalten.“ Deshalb steht die Krippe nun das ganze Jahr über. Deren Schöpfer Jakob Jocher beschäftigte sich zuerst mit der Kerbschnitzerei, dann mit der Flachschnitzerei und später dem Figurenschnitzen. Weil er körperlich nicht belastbar war, fand er im Gestalten der Figuren seine Erfüllung.

Eines Tages fing er an, eine Krippenlandschaft zu bauen. Es dauerte eine Zeitlang, bis es sich herumgesprochen hatte, dass der Jocher kleine Kunstwerke schafft. Der Überlieferung nach arbeitete er wohl sein ganzes Leben lang an dem Werk. Es entzückte alle, die ins Jocher-Haus kamen, „ums Krippel zu schau’n“.

Die heimatforschende Schwester Aquinata Schnurer schrieb begeistert, „wie Mutter, Ehefrau und deren Schwester aus kleinsten Stoffresten die originellen Gewandungen

### IM E-WERK AUSGESTELLT

## Der Orient in Oberbayern

Dießener Krippe ist das Lebenswerk von Jakob Jocher (1885 bis 1974)



◀ Die Krippenfiguren sind individuell eingekleidet.

Fotos: Bentele

und nötigen Dingelchen schufen, die Staunen erregen. Was trugen nur die Kamele und mächtigen Elefanten auf ihren Rücken! Was brachten die anbetenden Hirten zur Krippe!“ „Erst die anderen Schätze“, schrieb Aquinata weiter: „Lüster, geschnitzte Vertäfelungen, Stühle im Bauernbarock mit reichgeschnitzten Lehnen. Daneben führte er meisterhafte Reparaturen in der Klosterpfarrkirche aus, in der er auch Jahr für Jahr treuer Helfer beim Aufbau der Mysterien-Bühne zu Weihnachten war.“

80-jährig hat Jocher seine Krippe in der Diele der Dießener Klostermühle aufgebaut. Hier hat sie eine

Heimat auf Dauer gefunden, weil Jochers Frau eine geborene Stadler war und aus der Mühle mit E-Werk stammte.

Die Krippe besteht aus einer Kulisse in Form eines Bergstocks mit dem Geburtsstall in der Mitte. Linker Hand sind Höhlen für die Hirten sowie Schafställe eingebaut. Eine davon ist an der Rückwand mit Spiegeln ausgestattet, damit der Betrachter die davor platzierten Tiere mehr oder weniger ins Unendliche fortgesetzt sieht.

Rechts schließen sich Gebäude für die Szene der Herbergssuche an mit orientalischem Palast, Türmen und Toren. Die Krippe ruht auf

einem Standbrett mit zirka zwölf Quadratmetern.

Die Tiere und Gliederpuppen sind etwa 25 Zentimeter hoch. Köpfe, Rumpf und Hände, Arme und Beine sind aus Holz geschnitzt. Die Köpfe samt Haar und Bärten sind bemalt und jede Figur aufwendig eingekleidet. Die Heilige Familie ist für verschiedene Szenen dreimal vorhanden. Die Darstellung lebt von vier Engeln, von Königen mit Dienerschaft, Hirten, Bauern, Fischern und einem Flötenspieler. Der regionale Bezug ist an vielen Stellen zu sehen: Ganz links zum Beispiel hält ein Fischer sein Netz in der Hand.

Neben der Krippe zeigt Stadler auch die vollständig erhaltene alte Klostermühle sowie Fotos und Dokumente aus den Anfängen des 1895 gegründeten Dießener E-Werks.

Beate Bentele

**Info:** Die Krippe und das Mühlenmuseum sind im Elektrizitätswerk Dießen eingerichtet, Klosterhof 22. In der Regel ist tagsüber geöffnet. Führungen gibt es nach Absprache unter Telefon 088 07/2 17.



▲ Georg Stadler betreut die Krippe und das Mühlenmuseum.

# Einübung ins Erwachsenenleben

Spielzeug in vergangenen Zeiten diente nicht allein der Unterhaltung der Kinder

**AUGSBURG** – Zum elften Mal zeigt das Maximilianmuseum die Ausstellung „Kleine Welten – Spielzeug in alten Zeiten“. In acht Vitrinen ist zu sehen, womit Kinder früher gespielt haben und wie sie sich auf das Erwachsenenleben vorbereitet haben. Eine Besonderheit in diesem Jahr ist ein Altar, der Kinder mit dem Messritus vertraut machen und Knaben auf eine geistliche Laufbahn vorbereiten sollte.

Das Museum hat in den letzten Jahren wertvolle Geschenke bekommen, von denen Kuratorin Christina von Berlin jetzt einige zeigen wollte. „Viele waren in einem so guten Zustand, dass wir nur den Staub abwischen mussten“, berichtet sie. Das traf auf den reich ausgestatteten Kaufladen zu, der am Ende der 1930er Jahre entstanden ist. Die Schachteln, Dosen und Fläschchen sind sehr gut erhalten. Im Vordergrund erinnern vier Pakete mit Ersatzkaffee an die Quiera-Werke, die in Augsburg eine Niederlassung hatten. Zur Schenkung gehörte auch eine Küche, die mit ihren vielen Gerätschaften fasziniert. In ihr steht sogar schon ein kleiner Elektroherd.

Dass dann in den 1950er und 1960er Jahren immer mehr die gleiche Technik in die Kinderzimmer einzog wie in die großen Küchen, das zeigen kleine Kochherde, die Puppenwaschmaschine „Caroline“ und ein Mixer. Schon Jahrzehnte vorher konnten Kinder die Erwachsenen imitieren, wenn sie das Puppengrammophon „Pigmyphone“ oder die Spielzeugschreibmaschine „Simplex Typewriter“ in Gang setzten.



▲ Mit Schildkröt-Puppen, einem kleinen Elektroherd, der Waschmaschine „Caroline“ und einem Mixer konnten Mädchen lernen, wie man einen Haushalt führt.



▲ „Der Bub soll einmal Pfarrer werden ...“ Mit diesem Altar konnte er sich auf den Beruf vorbereiten. Die Nonnenpuppe daneben ist eine Rarität. Fotos: Mitulla

ten. Mit dem Grammophon von etwa 1920 sind Schellackplatten und Nadeln erhalten geblieben.

## Fürs betuchtere Heim

Früher war es vor allem in reichen Familien nicht unüblich, einen Spielzeugaltar zu schenken. „Damit machte man Kinder mit dem Messritus vertraut und bereitete Knaben auf eine geistliche Laufbahn vor“, sagt Christina von Berlin. Die daneben stehende, in ein Nonnengewand gekleidete Gliederpuppe sei sehr selten. Das trifft auch auf das Treibhaus aus dem 19. Jahrhundert zu. Später kamen Beete, Pflanzkübel und blühende Bäumchen hinzu.

In einem gutbürgerlichen Haushalt im 19. und frühen 20. Jahrhundert durften die um 1810 in Mode gekommenen Papiertheater nicht fehlen. Sie unterhielten Erwachsene und Kinder so, wie es heute Fernseher tun. Das Theater „Thalia“ in Vitrine sechs stammt aus der Zeit um 1890, hat aufwendig gestaltete Bühnenbilder und Figuren, die mit Stäben oder Drähten bewegt wurden. Auf der Bühne ist eine Szene aus Lohengrin dargestellt.

Eine Leihgabe ist der Hutladen aus dem Jahr 1910, der vorher ein Lebensmittelladen war, wie die überklebte Bezeichnung „Epicerie“ verrät. „Typisch für französische Puppenstuben, Küchen und Läden ist ihr relativ schmales Format“, erklärt Christina von Berlin. So konnten die Spielsachen in die langen Sommerferien aufs Land mitgenommen werden. Unmöglich wäre

das bei der Augsburger Puppenstube gewesen, die nach 120 Jahren noch so gut dasteht wie damals. Mit dem vornehmen Salon und dem Schlafzimmer durfte nur unter Aufsicht der Erwachsenen und ganz vorsichtig gespielt werden. Das wussten die ehemaligen Besitzer zu erzählen, die 2021 die Puppenstube dem Museum geschenkt haben.

## Exponat von 1683

In den Vitrinen sind zudem zahlreiche Puppen und Teddybären, Handspielpuppen aus einer Mindelheimer Manufaktur, Bilderbücher und Gesellschaftsspiele zu bestaunen. Im Mittelpunkt steht in einer eigenen Vitrine ein Kugelfußbecher mit Deckel aus teilvergoldetem Silber. Er zeigt vorne einen Knaben mit einem Steckenpferd, das er mit der Peitsche antreibt. „Laut der Inschrift auf der Rückseite handelt es sich um ein Taufandenken für den am 6. Juni 1683 morgens um Viertel vor eins in Nürnberg geborenen Johann Georg Helvetius, das ihm von seinem Patenonkel Johann Kramer, Juwelier aus Augsburg, geschenkt wurde“, beschreibt Christoph Emmendorffer, Leiter des Maximilianmuseums, den Neuerwerb des Hauses. Roswitha Mitulla

## Information

Die Ausstellung „Kleine Welten – Spielzeug in alten Zeiten“ ist bis 5. Februar 2023 im Maximilianmuseum, Fuggerplatz 1, in Augsburg zu sehen. Geöffnet ist von Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, der Eintritt beträgt 2 Euro, ermäßigt 1,50. Turnusführungen finden jeden Samstag um 15 Uhr statt, außer am 24. und 31. Dezember.

► Schreibmaschine und Grammophon mit dazugehörigen Schellackplatten sind dem Erwachsenenleben bis ins kleinste Detail nachgebildet.





▲ Basilikaorganist Axel Flierl (Zweiter von rechts) mit den Rektoren der beiden Hochschulen und Studenten beim Festakt in Rom. Foto: Pontificio Istituto

## Auf „Orgel-Mission“ in Astana

Zwischen Musikhochschulen in Rom und Kasachstan vermittelt

**DILLINGEN/ROM (red) – Eine „Orgel-Missions-Reise“ des Dillinger Basilikaorganisten Axel Flierl nach Kasachstan hat geholfen, einen kulturellen Austausch auf der Ebene zweier Hochschulen zu initiieren. Während des Besuchs von Papst Franziskus in dem zentralasiatischen Land trat Flierl dort im Rahmen des Kulturprogramms auf.**

Daraufhin wurde er von der Päpstlichen Musikhochschule „Pontificio Istituto di Musica Sacra“ in Rom angefragt, die eine Hochschulpartnerschaft mit der kasachischen Hochschule der Künste ins Leben rufen wollte. Da der Dillinger seit seinem Gastspiel an der Musikhochschule in Astana in persönlichem Kontakt zur dortigen Rektorin steht, sagte er zu, zwischen den beiden Institutionen zu vermitteln.

Nun unterzeichneten beide Rektoren in Rom ein „Memorandum of Understanding“ mit dem Arbeitstitel „Klangbrücke des Glaubens“. Im Rahmen eines Festakts an der Hochschule erklangen Orgelimprovisationen und Stücke aus der Markuspassion von Lorenzo Perosi (1872 bis 1956), gesungen vom Hochschulchor mit Sängern aus über 50 Nationen. Auch ein Kammerkonzert in der barocken Basilika Sant'Andrea Delle Fratte fand statt.

Geplant sind in Zukunft der gegenseitige Austausch von Studenten und Dozenten, musikwissenschaftliche Forschungsprojekte, Meisterkurse, Konzerte und weitere kulturelle Aktivitäten zwischen Rom und Astana. Flierl ist zuversichtlich, dass nun „die Tür für den kulturellen Austausch der nachrückenden Generation junger Kirchenmusiker“ offenstehe.

## Scheune als Ersatz gefunden

Kleinerdlinger können Weihnachten nicht in ihrer Kirche feiern

**NÖRDLINGEN – Im Nördlinger Stadtteil Kleinerdingen (Kreis Donau-Ries) ist die Pfarrkirche aus statischen Gründen kurzfristig gesperrt worden. Nun weicht die Gemeinde zum Gottesdienst am Heiligen Abend in eine Scheune aus.**

„In Kleinerdingen ist in diesem Jahr kein so schöner Heiliger Abend“, kündigt Pfarrer Benjamin Beck von der Pfarreiengemeinschaft Nördlingen an. Nach der Sperrung des Langhauses der Pfarrkirche St. Johannes Baptist seien die Diskussionen „groß und emotional“ gewesen.

Doch die Gemeinde mache das Beste aus der Situation. „Eine Scheune in der Mitte des Ortes wur-

de gefunden und wird zum Heiligen Abend hin entsprechend hergerichtet“, erklärt der Seelsorger. Auch Ochs und Esel sollen „wirklich dabei sein“.

Die Gemeinde feiert die Weihnachtsgottesdienste am 24. Dezember um 16 Uhr (Krippenspiel) und um 21 Uhr (Christmette) sowie am 25. Dezember um 10.30 Uhr.



◀ Bei der Christmette in der Scheune werden Ochs und Esel dabei sein.

Foto: gem

## WEIHNACHTEN IM KNAST

# „Eintönige Feiertage“

Gefängnisseelsorger wollen Häftlinge beschenken

**AUGSBURG – „Die Weihnachtszeit ist für Menschen, die eine Haftstrafe im Gefängnis verbüßen müssen, und ebenso für ihre Angehörigen eine besonders schwere Zeit.“ Darauf macht der Gefängnisseelsorger Michael Barnt aufmerksam, der in den JVA in Gablingen (Kreis Augsburg) und Niederschönenfeld (Kreis Donau-Ries) tätig ist.**

„Wer Weihnachten im Knast bringt, kann nicht mit Freunden über einen Weihnachtsmarkt bummeln oder mit seinen Verwandten gemütlich beisammensitzen“, sagt Barnt. Inhaftierte könnten zwar in Ausnahmefällen von Heiligabend bis Silvester Hafturlaub bekommen, jedoch nur, wenn sie Angehörige haben.

Bayernweit sind derzeit nach Angaben des Seelsorgers in den 36 Gefängnissen über 10 000 Personen inhaftiert. Acht Gefängnisse befinden sich auf dem Gebiet der Diözese Augsburg.

Das ganze Jahr über seien die Gefängnisseelsorger für die Menschen in Haft „gefragte und geschätzte Ansprechpartner“, erklärt der Theologe. Besonders in der Weihnachtszeit seien die Seelsorger mit Ansprache und Zuwendung von Mensch zu Mensch gefragt, „denn die Feiertage sind im Gefängnis viel trauriger als sonst und zudem noch besonders eintönig.“ An diesen Tagen ist weniger Personal da, so dass die Zellen häufiger verschlossen bleiben.

## Beliebte Angebote

Gottesdienste, Bibelkreise, Gesprächsgruppen und andere Angebote der Seelsorger würden daher sehr geschätzt und ebenso gern angenommen wie ein kleines Weihnachtsgeschenk, sagt Barnt. Dafür und zur Unterstützung ihrer Arbeit bittet die Gefängnisseelsorge um Spenden an: Diözese Augsburg KdöR BfK, IBAN: DE80 7509 0300 0700 1000 64, Stichwort „Gefängnisseelsorge“.

## Begleiter für jeden Tag

Jetzt auch bei uns erhältlich:

### Himmelskind-Schmuck!

Handgemalte Motive veredelt mit einzigartigen Materialien wie Gold und Edelsteinen.

Wir versuchen mit viel Liebe, Handwerk und Können jedem sein individuelles Schmuckstück zu schaffen. Es mag ihn daran erinnern, dass er einen persönlichen Schutzengel zur Seite stehen hat und jemand im Himmel über ihn wacht.



Jedes Stück ein Unikat!



Himmelskind e.K.  
Bürgermeister-Fischer-Straße 4  
86150 Augsburg  
Telefon 0151 23518307  
www.himmelskind-schmuck.de

**Neuer Bezugspreis**

**Mitteilung des Verlags**

Die weiter steigenden Kosten für Herstellung, Papier und Zustellung machen eine angemessene Anhebung des Abonnementpreises der Katholischen Sonntagszeitung erforderlich. Ab 1. Januar 2023 beträgt der Bezugspreis demnach pro Quartal 36,30 Euro frei Haus.

So kann die Katholische Sonntagszeitung auch in Zukunft die gewohnte hohe journalistische Qualität mit zuverlässigen Informationen und relevanten Hintergründen aus dem kirchlichen und gesellschaftlichen Leben sowie gute Unterhaltung bieten.

Unsere Abonnenten, die per Dauerauftrag zahlen, bitten wir, ihrem Geldinstitut den neuen Abonnementpreis mitzuteilen. Bei bestehendem Bankeinzug wird der neue Preis automatisch vom Verlag berücksichtigt.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Ihre Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg

**IM FERNSEHEN**

**Christmette im Hohen Dom**

AUGSBURG – Live aus dem Augsburger Dom werden die Christmette am 24. Dezember um 23.30 Uhr sowie das Pontifikalamt am 25. Dezember um 10.30 Uhr für die Sender a.tv und allgäu.tv übertragen. Auch online sind die Gottesdienste unter [www.katholisch1.tv](http://www.katholisch1.tv) zu sehen.



▲ Weihnachten 2021 im Dom. Foto: pba

**Offenes Singen**

STEINERSKIRCHEN – Pater Norbert Becker lädt am Sonntag, 18. Dezember, um 17 Uhr in die Pfarrkirche Steinerskirchen zum Singen Neuer Geistlicher Lieder zur Advents- und Weihnachtszeit ein.

**Nachruf**

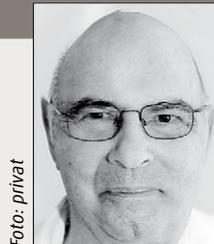


Foto: privat

**Pfarrer Gerhard Lederle**

Von der Begeisterung seines Freundes, der Theologie studierte, ließ er sich anstecken

Nur wenige Wochen nach dem Heimgang von Monsignore Josef Hochenauer, der aus Durach stammte, starb Pfarrer Gerhard Lederle, gleichfalls ein gebürtiger Duracher. Wie sein Mitbruder wollte auch er in seiner Heimatgemeinde begraben werden.

Gerhard Lederle stammte aus einer Arbeiterfamilie. Es war sein Lehrer, der die Eltern überzeugte, den begabten Buben auf das Gymnasium in Kempten zu schicken. Die Schule machte ihm keine Schwierigkeiten. Weniger einfach gestaltete sich die Berufswahl. Der frühe Tod seines Bruders mit nur 21 Jahren ließ ihn fragen: „Gerhard, was ist das Ziel deines Lebens?“

Die Primiz von Josef Hochenauer bewegte ihn tief. Als ihn dieser, inzwischen Kaplan in Augsburg, ansprach, ob er nicht Priester werden wolle, und ihm voller Begeisterung von seinen Studienjahren in München erzählte, schlug auch er diesen Weg ein. Er wurde Seminarist im Herzoglichen Georgianum in München und studierte an der Universität.

Es waren die Jahre des Zweiten Vatikanischen Konzils. Die Begeisterung der Professoren steckte auch die Studenten an. Das prägte Lederles weiteren Lebensweg. Bischof Josef Stimpfle weihte ihn 1965 in der Münchner St.-Ludwigs-Kirche zum Priester. Die Primiz in Durach wurde zum unvergessenen Erlebnis. Den Gottesdienst feierte man auf freiem Feld mit Blick auf den Öschle-See, den Grünten und die Allgäuer Berge.

Für ein paar Wochen ging es für den jungen Priester zur Aushilfe nach Aalfalern bei Biberbach, um dann Kaplan in Rennertshofen bei Neuburg an der Donau zu werden. Zusammen mit dem Pfarrer betreute er vier Pfarreien mit neuen Kirchen. Der Pfarrer setzte großes Vertrauen in den Neupriester, den er in einer der Pfarreien völlig selbstständig arbeiten ließ.

Im Rückblick empfand Gerhard Lederle dies als eine gute Einübung in die Pfarr- und Pfründeverwaltung. 1967 wurde er ein Augsburger Stadtkaplan. Die Pfarrei St. Konrad im „Bärenkeller“ galt als ausgesprochene Problempfarrei. So musste Lederle sich mit vielen Schwierigkeiten auseinandersetzen. Als er 1972 nach Kaufbeuren versetzt wurde, empfand er das als eine Erlösung – obwohl ihn dort neben den seelsorglichen Verpflichtungen eines Benefiziaten eine Überfülle an Religionsstunden erwartete.

Bereits mehrfach hatte er sich um Pfarreien beworben, jedoch ohne Erfolg. Mit seiner Bewerbung um die Pfarrei „Heilige Familie“ in Kaufbeuren hatte er schließlich Glück. Idealerweise hätte er es gar nicht treffen können: eine neue Kirche, eine junge Gemeinde – für ihn ein vielversprechender Start.

Gerne übernahm Pfarrer Lederle 1975 noch eine zweite Gemeinde. Kleinemnat war ein Ort mit gewachsenen Strukturen, was ihm aber seit Rennertshofen nicht fremd war. Ein Frauenbund wurde gegründet, ein Kirchenchor ins Leben gerufen. Eine Orgel konnte angeschafft werden. Der Pfarrer wurde zum Förderer der Burgspiele von Kemnat, bei denen er mehrfach tragende Rollen übernahm.

Wer so tief Wurzeln geschlagen hat, kann nur schwer Abschied nehmen. Doch als in Kaufbeuren eine neue Pfarreiengemeinschaft gegründet wurde, erwartete man das von ihm. Schweren Herzens ging er 1999 nach Bießenhofen mit den weiteren Pfarreien Altdorf und Hörmannshofen, um auch diesen Gemeinden ein guter Hirte zu sein. Als „Seelsorger, der immer für alle Generationen da war“ würdigte ihn Bischof Bertram in seinem Nachruf.

Völlig überraschend erlitt Pfarrer Lederle 2006 einen Schlaganfall, der ihn zwang, um die Resignation zu bitten. Im Seniorenheim von Nesselwang fand er Aufnahme und Betreuung. Soweit es ihm noch möglich war, wirkte er auch hier als Seelsorger.

Sein Leben hatte er Jesus, dem guten Hirten, anvertraut. Der Lieblingspsalm des heiligen Ulrich begleitete ihn dabei: „Der Herr ist mein Hirt“. Dekan Werner Haas stellte seine Ansprache beim Requiem unter dieses Thema. Er erfüllte damit einen Wunsch des Verstorbenen. Das Sterbebildchen drückt die Hoffnung von Pfarrer Lederle aus, teilnehmen zu dürfen am Gastmahl des ewigen Lebens. *Ludwig Gschwind*



Jesus, der gute Hirte.

Foto: gem

**FÜR UNSERE LESER**



**Exklusiv und kostenlos:**

**Dr. Bertram Meier**  
Bischof von Augsburg

**Ganz der Vater – ganz die Mutter**

Aus der Kindheitsgeschichte Jesu

Jetzt gleich kostenlos anfordern!

**Ja**, schicken Sie bitte  
\_\_\_ Exemplar/e  
„Ganz der Vater – ganz die Mutter“  
von Bischof Dr. Bertram Meier an:

Name \_\_\_\_\_  
Straße \_\_\_\_\_  
PLZ/Ort \_\_\_\_\_

Katholische Sonntagszeitung  
Leserservice: 08 21/5 02 42 39  
Henisiusstraße 1

**86152 Augsburg**

## IM LEBEN ZURECHTKOMMEN

## „Das Herz am rechten Fleck“

KJF-Jugendhilfezentrum St. Nikolaus in Dürrlauingen feiert sein 100-jähriges

**DÜRRLAUINGEN** – Im KJF-Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrum St. Nikolaus in Dürrlauingen (Kreis Günzburg) werden junge Menschen betreut, die lernbehindert, autistisch oder psychisch krank sind. Mit einem Gottesdienst feierte man nun das 100. Gründungsjubiläum der Einrichtung.

Im Jahr 1921 gründete der damalige Ortspfarrer zusammen mit der Katholischen Jugendfürsorge (KJF) und den Franziskanerinnen eine Unterkunft für heimatlose Kinder. Aus dem „Nikolausheim“ entwickelte sich seitdem ein Berufsbildungs- und Jugendhilfezentrum mit einer Förderschule, einer heilpädagogischen Tagesstätte, zahlreichen Ausbildungswerkstätten und Wohngruppen. Dieser 100. Geburtstag wurde jetzt – mit Verzögerung durch die Corona-Pandemie – nachgefeiert.

Das Zentrum St. Nikolaus betreut lernbehinderte, autistische und psychisch kranke Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene wie auch Kinder in schwierigen Lebenssituationen. Außerdem ist es Ausbildungsbetrieb für Sozialberufe.



▲ Zum Jubiläum präsentiert Einrichtungsleiterin Antonia Wieland ein neues Kochbuch mit Rezepten aus der Lehrküche. Mit ihr freuen sich Einrichtungsmitarbeiter und Ehrengäste. Foto: Gah

Die Feier in der Hauskirche begann mit einem Impuls von Betriebsseelsorger Markus Wolf. Er berichtete, die Einrichtung hätte im Zweiten Weltkrieg einer Rüstungsfabrik weichen sollen. Doch der damalige Bischof hielt schützend seine Hand über das Heim. Der Pastoralreferent bezog sich dann auf das Lu-

kaseevangelium, das erzählt, dass Jesus einen Mann mit einer verdorrten Hand heilte und den Behinderten dabei in die Mitte stellte. Das solle auch das Prinzip im KJF-Zentrum Sankt Nikolaus sein, um die dort Betreuten zu echter Teilhabe zu führen. Sie sollten spüren können, dass sie keine Außenseiter sind.

Die Leiterin der Einrichtung, Antonia Wieland, betonte, jedes Leben sei wert, begleitet zu werden. Der Mensch webe an seinem Lebensfaden nicht allein. Niemand wähle sein Elternhaus, das Land oder die Kultur, in der er oder sie hineinwächst. Landrat Hans Reichhart würdigte die Einrichtung: Sie zeige, dass der Landkreis „nicht nur wirtschaftlich stark ist, sondern auch das Herz am rechten Fleck hat“. Bürgermeister Friedrich Bobinger wies auf die Wahl des Tages für die Feier hin, die zeitgleich mit dem jährlichen Markt stattfand: „Der Nikolausmarkt gehört zu uns wie der Rosenmontagszug zu Köln.“

Markus Mayer, der Vorstandsvorsitzende der KJF in der Diözese, erinnerte an Menschen, die die Einrichtung prägten. Nach dem Weltkrieg übernahmen die Schwestern der Liebe Christi von den Franziskanerinnen die Leitung der Einrichtung. Unter Direktor Philibert Magin vergrößerte sich das Haus ab 1971 stetig. Die drängendste Herausforderung für die Zukunft sei die Vernetzung mit anderen Einrichtungen zu einem Zentrum für soziale Angebote in Nordschwaben.

Der Lehrerchor der Nikolaus-von-Myra-Schule gab der Feier mit Gospels einen beschwingten Rahmen. Auch das Ergebnis einer Befragung von ehemaligen Absolventen wurde präsentiert. Einer von ihnen sagte: „Die Zeit hier half mir, mich im Leben zurechtzufinden.“ Martin Gah

## VIRTUOS UND MEDITATIV

## Neujahrskonzert in der Klosterkirche

**OBERELCHINGEN** – Am Sonntag, 8. Januar, um 16 Uhr findet in der Klosterkirche Oberelchingen ein festliches Neujahrskonzert statt. Der Trompetenvirtuose Claude Rippas (Zürich) und der ehemalige Münsterorganist Friedrich Fröschele (Ulm) präsentieren barocke Trompetenmusik, virtuose Orgelwerke und meditative Spirituals. Vom Eintritt für 15 und 20 Euro (Vorverkauf bei Backstube zur Klostersteige, Telefon 07308/924193) gehen jeweils 2,50 Euro pro Karte an die Spendenaktion „Konto 100 000“ für hilfsbedürftige Menschen in der Nachbarschaft.



Foto: Konzertbüro Jung

▲ Claude Rippas und Friedrich Fröschele.

## Verschiedenes

**Beilagenhinweis:**  
Einem Teil dieser Ausgabe liegt die Beilage **Region Augsburg** bei.

KATHOLISCHE  
**SonntagsZeitung**  
BISTUM AUGSBURG  
www.katholische-Sonntagszeitung.de

**Feuchte Häuser? Nasse Keller? Modergeruch?**

Kellerabdichtung • Sperr- u. Sanierputze - schnell • dauerhaft • preiswert  
Wohnklimaplaten gegen Schimmel und Kondensfeuchte  
VEINAL®-Kundenservice • E-Mail: BAUCHEMIE@veinal.de  
**kostenloses Info-Telefon 08 00 / 8 34 62 50**  
Fordern Sie unsere kostenlose Info-Mappe an! **www.veinal.de**

**Mieterwechsel – was ist zu beachten?**

**Haus & Grund hilft seinen Mitgliedern**

- Mieter-Bonitäts-Check in Kooperation mit SCHUFA
- Rechtssichere Mietverträge
- Kostenlose Rechtsauskunft
- Kautionsabrechnung

**Informationen und Fragen:**  
**www.hugaugsburg.de** oder Tel. 0821 34527-0

**Haus & Grund®**  
Eigentum. Schutz. Gemeinschaft.  
Augsburg

In Kooperation mit **schufa**

Kunst & Bau



Durch ihre exponierte Lage hoch über dem Günzthal ist die katholische Filialkirche St. Nikolaus in Daxberg weithin sichtbar. Beim Näherkommen verrät der frische weiß-gelbe Anstrich der Fassade, dass das Gotteshaus vor Kurzem umfassend renoviert wurde.

ST. NIKOLAUS STRAHLT IN FRISCHEN FARBEN

# Kleines Dorf mit großer Tat

Eigenleistung, Ritterbier und die Hilfe des Bistums ermöglichten Sanierung

**DAXBERG** – „Nach 30 Jahren war diese Maßnahme wieder dringend notwendig“, sagt Kirchenpfleger Hubert Würz. Denn das sakrale Bauwerk befand sich in einem desolaten Zustand. Knapp zwei Jahre nach Beginn der Innen- und Außensanierung bietet die nach dem beliebten heiligen Bischof benannte Kirche wieder einen gepflegten Blickfang.

Erstmals erwähnt wurde sie im Jahr 1167. Damals brachte Abt Isingrim von Ottobeuren von einer Reise nach Köln Reliquien mit, die er an 77 Kirchen im Umkreis verteilte. Die Gläubigen mussten dafür am Dienstag vor Christi Himmelfahrt eine Wallfahrt nach Ottobeuren unternehmen, hat Kirchenverwaltungsmitglied Sieglinde Singer in Erfahrung gebracht.

Im Inventarium des Daxberger Schlosses wird 1565 ein Weihebrief der Daxberger Kirche erwähnt, wahrscheinlich der Grundbau von St. Nikolaus. Als dieser zu klein geworden war, wurden um das Jahr 1700 Planungen für den Erweiterungsbau begonnen. 1861 stattete man das Kirchlein mit einem schönen geschnitzten Kreuzweg aus, 1901 mit den wunderschönen Fenstern des Erkheimer Gotteshauses.

Schon im Jahr 2008 waren die bei der 1992 abgeschlossenen Renovierung beseitigten Risse zwischen Chorbogen und Kirchenschiff



▲ Dass die Nikolauskirche wieder ein echtes Schmuckstück ist, verdankt sich neben der erheblichen Unterstützung durch die Diözese auch der Eigenleistung und dem Zusammenhalt des Ortes. Fotos: Bader

**CORNELIUS HOLZBOCK**  
STUCKGESCHÄFT

Ausführung der Stuckarbeiten

Stukkateurmeister und Restaurator im Stukkateurhandwerk

Bürgermeister-Raab-Str. 19 · 86470 Thannhausen  
Telefon 08281-2829 · Telefax 08281-5395  
holzbock-stuck-thannh@t-online.de

GROß

Christian Groß Architektur  
Kemptener Straße 20  
87733 Markt Rettenbach  
www.grosschristian.de

**Haugg Kirchenrestaurierung**  
Inh.: Martin Hoyer  
Werkstätte für kirchliche und profane Kunst

Seit 1904

**Erfahrung – Verantwortung – Werterhaltung**

87740 Buxheim · Schillerstraße 15 · Tel. 0175/5165756  
hoyer-buxheim@gmx.de · www.kirchenrestaurierung.de

**BRANDSCHUTZ – PRÜFUNG UND – KONZEPTE**

...MIT SICHERHEIT IN DIE ZUKUNFT!

**WELDISHOFER**

INGENIEURBÜRO FÜR BRANDSCHUTZ

WANKELSTRASSE 3  
86356 NEUSÄSS  
TEL 0821.218192-0  
FAX 0821.218192-20

INFO@WH-BRANDSCHUTZ.DE  
WWW.WH-BRANDSCHUTZ.DE

Dipl.-Ing. **BIRGIT WELDISHOFER**  
Prüfsachverständige für Brandschutz  
Architekten und Ingenieure

**maler stich**

Meisterbetrieb • Ihr Spezialist für Farbe und Gestaltung

Qualität seit 1939

**FRISCH GESTRICHEN**

- Malerwerkstatt & Lackierbetrieb
- Kreative Raumgestaltung
- Tapeten & Bodenbeläge
- Fassadengestaltung
- Farbenfachhandel
- Gerüstbau

Frechenrieder Straße 36 · 87776 Sontheim · Telefon 08336-9315  
info@maler-stich.de · www.maler-stich.de



▲ Auch die Empore strahlt nach frischer Farbgebung.

wieder sichtbar, berichtet Kirchengemeindepflege Wörz. Untersuchungen hätten erhebliche Fäulnisschäden im Dachstuhl als Ursache ergeben. Als 2016 auch noch Putzschäden an der Außenfassade der West- und Südseite hinzukamen, wurden Fachleute hinzugezogen.

Da diese auch noch statische Schäden am Gebäude vermuteten, musste so schnell wie möglich gehandelt und ein Sanierungsplan erstellt werden. Die anstehenden Kosten wurden damals vom beauftragten Architekten auf 635 000 Euro geschätzt. „Für ein Dorf mit nur rund 300 Gläubigen ist das ein ziemlich großer Brocken“, sagt Wörz.

Nachdem der Finanzierungsplan von der Diözese genehmigt worden war, wurde das Kirchlein im Dezember 2020 innen und außen eingerüstet und im Januar mit den Maßnahmen begonnen. Wegen der im Gebäck entdeckten Spuren von Fledermäusen durfte die Erneuerung des Kirchendaches nämlich nur in den Wintermonaten durchgeführt werden. Damit bei angenehmen Temperaturen gearbeitet werden konnte, wurde ein stabiles Notdach gebaut. Als der Statiker feststellte, dass die Fundamente von Kirchenschiff und Turm doch nicht an den Rissen schuld waren und diese deshalb doch nicht unterfan-

gen und ertüchtigt werden mussten, reduzierten sich die ursprünglich veranschlagten Kosten.

Allerdings mussten im Dachstuhl und Turm deutlich mehr morsche Balken ausgetauscht werden als zunächst angenommen. Um für die Handwerker lange Wege und Treppeinstufen zu vermeiden, verlegte die beauftragte Zimmerei im März 2021 vom nördlich angrenzenden Hang eine kreative Brückenkonstruktion zum Kirchendach. Damit konnte die Pfarrei viel Zeit und damit auch Geld sparen. Dafür fielen für das Verpressen von Rissen an der Decke, die Ausbesserung des Verputzes im Kirchenraum sowie die Sanierung der Außenfassade zusätzlich 300 Stukkateurstunden an.

Von den sich auf rund 450 000 Euro belaufenden Renovierungskosten übernehme die Bischöfliche Finanzkammer einen ganz erheblichen Teil, wurde informiert. Durch Spenden von Privatleuten, Vereinen und Firmen sowie verschiedene Aktionen der Daxberger Dorfgemeinschaft, zum Beispiel das Historische Dorffest im Jahr 2018 und der Verkauf von Ritterbier, seien zudem 60 000 Euro an Eigenmitteln zusammengekommen. Zuschüsse wurden von der Bayerischen Landesstiftung, vom Landkreis Unterallgäu und der Gemeinde Erkheim zugesagt.

Claudia Bader

## Krippele luaga im Pfarrheim

Ausstellung im Pfarrheim beginnt am 22. Dezember

**NESSELWANG** – Die Nesselwanger Krippenfreunde laden wieder zum besinnlichen „Krippele luaga“ ein. Die Ausstellung im Pfarrheim St. Andreas kann vom 22. Dezember bis zum 4. Januar besucht werden.

Mit viel Liebe und Leidenschaft sind die verschiedensten Darstellungen entstanden. Die Bandbreite reicht von heimatlichen und orientalischen bis hin zu zeitgemäßen Darstellungen.

Die Krippenschau ist ab 22. Dezember täglich von 13 bis 17 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen von 10.30 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr



▲ Krippen kann man ab 22. Dezember im Pfarrheim St. Andreas entdecken.

Foto: Krippenfreunde Nesselwang

geöffnet. Am 24. sowie am 31. Dezember ist sie geschlossen.

### PG IST VORREITER

## Miteinander achtsam sein

Prävention: Institutionelles Schutzkonzept ist auf dem Weg

**TÜRKHEIM** – Als eine der ersten Pfarreiengemeinschaften im Bistum Augsburg und im Dekanat Mindelheim machen sich die Gemeinden Türkheim, Amberg, Irsingen und Wiedergeltingen auf den Weg, ein institutionelles Schutzkonzept zu erstellen.

In einer offenen Projektgruppe wird hier ein auf die verschiedenen kirchlichen Tätigkeitsfelder und Gruppierungen zugeschnittenes Konzept erstellt, das der Prävention sexualisierter Gewalt dient. Ziel ist, in den Gemeinden eine „Kultur der Achtsamkeit“ zu schaffen.

Die Projektgruppe wird dazu im Zeitraum von circa einem halben Jahr anhand geeigneter Arbeitshilfen Umfragen starten, eine Schutz- und Risikoanalyse erstellen und für die

beruflich oder ehrenamtlich Mitarbeitenden konkrete nachvollziehbare Punkte erarbeiten.

Nach einem Infoabend im November war am 3. Dezember eine Präventionsschulung in Türkheim der erste Schritt. 18 Teilnehmer aller Altersstufen und aus allen Gemeinden folgten interessiert und engagiert den Ausführungen von Marina König von der diözesanen Koordinationsstelle Prävention.

Als symbolischen Startschuss übergab sie am Ende der Veranstaltung die Begleitmappe an Pfarrer Martin Skalitzky und Gemeindefereferentin Maria Strobel. Am 17. Januar trifft sich dann die Projektgruppe erstmals. Wer sich hier einbringen möchte, ist willkommen und kann sich über eines der Pfarrbüros melden.



▲ Marina König von der diözesanen Koordinationsstelle Prävention (rechts) übergab zum Auftakt des Projekts die Begleitmappe an Pfarrer Martin Skalitzky (Zweiter von rechts). Mit auf dem Foto sind von links der Referent für Gemeindeentwicklung Thomas Stark, Pastoralratsmitglied Ingrid Klaus sowie Gemeindefereferentin Maria Strobel.

Foto: Schneider



**Johannes  
Riedmüller**  
Zimmerermeister

Zimmerei · Gerüstverleih · Kranverleih

Komm in unser Team! Wir bilden aus!

E-Mail info@zimmereriedmueller.de  
Web www.zimmereriedmueller.de  
Telefon +49(0)1514/455534

Kunst & Bau



Am 26. Dezember, dem zweiten Weihnachtsfeiertag, wird das Fest des heiligen Stephanus gefeiert. In Schlegelsberg, wo eine dem großen Diakon geweihte Kirche steht, ist dies nach dem Abschluss der Renovierung heuer ein ganz besonderer Tag.

# Mehrfach Grund zur Freude

Sanierung in Schlegelsberg erfolgreich und kostengünstig abgeschlossen

pore musste aus statischen Gründen bereits vor einiger Zeit abgestützt werden.

Nachdem alle Vorbereitungsarbeiten und Planungen abgeschlossen waren und auch die Finanzierung stand, konnte im Herbst 2021 mit dem Aufbau des Gerüsts begonnen und damit der Startschuss für die Sanierung gegeben werden. Der Dachstuhl, das Dach und der Turm wurden in großem Umfang instandgesetzt und gerichtet. Die Außenfassade bekam einen neuen Anstrich und hebt sich nun wieder in strahlendem Gelb mit weißen Pilastern vom blauen Himmel ab.

Die Risse im Innenbereich wurden fachgerecht verpresst. Der Innenraum bekam einen neuen Anstrich, und die Farbigkeit aus der Spätgotik im Altarraum wurde wieder hergestellt. Zu den umfangreichen Arbeiten gehörte auch die umfassende Reinigung von Altar, Heiligenfiguren und Gestühl.

Erstmals erhielt die Kirche einen Blitzschutz. An der Außenfassade wurden neue Lampen sowie neue Kupferdachrinnen angebracht. Uhr und Läutwerk im Turm wurden ebenso erneuert wie der Boden in der Sakristei.

Die Riege der Gewerke und der einzelnen Handwerker dirigierte die beauftragte Architektin Maike Knauth aus Kempten. Seitens der Pfarrgemeinde erwies sich Anton



▲ Nach umfangreicher Sanierung ist die dem heiligen Stephanus geweihte Kirche in Schlegelsberg wieder ein beachtenswerter Blickfang. Kirchenpflegerin Marianne Mayer freut sich auf das Patroziniumsfest. Fotos: Friebel

**SCHLEGELSBERG/ERKHEIM – An diesem Stephanstag hat die Pfarreiengemeinschaft Erkheim und besonders die zu ihr gehörende katholische Gemeinde Schlegelsberg doppelt Grund zur Freude: Das kleine Gotteshaus in Schlegelsberg kann nach rund einjähriger umfassender statischer Instandsetzung und Außensanierung wieder feierlich eröffnet und den Gläubigen übergeben werden.**

Damit ist der Schlussstrich gezogen unter eine seit langer Zeit notwendige und bereits seit Jahren ins Auge gefasste Maßnahme. Zuletzt im Jahr 1976 saniert, wies die Kirche zahlreiche Schäden und Mängel auf. Dach und Turm waren marode, der Dachstuhl morsch, die Fassade arg in die Jahre gekommen, die Em-

Geiger als verlässlicher „Mann für alle Fälle“ mit dem nötigen Überblick. Ihm zur Seite stand Kirchenpflegerin Marianne Mayer und ein engagiertes Team von Freiwilligen der Kirchenverwaltung.

Veranschlagt worden waren für die Maßnahme ursprünglich Kosten in Höhe von 600 000 Euro. Die Diözese war bereit, den Großteil der Kosten zu übernehmen. Ebenso stellte die Bayerische Landesstiftung einen erfreulichen Zuschuss in Aussicht, ferner der Bezirk und die Marktgemeinde Erkheim.

Dank glücklicher Umstände können die veranschlagten Kosten von 600 000 Euro wohl deutlich unterboten werden, teilte Kirchenpflegerin Marianne Mayer mit. Dies lag zum einen an dem hohen Maß an Eigenleistung, zum anderen an der am Ende günstigen Abrechnung einiger Handwerker. So herrscht nun kurz vor Weihnachten in Schlegelsberg Freude über die gelungene Sanierung und den Erfolg des Zusammenwirkens sowie Vorfreude auf ein ganz besonderes Patroziniumsfest 2022. Andrea Friebel

www.geruestbau-hander.de

Wir bedanken uns für die gute Zusammenarbeit.

**GERÜSTBAU HANDE**

Auweg 10  
89423 Gundelfingen  
Tel.: 0 90 73 / 28 64  
info@geruestbau-hander.de

**Isidor Hefe**  
Kirchenmaler/Restaurator

Dorfstraße 50  
Stockheim  
86825 Bad Wörishofen  
Telefon: 0 82 47 / 21 42  
Mobil: 01 74 / 2 71 98 71

Wir bedanken uns für den Auftrag und die gute Zusammenarbeit!

SEIT 2003

**Hörburger**  
Garten-Landschaftsbau

Stefanie Hörburger  
Landschaftsgärtnerin

Krautgartenstr. 19  
87746 Erkheim  
Tel.: 0 83 36 / 80 99 13  
steffi@hoege-technik.de

Altbau-sanierungen	Holz-häuser	Dach-stühle	Fassaden-dämmung	Lohn-Abbund
--------------------	-------------	-------------	------------------	-------------

**ZIMMEREI HÖLZLE GMBH**

Sägemühlweg 7  
87746 Erkheim  
Tel. 08336/8027-0  
Fax 8027-20  
www.zimmerei-hoelzle.de

# Reisend den Horizont erweitern

Zwischen Heiligabend und Neujahr scheint manchmal die Zeit stillzustehen, so als ob sie einem die Gelegenheit geben wollte, in Ruhe das alte Jahr zu betrachten und sich auf das neue vorzubereiten. In einer Zeit der Krisen fragen sich viele Menschen: „Kann man sich überhaupt auf das neue Jahr freuen? Darf man dafür Pläne schmieden, gar Reisepläne?“ Das Bayerische Pilgerbüro meint: Ja!

Der renommierte Münchner Reiseveranstalter hat für die neue Reisesaison in seinem Hauptkatalog und einer „Jakobswegbroschüre individuell“ ein vielfältiges Programm zusammengestellt. 30 Reiseziele von Ägypten bis Zypern und fast 40 neue Angebote an Pilger-, Studien-, und Wanderreisen bieten besondere Erlebnisse in Nah und Fern.

## Klassiker und neue Ziele

Bekannte Wallfahrtsziele wie Lourdes, Fátima, Rom, Santiago de Compostela und das Heilige Land geben den Pilgern neue Impulse und Kraft für ihren Alltag. Der Klassiker unter den Pilgerfahrten, „Auf den Spuren Jesu“, führt vom 19. bis 26. Februar sowie vom 19. bis 26. März 2023 zu den wichtigsten biblischen Stätten in Galiläa und Judäa im Heiligen Land – hier wird die Bibel lebendig! Zu den bekannten und beliebten Pilgerreisezielen gehört natürlich auch Rom. „Rom zum Kennenlernen“ präsentiert vom 16. bis 19. März 2023 die schönsten Seiten der italienischen Hauptstadt. Liebhaber der Ewigen Stadt können die Pracht Roms, aber auch das „Rom der Römer“ erstmals auch in Eigenreise und vor allem in kleinen Reisegruppen von acht bis maximal zwölf Teilneh-



Foto: ©Iakov Kalinin - Fotolia.com

▲ *Blick vom Petersdom über die Ewige Stadt. Rom ist ein beliebtes Reiseziel und findet sich natürlich auch im neuen Programm des Bayerischen Pilgerbüros.*

mern erleben, so vom 29. April bis 3. Mai 2023.

Wer lieber weiter südlich pilgern möchte, dem sei Griechenland empfohlen. Auf der neuen Reise nach Rhodos, Patmos und Samos spürt man vom 2. bis 9. Juni 2023 zwei großen Heiligen, Paulus und Johannes, nach.

## Neue Ziele in Deutschland

Ebenfalls neu im Programm sind Pilgerreisen und Jakobswege in Deutschland: Wohltuendes für Körper und Seele gibt

es auf den Spuren von Pfarrer Sebastian Kneipp im Juni und September 2023. Auf dem Bayerisch-Schwäbischen Jakobsweg von Augsburg nach Lindau, ebenfalls im September, sowie auf dem Jakobsweg durch die Lüneburger Heide im Juni 2023 kann man leicht auf den Geschmack kommen, sich später einmal Santiago de Compostela als Ziel vorzunehmen.

„Horizonte erweitern“: Dieses Motto des Bayerischen Pilgerbüros gilt gerade für die Städte-, Studien- und Wanderreisen des kommenden Jahres, die sowohl Klassiker wie Frankreich, Italien, Spani-

en, Griechenland und Großbritannien beinhalten, als auch etwa eine Reise in den Osten Kanadas. Exotischer geht es im Oman zu: Eine faszinierende Sandwüste, traumhafte Buchten, lebhaftes Städtchen und großartige Berglandschaften lassen Kulturinteressierte erstaunen.

Wer nicht allzu weit weg möchte, der ist in der norditalienischen Lombardei – dem „Herz Norditaliens“ – bestens aufgehoben: Diese bewährte Studienreise vom 31. März bis 5. April 2023 steht ganz im Zeichen von Kunst, Kultur und Dolce Vita nach Mailänder Art.

Für Naturverbundene stehen neue Wanderreisen im süditalienischen Cilento, auf den Waalwegen rund um Meran, zu den beeindruckenden Nationalparks Kroatiens oder in den Süden Englands, von Kent bis zur Isle of Wight, auf dem Programm.

## „Jakobsweg individuell“

Für alle, die den Jakobsweg statt in der Gruppe lieber individuell erwandern wollen, dabei aber nicht auf eine gute, zuverlässige Organisation vor und während der Reise verzichten möchten, hat das Bayerische Pilgerbüro erneut die Broschüre „Jakobsweg individuell“ herausgebracht. Auf den verschiedenen Etappen in der Schweiz, Frankreich, Portugal und Spanien lernt man die „nationalen“, oft wenig bekannten Jakobswege kennen – bis nach Santiago de Compostela!

## Information

Der Katalog 2023 und die Broschüre können angefordert werden unter Telefon 089/54 58 11-0, per E-Mail: [info@pilgerreisen.de](mailto:info@pilgerreisen.de) oder auf der Internetseite: [www.pilgerreisen.de](http://www.pilgerreisen.de).

Unsere  
Kataloge 2023  
sind da!

- ▶ **Lourdes zum Jahrestag der ersten Marienerscheinung**  
5-tägige Flugreise | 08.02. – 12.02.2023  
Preis p.P. im DZ ab € 798,-
- ▶ **Israel – auf den Spuren Jesu**  
8-tägige Flugreise  
19.02. – 26.02.2023 & 19.03. – 26.03.2023  
Preis p.P. im DZ ab € 1.998,-
- ▶ **Rom zum Kennenlernen – Städtereise in die Ewige Stadt**  
4-tägige Flugreise | 16.03. – 19.03.2023  
Preis p.P. im DZ ab € 895,-
- ▶ **Lombardei – das Herz Norditaliens**  
6-tägige Busreise | 31.03. – 05.04.2023  
Preise p.P. im DZ ab € 965,-

bayerisches pilgerbüro **bp**



©Bayerisches Pilgerbüro

Wir gratulieren von  
Herzen



## Zum Geburtstag

**Michael Brandstetter** (Siehofen) am 19.12. zum 86.; alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. **Lorenz Kummer** (Ehenfeld) am 21.12. zum 86.; alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen. **Alfons Scherer** (Tapfheim) am 17.12. zum 98.; es gratulieren vier Kinder, Schwiegerkinder, zwölf Enkel und fünf Urenkel. **Karola Schöllhorn** (Hawangen) am 18.12. zum 92.; der lieben Tante gratulieren ganz herzlich Familie Schorer und Familie Schneider. Alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

90.

**Tony (Anton Heinrich) Bolt** (Kirchheim) am 28.12.; schön, dass es Dich gibt, weiterhin gute Gesundheit und Gottes reichen Segen. **Karolina Mooser** (Markt Rettenbach) nachträglich am 7.12.; es gratulieren ganz herzlich die Kinder mit Familien und wünschen alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

85.

**Maria Kolodziej** (Füssen) am 21.12.; es gratuliert die Berufsgemeinschaft der Pfarrhausfrauen der Diözese Augsburg. **Armin Leo** (Gundelfingen) am 22.12.; viel Glück und Gottes reichen Segen wünschen dem lieben Opa für das neue Lebensjahr Constanze und Johannes. **Sofie Siegl** (Alteneich) am 30.12.; alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.

75.

**Theresia Deininger** (Marktoffingen) am 17.12.; es gratuliert die Berufsgemeinschaft der Pfarrhausfrauen der Diözese Augsburg.

65.

**Elisabeth Kehrer** (Osterberg) am 27.12.; alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



Ihr direkter Draht zum  
Gratulieren:  
Telefon 0821/5024261,  
E-Mail [redaktion@suv.de](mailto:redaktion@suv.de).

## „Ein starkes Zeichen“

Bischof Bertram weiht neue Kirche – Übertragung in K-TV

**LAGERLECHFELD – Zum Kirchweihfest in St. Martin in Lagerlechfeld zelebriert Bischof Bertram Meier um 10 Uhr ein Pontifikalamt. Es wird im Sender K-TV live übertragen.**

„Wenn ich am 4. Adventssonntag auf dem Lechfeld eine neue Kirche weihen darf, dann ist das ein starkes Zeichen“, erklärt Bischof Bertram Meier: „Die katholische Kirche von Augsburg zieht sich nicht aus der Fläche zurück, sondern schafft einen

neuen Raum, damit sich die Menschen zum Gottesdienst versammeln können.“

Die neue Kirche habe nicht mehr die großen Ausmaße wie zu der Zeit, als das Lechfeld auch für die Bundeswehr ein großer Standort gewesen sei. „Aber die Kirchweihe zeigt, dass Gott auch heute mit seinem Volk unterwegs ist. Gott will unter uns Menschen zelten und wir bauen ihm ein neues Zelt auf. Wer durchs Lechfeld fährt, kann es sehen: das Zelt Gottes unter den Menschen.“



▲ Pfadfinder brachten das Licht nach Augsburg zur großen Aussendungsfeier im vollbesetzten Dom.  
Foto: Zoepf

## 1986 ERSTMALS ENTZÜNDET

### „Frieden beginnt mit dir“

Friedenslicht von Bethlehem wurde ins Bistum gebracht

**AUGSBURG – Pfadfinder haben das Friedenslicht von Bethlehem ins Bistum Augsburg zur Aussendung im Dom gebracht. Seit 1986 wird es vor Weihnachten jedes Jahr von einem Kind in der Geburtsgrotte Jesu in Bethlehem entzündet.**

Ein friedensstiftendes Symbol der Hoffnung soll das Licht aus Bethlehem sein, nach dem diesjährigen Motto der Aktion „Frieden beginnt mit Dir“. Jeder Mensch kann etwas für den Frieden tun, denn Frieden beginnt im Kleinen, bei jedem Einzelnen. Jedes Jahr in den Wochen vor Weihnachten wird das Friedenslicht in der Geburtsgrotte Jesu entzündet.

Es soll als Botschafter des Friedens durch die Länder reisen und die Geburt Jesu verkünden. Direkt aus der Geburtsgrotte wird das Friedenslicht nach Wien transportiert. Für dessen Reise nach Deutschland sorgen die Pfadfindergemeinschaften.

Pfadfinder der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG) brachten das Licht nach Augsburg zur großen Aussendungsfeier im Dom. Er war mit Pfadfindern voll besetzt. Dort konnte es von den Gläubigen nach Hause und in die Gemeinden geholt werden. Im Bistum gibt es weitere Stationen zur Abholung und Weitergabe. Sie sind auf der Webseite der PSG unter [www.psg-augsburg.de](http://www.psg-augsburg.de) zu finden.

Das Friedenslicht ist eine Initiative des Österreichischen Rundfunks (ORF). In Deutschland wird das Licht als Gemeinschaftsaktion des Bundes der Pfadfinder (BdP), des Bundes Moslemischer Pfadfinder Deutschlands (BMPPD), der Deutschen Pfadfinderschaft Sankt Georg (DPSG), der Pfadfinderinnenschaft St. Georg (PSG), des Verbands Christlicher Pfadfinder (VCP) sowie des Verbands Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) weitergeben.

Annette Zoepf

## Ausbildung zum Fachlehrer

Aufnahmetest beim Staatsinstitut für Studienstart 2023

**AUGSBURG – Das Staatsinstitut für Fachlehrerausbildung in Augsburg bietet für den Studienstart September 2023 einen weiteren Aufnahmetest für die Ausbildung zur Fachlehrkraft an.**

Zwei Ausbildungsrichtungen stehen zur Auswahl: Die Fächerkombination Werken, Informationstechnik und Kunst sowie die Kombination Werken, Informationstechnik und Sport. Voraussetzung ist die Mittlere Reife. Dazu gibt es einen digitalen Infoabend am Mittwoch, 11. Januar 2023, um

17 Uhr. Außerdem findet am Donnerstag, 2. Februar 2023, von 19 bis 21.30 Uhr ein Berufsinfoabend in der Henisiusstraße 1 in Augsburg statt.

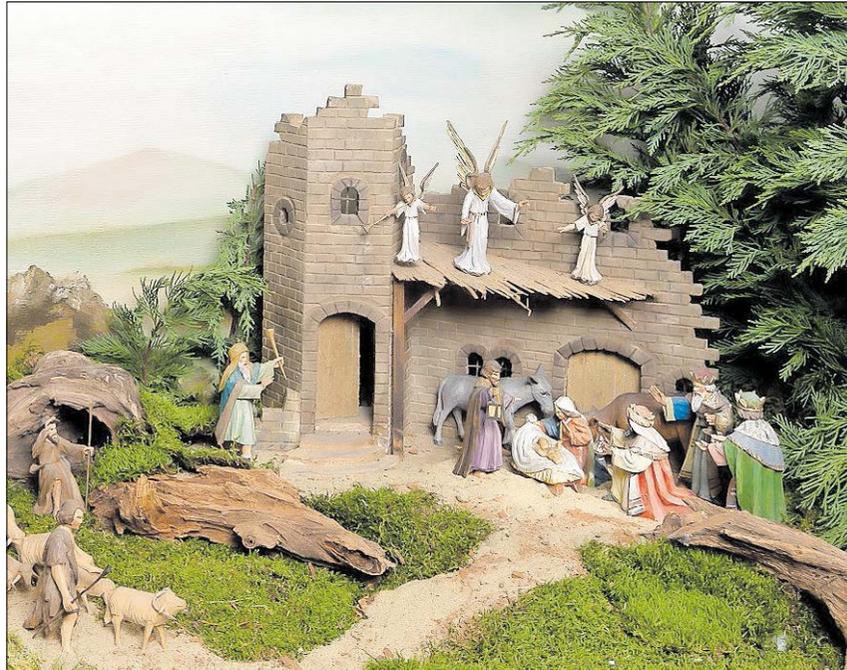
An diesen Abenden stehen Studenten und Dozenten für Gespräche und Beratung zur Verfügung. Ein Vortrag gibt den notwendigen Überblick über die Ausbildungsgänge. Bewerbungsschluss für den Aufnahmetest für das Studienjahr 2023/24 ist am Donnerstag, 23. Februar. Der Eignungstest folgt am Dienstag, 28. Februar 2023.

Infos: [www.fachlehrer.org](http://www.fachlehrer.org).

**Rückblick 2022  
Ausblick 2023**



„Nichts ist beständiger als der Wandel“, soll der griechische Philosoph Heraklit einst gesagt haben. In einer schnellebigen, von Krisen heimgesuchten Zeit bewahrheitet sich der Spruch. Doch nun ist Christ, der Retter, nah. An Weihnachten wird seine Ankunft gefeiert, und er bringt Licht in die Welt. Foto: momosu/pixelio.de



▲ Über 40 Krippen sind in der Ausstellung des Krumbacher Heimatmuseums zu sehen. Foto: oh

**Krippen in vielen Varianten**

**KRUMBACH** – Unzählige Handgriffe waren nötig, damit kurz vor dem vierten Advent das große Krumbacher Krippenschauen eröffnet werden konnte. Das Mittelschwäbische Heimatmuseum Krumbach zeigt mit den Krumbacher Krippenfreunden über 40 Exponate, darunter schwäbische Hauskrippen mit handgeschnitzten Figuren, Krippenberge mit „Bachenen“, Krippenkästen mit Wachsfiguren, Papierkrippen sowie alpenländische und orientalische Landschaftskrippen.

Das Krumbacher Krippenschauen steht heuer und dem Motto „Gewohntes neu gesehen“. Gemeint sind damit Krippen aus dem Fundus des Museums, die nach zweijähriger coronabedingter Ausstellungspause wieder neu entdeckt werden können. Aber auch erst in den vergangenen Jahren geschaffene Krippen sind

als Leihgaben der Krumbacher Krippenfreunde zu sehen.

Bei einem Besuch des Krumbacher Krippenschauens an Sonn- und Feiertagen kann man den heimischen Meisterschnitzern beim Figurenschnitzen zuschauen. Wie bewegend für viele große und kleine Besucher die Ausstellung ist, liest das Team um die Krumbacher Krippenfreunde gern im Besucherbuch nach, wenn im Februar nach Maria Lichtmess die Krippen wieder sorgfältig in die Schlummerkartons verstaut werden.

**Info:** Die Krippenschau ist bis 29. Januar donnerstags bis sonntags von 13 bis 18 Uhr geöffnet, zusätzlich am Montag, 26. Dezember, und Montag, 1. Januar. Geschlossen ist sie am 24., 25. und 31. Dezember. Das Begleitprogramm ist zu finden unter [www.museum-krumbach.de](http://www.museum-krumbach.de).

**Pflege zuhause hat viele Vorteile**

Rund drei von vier Pflegebedürftigen wollen zuhause, im vertrauten Umfeld, gepflegt werden. Betreuung in häuslicher Gemeinschaft ist hier der Schlüssel. Der Begriff der sogenannten 24-Stunden-Pflege ist etwas irreführend, er hat sich aber in Deutschland als Bezeichnung etabliert.

Betreuung in häuslicher Gemeinschaft in der 24-Stunden-Pflege bedeutet, dass über einen gewissen Zeitraum jeweils eine Pflegehilfe im Haus oder der Wohnung des Pflegebedürftigen wohnt. Zu fest vereinbarten Zeiten unterstützt und versorgt sie die pflegebedürftige Person daheim. Da sie mit im Haushalt lebt, kann sie nachts oder in Notfällen Hilfe leisten.

Eine Pflegehilfe zu engagieren, hat viele weitere Vorteile:

- Die gewohnte Umgebung gibt Halt: Mit zunehmendem Alter wird ein Ortswechsel schwieriger.
- Zuhause bedeutet Lebensqualität: Die Zufriedenheit mit den eigenen vier Wänden steigt im Laufe eines Lebens.
- Unabhängigkeit hält gesund: Die Pflegehilfe kann auf die Bedürfnisse des Pflegebedürftigen abgestimmt werden. Er bleibt gefordert und kann seine Selbstständigkeit lange wahren.



Foto: oh

**ZUHAUSE · RUNDUM · BETREUT**



**PRO DOMO  
PFLEGEHILFE**

Lieber Daheim als im Heim – Jetzt mit einer Betreuung zu Hause starten!

♥ legal ♥ fair ♥ bezahlbar

Ihr zuverlässiger Partner in der häuslichen Betreuung (24-Stunden-Pflege)

**Martin Kitzinger · 08291 / 16205**

Pro Domo Pflegehilfe Mittelschwaben · 86441 Zusmarshausen  
mittelschwaben@prodomo-pflegehilfe.de  
[www.prodomo-pflegehilfe.de](http://www.prodomo-pflegehilfe.de)

**krumbacher  
krippen schauen**

**15.12.2021 - 29.01.2022**



geöffnet: Do - So von 13 - 18 Uhr  
ausgenommen 24., 25. und 31. Dezember

**mittelschwäbisches heimatmuseum**  
heinrich-sinz-str. 3-5 · 86381 krumbach · tel 08282 3740  
[www.museum-krumbach.de](http://www.museum-krumbach.de)

heimat  
museum krumbach

Wir führen Kirchen- und Hausorgeln mit digitaler Klangtechnik der Firmen JOHANNUS, MONARKE, CONTENT, VISCOUNT, ACCENT und EMINENT.

**Seit 50 Jahren**



**ORGELHAUS**

D-88317 Aichstetten-Altmanshofen  
Tel. 07565-7138 · www.orgelhaus-foerg.de  
Info-E-Mail: info@musikhaus-foerg.de  
Autobahn A96 Memmingen-Lindau




**WEIHNACHTEN ...**

**DIE ZEIT DER BESINNlichkeit**

Wir wünschen allen eine gesegnete & besinnliche Weihnachtszeit.




Stiftung Sankt Johannes  
Schloßstraße 8, 86688 Marxheim

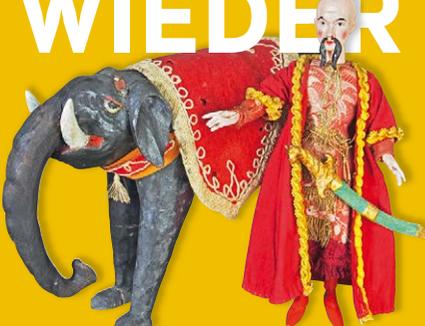
Sankt  Johannes



Kaufbeuren  STADTMUSEUM KAUFBEUREN

**ALLE JAHRE WIEDER**

Samstag Eintritt frei!



**EINE REISE IN DIE WELT DER KRIPPEN**

**18.11.2022-05.02.2023**

STADTMUSEUM-KAUFBEUREN.DE



## Maria wiegt das Jesuskind

**ANDECHS** – Nach zwei Jahren Corona-Pause ist der Christkindl-Markt in Andechs wieder eröffnet worden. Auf 25 Verkaufsständen bieten Andechser Vereine, Institutionen und Privatleute aus der Gemeinde ihre selbst gefertigten Waren an. Der Höhepunkt des Christkindl-Marktes ist die Lebende Krippe. In einem Stall wiegt Maria das Jesuskindlein, bewacht von Josef und den Hirten mit ihren Schafen. Die Heiligen Drei Könige erweisen Maria und dem Jesuskind mit der Übergabe ihrer Geschenke die Ehre. Natürlich darf der Nikolaus nicht fehlen. Er verteilt Gaben an die Kinder.

Text/Foto: Reitzig

## Spezialist für digitale Orgeln

**AICHESTETTEN-ALTMANSHOFEN** – Das Orgelhaus Förg besteht seit 50 Jahren. Technik, Tradition, Innovation und Freude an der Dienstleistung werden in der Firma mit Sitz in Aichstetten-Altmanshofen (Kreis Ravensburg) seit 1972 mit Sorgfalt gepflegt. Das Musikhaus verkauft digitale Kirchen- und Hausorgeln renommierter Hersteller. Nichts ist den Spezialisten des Hauses zu kompliziert, für alle Ansprüche finden sie die optimale Lösung.

Ein eben erst eröffneter Neubau ermöglicht es, die unterschiedlichen Instrumente in eigenen Präsentationsräumen zu testen. Die Mitarbeiter scheuen auch

keine Entfernungen. Orgel-Installationen in Deutschland, Österreich und der Schweiz, von Kroatien über Teneriffa bis Kuba und Costa Rica zeugen von der Leistungsfähigkeit des Unternehmens.

Bei Förg kommt zuerst die Beratung und Bedarfsanalyse. Dann werden sinnvolle Lösungen erörtert. Eine Angebotserstellung mit möglichen Varianten gibt der Kundschaft Sicherheit, ebenso langfristige Garantien. Interessenten können unverbindlich vorbeischaun und sich beraten lassen.

**Kontakt:** Telefon 075 65/71 38, [www.orgelhaus-foerg.de](http://www.orgelhaus-foerg.de).



▲ Das Musikhaus Förg hat ein neues Gebäude mit Präsentationsräumen für elektronische Orgeln eingerichtet. Foto: oh

# Die Schausteller atmen auf

Die Lichter sind nicht ausgegangen: Nach zwei Jahren der pandemiebedingten Zwangspause erfreuen sich die deutschen Weihnachtsmärkte wieder eines regen Zuspruchs. Ein Kulturwissenschaftler befürchtet eine andere Bedrohung: dass sie zunehmend ihre Identität verlieren und immer austauschbarer werden. Weihnachtszauber weit und breit? In ganz Deutschland haben die Weihnachtsmärkte geöffnet – fast 3000 zwischen Flensburg und Garmisch, schätzt der Deutsche Schaustellerbund (DSB). 28 Tage Glühwein-, Bratwurst- und Kartoffelpufferduft. Ein sehr langer Advent, erstmals wieder ohne Corona-Beschränkungen. Aufatmen für die gebeutelten Innenstädte, die durch Corona und verstärkte Internet-Einkäufe ziemlich gelitten haben. Aufatmen auch für die Schausteller, die angesichts vieler wegen Corona ausgefallener Jahrmärkte und Kirmes-Veranstaltungen um ihre Existenz fürchteten. Auf fast 2,9 Milliarden Euro schätzt der Verband den Umsatz der Weihnachtsmärkte in der Vor-Corona-Zeit.

## Der Zuspruch ist gut

Der Zuspruch sei bislang sehr gut, sagt der Hauptgeschäftsführer des DSB, Frank Hakelberg. Schon die Volksfeste im Sommer hätten gezeigt, dass sich die Menschen wieder nach Gemeinschaftserlebnissen sehnen. „Es gab nicht die befürchtete Pleitewelle“, meint der Verbandschef. Das lag nicht allein an staatlichen Hilfen. „Die Branche hat auch überlebt, weil viele der Familienbetriebe Nischen gesucht haben“, weiß Hakelberg.

Dass dann wegen des Kriegs in der Ukraine und der drohenden Energieknappheit die Weihnachtsmärkte erneut von Politikern und Umweltschützern in Frage gestellt wurden, hat den Schaustellerbund verärgert. Schließlich hätten die Betriebe schon aus eigenem wirtschaftlichen Interesse seit Jahren auf LED-Beleuchtung umgestellt und zuletzt auch in energiesparende Technik für Fritteusen, Grills und Getränke investiert.

## Märkte sind Energiesparer

„Natürlich verbrauchen Weihnachtsmärkte Strom, aber unsere 160 Millionen Gäste würden stattdessen in ihren geheizten und erleuchteten Wohnungen sitzen, Fernsehen oder Computer nutzen und Essen kochen“, rechnet Hakelberg vor. So gesehen, seien die Märkte sogar Energiesparer. Auf stimmungsvolle Beleuchtung wollen die Schausteller aber auf keinen Fall verzichten. „Licht gehört wie Duft zum Weihnachtsmarkt dazu und ist ein elementarer Bestandteil der Stim-

mung“, sagt der Hauptgeschäftsführer. „Licht aus“ bedeutet schlicht: Der Spaß ist vorbei.“

## Bratwurst und Karussells

Klar ist, dass wegen der Energiekrise auch auf den Märkten die Preise für Glühwein, Bratwurst und Karussells steigen. „Wir wissen aber, dass die Weihnachtsmärkte familienorientierte Feste sind“, sagt Hakelberg. „Da müssen die Preise auch für Familien tragbar bleiben.“ Bleibt die Frage nach der inhaltlichen Gestaltung der Märkte. Der Regensburger Kulturwissenschaftler Gunther Hirschfelder sieht sie in einer Identitätskrise. Insbesondere die großen Märkte mit ihren Fahrgeschäften entwickelten sich immer mehr zu einer Winterkirmes, sagte er. Sie würden austauschbar und beliebig. Aus

Sicht des Kulturhistorikers fehlt nicht wenigen Weihnachtsmärkten mittlerweile ein Markenkern.

„Die Krippe steht neben dem Rentier und der Après-Ski-Hütte.“ Innovationen beschränkten sich darauf, dass neben Glühwein auch Caribic Punsch oder Glühgin angeboten werde. Das hat aus seiner Sicht auch mit der schwindenden Verankerung des christlichen Glaubens in der Gesellschaft zu tun. Aus Weihnachten wird erst Christmas, dann X-Mas. Aus dem Nikolaus der Weihnachtsmann oder gleich ein gemütlicher Bär mit Zipfelmütze.

„Die heutige Dekoration ist eine Mischung aus Fantasyroman, Ikea und Landlust“, sagt Hirschfelder. Dass in diesem Jahr wegen der Energiekrise auch noch viele Kirchen, die oft als Fixpunkt die Atmosphäre der Märkte bestimmten,

auf festliche Beleuchtung verzichteten, trage zu einer weiteren Entleerung bei.

## Kleine, feine Märkte

Hakelberg als Schausteller-Vertreter sieht das ein wenig anders: Zwar gebe es die großen Weihnachtsmärkte mit viel Trubel und Kirmes-Charakter. Andererseits aber seien viele kleine und feine Märkte in Dörfern, Klöstern oder Höfen entstanden, die Wert auf Handwerk, Regionales und eine besinnliche Atmosphäre legen. „Weihnachtsmärkte bleiben für viele Menschen ein Ort der Identifikation mit ihrer Stadt oder Gemeinde“, sagt Hakelberg. Freunde und Nachbarn verabredeten sich, Arbeitskollegen trafen sich zur Weihnachtsfeier. „Die Weihnachtsmärkte sind wichtige Elemente im Freizeitverhalten des Dezembers.“ *Christoph Arens*

**Wir wünschen Ihnen eine schöne Weihnachtszeit sowie für das Jahr 2023 Glück, Gesundheit und Erfolg.**

Die LEW-Gruppe – Ihr Partner für intelligente Energie

LEW LEW LEW LEW LEW EWL UWK  
Lechwerke Service & Consulting TelNet Netzservice Wasserkraft Energieerzeugung Netzwerke Planung LVN



▲ Ein Tilly-Denkmal schmückt die Hauptstraße der Stadt Rain.

Foto: oh

## Das älteste Glühweinrezept

Im Winter gibt es neben Schlittenfahren, Plätzchenduft und Kerzenschein wohl kaum etwas, das die Gemüter mehr erheitert als wärmende Getränke. Ob mit oder ohne Alkohol, weiß oder rot, vollmundig oder fruchtig – besonders der Glühwein ist hierzulande sprichwörtlich in aller Munde, wärmt Körper und Herzen. Doch wo kommt er her? Eine Spur führt ins Elbtal und fast 190 Jahre zurück. Im sächsischen Elbtal liegt eine der kleinsten, aber auch schönsten Weinregionen Deutschlands. Seit mehr als 850 Jahren prägt der Wein hier die Landschaft und das Leben – und bringt dabei so manch genussvolle Entdeckung hervor. Auf Schloss Wackerbarth, im Herzen der Sächsischen Weinstraße gelegen, entstand aus Ideenreichtum und Geschick das älteste bekannte Glühweinrezept Deutschlands: Im Dezember 1834 suchte August Raugraf von Wackerbarth nach einem Getränk, das die Kälte vergessen macht und das Herz erwärmt. Er fügte unter anderem Safran, Anis und Granatapfel in weißen Wein und erhitze die Flüssigkeit. Lange verschollen, wurde das historische Rezept erst Ende 2013 im Nachlass des Raugrafen im Sächsischen Hauptstaatsarchiv in Dresden wiederentdeckt. Nach eingehender Prüfung durch Historiker war klar, dass es sich um ein besonde-

res Getränk handelt, das man heute als Glühwein bezeichnen würde. Die Winzer von Schloss Wackerbarth passten die alte Rezeptur behutsam an den heutigen Geschmack an. Aus ausgewähltem sächsischen Weißwein, Traubensaft und feinwürzenden Zutaten schufen sie ein feinfruchtiges Wintergetränk mit erlesenem Geschmack.

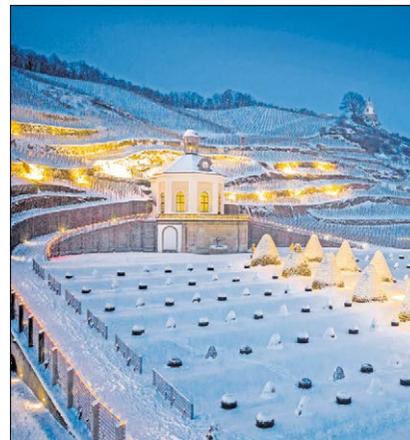
Gäste können bis Februar das romantische Ensemble von Schloss Wackerbarth entdecken und vor Ort ein buntes Kulturprogramm erleben. Informationen zum Programm und den Angeboten gibt es unter [www.schloss-wackerbarth.de](http://www.schloss-wackerbarth.de).

### Glühwein-Rezept des Raugrafen von Wackerbarth

Zutaten für eine Dresdner Kanne:

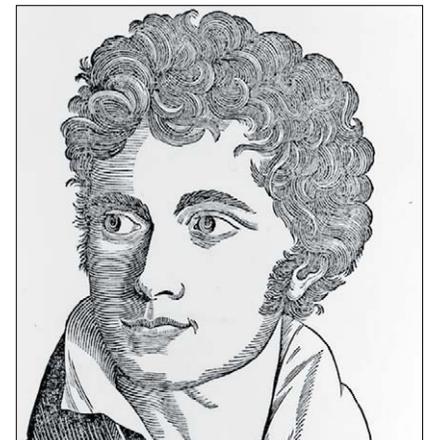
- 0,93 Liter Weißwein
- 4 Loth Zimmet-Puder
- 2 Loth Ingwer
- 1 Loth Anis-Körner
- 1 Loth Galganat (Granatapfel)
- 2 Loth Muskatnüsse
- 1 Loth Kardamom
- 1 Gran Safran
- (1 Loth = 14 Gramm, 1 Gran = 1/2 Gramm)

Erhitze, mische und seihe es und munde es mit Honig und Zucker ab. *djd*



▲ August Raugraf von Wackerbarth ist das älteste bekannte Glühweinrezept Deutschlands zu verdanken. Auf Schloss Wackerbarth kann Glühwein, den die Winzer nach seiner Rezeptur kreiert haben, gekostet werden.

Foto: djd/Schloss Wackerbarth/Rene Jungnickel



## Mal Rainschauen

**RAIN** – In der neuen Ausstellung unter dem Titel „Rainsichten – Historische Ansichten der Stadt Rain“ im Heimatmuseum findet der Besucher eine Retrospektive vieler Darstellungen vom 16. Jahrhundert bis zu Beginn des 20. Jahrhunderts.

Die Wittelsbacher gründeten Städte und präsentierten sie stolz auf zeitgenössischen Plänen. Als Grenzfeste um 1250 an der nordwestlichen Ecke Oberbayerns gegründet, war das mit 100 Einwohnern eher kleine Rain aufgrund seiner grenzsichernden Aufgabe Ziel von Kartografen, Malern und Künstlern.

Eine der frühesten Stadtansichten ist von Jost Ammann (1539 bis 1591) aus dem Jahr 1567. Sie wurde in die Landtafel Nr. 9 von Philipp Apian übernommen und bildet auch die umliegenden Orte in der damaligen Schreibweise ab.

### Kleine Freiheiten

Eine kolorierte Federzeichnung von 1570 zeigt die benachbarte ehemalige Grafschaft Graisbach – nun Teil des Fürstentums Pfalz-Neuburg. Rain im Herzogtum Bayern ist symbolisch als kreisrunde Stadtanlage mit runder Ummauerung und Wehrtürmen dargestellt. Der in der Mitte platzierte Kirchturm hat eine runde

Zwiebelhaube. Verschiedene Darstellungen erlauben es, die Türme der Kirchen, des Rathauses – es stand bis 1750 weiter östlich –, der beiden Stadttore und den Verlauf der Stadtmauer zu vergleichen. Am beliebtesten scheint die Perspektive von Norden oder Nordwesten gewesen zu sein, und mancher Künstler nahm sich kleine Freiheiten.

### Pläne zur Erweiterung

In besonderer Weise zeichnen sich die Pläne zur Stadtmauererweiterung im Zuge des 30-jährigen Kriegs aus. Seit 1806, mit Beginn des bayerischen Königreichs, begann die systematische Landvermessung. Sie diente insbesondere als Grundlage für die Steuererhebung.

Zwei der frühesten Stadtpläne (1814 und 1864) geben erstmals einen optischen Eindruck vom Häuser- und Straßengefüge der Innenstadt und ermöglichen einen Vergleich mit der Gegenwart. Viele Veränderungen und Details gilt es zu entdecken in der Ausstellung, die bis zum 16. April 2023 zu sehen ist. Sie ist sonntags von 14 bis 16 Uhr geöffnet. Montags bis donnerstags kann sie auf Anfrage im Rathaus unter Telefon 09090/703-0 ebenfalls zwischen 14 bis 16 Uhr besucht werden.

# rAiN SICHTEN

historische Ansichten der Stadt  
Ausstellung bis 16.04.

Öffnungszeiten So 14-16 Uhr  
und nach Vereinbarung Mo - Do 14-16 Uhr

Oberes Eck 3, 86641 Rain, Tel. 09090 703-0

*Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und ein gesundes neues Jahr!*

★★★

Jakob + Riedel GmbH  
Rommelsrieder Str. 13  
86420 Diedorf 2/OT Biburg  
Tel. 0821/ 48 44 86  
[www.fliesenstadt-biburg.de](http://www.fliesenstadt-biburg.de)

- ◊ Präsentation von Trendfliesen, Standard-Keramik und Feinsteinzeug in unserer Ausstellung
- ◊ Kompetente Farb- und Designberatung
- ◊ Technische Projektplanung
- ◊ Fachlich einwandfreie Durchführung aller Verlegearbeiten



▲ Mit Brettspielen können Familien viele gemeinsame, vergnügliche Stunden verbringen. Foto: KJF Augsburg/Carolin Jacklin

## Zeit für die Familie

„Die Weihnachtszeit soll schön sein. Ganz besonders in diesem Jahr brauchen Familien das“, sagt Cornelia Gschwend-Markthaler von der Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung der Katholischen Jugendfürsorge Augsburg (KJF). In vielen Familien war das Jahr 2022 geprägt von Sorgen und Unsicherheiten durch den Krieg in der Ukraine, die anhaltende Corona-Pandemie und die Energiekrise. Die Weihnachtszeit zum Ende des Jahres soll daher eine Gelegenheit sein, sich als Familie Zeit füreinander zu nehmen, näher zusammenzuwachsen und dabei Kraft zu tanken.

### Weniger Geschenke

Ein Aspekt, der in der Weihnachtszeit für Streit und Stress sorgen kann, ist das Thema Geschenke. Cornelia Gschwend-Markthaler rät Eltern: „Beschränken Sie sich auf ein Hauptgeschenk pro Kind.“ Vor allem kleine Kinder sind mit vielen Geschenken schnell überfordert. Und auch Schulkinder sind meist von Konsum übersättigt. „Schön, wenn Familien stattdessen den Fokus auf die gemeinsame Zeit und die Bedeutung von Weihnachten legen.“

„In seinem Kern steht Weihnachten vor allem für Gemeinschaft“, betont die KJF-Erziehungsberaterin. Sich auf diese Bedeutung des Festes zu besinnen, kann der Weihnachtszeit den Druck nehmen und eröffnet die Möglichkeit, die Tage bewusster als Wir-Zeit zu nutzen. „Viele Familien schenken sich Zeit,

zum Beispiel in Form von Gemeinschaftsspielen, einem Vorlesebuch oder einem Filmeabend“, schildert Cornelia Gschwend-Markthaler. „Solche ‚Zeit-Geschenke‘ bieten sich auch schon an den Adventssonntagen an – oder sogar als Adventskalender, der statt Schokolade kleine gemeinsame Aktivitäten enthält.“ Kindern ist diese gemeinsame Zeit wichtig – oft sogar wichtiger als viele Geschenke.

Gemeinsame Zeit stärkt den Zusammenhalt in der Familie. Aber auch Konflikte gehören dazu, weiß Cornelia Gschwend-Markthaler. Es könne durchaus auch Streit geben. Das sei ganz normal und sogar wichtig dafür, dass alle Familienmitglieder ihre Grenzen abstecken und die individuellen Bedürfnisse miteinander abstimmen können. „Wenn Streit entsteht, lohnt es sich, genau da tiefer hineinzugehen und zu ergründen, worum es geht und was dahintersteckt.“ An über 25 Orten in Schwaben und im Allgäu unterstützen die KJF Erziehungsberater Eltern und ihre Kinder dabei, den Hintergrund von Konflikten zu erkennen und Streitigkeiten zu lösen. Sie helfen bei allen Fragen rund um Erziehung und Familienalltag unkompliziert und kostenfrei weiter. Sie unterliegen der Schweigepflicht.

**Info:** Alle Standorte und Ansprechpartner der KJF-Erziehungs-, Jugend- und Familienberatung sind zu finden unter [www.kjf-kinder-jugendhilfe.de/erziehungsberatung](http://www.kjf-kinder-jugendhilfe.de/erziehungsberatung).

## Krippensammlung

**ST. OTTILIEN** – Weihnachtskrippen aus der Sammlung von Bruder Anselm können bis 8. Januar im Kloster St. Ottilien bewundert werden. Die Ausstellung ist im Filmsaal beim Klosterladen zu sehen, Montag bis Samstag von 10 bis 12 Uhr und 13.30 bis 17 Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10.30 bis 16 Uhr. Foto: oh





Donauschwäbisches Zentrummuseum Ulm

EIN MUSEUM - ZWEI AUSSTELLUNGEN

# Donau und Donauschwaben

Schillerstraße 1, 89077 Ulm  
 Geöffnet Di - Fr 11 - 17 Uhr  
 Sa / So / Feiertag 10 - 18 Uhr  
[www.dzm-museum.de](http://www.dzm-museum.de)



Die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien

## Frohe Weihnachten



**Martin Sailer**  
 Bezirkstagspräsident  
 Bezirk Schwaben

Besinnliche Weihnachtsfeiertage und für das Jahr 2023 Gesundheit, Durchhaltevermögen und Zuversicht wünscht Ihr

*Martin Sailer*



bezirk-schwaben.de

## Mit liebevollen Details

**TAITING** – Die Taitinger Krippenbauer haben sich wieder ans Werk gemacht. Auf über 20 Quadratmetern haben sie in der Taitinger Kirche die Weihnachtsdarstellung aufgebaut. Ausgangspunkt ist eine stabile Konstruktion. Über eine Tonne wiegen die Steine, deren Standorte zum Teil ausgewählt werden mussten. Auf diesen bewegen sich die Gärtner, die regelmäßig die verwendeten Gräser, Farne und die unterschiedlichsten Moosarten bewässern. Die Pflanzen begrünen die bergige Landschaft, bieten den Schafen und Ziegen eine Weidemöglichkeit und prägen das Landschaftsbild. Darin eingefügt wurden Koniferen, Büsche und Bonsaibäume.

Aus den Wirtschaftsgebäuden schimmert das Licht und aus den Schornsteinen qualmt es. Verantwortlich dafür ist eine ausgefeilte Technik. Aus den Hügeln fließt und stürzt das Wasser in die Tiefe, treibt ein Mühlenrad an und mündet in einen Weiher. Füchse streifen umher und haben es auf Gänse und Enten abgesehen. Allerhand Tierwelt hat sich ange-

sammelt: Rehe, Wildschweine, Ziegen, Hasen und Katzen. Ein Storchenpaar mit seinen Jungen hat in einem Baumwipfel seine Heimat gefunden. Viel Handwerkskunst hat Einzug gehalten. Hirten bewachen ihre Herden und machen es sich an einem rauchenden Lagerfeuer gemütlich.

Ein Knecht ist mit einem Ochsen und Heuwagen auf dem Weg, Holz wird gehackt und Brot gebacken. In einer Käseerei werden Milchprodukte hergestellt und eine Gastwirtschaft bietet den Gästen einen Erholungsplatz. Dabei dürfen natürlich ein Bierfass und entsprechende Krüge nicht fehlen. Die Heiligen Drei Könige samt Gefolgschaft mit Kamel und Pferd sind bereits aufgebrochen.

**Info:**

Bewundert werden kann die Taitinger Krippe am 25. und 26. Dezember sowie am 1., 6. und 8. Januar jeweils von 13.30 bis 16.30 Uhr. Zudem gibt es eine Abendkrippenschau am 7. Januar ab 18.45 Uhr nach der Vorabendmesse.



◀ *Der Energiekrise trotzen: Die Herrenjacke aus sandfarbenem Marderfell und edlem Loden hält auch bei großer Kälte warm.*

Foto: oh

## Modisch und nachhaltig

**AUGSBURG** – Das Pelzstudio Glock aus Augsburg hat in Berlin die begehrte Auszeichnung „International German Red Fox Award“ gewonnen. Dabei handelt es sich um einen von der Zeitschrift „Wild und Hund“ mit Unterstützung des Zentralverbandes des Deutschen Kürschnerhandwerks ins Leben gerufenen Wettbewerb, in dem es um die Verarbeitung nachhaltiger Materialien geht. Damit soll die Verwertung von Pelz aus der Natur und der Region gefördert werden. Für den Wettbewerb, der jedes Jahr stattfindet, verwenden die teilnehmenden Kürschner nur Bälge wild lebender Füchse, Marder und anderer Wildtiere, die von Jägern in Deutschland erlegt wurden. Der Red Fox Award, der bisher immer im Rahmen einer Modenschau bei der Jagdmesse in Dortmund ausgetragen wurde, fand heuer zum ersten Mal auf Einladung des Zentralverbandes des Deutschen Handwerks (ZDH) im Rahmen der Verbandstagung des Deutschen Kürschnerhandwerks mit anschließender Preisverleihung im Haus des Handwerks in Berlin statt.

Der oberste Repräsentant des ZDH Hans Peter Wollsiefer hob hervor, wie nachhaltig das Handwerk in Deutschland

arbeitet und welche herausragende und vorbildliche Rolle dabei die Kürschner einnehmen. Einmal mehr bewies das Augsburger Atelier Glock seine herausragende Stellung, was die exzellente Verarbeitung nachhaltiger Materialien unter dem Markenzeichen WePreFur betrifft. Die mit dem Red Fox Award ausgezeichnete Herrenjacke in dezenter Farbkomposition begeisterte die Juroren. Das sandfarbene, gerupfte und gefärbte Steinmarderfell, das aus bayerischer Jagd stammt, ist samtweich und flauschig. Die dazugehörige Kapuzenweste kann unter der Jacke oder auch einzeln getragen werden.

Der Stoff von Jacke und Weste ist modischer, großkariert Loden. Karos sind der Trend dieser Wintermode. Der Lodenstoff wurde in der Tuchfabrik Mehler in Tirschenreuth aus 100 Prozent Merinowolle hergestellt. Mit dem Erfolg beim Red Fox Award untermauerte das Pelzatelier Glock einmal mehr seine herausragende Stellung, was die Herstellung nachhaltiger, moderner Pelzmode betrifft. Das Studio am Schmiedberg 7 gehört zudem seit Jahren zum Augsburger Handwerkerweg. Interessenten werden gerne durch das Atelier geführt.



▲ *In der Taitinger Krippe sind viele Werkstätten eingerichtet. Dort wird fleißig gearbeitet.*

Foto: privat

Wir feiern in das 100-Jubiläum mit 100 Teilen zu 198,00 €

100 Jahre

Westen, Jacken und Mäntel, alles Einzelteile, nur in der Originalgröße erhältlich. Greifen Sie zu und sichern Sie sich Ihr perfektes Weihnachtsgeschenk oder Ihr neues Lieblingsstück für die kalten Tage. Nur solange der Vorrat reicht.







gegründet 1923

Telefon 0821 - 31 48 94 | info@pelze-glock.de | www.pelze-glock.de

Unser Atelier 30 Jahre erfolgreich am Schmiedberg 7.

30%

Ein Dankeschön an Sie auf die gesamte **\*Nerz - Kollektion.**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!





Glock Pelz Design  
\* Aktionsende  
16. Januar 2023




## Auf Beobachtungsposten

Ab dem Dreikönigstag werden wieder Vögel gezählt: Vom 6. bis zum 8. Januar laden der bayerische Landesbund für Vogel- und Naturschutz (LBV) und sein bundesweiter Partner Nabu zur Mitmachaktion „Stunde der Wintervögel“ ein. Für alle Vogelfreunde aus dem Freistaat gilt es dann, eine Stunde lang die Vögel vor dem Fenster, im Garten oder auf dem Balkon zu zählen.

Die kleine Auszeit vom Alltag tut allen gut: „Immer mehr wissenschaftliche Studien zeigen, dass die bewusste Wahrnehmung der Natur eine positive Wirkung auf unsere körperliche und mentale Gesundheit hat. Vögel beobachten entspannt. Wer sie dann noch zählt und dem LBV meldet, unterstützt als Bürgerforscher unsere Arbeit zum Schutz der bayerischen Vogelwelt“, sagt der LBV-Vorsitzende Norbert Schäffer.

Da es dieses Jahr besonders viele Bucheckern, Eicheln und Zapfen gibt, ist der Tisch im Wald reich gedeckt. Wer die Wintervögel in den Garten einladen möchte, kann bei einem Waldspaziergang kostenloses Vogelfutter sammeln und zu Hause auslegen. Auch wenn in der Natur Ruhe einkehrt, gibt es in der



▲ Die Haubenmeise freut sich über den gedeckten Tisch. Foto: Kugler/LBV

Vogelwelt noch viel zu entdecken. „Einige Gartenvögel, die sich von Insekten ernähren, sind in den Süden geflogen. Doch viele treue Standvögel, wie Meisen, Sperlinge und Kleiber, trotzen dem kalten und oft futtermangelreichen bayerischen Winter“, erklärt LBV-Biologin Angelika Nelson.

Die Beobachtungen können bis 16. Januar unter [www.stunde-der-wintervoegel.de](http://www.stunde-der-wintervoegel.de) gemeldet werden. Für telefonische Meldungen ist am 7. und 8. Januar jeweils von 10 bis 18 Uhr die kostenlose Rufnummer 0800/1157-115 geschaltet.

## Schon gehört?

Schon gehört?

Was denn?

Na, Radio Horeb!

Warum sollte ich?

Weil unser christlicher Glaube gerade in schwierigen Zeiten Hoffnung, Kraft und tiefen Lebenssinn schenkt, um mit allen Krisen fertig zu werden. Diesen Glauben leben und feiern wir bei Radio Horeb miteinander – und das in einer großen Hörergemeinschaft.

Wer macht denn so ein Radioprogramm?

Ein motiviertes Team von 65 Menschen in Privatinitiative, denen die katholische Kirche so richtig ans Herz gewachsen ist und die der Meinung sind, dass es keine bessere Botschaft als das Evangelium gibt. Außerdem sind ungefähr 1200 Ehrenamtliche in ganz Deutschland mit dabei, die übrigens noch Verstärkung brauchen könnten. Im Hörservice von Radio Horeb gibt's dazu alle Infos.

Und wo kommt das Geld dafür her?

Das sind alles Spenden.

Warum das denn bloß?

Wir wünschen uns, dass nicht nur das Team und die ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer aus Freude und Liebe zum Wort Gottes mitmachen, sondern alle Zuhörer – durch Gebet, ehrenamtliche Hilfe und eben Spenden. Und wenn viele mitmachen, dann geht's auch. Die Kontonummer für die Spenden steht gleich hier – jede Hilfe zählt. Danke dafür!

Wir feiern Weihnachten, was habt Ihr da anzubieten?

Radio Horeb hat für alle was im Programm, und gerade zu Weihnachten! Menschen, die allein sind, sind in der Hörerfamilie gut aufgehoben. Familien können gemeinsam hören und beten. „Eine Familie, die betet, hält zusammen“, sagte Mutter Teresa von Kalkutta. Auch für die Jüngeren ist übrigens viel geboten.

Dann sollte ich vielleicht doch mal reinhören.

Sag ich doch! Ist auch ganz einfach, Radio Horeb ist nämlich bundesweit auf DAB+ zu hören – Sie wissen schon, Digitalradio in bester Qualität. Dazu noch im Internet als Stream und über die Horeb App, außerdem im digitalen Kabel und über Satellit Astra.

Hören Sie rein. Wir freuen uns auf Sie und wünschen Ihnen frohe, gesegnete Festtage und schöne Stunden mit unserem Programm. Und wenn's Ihnen gefällt, dann helfen Sie bitte mit, dass Radio Horeb weitermachen kann – durch Ihre Spende: Sie unterstützen damit nicht uns, sondern – davon sind wir überzeugt – ein Werk Gottes, zu dem wir gemeinsam beitragen. Radio Horeb bringt das Wort Gottes in die Häuser und Herzen.

**Info:** Das ausführliche Programm gibt es im Internet auf [www.horeb.org](http://www.horeb.org) und beim Hörservice unter Telefon 083 28/92 11 10. Spendenkonto: ICR e.V. Radio Horeb, IBAN: DE96 7509 0300 0007 6155 15.

## ULRICH DOCHTERMANN AUGSBURG

Meisterwerkstätte für sakrales Gerät und Restaurierung



Gegründet 1869



Mauerberg 17 · 86152 Augsburg  
Tel 0821-30139 · Fax 0821-152902  
[www.ulrich-dochtermann.de](http://www.ulrich-dochtermann.de)  
[info@ulrich-dochtermann.de](mailto:info@ulrich-dochtermann.de)

*Frohe Weihnachten  
und ein Gutes  
Neues Jahr!  
Wir danken für  
Ihr Vertrauen  
und freuen uns  
auf Ihren Besuch  
in 2023!*

über  
150 Jahre

radio horeb  
Leben mit Gott



## Feiern Sie mit uns Weihnachten!

Wir übertragen mehrmals täglich die Heilige Messe und die Gebetszeiten der Kirche.

Wir wünschen Ihnen ein  
gesegnetes Weihnachtsfest!



Helfen Sie uns!  
radio horeb ist rein spendenfinanziert.



[www.horeb.org](http://www.horeb.org)

Wir wünschen ein frohes Weihnachtsfest  
und alles Gute im neuen Jahr!



Ihr Partner  
rund ums Bauen!

**GOLSNER**  
BAUNTERNEHMUNG

www.golsnerbau.de  
87745 Eppishausen  
Tel. (08266) 1783



Wir bedanken und ganz herzlich bei unseren Trauerfamilien für das entgegengebrachte Vertrauen.

Unserer besonderer Dank gilt auch:

- den Ärzten und dem Pflegepersonal
- den Hospizen, der SAPV und den Seelsorgern
- den Pflegediensten und Pflegekräften
- den Mitarbeitern in den Altenheimen
- den Kriseninterventionsteams
- den Friedhofsmitarbeitern, Kirchengemeinden
- der Polizei und Feuerwehr

für den unermüdlichen und nicht selbstverständlichen Einsatz.

Herzlichst  
Silvia Veney und Team

 **Veney** Bestattung  
Beratung · Bestattung · Begleitung

Königsbrunn Tel.: 08231-9880641 · Augsburg Tel.: 0821-2621525  
veney-bestattung@gmx.de · www.beratung-bestattung-begleitung.de

Ab 1. Januar 2023 eröffnen wir ein weiteres Büro in  
Bobingen, Kirchplatz 2.



Wir wünschen  
ein frohes Fest  
und ein gutes  
neues Jahr!

energie schwaben gmbh · energie-schwaben.de



 **energie  
schwaben**

## Traditionell auf dem Tisch

In herausfordernden Zeiten können Traditionen den Menschen Halt geben – und keine andere Phase des Jahres ist so von Ritualen geprägt wie der Advent und Weihnachten. An Heiligabend etwa kommt in vielen Haushalten stets das gleiche Gericht auf den Tisch.

Was aber sind aktuell die Favoriten? Die Antwort gibt eine auf Statista im Internet veröffentlichte Umfrage: Demzufolge ist bei 34 Prozent Kartoffelsalat mit Würstchen das beliebteste Gericht. In der Summe aber ist Geflügel noch mehr gefragt: Ente wollen 28 Prozent auf den Tisch bringen, bei 23 Prozent der Befragten gibt es Gans. Danach folgen Raclette mit 23 Prozent und Fondue mit 13 Prozent. „Zum Lieblingsgericht Kartoffelsalat mit Bockwurst passt gut ein klassisches Pils, das ist leicht und spritzig“, rät Julia Klose, Biersommelière der Brauerei C. & A. Veltins. Für einen Kartoffelsalat eignen sich am besten festkochende Kartoffeln. Bei ihnen platzt die Schale beim Kochen nicht auf und sie zerfallen beim Mischen nicht so leicht. Die Kartoffeln sollte man ruhig schon am Vortag kochen, so haben sie noch mehr Festigkeit, wenn sie in den Salat gegeben werden. Kartoffelsalat sollte schnell verzehrt und nicht eingefroren werden – durch die Kälte wandelt sich die Stärke in den Kartoffeln um und sie werden süß.

Rezeptidee für knusprige Biergans mit Kartoffelklößen und Apfelrotkohl sowie einem frischen Bier:

### Zutaten für fünf Personen:

- 1 Gans (bis zu 5 kg)
- 1 große Zwiebel
- 1 säuerlicher Apfel
- Salz, Pfeffer, Thymian, Beifuß
- 100 g Zucker
- 0,33 Liter Pils



▲ Die klassische Gans ist als Weihnachtsessen bei vielen Menschen sehr beliebt. Foto: gem

### Zubereitung:

Die Innereien der Gans entfernen. Die Gans gründlich auswaschen und salzen. Außen mit Salz, Pfeffer und Thymian gut einreiben. Mit einigen Apfel- und Zwiebelstücken sowie einem Zweig Beifuß füllen.

Im Bräter den Zucker karamellisieren und die restlichen Äpfel und Zwiebeln zugeben, ca. 1/4 Liter Wasser angießen und die Gans zunächst mit der Brust nach unten 25 Minuten bei 170 Grad Celsius im Ofen anbraten.

Danach die Gans umdrehen und weitere 40 Minuten garen. Dabei wird sie mehrmals mit Bier und dem Bratensud übergossen, damit sich eine gleichmäßig glänzende, knusprige Haut bildet.

Am Ende der Garzeit die Gans bei 80 Grad noch etwas ruhen lassen, bis sie am Tisch tranchiert werden kann. Aus dem passierten Bratensatz lässt sich eine schmackhafte Gänsesoße zubereiten, wenn man das flüssige Gänsefett entfernt. djd

## Kleine Lichter, große Freude

Wer auf Advents- und Weihnachtsbeleuchtung nicht verzichten möchte, kann durch kleine Lichter trotzdem sparen. Wie das funktioniert, erklärt die Verbraucherzentrale Nordrhein-Westfalen.

Für festliche Beleuchtung sorgen am besten sparsame Lichterketten oder Weihnachtsdeko mit LEDs, vorzugsweise per Zeitschaltuhr. LEDs brauchen im Vergleich zu konventionellen Glüh- oder Halogenlampen nur etwa zehn Prozent des Stroms – und halten rund 100-mal länger. Ein Umstieg zahlt sich also schnell aus. Wichtig beim Kauf ist es, auf gemütliches, warmweißes Licht zu achten. Entscheidend dafür ist die Farbtemperatur, die in Kelvin (K) angegeben wird. Eine Farbtemperatur von weniger als 3000 K sorgt für warmweißes und somit gemütliches Licht.

Je geringer die angegebene Leistung auf den Leuchtmitteln, desto niedriger sind Verbrauch und damit die Stromkosten.



▲ LEDs sind sehr sparsam. Foto: gem

Die Leistung wird in Watt angegeben und steht auf der Verpackung, dem Stecker oder am Kabel der Lichterkette.

LED-Lichterketten liegen meist zwischen drei und zehn Watt, je nach Anzahl der Lämpchen. Eine klassische Glühlampen-Lichterkette kommt auf ungefähr 50 Watt. Ist die LED-Lichterkette an 28 Tagen täglich acht Stunden in Betrieb, liegen die Kosten bei etwa 40 Cent. Lichterketten mit Glüh- oder Halogenlämpchen verursachen im gleichen Zeitraum etwa vier Euro Kosten. dpa

## Schöne, religiöse Volkskunst

Fast 1600 Objekte aus verschiedenen Jahrhunderten werden in der Winter-Auktion am 13. und 14. Januar 2023 im Allgäuer Auktionshaus Kühling zur Versteigerung angeboten. Aus den unterschiedlichen Rubriken und Kategorien wie Gemälde, grafische Arbeiten, Aquarelle, Pastelle, religiöse Kunst und Skulpturen stehen wieder hochwertige Werke auf dem Versteigerungsprogramm. Auch Sammler und Liebhaber von Porzellan-, Keramik-, Glas- und Silberobjekten sowie von Spielzeug, Schmuck, antiken Möbeln und Teppichen finden bei der Auktion ein breites Warensortiment vor.

Zu den Besonderheiten der Rubrik religiöse Kunst, Volkskunst mit über 190 Positionen zählt unter anderem ein Altarrelief aus dem 16. Jahrhundert, welches Adam und Eva im Paradiesgarten zeigt. Das Relief stammt vermutlich aus einem flämischen Altar und wird zum Startpreis von 1000 Euro angeboten. Die Darstellung eines segnenden Jesus, wohl aus der Zeit um 1500 stammend, kann für das Limit von 500 Euro ersteigert werden.

Ein besonders schönes Exemplar religiöser Volkskunst ist die Figur einer Prozessionsmuttergottes aus dem 18. Jahrhundert. Die beidseitig vollplastisch geschnitzte Skulptur ist 75 Zentimeter hoch und kommt mit 1000 Euro Aufruf unter den Hammer.



▲ Die Prozessionsmuttergottes ist ein besonderes Auktionsstück. Foto: oh

Zur Vorbesichtigung der Objekte lädt das Allgäuer Auktionshaus Kühling vom 2. bis 12. Januar 2023, täglich von 10 bis 18 Uhr, auch am Sonn- und Feiertag, in die Königstraße 17 in Kempten ein.

### Informationen:

Der Katalog zur Auktion ist für 15 Euro unter Telefon 08 31/56 42 53-0 erhältlich und ab Anfang Dezember im Internet unter [www.allgaeuer-auktionshaus.de](http://www.allgaeuer-auktionshaus.de) einzusehen.

## Wie vielfältig Spielzeug ist



▲ Eine vielfältige Spielzeugsammlung wird im Käthe-Kruse-Puppen-Museum erstmals präsentiert. Foto: oh

Eine Ausstellung zum Schauen und Staunen gibt es im Donauwörther Käthe-Kruse-Puppen-Museum. Gezeigt werden Spielzeug-Raritäten aus Deutschland, Frankreich, England und Amerika. Das Spielzeug stammt aus einer Privatsammlung, die erstmals in diesem Umfang in der Öffentlichkeit präsentiert wird. Die vielfältige Sammlung spannt einen Bogen von Spielzeug aus dem Erzgebirge bis zu Figuren des „Humpty-Dumpty-Circus“, hergestellt vom amerikanischen Spielzeughersteller Schoenhut in Philadelphia in den Jahren 1903 bis 1935.

Besonderheiten aus dem Erzgebirge sind eine Bergmannskapelle aus dem ausgehenden 19. Jahrhundert mit filigran aus

Papier gefertigten Instrumenten und eine Arche Noah mit fein geschnitzten Tierpaaren.

Aus Frankreich stammt ein sogenannter Puppenautomat aus der Zeit um 1900. Die Puppensfrau des Herstellers SFBJ aus Paris hat im Inneren ein Metallgerüst und ein Uhrwerk zum Aufziehen. Sie kann eigenständig laufen und sogar die Hände bewegen.

Originelle Teddybären, wie ein „Yes-No-Bär“, dessen Kopf mittels ausgetüftelter Mechanik über den Schwanz bewegt werden kann, mechanisches Blechspielzeug aus der Kaiserzeit, Roboter und Spielzeug-Eisenbahnen aller Spurweiten und aus verschiedenen Ländern vermitteln einen Eindruck davon, wie vielfältig Spielzeug sein kann.

Geöffnet ist das Museum donnerstags bis sonntags von 14 bis 17 Uhr und vom 25.12. bis 6.1. täglich von 14 bis 17 Uhr. Zusätzlich gibt es eine Familienführung (45 Min.) am Donnerstag, 5. Januar 2023, um 14 Uhr. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, ein historisches Sekundenkino zu basteln (2 Euro plus Materialkosten). Am Sonntag, 15. Januar 2023, findet um 15 Uhr eine Sonntagsführung (45 Min.) statt.

### Weitere Informationen:

Telefon 09 06/7 89-1 70  
E-Mail: [museen@donauwoerth.de](mailto:museen@donauwoerth.de),  
[www.donauwoerth.de](http://www.donauwoerth.de).

## Allgäuer Auktionshaus

Kühling

Kunst & Antiquitäten

### Winter-Auktion, 13.-14. Januar 2023

Ca. 1600 Positionen kommen zum Aufruf,  
darunter 360 Gemälde und Zeichnungen.

Besichtigung: 2.1. - 12.1.2023, täglich von 10 - 18 Uhr



Unbekannter Künstler des 17./18. Jh., "Abigail vor David"



Barockaufsatzschrank

Königstr. 17, 87435 Kempten

Tel.: 0831/564253-0, Fax: 564253-14

E-Mail: [info@allgaeuer-auktionshaus.de](mailto:info@allgaeuer-auktionshaus.de)

Der Katalog im Internet: [www.allgaeuer-auktionshaus.de](http://www.allgaeuer-auktionshaus.de)

„Morgen, Kinder,  
wird's was geben“

Spielzeug-Raritäten aus 100 Jahren



Sonderausstellung  
im Käthe-Kruse-  
Puppen-Museum  
26.11.2022 – 26.02.2023

Do – So 14:00 – 17:00 Uhr

25.12. – 06.01. täglich

**i** Käthe-Kruse-  
Puppen-Museum  
86609 Donauwörth  
Pflugstr. 21 a  
Tel. 0906 789-170  
[museen@donauwoerth.de](mailto:museen@donauwoerth.de)  
[www.donauwoerth.de](http://www.donauwoerth.de)

Foto: K. Göbner

donauwörth



**Herzlich Willkommen im Lagerhaus kost-bar**

**Öffnungszeiten:**  
DI, MI 9 bis 16 Uhr  
FR 12 bis 16 Uhr

**Dominikus-Ringeisen-Werk • Lagerhaus kost-bar**

Dominikus-Ringeisen-Straße 1g • 86513 Ursberg  
Telefon 08281 92-2381 • Mobil 0157 83926710  
E-Mail lagerhaus@drw.de  
www.drw.de/lagerhaus

Spendenkonto: DE62 7509 0300 0400 1372 00



**Dominikus-Ringeisen-Werk**  
Jeder Mensch ist kostbar 



**MODEON** **LIVE-Erlebnisse verschenken im MODEON Marktoberdorf**

 Kunst © Gio Loewe

Sa, 14.01.2023 **Anatevka**, Musical  
So, 22.01.2023 **Kunst**, Komödie  
Mo, 20.02.2023 **Beckmann-Griess**, Kabarettkonzert\*  
Mi, 01.03.2023 **Die Physiker**, Schauspiel  
Fr, 24.03.2023 **Ein Maskenball**, Oper\*  
Mai 2023 **Lumpaci**, Schauspiel, mobilé marktoberdorf

**Alle Informationen unter [www.modeon.de/aktuelles](http://www.modeon.de/aktuelles)**

- Änderungen und Ergänzungen vorbehalten - 



**THERMOPLUSH – DIE SITZPOLSTERHEIZUNG**

-  **Energiesparend**
-  **Objektschonend**
-  **Behaglich**

**P. R. HAVENER**  
Wärme für Kirchen

Torschlag 1 • Industriegebiet Ost • D-66740 Saarlouis  
Telefon: 0 68 31 / 85 2 39 • [www.kirchenbankpolster.de](http://www.kirchenbankpolster.de)

## Ein zweites Leben für Waren

Für Menschen, die Dingen ein zweites Leben geben möchten, ist das Lagerhaus kost-bar in Ursberg die richtige Adresse. Hier können Kost-bar-keiten erworben und abgegeben werden. Vom Kerzenständer und Bilderrahmen bis hin zum Fahrrad, Geschirr und Werkzeug, von „antik“ oder „retro“ bis „fast neu“ und sogar „ganz neu“: Im Lagerhaus kost-bar in Ursberg findet man auch Büromöbel, gut erhaltene Kleinmöbel, Sofas, Haushaltswaren, Bücher, Wohnaccessoires, Bastelmaterialien und vieles mehr. Mit den Geldspenden, die für die angebotenen Dinge zu 100 Prozent in der Spendenbox landen, können ganz per-

sönliche Wünsche von Klienten des Dominikus-Ringeisen-Werks realisiert werden.

Das im Lagerhaus kost-bar eingenommene Geld dient zur Finanzierung größerer Spendenprojekte und zur Anschaffung von Dingen, die ein Mehr an Lebensqualität bedeuten. Menschen mit Behinderung aus finanziellen Notlagen zu helfen oder sie beim Kauf teurer Hilfsmittel zu unterstützen: Der sinnstiftende Einsatz dieser Spenden schafft Lebensqualität und Lebensfreude. Nachhaltigkeit zahlt sich also für alle aus.

Sachspenden werden gerne nach vorheriger Absprache angenommen.

## Besonderes Kulturprogramm

Das „Modeon“ in Marktoberdorf bietet ein großartiges Kulturprogramm: Im Januar 2023 stehen das Musical „Anatevka“ in der Original-Bühnenproduktion von New York auf dem Programm sowie die geistreiche, flotte Komödie „Kunst“ von Yasmina Reza – mit viel Sprachwitz und noch mehr Tiefsinn. Grandios sind dazu die drei Schauspieler allererster Güte: Leonard Lansink als grantelnder Realist Marc, Luc Feit als nervöser Kunstliebhaber Serge und Heinrich Schafmeister als liebenswerter Chaot Yvan. Großartige Unterhaltung erwartet das Publikum am Rosenmontag beim Kabarettkonzert „Was soll die Terz ...?“ mit Beckmann-Griess. Das Tournee-Theater Thespiskarren verwandelt für Friedrich Dürrenmatts „Die Physiker“ die „Mo-

deon“-Bühne kurzerhand in ein Sanatorium und Peter Bause in den Physiker Johann Wilhelm Möbius. Die Oper „Ein Maskenball“ von Giuseppe Verdi verspricht Spannung, Leidenschaft und bezaubernde Melodien. Als ganz besonderes Highlight bringt das „mobilé marktoberdorf“ das Stück „Lumpazivagabundus“ von Johann Nestroy neu inszeniert und bearbeitet in einer Eigenproduktion „Lumpaci“ auf die „Modeon“-Bühne. Karten gibt es in der Buchhandlung Eselsohr in Marktoberdorf, den Service-Centern der Allgäuer Zeitung, allen Vorverkaufsstellen von CTS Eventim sowie telefonisch unter 0831/206-190 oder 0831/206-5555 sowie unter [www.allgaeuticket.de](http://www.allgaeuticket.de) und [www.eventim.de](http://www.eventim.de). **Infos** unter [www.modeon.de/aktuelles](http://www.modeon.de/aktuelles).

## Schonende, wohlige Wärme

Angesichts horrend steigender Energiepreise stehen viele Kirchengemeinden vor großen Herausforderungen. Zu den enormen Heizkosten kommt die Belastung des Klimas. Was tun?

Die Lösung bietet hier das Familienunternehmen P.R. Havener. „Kirchen sind mit ausschließlich luftgeführten Heizungen weder wirtschaftlich noch umweltfreundlich zu beheizen“, sagt Geschäftsführer Ronny Havener. „Mit unserer körpernahen Sitzpolsterheizung ‚Thermoplush‘ dagegen braucht man kein aufwendiges Aufheizen vor dem Gottesdienst und kann so bis zu 98 Prozent Heizkosten sparen. Das ist gut für Gemeindekasse und Umwelt!“

Die Sitzpolsterheizung „Thermoplush“ basiert auf der Infrarot-Technologie und erwärmt Flächen auf direktem Weg, nicht über die Luft. So entsteht die Wärme dort, wo sie gebraucht wird: auf den Bänken, auf denen die Kirchenbesucher sitzen. Temperaturschwankungen, Luftaufwirbelungen und Kondenswasserbildung bleiben aus. So werden Orgel, Inventar und wertvolle Kulturgüter geschützt.

„Unsere patentierte Sitzpolsterheizung hat noch weitere Vorteile“, erklärt René Havener, Seniorchef des Familienunternehmens, „denn es ist ja Heizung und Sitzpolster in einem Produkt. Und unsere Polster sind rutschfest, extrem strapazierfähig, maßstabil und pflegeleicht. Ein spezieller Schutz sorgt zudem dafür, dass keine Nässe eindringen kann.“

Über 45 Jahre Erfahrung bringt das Familienunternehmen mit, schon über 700 Kirchen sind mit „Thermoplush“ ausgestattet. Übrigens werden alle Produkte in Deutschland produziert. „Unser Firmensitz im Saarland ist gleichzeitig auch unsere Produktionsstätte“, erklärt Sandra Havener, Geschäftsführerin der P.R. Havener GmbH. „Auch die Stoffe werden in Deutschland speziell für uns angefertigt und sind nicht im Handel erhältlich. Natürlich achten wir auch hier auf größtmögliche Nachhaltigkeit.“ Auch der Service wird großgeschrieben. So sind Beratung, das Ausmessen der Bänke vor Ort und das Angebot kostenlos und unverbindlich.

**Nähere Informationen:**  
[www.kirchenbankpolster.de](http://www.kirchenbankpolster.de)



Fotos: gem

▲ Damit der Weihnachtsstern üppig blüht, muss man beim Kauf genau hinsehen.

## Freude am Weihnachtsstern

Man sieht dem Weihnachtsstern im Handel oft nicht an, dass er beschädigt ist und womöglich bald seine Blätter verliert. Es gibt aber Anzeichen im Laden, auf die man achten kann.

Von Weihnachtssternen, die bei winterlichen Temperaturen im Freien zum Kauf angeboten werden, sollte man die Finger lassen. Pflanzen, die Temperaturen unter 15 Grad ausgesetzt sind sowie in zugigen Eingangsbereichen von Läden stehen, können Schäden erleiden. Darauf weist „Stars for Europe“ hin, eine Händlervereinigung von Weihnachtssternzüchtern.

Warum das so ist, wird klar, wenn man seine Herkunft kennt: Der Weihnachtsstern kommt aus den tropischen Regionen Südamerikas, Afrikas und Asiens.

Er verträgt also Kälte nicht. Auch eine dunkle Ladenecke ist nicht das Beste für die beliebte Pflanze.

### Gut einpacken

Die erlittenen Schäden erkennt man womöglich erst eine Woche nach dem Kauf. Dann fallen die Blätter ab, erläutern die Händlervereinigung. Daher sollte man die Pflanze beim Kauf auch gut verpacken lassen, so dass sie beim Transport nicht durch winterliche Bedingungen beschädigt wird.

Außerdem ist ein Blick auf den Wurzelballen und die Erde drumherum sinnvoll: Staunässe im Topf ist schädlich, aber auch eine ausgetrocknete Pflanze sollte vermieden werden. *dpa*

## Ein ganz besonderer Genuss

Nur im Bräustüberl wird das Andechser Winterbier zwischen Martini und Josefi, also vom 11. November bis 19. März, frisch vom Fass ausgeschenkt. Die Klosterbrauerei braut es seit 2007 exklusiv und nur für den Ausschank im Andechser Bräustüberl.

Das Winterbier ist ein klassisches kellertrübes Dunkles mit einem Stammwürzegehalt von 12,5 Volumenprozent. Normalerweise haben nur die Braumeister und Bierbrauer heute noch das Privileg, das Bier unfiltriert, ein so genanntes „Zwickelbier“, zu trinken. Zwischen dem 11. November und dem 19. März können alle Gäste und Freunde des Bräustüberls diese besondere Andechser Bierspezialität auf dem Heiligen Berg genießen.

### Nur beste Rohstoffe

Die Durchsetzung des Reinheitsgebots markierte einen ganz entscheidenden Schritt in der Qualitätsgeschichte des Bieres. Im Mittelalter haben Bierbrauer auf teilweise abenteuerliche Weise versucht, ihrem Bier einen besonderen Geschmack zu verleihen oder es haltbarer zu machen. Um dunkles Bier zu erhalten, wurde auch schon einmal Ruß zugegeben. Auch die Zugabe von Fliegenpilzen zur „besonderen“ Verfeinerung ist überliefert.

Heute werden Gott sei Dank nur Wasser, Weizenmalz, Gerstenmalz und Hopfen verwendet. Für das Andechser Winterbier nehmen die Andechser Braumeister ausschließlich Rohstoffe ausgewählter Liefe-

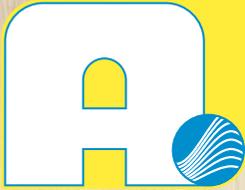


▲ In Andechs erwartet die Gäste ein Bier, das sonst nur Braumeister kosten.

ranten, vor allem dunkles Malz und hochwertigen Hallertauer Aroma-Hopfen.

Mit diesen Zutaten steht das Andechser Winterbier in der langen Tradition der klösterlichen Biere, die vor der Erfindung der Bierfiltration gegen Ende des 19. Jahrhunderts vor allem dunkel und malzaromatisch, unfiltriert und kellertrüb waren. All diese Eigenschaften weist das Andechser Winterbier auf.

Gebraut wird es nach dem altbayerischen Mehrfach-Maischverfahren. Das bedeutet, dass die Maische im Maischbottich des Sudhauses mehrfach schonend erhitzt und gekocht wird. Dieses Kochen eines Maischeteils war früher üblich und nötig, da sich aufgrund minderer Malzqualität Eiweiß, Zucker, Mineralien und Vitamine schlechter aus dem Gerstenmalz gelöst haben. Obwohl das Mehrfach-Maischverfahren bis zu 25 Prozent mehr Energie- und Zeitaufwand in sich birgt, wird es bis heute in der Klosterbrauerei Andechs angewandt.



## Hermann Auerhammer

### Sanitär – Heizung

- Wellnessbad
- Generationenbad
- Heizungsbau
- Heizungswartung
- Regenerative Energien
- Checks & Instandhaltung
- Schwimmbadtechnik
- Wasseraufbereitung
- Klimatechnik



Hermann Auerhammer GmbH & Co KG | Umlandstraße 13 | 86157 Augsburg  
 Telefon: 0821 523208 | Telefax: 0821 525617 | Mail: auerhammer@web.de  
[www.auerhammer-sanitaer-heizung.de](http://www.auerhammer-sanitaer-heizung.de)

# Andechser Winterbier

das kellertrübe Dunkle  
aus der Klosterbrauerei Andechs



www.andechs.de



von Martini bis Josefi  
11. November bis 19. März  
nur im Andechser Bräustüberl  
frisch gezapft vom Faß

## STADTMUSEUM KAUFBEUREN

# Anmutig und von edler Pracht

Sonderausstellung lädt zu einer stimmungsvollen Reise in die Welt der Krippen ein

**KAUFBEUREN** – „Schwarze Fürsten“ aus dem Gefolge der Heiligen Drei Könige, römische Soldaten, Himmlische Heerscharen, majestätische Elefanten, ein schmunzelndes Kamel – in jeder Vitrine ist Prächtiges zu entdecken. Das Stadtmuseum Kaufbeuren lädt mit einer stimmungsvollen Sonderausstellung ein, in die Welt der Krippen einzutauchen. Herzstück sind mehrere Figurengruppen aus einer Jahreskrippe von 1720 aus Steinach am Brenner/Innsbruck, die sich im Besitz des Kaufbeurer Museums befindet.

Rund 200 Darsteller umfasst dieser barocke Figurenschatz, ein Teil des „Ensembles“ wurde mit der Unterstützung des Freundeskreises des Stadtmuseums in den vergangenen drei Jahren restauriert. Das Ergebnis ist nun in der Ausstellung „Alle Jahre wieder. Eine Reise in die Welt der Krippen“ zu bestaunen.

## Goldfäden und Perlen

So ist dort natürlich die Heilige Familie zu sehen, aber auch die reich gewandeten Heiligen Drei Könige samt Gefolge treten auf. Auch über „Janitscharen“ in leuchtenden roten Uniformen (eine Elitetruppe des Osmanischen Reichs) und Diener staunt man. Arg hatte der „Zahn der Zeit“ – und manche Motte – an deren Gewändern genagt, doch nach der fachmännischen Restau-



▲ Nicht auf den ersten Blick als Engel zu erkennen, aber überaus prachtvoll zeigen sich diese Himmelsboten, die zum Figurenensemble der Innsbrucker Jahreskrippe von 1720 zählen. In der Ausstellung sind aber auch Engel mit goldenen Flügeln zu bestaunen. Den „Himmlischen Heerscharen“ ist eine eigene Vitrine gewidmet.

rierung ist davon nichts mehr zu erahnen. Die „Schwarzen Fürsten“ ziehen mit ihren Turbanen und den mit Goldfäden und Perlen bestickten Kleidern ebenfalls die Blicke auf sich. Die wundersam anmutenden Figuren erzählen zugleich ein Stück Krippengeschichte: In den Darstellungen des Weihnachtsgeschehens sind im Gefolge der Könige zumeist die unterschiedlichsten Nationalitäten vertreten, so auch dunkelhäutige Fürsten, Soldaten und Diener.

Nur wenig, sagt Museumsleiterin Petra Weber, sei über diese besondere Jahreskrippe, die wohl einst

noch weit mehr Figuren umfasste, bekannt. „Überliefert ist, dass die Familie, der die Krippe gehörte, in Steinach am Brenner lebte und dass die Figuren 1720 im Ursulinenkloster in Innsbruck eingekleidet wurden“, erklärt sie. Der Faszination, die von den mit größter Sorgfalt restaurierten Figuren ausgeht, tut das keinen Abbruch.

Weil es sich um eine Jahreskrippe handelt, zeigen die Ausstellungsmacher auch Darstellungen, die über das weihnachtliche Kerngeschehen hinausgehen: Jona samt einem überaus lebendig wirkenden Walfisch

zum Beispiel oder den Sündenfall im Paradies mit Adam und Eva sowie einem zauberhaften Einhorn.

Etwas größer, aber gleichermaßen kunstvoll gefertigt zeigen sich ausgewählte Figuren aus der Jesuitenkrippe der Pfarrei St. Martin, die ebenfalls in der Ausstellung zu sehen sind. Von besonderer Anmut: die aufwändig restaurierten Heiligen Drei Könige mit ihren prächtigen Mänteln und Kopfbedeckungen.

## Raffiniertes Konzept

Ihre Ausstrahlungskraft verdankt die besinnliche Weihnachtsausstellung aber nicht nur den unzähligen kleinen „Darstellern“, sondern auch ihrem Konzept. Bewusst, sagt die Museumsleiterin, habe man nicht eine Krippe an die andere gereiht, sondern nach Figurengruppen und Themen sortiert. So sind in einer Vitrine Engel zu bestaunen (und ein Teufel, denn er war Bestandteil mancher historischer Krippen), in einer anderen lassen sich Schafe sowie zwei Hirten aus der Hand von Sebastian Osterrieder (1864 bis 1932) bestaunen. Der berühmte Abensberger Bildhauer gilt als Erneuerer der künstlerischen Weihnachtskrippe.

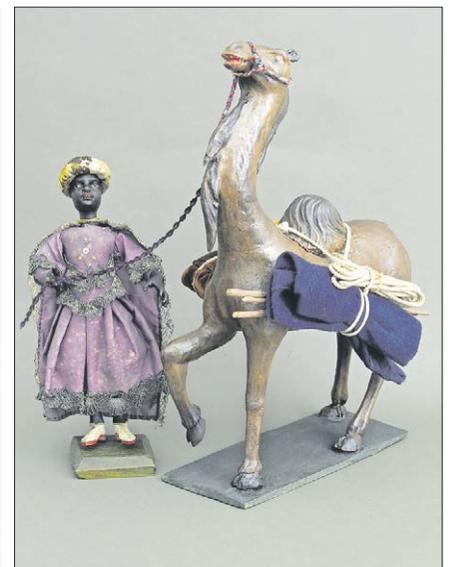
Den exotischeren Tieren ist ebenfalls ein Bereich gewidmet. Mangels Anschauungsmaterial gestalteten die Krippenbauer Kamele, Elefanten oder auch Pferde oft mit der ganzen Kraft ihrer Fantasie, mitunter dienten Kupferstiche als Vorlage.



▲ Nicht nur in Mindelheim, auch in Kaufbeuren gibt es eine Jesuitenkrippe. In der Ausstellung sind daraus unter anderem die prunkvoll gekleideten Heiligen Drei Könige zu sehen (links). Die rund 120 Figuren umfassende Krippe aus dem 18. Jahrhundert gelangte vom Kaufbeurer Jesuitenorden in den Besitz des Waisenhauses. Später nahm sich die Pfarrei St. Martin ihrer an. Dort begann man, die Figuren zu restaurieren.



▲ Neben vielen weiteren Jesulein ist in der Schau auch dieses Christkind aus dem 16. Jahrhundert zu sehen, eine Leihgabe des Crescentiaklosters. Das Bild rechts zeigt einen Diener samt kunstvoll geschnitztem Kamel aus dem Gefolge der Heiligen Drei Könige in der barocken Jahreskrippe aus Innsbruck.



Fotos: Stadtmuseum Kaufbeuren, Loreck (2)



▲ Die Geburt Christi, wie sie in der Barockkrippe aus Innsbruck dargestellt ist. Sie stammt aus der Zeit um 1720 und befindet sich im Besitz des Stadtmuseums.

Private Leihgaben werden ebenfalls gezeigt, darunter Krippenszenen des zeitgenössischen Mittenwalder Künstlers Sebastian Pfeffer, dem besonders expressive Figuren zu verdanken sind. Dazu kommen schöne Kastenkrippen und ein Reigen an Christkindern und Fatschenkindln, von denen ein großer Teil vom Crescentiakloster zur Verfügung gestellt wurden.

Die lieblichen Kindlein haben viel mit der klösterlichen Geschichte zu tun. „Häufig wurde den Novizinnen mit dem Klostereintritt ein ‚Trösterlein‘ mitgegeben, also ein gefatschtes Christkind“, erklärt Weber. „Es sollte versinnbildlichen, dass es der göttliche Bräutigam ist, und die jungen Frauen darüber hinwegtrösten, dass sie nicht Mutter werden.“ Auf Weihnachten stimmen auch Hinterglasbilder ein. Sie zeigen unter anderem das „Augustinerkindl“ aus der Münchner Bürgersaalkirche.

## Alles zu den drei Weisen

Eine Sonderecke gibt Einblicke in den Bestand eines Privatsammlers aus Kaufbeuren. Weil er am 6. Januar Geburtstag hat, versammelten sich bei ihm immer mehr „Könige“. Von der Playmobil-Version bis zu Darstellungen aus Peru oder Afrika.

Eine Medienstation mit Bildern des Arbeitskreises Fotografie der Volkshochschule Kaufbeuren (AFK) zeigt persönliche Weihnachtskrippen von AFK-Mitgliedern und lädt Besucher ein, eine Aufnahme ihrer privaten Krippe beizusteuern.

Reizvoll ist die Ausstellung auch für Kinder. Sie können mit Hilfe einer Broschüre Aufgaben lösen und an Stationen aktiv werden, zum Beispiel indem sie sich wie im Krippenspiel verkleiden oder singen. Kreativ gestalten können kleine Besucher

(sechs bis zwölf Jahre) auch beim „Advents-Atelier“ (22. Dezember, 15 bis 17 Uhr, sechs Euro, mit Anmeldung). Im Begleitprogramm zur Ausstellung gibt es ferner unter anderem eine Taschenlampenführung „Nachts im Stadtmuseum“ (27. Januar, 17.30 Uhr, drei Euro, für Jung und Alt, mit Anmeldung) sowie eine Lebendige Krippenwerkstatt mit den Krippenfreunden Biessenhofen (15. Januar, 14 bis 17 Uhr, ohne Anmeldung, Kosten: Eintritt).

Susanne Loreck

### Information:

„Alle Jahre wieder. Eine Reise in die Welt der Krippen“ ist bis 5. Februar zu sehen. Das Stadtmuseum, Kaisergäßchen 12-14, ist dienstags bis sonntags von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Samstags ist der Eintritt frei. Nähere Informationen und weitere Termine unter [www.stadtmuseum-kaufbeuren.de](http://www.stadtmuseum-kaufbeuren.de). Anmeldung zu den Terminen jeweils unter Telefon 083 41/9 66 83 90.



▲ Auch einige Szenen aus der barocken Jahreskrippe aus Innsbruck, die über das Weihnachtsgeschehen hinausgehen, wie hier Jona mit dem Walfisch, zeigt die Ausstellung. Die Krippenbauer mussten oft auf die Kraft ihrer Fantasie vertrauen, weil es für die Darstellung fremder Tiere kaum Vorlagen gab.

## 400 JAHRE HEILIGSPRECHUNG

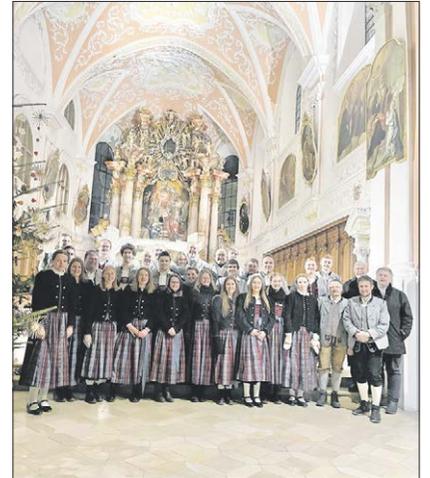
# Die frohe Botschaft verbreitet

Gottesdienst erinnert an Franz Xaver und Ignatius von Loyola

MINDELHEIM – Zu Ehren des heiligen Franz Xaver, dem die Seitenkapelle der Jesuitenkirche geweiht ist, wurde an seinem Gedenktag, dem 3. Dezember, in Mindelheim ein besonderer Gottesdienst gefeiert. Anlass war der 400. Jahrestag der Heiligsprechung der beiden Jesuiten Franz Xaver und Ignatius von Loyola.

Hauptzelebrant des Gottesdienstes war Dekan Andreas Straub, die Festpredigt hielt Pfarrer i. R. Monsignore Gottfried Fellner. Fellner, der seinen Ruhestand in Mindelheim verbringt, hatte auch den Kontakt zur Blaskapelle Lechbruck vermittelt, die den Gottesdienst mit der Sängervereinigung Mindelheim umrahmte. In seiner Festpredigt würdigte Fellner den heiligen Franz Xaver als Wegbereiter des Glaubens in Indien und Japan, der unermüdet die frohe Botschaft verkündigte und unzählige Menschen taufte.

Dekan Straub segnete die renovierte und neukonzipierte Jesuitenkirche (wir berichteten). Kul-



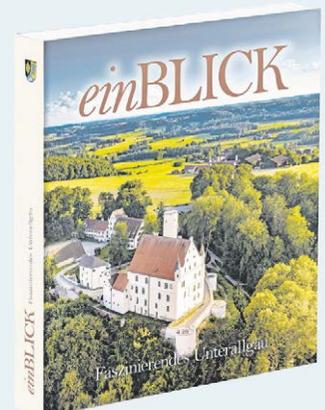
▲ Die Blaskapelle Lechbruck zu Gast in Mindelheim. Foto: Weinzierl

turamtsleiter Christian Schedler gab Einblick in das Wirken der Jesuiten in Mindelheim und erklärte die Neukonzeption der Jesuitenkirche, die durch die szenische Darstellung wieder die ursprüngliche pastorale Idee des Ordens umsetzt: mit einer „visuellen Kommunikation“ das Kirchenjahr bildhaft zu illustrieren.

## Buchtipps

### Faszinierendes Unterallgäu

304 Seiten  
ISBN 9 78-3-94 74 23-33-0,  
34,50 Euro



Ein Bild sagt mehr als 1000 Worte: Dass an der Redewendung etwas dran ist, beweist das neue Buch „einBlick – Faszinierendes Unterallgäu“, das im Mindelheimer Heimatverlag Hans Högel erschienen ist. Es bietet ungewöhnliche Einblicke in die beliebte Tourismusregion, lädt aber auch ein, einen zweiten oder dritten Blick zu riskieren.

Auf über 300 Seiten entführen besondere Fotos nicht nur an eindrucksvolle, eigentlich unzugängliche Orte wie etwa Schloss Mattsies oder über die Dächer der Klosteranlage Buxheim, sondern zeigen auch neue Seiten von Altbekanntem auf. Die mehr als 300 bislang unveröffentlichten Fotos

sind in sechs launige Kapitel gefasst, die nicht nur dank Mundart versuchen, das Wesen des Landkreises zu fassen. Ob „schaffa“ oder „gruaba“ – hier gibt es einiges, das zum „Wunder“ anregt.

Auch menschen darf es. Eis-Legende Konrad Funk aus Bad Grönenbach gibt sich ebenso ein Stelldichein wie etwa Mindelheims Urgestein Michael Haid. Selbst Kamele und ein „Trojanischer Pudel“ haben ihren Platz im Buch. Kurzweilige Texte, in deutsch und englisch, ordnen das Gezeigte ein und erklären Hintergründe.

Den Bildband gibt es für 34,50 Euro im Buchhandel sowie unter [www.augsburger-allgemeine.de/shop](http://www.augsburger-allgemeine.de/shop).



## Christbaumschmuck und Märchen

MARKTOBERDORF (rk) – Zu mehreren adventlichen Veranstaltungen hat der Heimatverein Marktoberdorf eingeladen. So entstand zum Beispiel beim Bastelnachmittag im Heimatmuseum Hartmannhaus Christbaumschmuck aus Gold-, Silber- und Kupferfäden sowie Perlen (links). Wie der Tannenbaum zum Christbaum wurde, beschrieb Märchenerzählerin Susanne Steger im Stadtmuseum. Dabei bezog sie die Kinder immer wieder ins Geschehen ein. Und diese machten begeistert mit. *Fotos: Klimm*



## Unterstützung für Missionsprojekt

DURACH (pdk) – Mit einer Spende von 2000 Euro unterstützt der St. Gertrudkreis e.V. das Missionsprojekt „Kionzo“ von Kaplan Simon Motondo-Tuzizila. Seit 2020 ist der aus dem Kongo stammende Priester in der Pfarreiengemeinschaft Durach-Sulzberg tätig. Bei der jüngsten Sitzung des Gertrudkreises stellte er das Projekt in seiner Heimatdiözese Matadi vor: die Krankenstation Kionzo, die mit Spenden aus der PG unterstützt wird. Neben medizinischen Geräten konnten unter anderem bereits neue Solarpaneele angeschafft werden. Das Bild zeigt von links PG-Leiter Hermann Drischberger, Kaplan Simon, den Vereinsvorsitzenden Manfred Stick und dessen Stellvertreter Michael Olos sowie Schatzmeisterin Marie-Luise Stetter. *Foto: Verspohl-Nitsche*

### MIT FACKELN UND LIEDERN

## Pfarrei veranstaltet Waldweihnacht

IMMENSTADT – Zur Waldweihnacht lädt die katholische Pfarrei Immenstadt am 23. Dezember ein. Treffpunkt ist um 19 Uhr die Friedhofskapelle auf dem Hauptfriedhof, Adolph-Probst-Straße 12. Von dort gehen die Teilnehmer mit Fackeln und Taschenlampen bis zur Hölzerne Kapelle im Steigbachtobel. Unterwegs werden an Stationen Lieder gesungen. An der Kapelle schenken Helfer Glühwein und Punsch aus (bitte Becher mitbringen). Bei unsicherem Wetter wird unter [www.katholische-kirche-immenstadt.de](http://www.katholische-kirche-immenstadt.de) informiert, ob der Termin stattfindet.

### VHS-KAMMERORCHESTER

## Festliches Weihnachtskonzert

IRSEE – Mit Hörnern und Oboen lässt das Kammerorchester der vhs Kaufbeuren das Jahr festlich zu Ende gehen. Bei dem Weihnachtskonzert am 17. Dezember um 19 Uhr im Festsaal von Kloster Irsee kommt unter anderem die Sinfonie Nr. 52 in c-Moll von Joseph Haydn sowie die Sinfonia Veneziana von Antonio Salieri zur Aufführung. Als Solist konnte der in Kaufbeuren lebende Oboist und Dirigent Christian Lombardi gewonnen werden. Karten (15 und fünf Euro) sind im vhs-Büro, Telefon 083 41/99 96 90, und an der Abendkasse erhältlich.

### BEI NEUJAHRSGOTTESDIENST MIT PAPST DABEI

## Große Ehre für Kemptener

Sternsinger von St. Lorenz bringen in Rom Gaben zum Altar

KEMPTEN (pdk) – Auf Tia Bra-teanu (13 Jahre), Miriam Hartmann (7), Emanuel Hartmann (13) und Josias Hartmann (10) wartet am 1. Januar eine besondere Aufgabe: Die Sternsinger aus der Kemptener Pfarrei St. Lorenz werden im Vatikan den Neujahrsgottesdienst mit Papst Franziskus im Petersdom mitfeiern. Begleitet werden sie vom Augsburgener Bischof Bertram Meier, der beim Gottesdienst mit dem Heiligen Vater am Altar stehen wird.

16 weitere Sternsinger aus der Schweiz, der Slowakei, Ungarn und Italien sind ebenfalls dabei. Mit einem Sternsinger aus dem italienischen Südtirol werden zwei der Ministranten aus St. Lorenz in ihren festlichen Gewändern sogar an der Gabenprozession im Petersdom teilnehmen. Die Mädchen und Buben sind rund um den Jahreswechsel zu Gast in Rom. Unter anderem besuchen sie die Päpstliche Schweizergarde und feiern zu Silvester gemeinsam Gottesdienst zum Jahresabschluss.

Bereits zum 17. Mal seit 2001 erleben Sternsinger einen Neujahrsgottesdienst im Vatikan. Für die Sternsinger aus dem Bistum Augsburg wird der Neujahrstag zum Auf-

takt für ein ereignisreiches Jahr. Am 29. Dezember 2023 ist ihre Heimatdiözese Gastgeber der bundesweiten Eröffnung der übernächsten Aktion Dreikönigssingen. Zahlreiche Mädchen und Buben werden dann in ihrer Heimatstadt Kempten erwartet. Traditionell wählt das gastgebende Bistum die Delegation für die Romfahrt im davorliegenden Aktionsjahr aus.

### Für Kinder in Not

„Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit“ lautet das Motto der 65. Aktion Dreikönigssingen. Dabei machen die Sternsinger auf den Schutz von Kindern vor Gewalt aufmerksam. Inzwischen ist das Dreikönigssingen die weltweit größte Solidaritätsaktion, bei der sich Kinder für Kinder einsetzen. Rund 1,27 Milliarden Euro sammelten die Sternsinger seit Aktionsstart. Mehr als 77 400 Projektmaßnahmen für benachteiligte Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa wurden in dieser Zeit unterstützt.

Die Aktion wird getragen vom Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ und dem Bund der Deutschen Katholischen Jugend.



## Wie St. Nikolaus viel Gutes getan

OPFENBACH – Beim Festgottesdienst zum Patrozinium gedachte die Pfarrei St. Nikolaus mit Pfarrer Martin Weber nicht nur ihres Patrons, sondern nahm auch Ehrungen vor. Pfarrgemeinderatsvorsitzender Jürgen Fuhge würdigte mehrere Gemeindemitglieder für ihren Einsatz in der Pfarrei: „So wie Nikolaus haben Sie viel Gutes bewirkt!“ Für langjährige Mitarbeit im Pfarrgemeinderat dankte er Stefan Hauber, Ulrike Rief, Martin Bischof, Sonja Walser, Brigitte Straub, Marlies Elbs, Rita Koch und Gerhard Sutter. Katharina Fuhge und Nicole Herz haben viele Jahre den Kindergottesdienst im St.-Anna-Haus gestaltet. Alle erhielten einen Gutschein für eine Stadtführung in Lindau mit Verköstigung. Brigitte Schöllhorn und Anette Fricker überreichte Pfarrer Weber zu ihrem 25-jährigen Dienstjubiläum als Erzieherinnen im Kindergarten St. Nikolaus eine Urkunde und Blumen und dankte für ihre unermüdliche Arbeit. *Text: Christiane Bachhäubl; Foto: PGR Opfenbach*

## BASILIKA ST. LORENZ

## Konzert bei Kerzenschein

KEMPTEN – Am vierten Adventssonntag, 18. Dezember, findet um 16 Uhr das Konzert bei Kerzenschein in der Basilika St. Lorenz statt. Das Vokalensemble Kempten singt weihnachtliche Chormusik von da Palestrina, Schütz, Brahms, Gjeilo und Biebl. Das Blechbläserquintett Kempten musiziert dazu festlich. Texte der Lyrikerin Silja Walter, gelesen von Barbara Raulwolf, bilden den roten Faden. Die Gesamtleitung liegt bei Benedikt Bonelli. Karten (18 Euro, ermäßigt 13) sind im Vorverkauf bei der Buchhandlung Pröpster, Residenzplatz, sowie über [www.basilikamusik-kempton.de](http://www.basilikamusik-kempton.de) erhältlich.

## GEBETE UND STILLE

## „Nacht der Lichter“ in der Jugendkirche

KEMPTEN (pdk) – Am 16. Dezember findet ab 19 Uhr in der Jugendkirche OpenSky, Freudental 10a, eine „Nacht der Lichter“ statt. Im Kerzenschein werden Lieder aus Taizé gesungen; es ist Raum für Gebete, Stille und Andacht.

## IMPULSE ZU WEIHNACHTEN

## Gedanken und Musik zum Heiligen Abend

SONTHOFEN (gek) – Zu „Gedanken und Musik zum Heiligen Abend“ lädt Diakon Johannes Herges am 24. Dezember ein. Das etwa 20-minütige Treffen beginnt um 17 Uhr am Rathausplatz.

## GEBETSABEND

## Viele kamen zum „Nightfever“

KEMPTEN (pdk) – Die besondere Atmosphäre beim Gebetsabend „Nightfever“ in der Basilika St. Lorenz wollten viele Gläubige spüren. Sie entzündeten ein Licht und stellten es vor das ausgesetzte Allerheiligste am Altar, zogen eine Bibelstelle, schrieben ihr Anliegen auf, suchten das Gespräch mit einem Priester, ließen sich segnen oder suchten die Stille im Gebet. Musik der Speidener Band „Focus on Jesus“ umrahmte den Gottesdienst. Jugendpfarrer Johannes Prestele begrüßte Diözesanjugendpfarrer Tobias Wolf, der in seiner Predigt das Thema „Akzente setzen“ beleuchtete.

## „HIER UND JETZT IST BETHLEHEM“

## Hotel wird Krippen-Herberge

Einzigartiges Kunsthaus begeistert bei Eröffnung – Im Geist Pfarrer Kneipps

BAD WÖRISHOFEN (bl) – Er könne es kaum fassen, freute sich Bartholomäus Ernst. Der frühere Hotelier, von Jugend an Sammler von Krippen und Kunst, hat sein einstiges Hotel vier Jahre lang für über zwei Millionen Euro in ein modernes Areal für Krippen und Kunst umgebaut. Mit hohen Gästen aus Politik, Kultur und Kirche wurde es am Wochenende im Bad Wörishofer Norden eröffnet.

Die neue Dauerausstellung begeisterte nicht nur die Ehrengäste – allen voran Bischof Bertram Meier und Bayerns Gesundheitsminister Klaus Holetschek –, sondern auch die ersten Besucher. Der Laudator, Kreisheimatpfleger Christian Schedler, würdigte die Bedeutung des Hauses. Schon lange bezeichnet er die Sammlung als die wohl „größte Privatsammlung religiöser Kunst“ in Deutschland. Schedler wies wie Stiftungsvorstand Bernhard Ledermann darauf hin, dass die Errichtung des neuen Kunsthauses der Sankt-Lukas-Stiftung bisher allein aus privaten Mitteln finanziert worden war.

Nur durch den Verkauf von Grundstücken aus dem Besitz von Bartholomäus Ernst und die umfangreiche Zustiftung der Geschwister Riederle konnte der Umbau überhaupt bewältigt werden (*wir berichteten*). Bei der Eröffnung wurde deutlich, dass sich die Stiftung bisher allein durch finanzielle Zustiftungen von Bartholomäus Ernst und Wilhelm Königer getragen hat. „Ein kleiner oder auch ein großer Hilferuf ist angebracht an all' die Stellen, die Kunst und Kultur fördern können und wollen“, sagte Stiftungsvorstand Ledermann.

Bischof Bertram berichtete, dass er wenige Stunden vor der Eröffnung



▲ Bei der Eröffnung des neuen Hauses der Kunst und Krippen (von links): die Stiftungsvorstände Wilhelm Königer und Bartholomäus Ernst, Bischof Bertram Meier, Pfarrer Andreas Hartmann, Bürgermeister Stefan Welzel und Kaplan Jerome Muyunga.

noch in Rom weilte. Dort habe er nach offiziellen Terminen eine Krippenausstellung auf dem Petersplatz besichtigt. „Wörishofen stellt Rom in den Schatten“, sagte er, beeindruckt von der Fülle der Kunstobjekte und Krippendarstellungen. In der Krippe sei der „König der Welt“ zu sehen. Sie lehre „Selbstbescheidung“. „Wir Menschen sollten manchmal unsere Kronen ablegen, wir dürfen nicht alles“, meinte der Bischof nachdenklich. Beispielhaft nannte er den Schutz des menschlichen Lebens – besonders am Anfang und am Ende.

Bad Wörishofen könne mit dem neuen Kunsthaus werben, riet der Bischof. „Ich wünsche mir, dass Sie Ihr Haus in den Kontext von Bethlehem stellen“, sagte er zu Bartholomäus Ernst, aber auch zu den Eröffnungsgästen. „Hier und jetzt ist Bethlehem“, meinte der Bischof.

Minister Holetschek nannte das neue Haus der Kunst und der Krippen „ein Juwel“. Der frühere



▲ Bischof Bertram Meier (links) entzündet ein Licht auf dem der Geburtsgrotte nachempfundenen Stern.

Bürgermeister von Bad Wörishofen erinnerte an die Vergangenheit als „eine der führenden Kneipp-Einrichtungen“. In anderer Weise lebe in dem Haus der Geist von Pfarrer Sebastian Kneipp weiter.

Auch Bürgermeister Stefan Welzel war begeistert von der neuen Dauerausstellung. In einem biblischen Vergleich arbeitete er die besondere Leistung der Sankt-Lukas-Stiftung heraus. Anders als bei der biblischen Herbergssuche habe Ernst einen „Platz für Krippen“ geschaffen, dem ankommenden Gottessohn also eine Herberge bereitet. Dass die vielen Details kaum bei einem einzigen Besuch erfasst werden können, war von vielen Gästen zu hören. „Hier geht eine Welt auf“, sagte einer von ihnen.

## Information:

Das Haus der Kunst und der Krippen, Erlenweg 7, ist täglich außer montags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Information: [www.sankt-lukas-stiftung.de](http://www.sankt-lukas-stiftung.de).



▲ Die kleine Cäcilia gehörte zu den ersten Gästen im Haus der Kunst und der Krippen. Ihr hatten es besonders die Christkinder angetan. Fotos: Simon Ledermann



▶ Zeitgenössische Darstellung der Impfung gegen Tollwut: Da Pasteur kein Arzt war, schaute er aus dem Hintergrund zu.

## VOR 200 Jahren

### Ein Auge für Mikroorganismen

Louis Pasteur war ein Pionier beim Impfen und Haltbarmachen

**Paris, 6. Juli 1885: Vor der Tür Louis Pasteurs steht eine verzweifelte Mutter aus dem Elsass mit ihrem neunjährigen Sohn: Vor zwei Tagen war der kleine Joseph von einem tollwütigen Hund mehrfach gebissen worden. Durch Zufall hatte sie von dem Pariser Chemiker erfahren – konnte er vielleicht ihr Kind vor dem sicheren Tod retten?**

Der Wegbereiter der Mikrobiologie und Immunologie wurde am 27. Dezember 1822 in Dole im ostfranzösischen Departement Jura geboren, als drittes von fünf Kindern einer Gerberfamilie. Bereits in der Schule zeigten sich seine Begabungen, vor allem im künstlerischen Bereich, wohingegen seine Chemienoten anfangs nicht mehr als mittelmäßig waren. Pasteur studierte fünf Jahre an einer Pariser Elitehochschule. 1846 absolvierte er die Lehramtsprüfung in Physik, 1847 wurde er Doktor der Naturwissenschaften. 1849 stieg er zum Assistenzprofessor für Chemie in Straßburg auf. Pasteur lebte für die Wissenschaft, Zeitgenossen beschrieben ihn als autoritär und humorlos. 1854 wechselte er als Dekan der neuen Chemiefakultät nach Lille, wo seine Forschungen der lokalen Zuckerrüben- und Alkoholindustrie von konkretem Nutzen sein sollten. Somit beschäftigte sich Pasteur erstmals eingehender mit dem Themenfeld chemische Gärung. Er wagte es, die damals gängige These des Justus von Liebig zu verwerfen: Pasteur entdeckte 1857, dass Mikroorganismen an der Gärung von Zucker zu Milchsäure beteiligt sind. Dabei wies er auch die Existenz anaerober Mikroorganismen nach, die keinen molekularen Sauerstoff benötigen. 1862 fand

er heraus, dass vorsichtiges, kurzes Erhitzen von Lebensmitteln – das „Pasteurisieren“ – nicht hitzebeständige Bakterien abtötet.

1857 erhielt er einen Ruf nach Paris, wo er zu den Beratern von Kaiser Napoleon III. aufstieg und 1862 Mitglied der Akademie der Wissenschaften wurde. Ab Mitte der 1870er Jahre konzentrierte er sich auf Fragen der Human- und Veterinärmedizin, besonders auf Impfungen gegen Infektionskrankheiten: Bisher kannte man nur Edward Jenners Pockenimpfung. 1880 gelang es Pasteur und seinem Mitarbeiter Emile Roux bei Forschungen zur Geflügelcholera, erstmals künstlich im Labor einen weiteren Impfstoff herzustellen.

Pasteurs Erfolge bei der Entwicklung eines Milzbrand-Impfstoffs führten zu einem heftigen Schlagabtausch mit Robert Koch, von dessen Ergebnissen Pasteur profitierte. Und dann der Fall, der Pasteur in arge Gewissensnot brachte: Sein Impfstoff gegen Tollwut befand sich erst im Tierversuchstadium. Sollte er ihn schon einem Menschen verabreichen? Mehrere Ärztekollegen wollten das Risiko nicht eingehen, doch Pasteur wagte es: Nach 13 Impfinjektionen galt der kleine Joseph Meister Ende Oktober 1885 als geheilt – das war eine Welt Sensation.

Pasteurs Methode war im Grundsatz auf viele Infektionskrankheiten anwendbar. Sein Labor wurde zur Keimzelle der Impfstoffindustrie. 1888 konnte Frankreichs neuer Nationalheld dank Spenden das erste Institut Pasteur eröffnen, 1891 folgte in Berlin der Vorläufer des Robert-Koch-Instituts. Gesundheitlich angegriffen starb Pasteur 1895.

Michael Schmid

## Historisches & Namen der Woche

### 17. Dezember

**Yolanda, Vivien**

Mit einem Bekannten ging der australische Premierminister Harold Holt 1967 in einem Feriengebiet südlich von Melbourne baden, schwamm weit hinaus und verschwand dabei spurlos. Der 59-Jährige wurde nie mehr gesehen, auch sein Leichnam nie gefunden. Vermutlich fiel er einer unberechenbaren Strömung zum Opfer. Zwei Tage später wurde er für tot erklärt.

### 18. Dezember

**Wunibald, Philipp**

Vor 130 Jahren wurde in St. Petersburg das Ballett „Der Nussknacker“ von Peter Tschaikowski uraufgeführt. Die Geschichte nach dem Märchen von E.T.A. Hoffmann wurde eines der beliebtesten und bekanntesten Weihnachtsballette.

### 19. Dezember

**Susanna, Urban V.**

Bernhard Vogel begeht seinen 90. Geburtstag. Der CDU-Anhänger und jüngere Bruder des SPD-Politikers Hans-Jochen Vogel (†2020) war von 1976 bis 1988 Ministerpräsident in Rheinland-Pfalz und 1992 bis 2003 Ministerpräsident in Thüringen. In den 1970er Jahren war er Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken (ZdK).



### 20. Dezember

**Dominikus von Silos**

In einer Auflage von 900 Exemplaren veröffentlichten die Brüder Grimm 1812 die Erstausgabe ihrer „Kinder- und Hausmärchen“ (vgl. Foto unten). Der „Froschkönig“ war dort ebenso enthalten wie „Hänsel

und Gretel“, „Aschenputtel“ oder „Rapunzel“. Die durchaus nicht kindgerechten Texte hatte Wilhelm Grimm mit dem typischen literarischen Märchentone versehen.



### 21. Dezember

**Peter Friedhofen**

Reinhard Mey wollte als kritischer Liedermacher der Gesellschaft den Spiegel vorhalten. Dies tat er nachdenklich und teils ironisch. Bekannt ist er vor allem für die „Schlacht am kalten Buffet“ oder „Über den Wolken“. Nun begeht er seinen 80. Geburtstag.

### 22. Dezember

**Jutta von Sponheim**

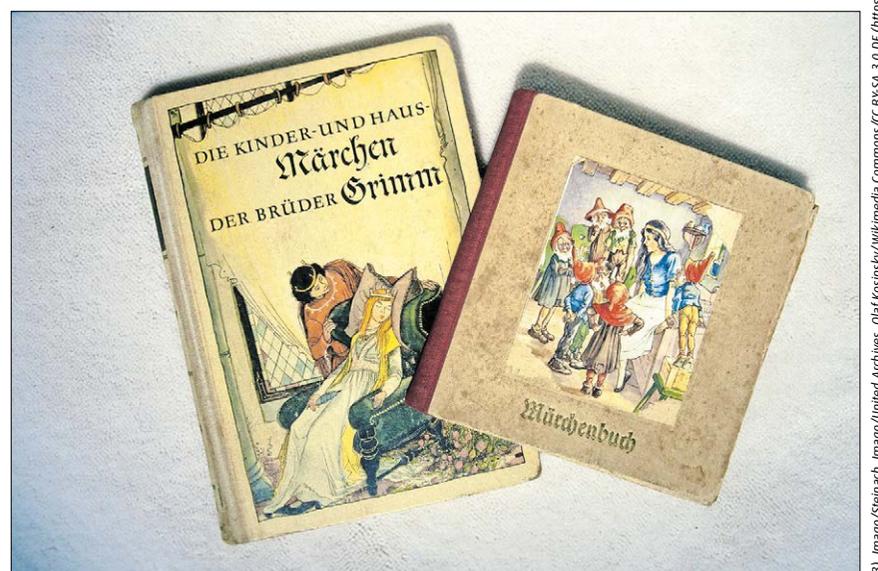
Vor den osmanischen Belagerern kapitulierten 1522 die Johanniter und verließen die Insel Rhodos. Diese hatten die Kreuzritter zur Blüte geführt. Die Johanniter ließen sich nach ihrer Vertreibung von Rhodos zunächst auf Kreta nieder, bis 1530 Malta zu ihrem neuen Stützpunkt wurde. Seit diesem Zeitpunkt bürgerte sich für den katholischen Zweig der Johanniter die neue Bezeichnung Malteserorden ein.

### 23. Dezember

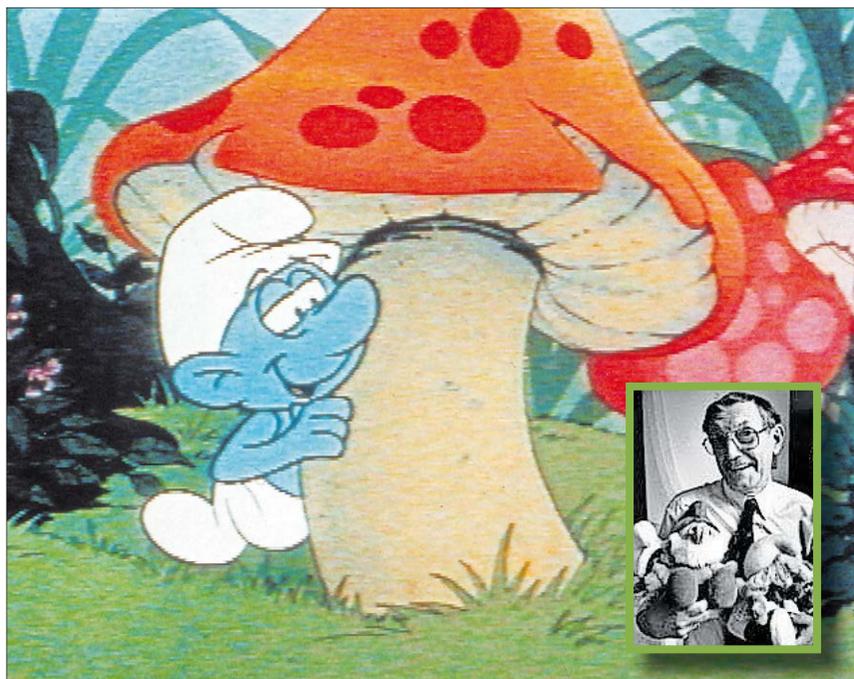
**Viktoria, Gregor**

Am Theater an der Wien in Wien wurde 1932 die Operette „Sissy“ von Fritz Kreisler uraufgeführt. Das Libretto auf Grundlage eines Lustspiels von Ernst Décsey und Gustav Holm stammt von den Brüdern Hubert und Ernst Marischka. Letzterer griff später den Stoff in den berühmten „Sissi“-Verfilmungen auf.

Zusammengestellt von Lydia Schwab



▶ Alte Ausgaben von Grimms Märchenbüchern. Sie sind auch heute bei Kindern und Erwachsenen beliebt. Die Geschichten zählen zum europäischen Kulturgut.



▲ *Schlümpfe leben, wie hier im Ausschnitt aus der beliebten Zeichentrickserie zu sehen, im Wald. Das kleine Bild zeigt ihren Erfinder, den belgischen Künstler Peyo.*

## Historisches & Namen der Woche

### 24. Dezember

#### Adam und Eva

Pierre Culliford, besser bekannt unter seinem Künstlernamen Peyo, ist der Vater der Schlümpfe (*Fotos oben*). Die kleinen blauen Comic-Helden, die 1958 erstmals im belgischen Magazin „Spirou“ erschienen, waren schnell beliebt und erfolgreich. Peyo blieb eher im Hintergrund. Vor 30 Jahren starb der Künstler.

### 25. Dezember

#### Eugenia, Anastasia



Die „Santa Maria“, das Flaggschiff von Christoph Kolumbus, erlitt 1492 Schiffbruch vor der Insel Hispaniola. Da das Schiff nicht zu retten war, wurde sein Holz für den Bau der ersten spanischen Siedlung auf amerikanischem Boden, La Navidad, verwendet, in der Kolumbus etwa 30 bis 35 seiner Leute zurückließ.

Die „Santa Maria“, das Flaggschiff von Christoph Kolumbus, erlitt 1492 Schiffbruch vor der Insel Hispaniola. Da das Schiff nicht zu retten war, wurde sein Holz für den Bau der ersten spanischen Siedlung auf amerikanischem Boden, La Navidad, verwendet, in der Kolumbus etwa 30 bis 35 seiner Leute zurückließ.

### 26. Dezember

#### Stephan, Richlind

Das US-amerikanische Magazin „Time“ erschien 1982 erstmals nicht mit einer Persönlichkeit, sondern mit einem Computer auf dem Titel. Angesichts des Vormarschs von Rechnern in den Büros und dem privaten Heim lautete die Schlagzeile: „Der Computer zieht ein“.

### 27. Dezember

#### Johannes Evangelist, Fabiola

In Anwesenheit des Kaisers Justinian I. wurde 537 die Hagia Sophia in Byzanz geweiht. Nach der Eroberung Konstantinopels durch die

Osmanen im Jahr 1453 wurde die spätantike Großkirche als Hauptmoschee der Osmanen adaptiert. Dass nach 86 Jahren Nutzung als Museum 2020 in der Hagia Sophia wieder das muslimische Freitagsgebet samt Verhüllung christlicher Fresken stattfand, löste Bestürzung unter Christen aus.

### 28. Dezember

#### Hermann und Otto, Franz von Sales



Zum 400. Mal jährt sich der Todestag des heiligen Franz von Sales. Der Ordensgründer, Mystiker und Kirchenlehrer ist auch Patron der Schriftsteller, Journalisten und der Gehörlosen.

### 29. Dezember

#### Thomas Becket, David

Vor 70 Jahren präsentierte die Sontone Corporation in Elmsford/New York das erste transistorgesteuerte Hörgerät. Indem die Geräte auf die Größe einer Zigarettenschachtel reduziert werden konnten, waren sie erstmals im Alltag mitzuführen. Das war ein großer Fortschritt. Allerdings konnten sich nur wenige Hörgeschädigte die Apparate leisten.

### 30. Dezember

#### Felix I., Sabinus

1922 beschlossen auf Geheiß Lenins die Delegierten der Sowjetrepubliken Russland, Ukraine, Weißrussland und Transkaukasien die Gründung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR).

*Zusammengestellt von Lydia Schwab*

## 3000 Patienten pro Jahr

Bei ihrer diesjährigen Weihnachtsaktion bittet die Steyler Mission um Spenden für die medizinische Versorgung von Kindern, Witwen und Waisen im indischen Bhongir. Medikamente und ärztliche Untersuchungen sind für die Menschen dort noch immer keine Selbstverständlichkeit.

Im Gesundheitszentrum St. Arnoldus in Bhongir warten notleidende Menschen auf eine Behandlung durch Pater Michael Xavier SVD. Seit 2011 versorgen der Mediziner und sein Team jedes Jahr rund 3000 Patienten – und der Bedarf wächst stetig. Auch Kinder und Jugendliche mit teils erheblichen Behinderungen, die dort in einem Kinderheim leben, freuen sich über den Besuch des Paters. Neben den Untersuchungen hat er auch immer ein nettes Wort für sie. Mit seiner zurückhaltenden, freundlichen Art gewinnt er schnell das Vertrauen der Kinder für die notwendigen Untersuchungen. Ebenso freuen sich die Menschen in der Region über das Angebot augenärztlicher Untersuchungen. Wenn notwendig, werden sogar Augenoperationen bei Grauem Star durchgeführt. Insbesondere Witwen sind nahezu mittellos und könnten sich so eine Behandlung ohne Pater Michael nicht leisten. Das hätte weitreichende Folgen: Ohne ausreichende Seh-



▲ *Pater Michael Xavier SVD mit einer Patientin.* Foto: Steyler Mission

kraft und körperliche Kondition ist kein Verdienst als Tagelöhner möglich.

Anitha ist heute zwölf Jahre alt. Sie wurde mit nur einem Auge geboren. Weil ihre Familie das nicht akzeptieren konnte, wächst sie in einem Kinderheim in der Nähe des Gesundheitszentrums St. Arnoldus auf.

Alle diese Menschen profitieren von der Weihnachtsaktion der Steyler Mission. Spenden an das Gesundheitszentrum St. Arnoldus schenken ihnen Hoffnung und die Chance auf ein besseres Leben.

### Information

Dieser Zeitungsausgabe liegt eine Bitte um Spenden für die Weihnachtsaktion 2022 mit weiteren Informationen bei.

## Für Mensch und Schöpfung



Steyler Mission  
Für Mensch  
und Schöpfung

Steyler Mission  
Gemeinnützige Gesellschaft für Auswärtige Missionen mbH  
Arnold-Janssen-Str. 32  
53757 Sankt Augustin  
Tel.: 0 22 41 / 2 57 63 00  
E-Mail: info@steyler-mission.de  
Internet: www.steyler-mission.de

## Für Sie ausgewählt



Foto: ARD Begeho/2019 Sommerhaus Filmproduktion GmbH, La Scala Entertainment GmbH/NETFILM Filmproduktion GmbH und ca. ks / Warner Bros. Entertainment GmbH/Fredéric Baizer

## Berührendes Drama über Nazi-Zeit

Berlin 1933: Für die neunjährige Anna Kemper (Riva Krymalowski) endet die Unbeschwertheit ihrer Kindheit durch Hitlers Machtergreifung. Ihr Vater Arthur steht als jüdischer Intellektueller und überzeugter Demokrat auf den Verhaftungslisten der Nazis. Bei ihrer Flucht in die Schweiz kann die Familie nur wenig Gepäck mitnehmen. Ausgerechnet Annas Lieblingsspielzeug, ein rosa Kaninchen, bleibt zurück. Nicht nur dieser Verlust macht den Neuanfang in der Fremde schwer. Das Drama „**Als Hitler das rosa Kaninchen stahl**“ (ARD, 25.12., 20.15 Uhr) erzählt die Flucht einer jüdischen Familie vor dem Holocaust aus der Sicht eines Kindes.

Frei nach Grimms  
„Froschkönig“

Ein falscher Prinz wird beim Diebstahl einer goldenen Kugel erwischt und in einen Frosch verwandelt. Die Verzauberung kann nur durch den Kuss einer Prinzessin aufgehoben werden. Als der Frosch hilft, die Goldkugel aus einem tiefen Brunnen zu holen, hofft er auf den erlösenden Kuss. „**Das Märchen vom Frosch und der goldenen Kugel**“ (ZDF, 24.12., 16.30 Uhr) erzählt Grimms Märchen aus der Perspektive des Froschs.

Zwischen Macht  
und Ohnmacht

Seit dem Überfall Russlands auf die Ukraine fordert Papst Franziskus nahezu täglich das sofortige Ende dieses brutalen Kriegs. Die vaticanische Diplomatie bemüht sich intensiv, Gesprächskanäle offenzuhalten, und Franziskus lotet in zahlreichen Begegnungen mit Politikern aus aller Welt die Chancen für einen Waffenstillstand und Friedensverhandlungen aus. Die Sendung „**Stationen**“ (BR, 28.12., 19 Uhr) analysiert die Friedensbemühungen des Papstes, beleuchtet das schwierige Verhältnis des Vatikans zur russischen Orthodoxie und schaut zurück auf die Rolle der Päpste als Friedensstifter.

Foto: KNA

## Senderinfo

## katholisch1.tv

bei augsburg.tv und allgäu.tv sonntags um 18.30 Uhr (Wiederholung um 22 Uhr). Täglich mit weiteren Nachrichten und Videos im Internet: [www.katholisch1.tv](http://www.katholisch1.tv).

## K-TV

auf Astra digital: 19.2 Grad Ost, Transponder: 113, Frequenz: 12,633 GHz. Im Internet: [www.k-tv.org](http://www.k-tv.org).

## Radio Horeb

über Kabel analog (UKW): Augsburg 106,45 MHz; über DAB+ und Satellit Astra digital: 12,604 GHz. Im Internet: [www.horeb.org](http://www.horeb.org).

## SAMSTAG 17.12.

## ▼ Fernsehen

- 15.10 BR: **Glockenläuten** aus der Pfarrkirche St. Josef in Weiden.
- ☉ 20.15 ARD: **Das Wunder von Kapstadt**. Drama über die weltweit erste Herztransplantation an einem Menschen.

## ▼ Radio

- 6.35 Deutschlandfunk: **Morgenandacht (kath.)**. Maria-Anna Immerz.
- 18.05 Deutschlandfunk Kultur: **Das Feature**. Das letzte Register. Gedanken des Organisten Matthias Körner im letzten Jahr seines Berufslebens.

## SONNTAG 18.12.

## ▼ Fernsehen

- ☉ 9.00 ZDF: **37 Grad Leben**. Warum glaubst du? Die Schuld.
- 10.00 K-TV: **Pontifikalamt** zur Kirchweihe mit Bischof Bertram Meier aus Lagerlechfeld, Bistum Augsburg.
- ☉ 18.45 BR: **Weihnachten mit Diana Damrau**. In ihrer Heimatstadt Günzburg erzählt die berühmte Sopranistin, was ihr an Weihnachten wichtig ist.

## ▼ Radio

- 8.05 BR2: **Katholische Welt**. „Ich warte sehnsüchtig auf unser Wiedersehen!“ Kriegsgefangene und ihre Briefe an die Liebsten daheim.
- 8.35 Deutschlandfunk: **Am Sonntagmorgen (kath.)**. Maria – Sinnbild des Gottvertrauens. Die Mutter Jesu in anderen Glaubenstraditionen.
- 10.30 Radio Horeb: **Heilige Messe** aus der Stadtpfarrkirche St. Blasius in Fulda. Zelebrant: Stadtpfarrer Stefan Buß.
- 10.30 BR1: **Katholische Morgenfeier**. Susanne Bauer, München.

## MONTAG 19.12.

## ▼ Fernsehen

- ☉ 20.15 Arte: **Der Leopard**. Sizilien im 19. Jahrhundert: Der Fürst Don Fabrizio stellt sich auf die Seite des Freiheitskämpfers und Volkshelden Garibaldi. Verfilmung des Romans von Giuseppe Tomasi di Lampedusa, It/F 1963.

## ▼ Radio

- 10.00 Radio Horeb: **Lebenshilfe**. Nehmen ist seliger als geben ...? Warum wir lieber schenken als empfangen.

## DIENSTAG 20.12.

## ▼ Fernsehen

- 19.40 Arte: **Der Geschmack des Glücks**. Der alleinerziehende Iraner Amir Akbari flieht mit seiner dreijährigen Tochter quer durch Europa. Doku.
- 20.15 RTL: **Das Haus der Träume**. In der Hoffnung auf ein besseres Leben geht Vicky 1928 nach Berlin. Historienserie. Fortsetzung am Mittwoch.

## ▼ Radio

- 6.20 Deutschlandfunk Kultur: **Wort zum Tage (kath.)**. Guido Erbrich, Biederitz. Täglich bis einschließlich Samstag, 24. Dezember.

## MITTWOCH 21.12.

## ▼ Fernsehen

- ☉ 19.00 BR: **Stationen**. Schenken? Geschenk!
- 20.15 RTL 2: **Liebe braucht keine Ferien**. Amanda in Los Angeles und Iris in London haben Liebeskummer – und tauschen via Internet für die Weihnachtsferien ihre Häuser. Liebeskomödie.
- ☉ 22.50 ARD: **Echtes Leben**. Muss ich meine Eltern pflegen?

## ▼ Radio

- 14.00 Radio Horeb: **Spiritualität**. „Bereitet den Weg des Herrn! Macht gerade seine Straßen!“ (Mt 3,3). Von Schwester Petra Grünert, Augsburg.
- 20.10 Deutschlandfunk: **Aus Religion und Gesellschaft**. Vom Schatten Gottes. Ein Gespräch über den Glauben.

## DONNERSTAG 22.12.

## ▼ Fernsehen

- 19.40 Arte: **Chaos auf der Schiene**. Die Deutsche Bahn und die Verspätungen. Reportage.

## ▼ Radio

- 22.05 Deutschlandfunk: **Historische Aufnahmen**. Lichter der Sehnsucht und der Liebe. Sternsymbole in der Musik.

## FREITAG 23.12.

## ▼ Fernsehen

- 18.00 K-TV: **Rosenkranz und Heilige Messe** mit Domkapitular Thomas Groll aus der Pfarrkirche St. Ulrich in Seeg im Allgäu.
- ☉ 19.40 Arte: **Eine Nonne kehrt zurück**. Christen in der Türkei. Reportage.
- ☉ 20.15 ARD: **Der kleine Lord**. Drama.

## ▼ Radio

- 19.30 Deutschlandfunk Kultur: **Zeitfragen. Literatur**. „Sieh einmal, hier steht er ...“ Der Struwwelpeter – eine Bilderbuchkarriere.

☉: Videotext mit Untertiteln

## SAMSTAG 24.12.

## ▼ Fernsehen

- 14.00 **K-TV: Kindermette** mit Krippenspiel aus Untergriesbach, Bistum Passau.  
 18.45 **BR: Glockenläuten** aus der Wallfahrtskirche Kappl in der Oberpfalz.  
 20.15 **3sat: Johann Sebastian Bachs Weihnachtsoratorium.** Konzert.  
 19.30 **BR: Heilige Nacht in Rom.** Christmette mit Papst Franziskus.  
 23.35 **ARD: Christmette** aus dem Freiburger Mariendom.

## ▼ Radio

- 22.00 **BR1: Christmette** aus der Pfarrkirche St. Anton in Passau.  
 Zelebrant: Domkapitular Anton Spreitzer.

## SONNTAG 25.12.

## ▼ Fernsehen

- 10.45 **ZDF: Katholischer Weihnachtsgottesdienst** aus dem Dom St. Nikolaus in Feldkirch (Österreich). Zelebrant: Bischof Benno Elbs.  
 12.00 **ZDF: Urbi et Orbi.** Segen und Ansprache von Papst Franziskus.  
 19.15 **BR: Unter unserem Himmel.** Tief im Fels – Überleben am Untersberg.  
 20.15 **Bibel TV: Mrs. Miracle – Ein zauberhaftes Kindermädchen.** Als schon wieder ein Kindermädchen die Koffer packt, ist Witwer Seth verzweifelt. Da tritt Emily Merkle in sein Leben und das seiner Söhne. Spielfilm.

## ▼ Radio

- 8.05 **BR2: Katholische Welt.** Biblische Familienaufstellung. Vom Heiligen Ideal zur einfachen Kleinfamilie und zurück.  
 8.35 **Deutschlandfunk: Am Sonntagmorgen (kath.).** Weihnachten wird nach dem Fest entschieden.  
 10.00 **Radio Horeb: Heilige Messe** aus der Marienbasilika in Kevelaer.  
 Zelebrant: Wallfahrtsrektor Gregor Kauling.  
 12.00 **BR1: Urbi et Orbi.** Segen und Ansprache von Papst Franziskus.

## MONTAG 26.12.

## ▼ Fernsehen

- 10.00 **Bibel TV: Katholischer Gottesdienst** aus dem Würzburger Dom.  
 20.15 **ARD: Mord unter Misteln.** Weihnachts-„Tatort“ aus München.

## ▼ Radio

- 7.05 **Deutschlandfunk Kultur: Feiertag (kath.).** „Und das Wort ist Fleisch geworden.“ Die Weihnachtsbotschaft des Johannes-Prologs.  
 8.05 **BR2: Katholische Welt.** Das Geheimnis der Bäume.  
 Eine interreligiöse Betrachtung.  
 8.35 **Deutschlandfunk: Tag für Tag.** Gott als Schlüssel der Glückseligkeit.  
 Wolfgang Amadeus Mozart und die geistliche Musik.  
 10.05 **BR1: Hochamt** aus St. Augustinus in München mit Pfarrer Björn Wagner.

## DIENSTAG 27.12.

## ▼ Fernsehen

- 22.15 **ZDF: Neuland.** Als ihre Schwester verschwindet, wird Soldatin Karen von einem Einsatz nach Hause gerufen, um sich ihrer Nichten anzunehmen. Doch Karen ist suchtkrank. Dramaserie. Fortsetzung am Mittwoch.

## ▼ Radio

- 6.35 **Deutschlandfunk: Morgenandacht (kath.).** Pfarrer Michael Müller, Hünfeld. Täglich bis einschließlich Samstag, 31. Dezember.

## MITTWOCH 28.12.

## ▼ Fernsehen

- 20.15 **ARD: Riesending – Jede Stunde zählt.** Als in der Riesendinghöhle bei Berchtesgaden ein Höhlenforscher verunglückt, beginnt ein Wettlauf gegen die Zeit. Spielfilm.

## ▼ Radio

- 20.10 **Deutschlandfunk: Aus Religion und Gesellschaft.** Tod oder Taufe. Von Trauma und Gegenwart der Juden in Spanien.

## DONNERSTAG 29.12.

## ▼ Fernsehen

- 19.40 **Arte: Eine Kur für Karlsbad.** Wenn der Rubel nicht mehr rollt. Doku.

## ▼ Radio

- 11.05 **BR2: Radio Revue.** Der Rabbi und der Arzt. Leo Baeck und Viktor Frankl: Seelsorge im KZ. Wiederholung um 18.05 Uhr.

## FREITAG 30.12.

## ▼ Fernsehen

- 20.15 **Vox: Titanic.** Die 17-jährige Rose stammt aus der Oberschicht Philadelphias. An Bord der Titanic verliebt sie sich in den mittellosen Maler Jack. Liebesdrama mit Kate Winslet und Leonardo DiCaprio, USA 1997.

## ▼ Radio

- 11.05 **BR2: Radio Revue.** Ei-mal um die Welt. Was unser Konsum mit dem Welthunger zu tun hat. Wiederholung um 18.05 Uhr.

☞: Videotext mit Untertiteln

# Kraft und Mut spenden

„Plötzlich war unser gewohntes Leben weg, unsere Pläne, Träume, Hoffnungen. Wochenlange Klinikaufenthalte, Schmerzen, Isolation, Angst. Psychisch aber auch organisatorisch und finanziell war das ein Riesen-Kraftakt, den wir ohne professionelle Hilfe nicht geschafft hätten.“ So beschreibt Annas Mutter die Situation im Rückblick.

Vor drei Jahren bekam die heute Zwölfjährige die Diagnose ‚Ewing-Sarkom‘, ein bösartiger Knochentumor. Anna gehört zu den mittlerweile etwa 80 Prozent, die eine Krebserkrankung im Kindesalter dank der guten Versorgung überleben. Aber auch, wenn die Heilungschancen hoch sind, ist krebsfrei nicht gleichbedeutend mit gesund. Häufig sind Lebensqualität und soziale Teilhabe durch die körperlichen, seelischen und kognitiven Folgen der Erkrankung und aggressiven Therapien stark belastet. Die Kinder und auch ihre Familien brauchen oft eine langfristige psychosoziale Nachsorge.

„Es ist so heilsam, sich mit anderen Eltern auszutauschen, die Vergleichbares erlebt haben“, sagt Annas Mutter, die regelmäßig die Gesprächsgruppe von KONA, der Nachsorgestelle der Initiative krebskranke Kinder München e.V., besucht.

Die Initiative sieht ihre Aufgabe darin, Kraft und Mut zu spenden. Die Palette an Hilfsmaßnahmen für die jungen Pa-



▲ *Weihnachten auf der Kinderkrebsstation. Die Diagnose ist ein Schock und belastet die ganze Familie.* Foto: IKK

tienten und ihre Angehörigen ist groß. Sie reicht von finanzieller Unterstützung für bedürftige Familien, der Bezahlung von zusätzlichem Personal und Ausstattung auf der Kinderkrebsstation über das Ermöglichen von Auszeiten bis hin zu Übernachtungsmöglichkeiten in Kliniknähe sowie umfangreiche Nachsorgeangebote.

„Wir sind eine Art Geländer zum Festhalten“, beschreibt eine Mitarbeiterin die Arbeit des Vereins. Um dies auch in Zukunft leisten zu können, ist die Initiative krebskranke Kinder München e.V. auf Spenden angewiesen.

## Internet

[www.krebs-bei-kindern.de](http://www.krebs-bei-kindern.de)



Ihr Testament schenkt  
**ZUKUNFT,**  
 manchmal sogar Leben!

Mehr Lebensqualität und Chancen für  
 krebskranke Kinder durch Ihre Nachlassspende!

Initiative krebskranke Kinder München e.V.  
 HypoVereinsbank München  
 IBAN: DE83 7002 0270 0002 4400 40

Tel. 089 – 954 59 24 80  
 buero@krebs-bei-kindern.de  
 krebs-bei-kindern.de

Wenn Sie uns kennenlernen möchten,  
 rufen Sie uns an. Wir freuen uns auf Sie!





### 52 Portionen Hoffnung

Manchmal scheint es, als könne man sich der Masse an schlechten Nachrichten nicht mehr entziehen. Doch wer genau hinschaut, stellt fest, dass gute Nachrichten gar nicht so selten sind – oft sind es kleine Gesten und überraschende Fakten.

Als die Corona-Pandemie Thema Nummer eins war, beschloss der Trickfilmer und Illustrator Martin Smatana, das Gute, das jeden Tag passiert, ins Rampenlicht zu rücken: Er sammelte Meldungen aus den Medien und gestaltete dazu liebevolle Bilder mit ausrangierten Kleidungsstücken. Zunächst munterte er damit Woche für Woche seinen Freundeskreis auf. Schließlich entstand aus 52 gesammelten Begebenheiten das Geschenkbuch „Ein Jahr voller guter Nachrichten“ (Pattloch Verlag).

Wir verlosen drei Exemplare. Wer gewinnen will, der schicke das Lösungswort des Kreuzworträtsels mit seiner Adresse an:

Katholische Sonntagszeitung  
bzw. Neue Bildpost  
Rätselredaktion  
Henisiusstraße 1  
86152 Augsburg  
redaktion@suv.de

**Einsendeschluss:**  
**28. Dezember**

Über das Wissenspuzzle aus Heft Nr. 48 freuen sich:  
**Michael Debler,**  
86647 Buttenwiesen,  
**Konrad Götzfried,**  
93057 Regensburg,  
**Reinhard Triebenbacher,**  
86565 Gachenbach.

Herzlichen Glückwunsch!  
Die Gewinner aus Heft Nr. 49 geben wir in der nächsten Ausgabe bekannt.

bewahren, pflegen	biblischer Ort	pazifischer US-Besitz	Wortteil: Boden	▽	Kreuzesinschrift	englisch: Woche	▽	englisch: jenes	türkische Industriestadt	▽	7-tägiges jüdisches Fest	▽		
▷	▽	▽	▽		Vorname der span. Königin	▷		▽			1			
Kater im Roman	▷				Leid	▷			österr. Ort in Tirol		ranghoher Himmelsbote	▽		
wurmstichig	▷						2	Zahnfäule	▷			▽		
▷			Dreiergesangsgruppe	3	<p>Gästehaus Sankt Ulrich *** Ihr Urlaubsdomizil in Füssen-Bad Faulenbach – dem Tal der Sinne Alatseestraße 1   87629 Füssen i. Allgäu Telefon 08362 900-0 <a href="http://www.gaestehaus-sankt-ulrich.de">www.gaestehaus-sankt-ulrich.de</a> Anbieter: Priesterseminarstiftung St. Hieronymus Stauffenbergstraße 8   86161 Augsburg</p>									
Held der Edda		Fundament	▽					Fremdwortteil: vier			Abk.: zu Händen	▷		
französisch: auf	▷	▽		8				italienisch: drei	▷					Barbie-Partner
Vorname von von Bismarck	Sakramentszeuge										6			
▷	▽							Zank, Unfrieden (ugs.)		ebenso				
orientalische Kopfbedeckung			kleine Kirche	▽	▽	biblische Männergestalt	englische Schulstadt	griechischer Buchstabe	poetisch: in Richtung	▽		7		
▷						Gottesbote	▷					Siegelstein		
Gartengerät zum Graben			ausgelassene Feier	▷				4	eigen-sinnig		deshalb (ugs.)	▽		
▷						Teil eines Dramas		franz. Autor, † (Marquis de ...)	▷					
▷			Initialen von US-Filmstar Pitt			plötzlicher Hochbetrieb	▷							
griechischer Buchstabe		norddt.: Ruß	▷					deutsche Stadt an der Nordsee	▷			5		
Kenner, Fachmann	▷							US-Schauspieler(in) (Sydney)	▷					

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Lösung aus den Buchstaben 1 bis 9:  
**Weihnachtliche Köstlichkeit**  
Auflösung aus Heft 49: **STREICHHOLZ**

K	V	S	K	L							
A	S	K	E	T	H	E	L	I	U	M	
B	O	H	R	R	A	H	S	A			
A	B	L	A	S	S	G	R	A	Z	I	E
A	I						T	U	T	O	R
L	I						S	N	T		
R	A	A	B				T	V	Y		
L	I						V	I	K	A	R
M	A	I	S				N	R	E		
N	M	N	A				A	I	R		
C	H	E	R	U	B	B	R	I	C	E	
O	N	M	E	N	U	E	R	O			
K	E	T	Z	E	R	D	T	E	E	R	
T	H	E	R	A	D	E	R	L	D		
E	T	I	S	C	H	D	E	C	K	E	
N	E	U	A	S	A	E	G	O	N		

„Mutter! Kannst du damit denn nicht bis morgen warten?!“

Illustrationen:  
Jakoby, Pietrzak/Deike



# Erzählung

## Die Herbergssuche

Wie üblich am Heiligen Abend steht bei den Kindern der Pfarrei auch in diesem Jahr das Krippenspiel auf dem Programm. Zunächst geht es um die Rollenverteilung. Alle sind aufgeregt: Viele Mädchen würden gerne Maria sein. Die Rolle der Engel, Hirten und Josefs ist schnell vergeben. Nur der herzlose Wirt bleibt bis zum Schluss übrig, keiner will ihn spielen.

Vor die Wahl gestellt, der unsympathische Wirt zu sein oder nicht mitspielen zu können, übernimmt schließlich ein Junge seufzend die unbeliebte Rolle. Aber er spielt den Wirt ganz anders als vorgesehen: Er ist zu dem herbergssuchenden Paar Maria und Josef überaus freundlich, einladend und hilfsbereit: Er bittet sie in die Herberge, bewirtet sie und zeigt ihnen ein gemütliches Zimmer. Nach der Auffassung des Jungen sollte das Stück so enden, und er lässt sich nicht davon abbringen.

Erst als ihm bedeutet wird, er habe sich an die Vorlage zu halten, sonst könne er nicht mitspielen, willigt er ein. Wie vorgesehen, weist er bei der Generalprobe das heilige Paar mit den Worten schroff ab: „In meiner Herberge gibt es keinen Platz für euch, verschwindet!“

Der Tag der Aufführung kommt und alle sind gespannt, wie der herzlose Wirt nun diesmal reagieren wird. Und in der Tat, trotz der



Foto: KNA

flehentlichen Bitte von Maria und Josef um eine Unterkunft lehnt der Wirt das Ansinnen barsch ab: „Verschwindet, ich habe keine Unterkunft für euch!“

Doch dann hält er plötzlich ein, überlegt kurz und wendet sich freundlich dem Paar zu: „Aber ein heißes Getränk in dieser Kälte darf ich euch anbieten. Kommt herein – aber dann muss ich euch wegschicken. So verlangt es das Spiel.“

Bei dem Jungen siegte in diesem Moment seine Herzensgüte, sie leuchtete für eine kurze Zeit auf und machte das Stück zu einem weihnachtlichen Aufruf, Maria, Josef und Jesus aufzunehmen, trotz aller Widrigkeiten, und die Mitmenschlichkeit über die Zwänge des Alltags siegen zu lassen. *Text: Alfred Sobel*

### So ist's richtig

Viel zu süß waren die Spitzbuben in Heft Nr. 47: Beim Rezept aus dem Buch „Weihnachten im Vatikan“ machte ein Druckfehler 62,5 Gramm zu 625 Gramm – die zehnfache Menge. Dass ausgerechnet 62,5 Gramm angegeben worden waren, hat wohl mit dem alten Schweizer Maß „Unze“ zu tun: 62,5 Gramm entsprechen zwei Unzen. Wir danken allen aufmerksamen Bäckerinnen für ihre Hinweise!

### Sudoku

7	5	6		4			2
1				5	7	6	3
	3		7	1	6		9
		9	2	7	1	4	
4	8	6	5		3	1	
	7	1				2	9
4	8	7	5			9	3
6			9	4			2
9			1	3	8	6	

Die Zahlen von 1 bis 9 sind so einzutragen, dass sich jede dieser neun Zahlen nur einmal in einem Neunerblock, nur einmal auf der Horizontalen und nur einmal auf der Vertikalen befindet.

Oben: Lösung von Heft Nummer 49.

	4	7	2		5			
9	2						4	3
	8	5	3		9			7
7	6	3		1				
				3		8	9	
				2		7	3	
8						3		5
		2	6		4			9
6			1	3				2



©2020 by Kean Features Syndicate, Inc. All rights reserved.

Distr. Bulls



## Hingesehen

Starker Regen hat die bereits angegriffenen Dächer des Apostolischen Palasts im Vatikan weiter beschädigt. Die Zeitung „Messaggero“ berichtete, dass erneut Wasser in die Sala Regia (Königssaal) eingedrungen ist. Das müsse Besorgnis erregen, da schon beim letzten Mal Stuckteile von der Decke gefallen seien, hieß es. Experten befürchteten damals, dass Stauwasser auch in darüber liegende, jahrhundertealte Eichenbalken eingedrungen sein könnte. In der Sala Regia hat der Papst in der Vergangenheit hochrangige Persönlichkeiten empfangen (im Bild der Neujahrsempfang für das Diplomatische Corps 2017). Wegen des Feuchtigkeitsproblems wird der Saal mittlerweile nicht mehr für Audienzen genutzt, sondern restauriert. *Text/Foto: KNA*

## Wirklich wahr

Wildragout mit Apfelrotkohl und Böhmisches Knödeln sowie Rosmarin-Kürbis mit Maronen-Sößchen und Knödeln: Mit diesen Angeboten geht der Berliner Caritas-Foodtruck wieder auf Tour. Erneut gab es dafür 30 000 Euro Starthilfe von Entertainer Frank Zander. Am Nikolaustag überreichte der Sänger den Spendenscheck an die mobile Kantine des Wohlfahrtsverbands für bedürftige Menschen am



Berliner Ostbahnhof. Vom 19. bis 22. Dezember geht Zander mit dem Truck zusammen „on tour“. Das Bild zeigt (von links) Frank Zander, der Vize-Präsident des Zentralkomitees der deutschen Katholiken Wolfgang Klose (als heiliger Nikolaus verkleidet), die Berliner Caritas-Direktorin Ulrike Kostka und Caritas-Sprecher Thomas Gleißner. *Text/Foto: KNA*

## Zahl der Woche

# 3

Prozent der Verbraucher wollen ihren Weihnachtsbaum laut einer Umfrage online bestellen. Im vergangenen, noch von Corona geprägten Jahr seien es acht Prozent gewesen, teilte der Branchenverband Bitkom in Berlin mit. Eine Mehrheit bevorzugte dagegen den traditionellen Einkaufsweg: 57 Prozent der Befragten wollen ihren Christbaum im stationären Handel erwerben, etwa bei einem temporären Verkaufstand, im Baumarkt oder Gartencenter.

Einige nehmen die Sache auch selbst in die Hand, hieß es weiter: 16 Prozent geben an, ihren Baum selbst schlagen zu wollen – bei den Männern 21 Prozent, bei den Frauen zehn Prozent. Vier Prozent aller Befragten nutzen nach eigenen Angaben einen Weihnachtsbaum aus Plastik – und ein knappes Fünftel (19 Prozent) will gar keinen Baum aufstellen. Bitkom Research befragte den Angaben zufolge 1005 Menschen repräsentativ. *KNA*

## Impressum

**Katholische Sonntagszeitung für das Bistum Augsburg**

**Herausgeber und Verlag** (zugleich Anschrift aller Verantwortlichen): Sankt Ulrich Verlag GmbH im Auftrag des Bischofs von Augsburg, Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg.

**Postanschrift:** Sankt Ulrich Verlag GmbH Postfach 11 19 20, 86044 Augsburg, Telefon: 08 21/5 02 42-0 (Zentrale), Telefax: 08 21/5 02 42-41 [www.katholische-sonntagszeitung.de](http://www.katholische-sonntagszeitung.de)

**Geschäftsführerin:** Ruth Klaus

### Redaktion

Chefredakteur: Johannes Müller  
 Chef vom Dienst: Thorsten Fels  
 Regionales: Barbara Lang, Susanne Loreck, Ulrich Schwab  
 Überregionales: Dr. Peter Paul Bornhausen, Victoria Fels (Nachrichten), Romana Kröling, Lydia Schwab, Simone Sitta

Telefon: 08 21/5 02 42-0 (Zentrale)  
 Telefax: 08 21/5 02 42-81

**Nachrichten:** Katholische Nachrichtenagentur (KNA), Evangelischer Pressedienst (epd), Deutsche Presse-Agentur (dpa), eigene Korrespondenten.

Der Verlag haftet nicht für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Ähnliches. Die Zeitung und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt

### Mediaberatung

Astrid Sauerwein (verantwortlich für den Anzeigenteil),

Telefon: 08 21/5 02 42-25  
 Telefax: 08 21/5 02 42-83

Gültig ist zurzeit die Anzeigenpreisliste Nr. 42 vom 1.1.2022. Anzeigenschluss: 10 Tage vor Erscheinen

**Mediendesign:** Gerhard Kinader  
 Telefon: 08 21/5 02 42-36

**Druck und Repro:** Presse-Druck- und Verlags-GmbH, Curt-Frenzel-Straße 2, 86167 Augsburg.



### Leserservice, Vertrieb und Marketing

Karola Ritter,  
 E-Mail: [vertrieb@suv.de](mailto:vertrieb@suv.de)  
 Telefon: 08 21/5 02 42-12,

**Leserservice:** Telefon: 08 21/5 02 42-13 oder 08 21/5 02 42-53  
 Telefax: 08 21/5 02 42-80

**Bezugspreis:** Vierteljährlich EUR 35,25. Einzelnummer EUR 2,80. Bestellungen direkt beim Verlag, Leserservice.

Abbestellungen sind vier Wochen vor dem darauffolgenden Monatsende schriftlich an den Verlag nach Augsburg zu richten, entweder per E-Mail, per Fax oder per Post.

**Bankverbindung:** LIGA Bank eG  
 IBAN DE51750903000000115800  
 BIC GENODEF1M05

Im Falle höherer Gewalt und bei Arbeitskampf besteht kein Belieferungs- oder Entschädigungsanspruch.

## Wieder was gelernt

### 1. Einer von Frank Zanders Hits ist „Hier kommt ...“

- A. Kurt
- B. Heinz
- C. Max
- D. Nikolaus

### 2. Für wen richtet er traditionell Weihnachtsessen aus?

- A. Waisenkinder
- B. Senioren
- C. Flüchtlinge
- D. Obdachlose

Lösung: 1 A 2 D

# Sieben Hoheitstitel für Jesus

O-Antiphone erleben das Kommen des Messias – Vesper vom 17. bis 23. Dezember

Die sieben Tage vor Heiligabend bieten einen liturgischen Schatz, den meist nur die kennen, die das Stundengebet pflegen. Vom 17. bis 23. Dezember wird das Magnifikat in der Vesper von den so genannten O-Antiphonen umrahmt. Diese Verse beginnen mit einer Christus-Anrufung, die eine der großen alttestamentlichen Messias-Verheißungen aufgreift. Schwester Christiane Rath († 2020) von der Benediktinerinnenabtei St. Hildegard im Rheingau hat sich dem Mysterium Gottes durch die Betrachtung dieser sieben Hoheitstitel angenähert:

## 17. Dezember: O Sapientia

*O Weisheit, hervorgegangen aus dem Mund des Höchsten – die Welt umspannt du von einem Ende zum andern, in Kraft und Milde ordnest du alles: Komm und offenbare uns den Weg der Weisheit und Einsicht.*

Die Weisheit wird im Neuen Testament auf Christus übertragen. „Gott hat Christus für uns zur Weisheit gemacht, damit wir in ihm ihre Schätze finden“ (Kol 2,3). Von diesem Christus wird gesagt, er herrsche in Kraft und Milde. Ist das für uns nicht vielfach ein Gegensatz? Da ist einer, der sich durchsetzen kann, und da ist der andere in Milde. Bei Christus fällt beides zusammen. Er herrscht mit zarter Kraft und starker Milde. So ordnet er alles. Alles bekommt bei ihm Maß und Mitte. Maß heißt nicht Mittelmaß, sondern in der Mitte des Wesens ruhen.

## 18. Dezember: O Adonai

*Herr und Führer des Hauses Israel – im flammenden Dornbusch bist du Mose erschienen und hast ihm auf dem Berg das Gesetz gegeben: Komm und befreie uns mit deinem starken Arm.*

Adonai – der Gottesname ist dem Volk Israel heilig: Gott ist der Unaussprechliche. Gott, der ganz Andere, zu dem vom Menschen her kein Zugang möglich ist, hat sich offenbart als Herr des Kosmos, als Herr der Geschichte. Er führt uns durch alle Höhen und Tiefen, durch alle Schmerzen und Verlassenheiten. Weihnachten bedeutet, dieser Gott, der die Herrschaft über Zeit und Geschichte hat, wird Mensch. Wo Gott erscheint, da brennt der Dornbusch, da ist Feuer und Brand. Wo Gott kommt, da kann sich ein Leben mit einem Schlag verändern, da setzt er neue Maßstäbe. Er bietet uns seinen Bund an, sagt Ja zu uns. Und so dürfen wir auch Ja sagen zu ihm.



## 19. Dezember: O Radix Jesse

*O Spross aus der Wurzel Jesse, gesetzt zum Zeichen für die Völker – vor dir verstummen die Herrscher der Erde, dich flehen an die Völker: Komm und errette uns, erhebe dich, säume nicht länger.*

Christus, der Wurzelstock – die Wurzel ist Symbol des Urgrunds, aus dem alles Sein und Wachsen hervorkommt. Das heißt glauben: verwurzelt sein in Ihm; hier findet der Mensch seine Identität. In Christus, dem Wurzelstock aus dem Urgrund Gottes. Wurzeln schlagen, das ist ein Lebensprogramm. Christus ist uns gesetzt zum Zeichen, er ist das Signal, das uns aufrütteln will aus unserer Schläfrigkeit. Advent fordert Entscheidung, ob wir uns dem Signal stellen wollen. Nicht aus eigener Kraft können wir uns entscheiden; wir müssen Gott bitten, dass er es in uns wirkt. Wir dürfen ihn geradezu „unverschämt“ bedrängen, in viermaligem Ruf: „Komm, errette uns, erhebe dich, säume nicht länger.“ Die Sehnsucht nach ihm kennt keine Grenze. Gott will gebeten werden, Gott will mit unbändigem Glauben, mit einer unbändigen Hoffnung bedrängt werden.

## 20. Dezember: O Clavis David

*O Schlüssel Davids, Zepter des Hauses Israel – du öffnest, und niemand kann schließen, du schließt, und keine Macht vermag zu öffnen: Komm und öffne den Kerker der Finsternis und die Fesseln des Todes!*

Schlüssel, ein Zeichen der Verfügungsgewalt. Wer den Schlüssel besitzt, kann Eintritt gewähren oder verwehren. Wer den Schlüssel besitzt, der trägt die Verantwortung. Wem das Zepter verliehen wurde, dem ist alle Macht gegeben. „Komm und öffne den Kerker der Finsternis und die Fesseln des Todes.“ – Dies

ist die erschütterndste Adventsbitte. Es geht um die Existenzfrage unseres Lebens. Jeder kann sich in dieser Bitte wiederfinden. Auch wir sind im Kerker der Finsternis, in der Nacht unserer Seele. Für jeden Menschen gibt es Zeiten, in denen er durch das Dunkel wie durch einen Tunnel gehen muss. Wir kennen die Fragen, die kein Mensch uns beantworten kann, die Zweifel, die an unserem Herzen nagen, die innere Zerrissenheit, die Einsamkeit und die quälende Suche nach dem Willen Gottes für uns.

## 21. Dezember: O Oriens

*O Morgenstern, Glanz des unverbreiteten Lichtes, der Gerechtigkeit strahlende Sonne: Komm und erleuchte die da sitzen in Finsternis und im Schatten des Todes.*

Der Morgenstern ist Symbol der Hoffnung: Klar und funkelnd geht er auf, durchbricht das Dunkel der Nacht und kündigt die aufgehende Sonne an, Weihnachten, den Morgen Christi. Von ihm geht Glanz aus, strahlendes Licht, Helligkeit, ganz rein, ohne jede Versehrtheit. Der Morgenstern wächst an zur strahlenden Sonne, immer heller leuchtet der Tag: Leben, Licht, Wärme, Freude, das ist Christus für die Welt des Glaubens. Er ist das Licht, das neue Verhältnisse schafft. Er allein kann uns retten aus den Schatten des Todes, aus Erfahrungen des Scheiterns, des Älterwerdens, der Todesahnung, der Sorgen und Nöte.

## 22. Dezember: O Rex Gentium

*O König aller Völker, ihre Erwartung und Sehnsucht; Schlussstein, der die Gegensätze eint: Komm und errette*

*den Menschen, den du aus Erde gebildet hast!*

Wir tun uns heute schwer mit der Vorstellung des Königtums Christi. Zu schnell verbinden wir sie in einem Jahrhundert der Diktatoren mit Gewaltherrschaft, Macht und Ohnmacht. Für Israel verknüpft sich mit dem Bild des Königs anderes: Der König ist der Diener des Bundesgottes, der mit der Wahrung der Gottesordnung Beauftragte. Nicht Feldherrentalent oder staatsmännische Begabung, auch nicht innerpolitische Machtbefugnisse schaffen den König, sondern sein persönlicher Ausweis als der mit göttlicher Kraft Erfüllte. Christus ist der von Gott eingesetzte Lenker der Völker, der Friedensfürst. Er ist der Schlussstein, der den ganzen Bau zusammenhält. Aber er ist auch der Stein des Anstoßes. Die Begegnung mit Christus stellt in die Entscheidung. Es geht um nichts Geringeres als um Gewinn oder Verlust des Lebens.

## 23. Dezember: O Emmanuel

*Gott mit uns, unser König und Lehrer, du Hoffnung und Heiland der Völker: Komm, eile und schaffe uns Hilfe, du unser Herr und unser Gott!*

Die letzte O-Antiphon fasst noch einmal zusammen, was in den vergangenen Tagen besungen wurde. Alles hat sich gesteigert und drängt hin auf den morgigen Tag: Heute sollt ihr wissen, dass der Herr kommt, und morgen sollt ihr seine Herrlichkeit schauen. O Emmanuel – Du, der du mit uns bist, der du mit uns warst, der du kommst. Das ist ein Glaubensbekenntnis, nicht eine neutrale Aussage über Gott. Emmanuel, das ist ein Name ganz großen Vertrauens. Dieser Gott ist unsere einzige Hoffnung in allen Hoffnungslosigkeiten unserer Tage. Er ist der Heiland, der uns Heilung bringt.



„O Clavis David“: Die vierte der sieben O-Antiphonen, dargestellt auf einem kunstvoll verzierten Anhänger aus der Werkstätte Chlada. Das obere Foto zeigt die Antiphon vom 19. Dezember: „O Radix Jesse“.

Fotos: Krünes



Wer die Werke Gottes weise untersucht, wird schnell entdecken, was als nächstes zu tun ist. Thomas Becket

**DIE  
BIBEL  
LEBEN  
TAG FÜR TAG**

**Sonntag, 18. Dezember  
Vierter Adventssonntag**

*Darum wird der Herr selbst euch ein Zeichen geben: Siehe, die Jungfrau hat empfangen, sie gebiert einen Sohn und wird ihm den Namen Immanuel geben. (Jes 7,14)*

Wie wichtig sind doch Zeichen! Zeichen erinnern, bauen Brücken und versichern uns. Hier übertrifft Gott alles bisher Dagewesene: Der Herr schenkt uns ein lebendiges, bleibendes Zeichen. Sein Name müsste uns ins Herz treffen: Gott mit dir, mit uns!

**Montag, 19. Dezember  
Der Gottesmann ist zu mir gekommen; er sah aus, wie der Engel Gottes aussieht. (Ri 13,6)**

Wie viele Engel sehen wir wohl in den Tagen des Advent? Figürlich, lieblich und unzählbar. Im Vers geht es um Begegnung, Gottesbegegnung, Heilsbegegnung. Unser Leben ist die Summe unserer Begegnungen. Und die Wirklichkeit Gottes ist oft leise.

**Dienstag, 20. Dezember  
Der Engel trat bei ihr ein und sagte: Sei gegrüßt, du Begnadete, der Herr ist mit dir. (Lk 1,28)**

Maria begegnet dem Himmlischen. Maria, die in ihrer Tradition verwurzelte junge Frau. Nun empfängt sie eine noch ganz andere Dimension. Durch diese Gottesbegegnung ranken ihre Wurzeln bildlich gesprochen bis in den Himmel. Wurzeln im Himmel haben – das sei allen gegeben!

**Mittwoch, 21. Dezember  
Der Herr, dein Gott, ist in deiner Mitte, ein Held, der Rettung bringt. (Zef 3,17)**

Weihnachten, die Gott geweihte Nacht, spitzt sich zu, kommt näher. Gott tritt in Jesus Christus in unsere Geschichte ein. Er ist schon in unserer Mitte, Er wird sich immer neu ereignen. Es ist Gottes größtes Wagnis der Verwundbarkeit und Liebe zu uns.

**Donnerstag, 22. Dezember  
Und sie beteten dort den Herrn an. (1Sam 1,28)**

Hanna hat ihre ganz eigene Lebens- und Gottesgeschichte. Wir hatten unseren ganz eigenen Weg durch den Advent. Jetzt zählt nur noch eines: den Herrn anbeten, ihm von Herzen nahe sein, ob wie Hanna in Schilo oder wir an unserem Ort. Es gilt, auf die Menschwerdung Gottes hinzubeten, ihn im Blick zu haben.

**Freitag, 23. Dezember  
Seht, ich sende meinen Boten; er soll den Weg für mich bahnen. (Mal 3,1)**

Das Buch Maleachi, das letzte des Alten Testaments, knüpft mit seinem Versprechen eines besonderen Boten direkt an den Stammbaum Jesu im Matthäusevangelium an. Jesus ist der Gottessohn und Menschenbruder, der sich unter uns Menschen verwurzelt. Näher geht es nicht, heilvoller geht es nicht, göttlicher geht es nicht.

**Samstag, 24. Dezember  
Heiliger Abend  
Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. (Lk 2,12)**

Das tiefste Gotteszeichen überhaupt: Christus, der Heiland, liegt als kleines Baby inmitten ärmlichster Verhältnisse. Doch was ist lebendiger als ein Neugeborenes? Am Rand der Gesellschaft wird er geboren. Gott macht klar: Der Rand ist die Mitte.

**Sonntag, 25. Dezember  
Weihnachten – Geburt des Herrn  
In ihm war Leben und das Leben war das Licht der Welt. (Joh 1,4)**

Hier spricht die Bibel von Gott und Jesus, wesensgleich und in Gemeinschaft mit

der Geistkraft. In diesem Jesus ist Gottes Leben und Liebe wirkmächtig, Gottes Licht für uns. Das ist die Demut Gottes, eines „heruntergekommenen“ Gottes.

**Montag, 26. Dezember  
Zweiter Weihnachtstag  
Hl. Stephanus  
Und Stephanus rief: Siehe, ich sehe den Himmel offen und den Menschensohn zur Rechten Gottes stehen. (Apg 7,56)**

Menschwerdung meint, immer neu auf Jesus zu schauen. Mit der Geburt Jesu hat Gott auf der Erde Wurzeln geschlagen. Stephanus wird der Durchblick auf den göttlichen, himmlischen Jesus Christus geschenkt. Beide Blickwechsel rahmen unser Leben.

**Dienstag, 27. Dezember  
Hl. Johannes  
Das Leben ist erschienen, und wir haben gesehen und bezeugen und verkünden euch das ewige Leben. (1Joh 1,2)**

In der geweihten Nacht wird Christus geboren. Alle, die es erlebt haben, erzählen davon, werden zu Vermittlern des Glaubens. Die Hirten anders als die Weisen, Stephanus anders als der Apostel Johannes. Alle vermitteln das Leben, ein Leben, das bleiben wird – ewig.

**Mittwoch, 28. Dezember  
Unschuldige Kinder  
Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm. (1Joh 1,5)**

Manchmal gibt es auch das Halbdunkel in uns. Menschlich. Der Herr wird uns als der uns so unglaublich Nahe und doch so Andere beschrieben. In dunkler Nacht geboren, ist er doch das Licht, das erhellt. Gott will nicht ohne uns sein. Er will weihnachtliches Licht in unseren Herzen sein.

**Donnerstag, 29. Dezember  
Nun lässt du, Herr, deinen Knecht, wie du gesagt hast, in Frieden scheiden. Denn meine Augen haben das**

*Heil gesehen, das du vor allen Völkern bereitet hast, ein Licht, das die Heiden erleuchtet, und Herrlichkeit für dein Volk Israel. (Lk 2,29ff)*

Da hat sich jemand sattgesehen. Lebens-satt, ja, aber kann man sich gott-satt-sehen? Das Leben des Simeon erfüllt sich, ist jetzt ganz ausgefüllt mit diesem göttlichen Kind. Gott ist nicht nur der Schöpfer und Erhalter alles Lebendigen, er ist auch der Vollender. In ihm ist unser Leben zutiefst angesehen.

**Freitag, 30. Dezember  
Heilige Familie  
Als die Sterndeuter wieder gegangen waren, siehe, da erschien dem Josef im Traum ein Engel des Herrn. (Mt 2,13)**

Die junge Familie kommt nicht zur Ruhe. Menschwerdung ist weder einfach noch planbar. Immer wieder zeigt sich der Herr, verborgen und doch wegweisend, ja lebensrettend. Möge der Herr auch uns erscheinen, in den vielen kleinen Lichtern auf unserem Lebensweg!

**Samstag, 31. Dezember  
Ihr habt die Salbung von dem, der heilig ist, und ihr alle wisst es. (1Joh 2,20)**

Erinnerung kann helfen und heilen. Der Bibelvers will uns am letzten Tag des Kalenderjahres an unsere Gotteskindschaft erinnern und zugleich eine Tür öffnen. Gottes Licht, Gottes Heiligkeit und sein Segen, das heißt: Gottes Gut-Sein, begleiten uns. Immer.



Schwester Maria Magdalena Jardin ist Franziskanerin und lebt im Gästekloster „Haus Damiano“ in Kiel. Ihre Hauptaufgabe liegt dort in der geistlichen und wertorientierten Begleitung.

KATHOLISCHE

---

# Sonntags*Zeitung*

---

SPEZIAL

# Den Glauben leben, die Welt entdecken

Sonntags  
Zeitung

[www.katholische-sonntagszeitung.de](http://www.katholische-sonntagszeitung.de)



▶ 4:30 Engelausstellung Maihingen



Abend der Versöhnung  
in Großaitingen

3:04



Sternenkinder haben  
jetzt in Meitingen  
eine Sammelgrabstelle

2:55



Das Friedenslicht  
von Bethlehem kommt  
nach Augsburg

2:34

# Er wirkt bis heute

Viele Einrichtungen und Firmen im Bistum tragen den Namen des heiligen Ulrich.  
Ein Zufall? Kann ein Heiliger, der vor mehr als 1000 Jahren gelebt hat, den Menschen  
noch heute geistliche Impulse und Anregungen geben?

Mehr zum Wirken des heiligen Ulrich – zu seinen Lebzeiten und bis heute –  
erfahren Sie in der Multimedia-Reportage unter: [www.heiliger-ulrich.de](http://www.heiliger-ulrich.de)

**Der heilige Ulrich**  
MultimediaReportage  
[www.heiliger-ulrich.de](http://www.heiliger-ulrich.de)





## Die beste **Musik** aus vier Jahrzehnten



### **Was wäre Advent ohne Musik? Kleine Weihnachtsplaylist**

Was wäre der Advent ohne die passende Musik? So manch einer würde „Last Christmas“ von Wham! gerne schon im Oktober hören, andere wiederum hassen den Song. Aber es wäre doch irgendwie kein richtiger Advent ohne ihn. Dasselbe gilt für Mariah Carey und ihre Weihnachtsschnulze „All I want for Christmas is you“. Um die Botschaft von Weihnachten geht es in diesen Liedern aber nicht. Es sind die klassischen Liebes- und Herzscherz-Popsongs – nur eben auf weihnachtlich getrimmt. Es gibt sie aber noch, die Songs, in denen es tatsächlich um Gott, die Geburt Jesu Christi und die Weihnachtsbotschaft geht. Eva Fischer hat eine kleine Weihnachtsplaylist von Country über Rock bis Pop erstellt.



### **Christlicher Baumschmuck Was gehört aus kirchlicher Sicht auf den Christbaum?**

Am Sonntag feiern wir den vierten Adventssonntag. Nur noch eine Woche bis Weihnachten. Die meisten Menschen stellen in diesen Tagen ihren Christbaum auf und schmücken ihn. Manch einer mag es schrill und bunt, andere klassisch und dezent. Doch was gehört eigentlich aus kirchlicher Sicht auf einen Christbaum drauf? Eva Fischer von Radio Augsburg hat sich da bei Pfarrern aus unserer Region erkundigt.





# **RADIO** **DAB+** **AUGSBURG**

## Die beste **Musik** aus vier Jahrzehnten



### **Rituale bringen Weihnachtsstimmung**

Die wenigsten Menschen haben es sich ausgesucht die Feiertage allein zu sein. Doch leider verbringen immer mehr Menschen einsame Weihnachten. Zum Glück lässt sich aber etwas dagegen unternehmen. David Kempin von Radio Augsburg berichtet.



Das aktuelle katholische  
Nachrichten-Magazin

## Katholisch1.tv – das Magazin (KW 49/2022)



u. a. Christkind gesucht,  
Abend der Versöhnung, Frauentragen Oberstaufer,  
Engelausstellung in Mahingen,  
Weihnachten in anderen Ländern,  
Ausschnitte Konzert Domsingknaben

➔ [www.katholisch1.tv](http://www.katholisch1.tv)

KATHOLISCHE

---

# Sonntags*Zeitung*

---

**Termine und  
Gottesdienste**



## Wallfahrten

**Biberbach, St. Jakobus maj., „Zum Herrgöttle von Biberbach“**,  
Telefonnummer 082 71/29 36, Mo., Di., Fr. 9 Uhr Messe. Sa. und Do. 18.30 Uhr Messe. Mo. 8.30 Uhr Rkr. und täglich um 18 Uhr. So. 10 Uhr und 18.30 Uhr Messe. Sa. 18 Uhr BG. Jeden ersten Montag im Monat 18.30 Uhr stille Anbetung. Kirche ganztägig geöffnet.

**Breitenbrunn, Maria Baumgärtle**,  
Telefon 082 65/9 69 10, Messe täglich um 7.30 Uhr. - Sa., 17.12., 19 Uhr Rkr. - So., 18.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr musikalische Adventsandacht, Musik: Geschwister Wölfler, Viergesang Ottobeuren. - Mo., 19.12., 19 Uhr Rkr. - Di., 20.12., 19 Uhr Rkr., BG, Messe mit Predigt, Segnung der Andachtsgegenstände. - Mi., 21.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Wallfahrtsmesse, anschl. Krankengebet. - Do., 22.12., 19-20 Uhr eucharistische Anbetung um Berufungen. - Fr., 23.12., 19 Uhr Rkr. - Sa., 24.12., 23 Uhr Christmette, BG nur vormittags. - So., 25.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Weihnachtsandacht mit euchar. Segen. - Mo., 26.12., 9.45 Uhr Rkr., 10.15 Uhr Messe, 13.30 Uhr Weihnachtsandacht mit euchar. Segen. - Di., 27.12., 19 Uhr Rkr. - Mi., 28.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Wallfahrtsmesse, anschl. Krankengebet und Kindersegnung. - Do., 29.12., 19-20 Uhr eucharistische Anbetung um Berufungen. - Fr., 30.12., 19 Uhr Rkr. - BG werktags außer Di., Do., und Mittwochabend von 9-11.30 Uhr, 14-17.30 Uhr und 18.30-20 Uhr. BG im Missionshaus am Mittwoch erst ab 10 Uhr nach dem Wallfahrtsgottesdienst oder vor der Messe um 9 Uhr in der Kirche.

**Buch, Wallfahrtskirche Matzenhofen**,  
Telefonnummer 073 43/64 62, Fr. 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Wallfahrtsmesse.

**Friedberg, Unseres Herren Ruhe**,  
Telefon 08 21/60 15 11, Sa., 17.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschließend eucharistische Anbetung bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 Uhr BG, 19 Uhr Adventskonzert der 3BA Concertband. - So., 18.12., 8 Uhr und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr. und BG, anschließend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr. - Mo., 19.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschließend eucharistische Anbetung bis 10 Uhr, 14 Uhr Rkr. - Di., 20.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. BG bzw. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr., 18 Uhr Auszeit. - Mi., 21.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe,

anschl. BG bzw. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr., 17.45 Uhr BG, 18.30 Uhr Rorate. - Do., 22.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. BG bzw. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr. - Fr., 23.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. BG bzw. euchar. Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 15-18 Uhr (außer Mo.), 14 Uhr Rkr. - Sa., 24.12., 8.30 Uhr Laudes, die Messe entfällt, anschließend BG bzw. eucharistische Anbetung bis 10 Uhr, 14 Uhr Rkr., 16 Uhr Christmette „Am Heiligen Abend“ mit musik. Einstimmung, Sologesang, Oboe, Orgel, Einlass ab 15.30 Uhr, 18 Uhr Christmette mit musik. Einstimmung durch festliche Orgelmusik, Einlass ab 17.30 Uhr, 22 Uhr Christmette mit musik. Einstimmung, Einlass ab 21.30 Uhr. - So., 25.12., 8 Uhr und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Rkr. anschließend eucharistische Anbetung bis 18 Uhr. - Mo., 26.12., Segnung des Johannisweins in allen Messfeiern, 8 Uhr und 10 Uhr Messe, 14.30 Uhr Herrgottsruher Weihnachtsingen. - Di., 27.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr. - Mi., 28.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr., 17.45 Uhr BG, 18.30 Uhr Messe. - Do., 29.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung, 14 Uhr Rkr. - Fr., 30.12., 8 Uhr Laudes, 8.30 Uhr Messe, anschl. euchar. Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 15-18 Uhr (außer Mo.), 14 Uhr Rkr.

**Gachenbach, Maria Beinberg**,  
Telefon 082 59/897 90 90, Termine für Wallfahrten und Gottesdienste können telefonisch oder im Internet unter [www.pg-aresing-weilach.bayern](http://www.pg-aresing-weilach.bayern) abgerufen werden.

**Maria Steinbach, Wallfahrtskirche**,  
Telefonnummer 083 94/924-0, So., 18.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse. - Mo., 19.12., 9 Uhr Messe. - Di., 20.12., 8.30 Uhr Rkr. und Salve Regina, 9 Uhr Messe. - Mi., 21.12., 19.15 Uhr Messe. - Do., 22.12., 9 Uhr Messe. - Fr., 23.12., 8.30 Uhr Salve Regina und Rkr., 9 Uhr Amt. - Sa., 24.12., 19.15 Uhr Christmette. - So., 25.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse, 19.15 Uhr Vesper. - Mo., 26.12., 8.30 Uhr Rkr., 9 Uhr Amt, 11.30 Uhr Wallfahrermesse. - Di., 27.12., 8.30 Uhr Rkr. und Salve Regina, 9 Uhr Messe. - Mi., 28.12., 19.15 Uhr Messe. - Do., 29.12., 9 Uhr Messe. - Fr., 30.12., 8.30 Uhr Salve Regina und Rkr., 9 Uhr Amt. BG und Seelsorgegespräche unter Telefon 083 94/925 80 03 (keine BG am 25.12.), für Krankenkommunion im Pfarrbüro melden.

**Pfaffenhofen, Gebetsstätte Marienfried**,  
Telefon 073 02/92 27-0, Mo.-Sa. 7 Uhr, 15 Uhr und 19.30 Uhr Messe, 14.15 Uhr und 18.50 Uhr Rkr. - So., 8 Uhr, 10 Uhr und 15 Uhr Messe, 11.30 Uhr Missa in forma extraordinaria. BG Do. 18.30 Uhr, Fr. und Sa. 16.15 Uhr, So. 9 und 14 Uhr, Herz-Jesu-Freitag zusätzlich ab 14 Uhr, Herz-Mariä-Samstag ab 14 Uhr und 18 Uhr.

**Sielenbach, Maria Birnbaum**,  
Telefon 082 58/242, So., 18.12., 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Messe. - Mo., 19.12., 18 Uhr BG, 18.30 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe. - Fr., 23.12., 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Messe. - Sa., 24.12., 16.30 Uhr Krippenfeier der Kinder im Klostergarten, bei schlechter Witterung in der Kirche, 22 Uhr Christmette. - So., 25.12., 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Messe. - Mo., 26.12., 18.30 Uhr Rkr., 19 Uhr Messe, Musik.: Markus Pettinger und Susi Michalovics. - Fr., 30.12., 18.30 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Messe.

**Steingaden, Wieskirche**,  
Telefon 088 62/93 29 30, Sa., 17.12., 9-12 Uhr Beichttag, 17 Uhr Rorateamt im Kerzenschein, Musik: Wieskirchen-Team. - So., 18.12., 8.30 Uhr Messe, Musik: Strauß-Quintett, 11 Uhr Messe, Musik: Bad Bayerischer Bläser, 15 Uhr Alpenländische Adventsmusik des Schongauer Bergsteigerchors. - Di., 20.12., 10 Uhr Messe. - Mi., 21.12., 9 Uhr BG, 10 Uhr Messe. - Fr., 23.12., 9.30 Uhr Rkr., 10 Uhr Messe. - Sa., 24.12., 24 Uhr Christmette, Musik: Kristina Kuzminskaite mit Freunden (Kempter Messe). - So., 25.12., 8.30 Uhr keine Messe, 11 Uhr Weihnachtshochamt. - Mo., 26.12., 8.30 Uhr Messe, 11 Uhr Hochamt zum Stephansfest. - Di., 27.12., 10 Uhr Messe, Segnung des Johannisweins. - Mi., 28.12., 9 Uhr BG, 10 Uhr Messe. - Fr., 30.12., 9.30 Uhr Rkr., 10 Uhr Messe.

**Vilgertshofen, Mariä Schmerzen**,  
Telefon 081 94/99 99 98, Sa., 17.12., 18.25 Uhr Rkr. und BG, 19 Uhr Messe. - So., 18.12., 10 Uhr Wallfahrtsmesse. - Di., 20.12., 9 Uhr Wallfahrtsmesse. - Do., 22.12., 19 Uhr Bußandacht mit BG. - So., 25.12., 10 Uhr Festgottesdienst. - Mo., 26.12., 10 Uhr Patroziniumsgottesdienst, 11 Uhr Kindersegnung. - Di., 27.12., 9 Uhr Wallfahrtsmesse. - Fr., 30.12., 8-20 Uhr stille Anbetung in der Kapelle. Sprechstunden und BG nach tel. Anmeldung.

**Violau, St. Michael**,  
Telefon 082 95/6 08, So., 18.12., 10 Uhr Wallfahrtsgottesdienst, 15 Uhr Advent-

liche Stunde. - Mi., 21.12., 8.30 Uhr BG, 9 Uhr Pilgermesse. - Sa., 24.12., 15 Uhr Glockengeläut zum Hochfest der Geburt des Herrn, 18 Uhr Christmette, musik. Gestaltung: Orgel und Hirtenmusik. - So., 25.12., 10 Uhr Wallfahrtsgottesdienst. - Mo., 26.12., 10 Uhr Wallfahrtsgottesdienst. - Di., 27.12., 11 Uhr Taufe. - Mi., 28.12., 8.30 Uhr BG, 9 Uhr Pilgermesse.

**Wemding, Maria Brunnlein**,  
Telefon 090 92/96 88-0, jeden Sonntag und Feiertag: 8 und 10 Uhr Messe, 14 Uhr Andacht. - Werktagen: 9 Uhr Pilgergottesdienst. - BG So. 9.15 Uhr, Fr. 17.30 Uhr. Jeden Mittwoch Anbetungstag: 8 Uhr BG, 9 Uhr Messe mit Predigt, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten und eucharist. Andacht, 16.30 Uhr Vesper.

**Wigratzbad, Gebetsstätte**,  
Telefon 083 85/920 70, Sa., 17.12., 7.30 Uhr, 11 Uhr Messe, 19.30 Uhr Messe, BG 10-11 Uhr, 17.30-19 Uhr. - So., 18.12., 7 Uhr, 9.30 Uhr, 11 Uhr und 13.30 Uhr Messe, 19.30 Uhr Jugendmesse, BG 9-12 Uhr und 12.45-14 Uhr. - Do., 22.12., 19.30 Uhr Messe, BG 10-11 Uhr und 18-19.30 Uhr. - Fr., 23.12., 15 Uhr Kreuzweg. - Sa., 24.12., 7.30 Uhr Messe, 16 Uhr Kindermette, 20 Uhr Christmette, BG 10-11 Uhr und 15-16 Uhr. - So., 25.12., 7 Uhr, 9.30 Uhr, 11 Uhr, 13.30 Uhr Messe, 19.30 Uhr Jugendmesse, BG 9-12 Uhr und 12.45-14 Uhr. - Mo., 26.12., 7 Uhr, 9.30 Uhr, 11 Uhr, 13.30 Uhr, 19.30 Uhr Messe, BG 9-12 Uhr und 12.45-14 Uhr. - Do., 29.12., 19.30 Uhr Messe, BG 10-11 Uhr und 18-19.30 Uhr. - Fr., 30.12., 16 Uhr Familienmesse mit Familiensegnung. Mo.-Fr. 7.30 Uhr, 11 Uhr und 18.30 Uhr Messe (außer Do.), BG 10-11 Uhr und ab 18.15 Uhr (außer Do.).

**Ziemetshausen, Maria Vesperbild**,  
Telefon 082 84/80 38, Sa., 17.12., 8.30 Uhr Rkr. und BG, 9 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - So., 18.12., Kollekte für die Kirchenrenovierung, 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Pilgeramt, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Mo., 19.12., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Di., 20.12., 11 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Mi., 21.12., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Do., 22.12., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe in der früheren Form, anschl. Spendung des Krankensegens. - Fr., 23.12., 7.30 Uhr Messe, 9.30 Uhr



Brevier-Gebet mit den Priestern, 10.30 Uhr stille Anbetung und BG, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Rorateamt, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung, 20 Uhr BG, 20.45 Uhr Betrachtungen, 21.30 Uhr Messe in der früheren Form. - Sa., 24.12., 10.30 Uhr BG, 11 Uhr Messe, 16-19 Uhr BG, 19 Uhr vorabendliche Weihnachtsmesse, 21 Uhr BG, 22 Uhr Christmette mit Krippenlegung und Segnung des Christkinds. - So., 25.12., 7.15 Uhr BG, 7.30 Uhr und 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Pilgeramt, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Mo., 26.12., 7.15-10.30 Uhr BG, 7.30 Uhr Messe, 8.30 Uhr Messe, 10.15 Uhr Pilgeramt, anschließend Kindersegnung, 17 Uhr BG, 17.30 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Di., 27.12., in allen Messen Segnung des (selbst mitgebrachten) Johannisweins, 11 Uhr Messe, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Mi., 28.12., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe. - Do., 29.12., 7.30 Uhr Messe, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe in der früheren Form, anschl. Spendung des Krankensegens. - Fr., 30.12., 7.30 Uhr Messe, 9.30 Uhr Brevier-Gebet mit den Priestern, 10.30 Uhr stille Anbetung und BG, 11 Uhr Pilgermesse, 18.30 Uhr BG und Rkr., 19.15 Uhr Messe, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung, 20 Uhr BG, 20.45 Uhr Betrachtungen, 21.30 Uhr Messe in der früheren Form. BG von Freitagabend bis Sonntagabend in der Wallfahrtskirche, an den Werktagen weiterhin im Pilgerhaus. Großer Außenbildschirm bis Weihnachten.

## Männer

**Kempten,**  
**Gemeinsam spirituell wachsen, ökumenisches Online-Bibel-Teilen,**  
Mi., 21.12. 19.30 Uhr, gemeinsam das Wort Gottes lesen, Glauben und Leben teilen. Im Mittelpunkt steht das Sonntagsevangelium nach katholischer Leseordnung, Informationen und Versendung des Links: [maennerseelsorge@bistum-augsburg.de](mailto:maennerseelsorge@bistum-augsburg.de) bzw. unter Telefon: 0821/3166-2131.

## Exerzitien

**Augsburg,**  
**Exerzitien zur Jahreswende,**  
Di., 27.12., bis Fr., 30.12., Elemente: Schweigen, persönlicher Jahresrückblick, Bibelimpulse, verschiedene Meditationen, Gottesdienst u.a., Leitung: Pfarrer

Michael Lechner und Sr. M. Emmanuela, Anmeldung per E-Mail: [sr.emmanuela@web.de](mailto:sr.emmanuela@web.de), [www.du-bist-berufen.de](http://www.du-bist-berufen.de).

**Leitershofen,**  
**Exerzitientage zur Jahreswende,**  
Do., 29.12., bis So., 1.1.23, mit Pfarrer Christian Hartl und Karola Pretzl-Weigant, Diözesan-Exerzitienhaus St. Paulus, Anmeldung unter Telefon: 0821/90754-0.

## Konzerte

**Bad Wörishofen,**  
**Improvisierte Oper von La Traviata,**  
Sa., 31.12., 15 Uhr, Jahresabschlusskonzert, musikalische Leitung: Michael Armann, Ort: Kurtheater, Kartenvorverkauf: Gäste-Information Bad Wörishofen, Telefon: 08247/9933-57, nähere Informationen unter [www.bad-woerishofen.de](http://www.bad-woerishofen.de).

**Landsberg,**  
**Silvesterkonzert,**  
Sa., 31.12., 22 Uhr, Konzert mit Werken von Bach, Widor, Albeniz und Humperdinck, Johannes Skudlik (Organist), Ort: Stadtpfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Karten: Ticketservice im Reisebüro Vivell oder an der Abendkasse ab 21.15 Uhr.

**Niederschönenfeld,**  
**„Lasst uns das Kindlein wiegen“,**  
So., 18.12., 17 Uhr, weihnachtliche und adventliche Orgelwerke des europäischen Barock, mit Peter Waldner, in der Wallfahrtskirche Mariä Himmelfahrt, Eintritt: 15 Euro, Anmeldung unter Telefon: 0172/8310361.

**St. Ottilien,**  
**„O-Antiphonen“, - Botschafter von der Ankunft des Lichtes,**  
So., 18.12., 15.30 Uhr, Konzert mit Norbert Düchtel (Orgel), P. Vianney Meister OSB (Choral), in der Klosterkirche, Eintritt frei, Spenden erbeten, Informationen unter: [www.erzabtei.de/veranstaltungen](http://www.erzabtei.de/veranstaltungen).

## Seminare

**Memhölz,**  
**„Gottes Spuren suchen“,**  
Mi., 28.12., bis Di., 3.1.23, Silvesterfreizeit für Familien, Vortragsimpulse „Gottes Liebesplan auf der Spur“, „Fünf Sterne für unser Kind“, Kantenich-Pädagogik und Besuch der Kantenich-Schule in KE-Leubas, Silvester-Buffer u.v.m., mit Marianne und Hans-Georg Hornung, P. Stefan Strecker und zwei Referenten-Paaren, Anmeldung unter Tele-

fon: 08246/1375, Informationen: [www.schoenstatt-memhoelz.de](http://www.schoenstatt-memhoelz.de).

**Mindelheim,**  
**„Auszeit: Wo, was, wer bin ich?“,**  
Di., 27.12., bis So., 1.1.23, in der Stille bei sich und bei Gott ankommen, im Kloster zum Heiligen Kreuz, Anmeldung und Info: Telefon 08261/731120 oder im Internet unter [www.erloest-leben.de](http://www.erloest-leben.de).

## Sonstiges

**Benediktbeuern,**  
**Impressionen erleben,**  
Ausstellung bis 26.12., 9-18 Uhr, von Landschaften im Oberland sowie von Reisen und winterlicher Natur, von Heidi Singelnstein, im Westflügel des Kreuzgangs, Kloster Benediktbeuern, Eintritt frei.

**Maihingen,**  
**„Engel - Himmlische Heere und irdische Bilder“,**  
Weihnachtsausstellung bis 12. Februar 2023, beleuchtet unterschiedliche Phänomene und menschliche Vorstellungen, Museum KulturLand Ries, nähere Informationen unter: [www.mklr.bezirk-schwaben.de](http://www.mklr.bezirk-schwaben.de).

**Oberschönenfeld,**  
**„Kinderalltag früher und heute“,**  
So., 18.12., 15 Uhr, spielerische Familienführung für kleine und große Gäste in der Dauerausstellung des Museums Oberschönenfeld mit Roswitha Stocker, mit interaktiven Spielen und anschaulichen Objekten, gemeinsames Gestalten in der Weihnachtswerkstatt, Informationen unter: [www.mos.bezirk-schwaben.de](http://www.mos.bezirk-schwaben.de).

## Stellenangebote



Die **Mediengruppe Sankt Ulrich Verlag** ist ein mittelständisches Medienunternehmen im Zentrum von Augsburg mit Engagements in den Bereichen konfessionelle Printprodukte, Radio, Fernsehen und Internet.

Wir suchen für die Redaktion der **Katholischen Sonntagszeitung in Augsburg** zum nächstmöglichen Zeitpunkt einen

## Volontär (m/w/d)

### Unser Angebot

- zweijährige Ausbildung zum/zur Zeitungs-/Onlineredakteur/in
- spannende Einblicke in die Bereiche Radio und Fernsehen
- externe Fortbildungskurse
- viel Raum für Ihre Kreativität und neue Ideen
- hochmotiviertes Team, flache Hierarchien und eine angemessene Vergütung

### Ihr Profil

- abgeschlossenes Studium
- erste journalistische Erfahrungen wie freie Mitarbeit bei Tageszeitung, Radio oder TV
- Gespür für kirchliche, gesellschaftliche und politische Themen
- gutes Gefühl für grafische und visuelle Aufbereitung von Themen in Medien
- Kommunikationsstärke, Aufgeschlossenheit und Freude an der Teamarbeit
- sehr gute PC- bzw. Mac-Kenntnisse

**Interessiert?** Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugnissen und Foto (gerne per E-Mail) an:

Sankt Ulrich Verlag GmbH,  
Bereichsleiterin Personal, Frau Melanie Schmid,  
Henisiusstraße 1, 86152 Augsburg, Telefon 0821/50242-58  
[melanie.schmid@sankt-ulrich-verlag.de](mailto:melanie.schmid@sankt-ulrich-verlag.de)



# SINGEN

Viele Lieder, die sonst nur in Jugendgesangbüchern zu finden waren oder bekannte Taizé-Gesänge sind nun Bestandteile des neuen „Gotteslob“. Ein ausgewogener Mix aus Altem und Modernem bietet nun allen Altersgruppen etwas.

Das Gotteslob begleitet Sie durchs Leben:  
Singen – beten – feiern ... im Gottesdienst, Kindergarten oder zu Hause.

Weiter Informationen und eine Bestellmöglichkeit finden Sie unter:  
[www.sankt-ulrich-verlag.de](http://www.sankt-ulrich-verlag.de)



## Aus den Pfarreien im Stadtgebiet

### Stadtmitte

#### Hoher Dom

**Sa., 17.12.,** 7 Uhr, Rorate mit anschl. gratis Frühstück, 18 Uhr Cantate Domino: „Ganz der Vater, ganz die Mutter“, Abendmusik im Advent und Katechese von Bischof Bertram Meier: Lk 2,41-52 „Der zwölfjährige Jesus im Tempel“. Lieder zum Advent mit Nachwuchs-Chören der Domsingknaben. - **So., 18.12.,** 10.30 Uhr, Pfarrgottesdienst sowie Kindergottesdienst. - **Sa., 24.12.,** 16.30 Uhr, weihnachtlicher Gottesdienst mit Eucharistiefeier für Kinder und Familien mit Krippenspiel, 23.30 Uhr Christmette mit Bischof Bertram Meier. - **So., 25.12.,** 10.30 Uhr, Pontifikalamt und Pfarrgottesdienst mit Bischof Bertram Meier, 17 Uhr Pontifikalvesper mit Bischof Bertram Meier. - **Mo., 26.12.,** 10.30 Uhr Pontifikalamt und Pfarrgottesdienst.

#### Heilig Kreuz

**So., 25.12.,** 11 Uhr, Wallfahrtskirche Heilig Kreuz, Pastoralmesse von Karl Kempter (1819 bis 1871), Jesu Redemptor omnium von Joseph Anton Laucher (1737 bis 1813) für Soli, Chor u. Orchester, Parvulum natus est von Nonnosus Madl seder (1730 bis 1797) für Tenorsolo, Orgel u. Orchester, Ausführende: Musical Suevica Chor Augsburg, Augsburger Instrumentalisten, Franziska Schneider (Sopran), Dobrochna Payer (Alt), Roman Payer (Tenor), Maximilian Lika (Bass), Leitung: Franz Wallisch, Orgel: Severin Wallisch.

#### St. Georg

**So., 18.12.,** 10 Uhr, Pfarrgottesdienst, gleichzeitig Kinderwortgottesfeier in der Kapelle, anschl. Kirchenkaffee, Ort: im Foyer des Pfarrheims „Haus Augustinus“.

#### St. Moritz

**Sa., 17.12.,** Beichte entfällt. 12 Uhr öffentliche Führung in der Moritzkirche, Treffpunkt am Hauptportal, ohne Anmeldung, Eintritt frei. - **So., 18.12.,** 10 Uhr, Pfarrgottesdienst mit Orgelmesse und -matinée, Stefan Saule, Orgel, Predigt: Pfarrer Klaus Cuppok. - **Mo.-Fr.,** 12 Uhr, Gebet „Engel des Herrn“. - **Di., 20.12.,** 7 Uhr Roratesmesse, Moritzkirche. **Fr., 23.12.,** 19 Uhr, Moritzkirche, „Ein Hauch von Luxus: Eine Stunde Stille – und das vor Heiligabend!“, Anleitung zur Me-

ditionation in Stille. - **Sa., 24.12.,** 13 Uhr, Annahof, ökumenische Weihnachtsandacht, 17 Uhr Christmette, Predigt: Pfarrer Helmut Haug, Projektchor St. Moritz, Sonja Drexel, Harfe, Stefan Saule, Orgel.

#### St. Anton

**Sa., 24.12.,** 15.30 Uhr Kinderkrippenfeier, musikalisch gestaltet von den Kinderchören Leitung: Stefan Nerf, 22.30 Uhr Christmette mit Karl Kempter Pastoralmette Brigitte Thoma (Sopran), Henrike Paede (Alt), Claus Kapfer (Tenor), Christian Wester (Bass), Chor und Orchester St. Anton, Franz Hacker (Orgel), Leitung: Stefan Nerf. **Mo., 26.12.,** 10 Uhr Gottesdienst mit Auszügen aus der Kempter Pastoralmesse und anderen Werken, Chorensemble St. Anton, Leitung: Stefan Nerf.

### Kriegshaber

#### St. Thaddäus

**Sa., 24.12.,** 21.45 Uhr, musikalische Einstimmung, 22 Uhr, Christmette, mit Marianne Plöckl (Trompete) und Werner Zuber (Haupt- und Fernorgel), Weihnachtsmusik von Bach und Händel.

### Haunstetten

#### St. Pius

**Sa., 24.12.,** 19 Uhr nach dem Heiligabend-Gottesdienst bis etwa 21 Uhr, besinnlicher und froher Weihnachtsabend

## Wohin in der Region?

mit Liedern und Geschichten, Würstchen, Plätzchen und Punsch, im Franziskussaal, Eingang über den Hof der Kirche. **„freitags 8 vor 8“**, einmal in der Woche aussteigen aus Trubel und Stress, um 19.52 Uhr, St. Pius, Seitenkapelle.

## Sonstiges

**„Alles zur Alltagsbewältigung mit Demenzkranken“**, Gesprächskreise für Angehörige, **Di., 20.12.,** 14 Uhr, Treffpunkt im du & hier, Kirchstr. 12, Gersthofen, Teilnahme kostenlos. - Online-Gesprächskreis am **Di., 27.12.,** entfällt. Infos unter Tel. 0821/3102-2707 sowie per E-Mail: [seniorenberatung@LRA-a.bayern.de](mailto:seniorenberatung@LRA-a.bayern.de).

**„Ein Hof im Adventslicht“**, **Mi., 21.12.,** 17-17.30 Uhr, Annahof, ökumenische Adventsandacht unter freiem Himmel, dem Licht des Advents nachspüren, Impuls: Bettina Böhmer-Lamey, Musik: Bläserensemble.

**Neusässer Märchenweihnacht**, mit Weihnachtsmarkt an allen vier Adventswochenenden, Fr. und Sa. 16 bis 21 Uhr, So. 14 bis 20 Uhr. - Märchenspaziergang bis 8.1. täglich von 11-18 Uhr.

**Händel „Messiah“**, **Sa., 17.12.,** 19.30 Uhr, neuer Konzertort: Goldener Saal im Rathaus Augsburg, Oratorium in drei Tei-

len, mit RIAS Kammerchor, Akademie für Alte Musik Berlin, Leitung: Justin Doyle. Neue Eintrittskarten: Das Mozartbüro wird Kartenkäufern, von denen Kontaktdaten vorliegen, automatisch die neuen Tickets zukommen lassen. Besucher ohne Kontaktdaten bitte unter Telefon: 0821/3243251 oder unter [www.mozartstadt@augsbuerg.de](mailto:www.mozartstadt@augsbuerg.de) zum Kartenumtausch melden. Konzert derzeit ausverkauft, Restkarten eventuell an der Abendkasse ab 18.30 Uhr im Rathaus erhältlich.

**„Voices. Ein Mosaik ukrainisch-jüdischen Lebens“**, bis 26. Februar 2023, Jüdisches Museum, Ehemalige Synagoge Kriegshaber, Ulmer Straße 228, Eintritt: 6 Euro, Öffnungszeiten: Do.-So., 14-18 Uhr.

**„Aladin – das Musical“**, **Mi., 28.12.,** 16 Uhr, mit eigens komponierten Musicalhits, Spannung und Humor verspricht das Theater Liberi, beste Live-Unterhaltung für die ganze Familie, für Kinder ab vier Jahren, Ort: Kongress am Park, Augsburg. Tickets unter [www.theater-liberi.de](http://www.theater-liberi.de).

**„Auf den Spuren von Fugger, Mozart und Brecht – in der Welterbestadt Augsburg“**, **Sa., 24.12.,** 11 Uhr, öffentlicher Stadtrundgang, am **Sa., 31.12.,** 14 Uhr, in deutscher und englischer Sprache. Auf den Spuren von Fugger, Mozart und Brecht, zum Augustusbrunnen, Renaissance-Rathaus, in die Fuggerhäuser, Maximilianstr., und entlang der Lechkanäle, im Lechviertel bis in die Fuggerei. Führung inkl. Eintritt in den Goldenen Saal und in die Fuggerei. Kosten: 14 Euro, Tickets unter [www.augsburg-tourismus.de/Tickets](http://www.augsburg-tourismus.de/Tickets) oder bei der Touristen-Information am Rathausplatz, Infos unter 0821/50207-0.

**Öffentliche Busrundfahrt 2000 Jahre Augsburg in zwei Stunden**, **Sa., 17.12. und So., 18.12.,** jew. 11 Uhr, in deutscher und englischer Sprache, Treffpunkt: neben dem Rathaus, Anmeldung und Kosten unter Telefon: 0821/262 8880, Omnibus Demmelmair, Infos unter [www.augsburg-tourismus.de](http://www.augsburg-tourismus.de) oder 0821/50207-0.

## Das „Offene Ohr“

Katholische Gesprächsseelsorge, 16-17.30 Uhr, Foyer des Moritzsaals. **Di., 20.12.,** Pfarrer Helmut Haug. **Do., 22.12.,** Pfarrer Peter Greiff. **Di., 27.12.,** Pfarrer Werner Appelt. **Do., 29.12.,** entfällt!



▲ Für einen zauberhaften Advent im Botanischen Garten in Augsburg sorgen bis 8. Januar die orientalische Rundkrippe im Seerosenbecken, wechselnde Krippenszenen inmitten lebender Pflanzen, Tiere und Märchenfiguren zum Entdecken sowie ein Musikprogramm für die Adventszeit. Der Botanische Garten ist täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Foto: oh



## Gottesdienste vom 17. bis 30. Dezember

### Dekanat Augsburg I

#### Augsburg, Hoher Dom,

Kornhausgasse 8

**17.-23.12.** **Sa** 7 Rorate mit anschl. gratis Frühstück, für Geschwister Weckbach, 9.30 M, für Anna und Eduard Mindermann, 16.30 BG, 18 Cantate Domino: „Ganz der Vater, ganz die Mutter“, Abendmusik im Advent und Katechese von Bischof Dr. Bertram Meier: Lk 2,41 - 521 „Der zwölfjährige Jesus im Tempel“. Lieder zum Advent mit Nachwuchschören der Domsingknaben. **So** 7.30 M, 9 Kapitelamt, 10.30 PfG sowie Kindergottesdienst, 11.30 Dompredigermesse, für Gisela und Franz Wörz, 17 Vesper (Westchor). **Mo** 7 Laudes, M nach Meinung des Domkapitels, 9.30 M, für Domkapitular Prälat Konrad Hölzl und Angeh., 16.30 BG. **Di** 7 Konventmesse des Domkapitels (Westchor), 9.30 M, für Ernst Welzel, 16.30 BG. **Mi** 7 M, für Maria und Rupert Stempfle, 9.30 M, für Christiane Molitor, 16.30 BG. **Do** 7 M, für Friedrich Brehm, 9.30 M, für Katharina und Max Weittmann, 16.30 BG. **Fr** 7 M, für Christa Mayr und Johann, Sebastian und Eltern Birzle, 9.30 M, für Wilhelm Aigster JM, 16.30 BG. **24.-30.12.** **Sa** 7 M, für Margarete und Franz Rohlik, und für Wolfgang und Elisabeth Fottner sowie Angeh. der Fam. Fabricius, 16.30 Weihnachtlicher Go mit Euch.-Feier für Kinder und d. Fam. mit Krippenspiel, 23.30 Christmette mit Bischof Dr. Bertram Meier. **So** 7.30 M, für Kreszenz Mayerle, 9 M, für Adolf Seeger, 10.30 Pontifikalamt und PfG mit Bischof Dr. Bertram Meier, 17 Pontifikalvesper mit Bischof Dr. Bertram Meier. **Mo** 7.30 M, für Elisabeth Thoma, 9 M, für Josef Weindl, 10.30 Pontifikalamt und PfG. **Di** 7 Konventmesse des Domkapitels, 9.30 M, in einem besonderen Anliegen. **Mi** 7 M, für die armen Seelen, 9.30 M, für Irmgard Wendler und Eltern. **Do** 7 M, für Erika Wimmer, 9.30 M, für Marianne Rehle. **Fr** 7 M, für Monika Spring, 9.30 M, für Luitgard Federle.

#### Pfarreiengemeinschaft

**St. Georg/St. Maximilian/St. Simpert Augsburg, St. Georg,**

Georgenstraße 18

**17.-23.12.** **So** 10 Wortgottesfeier für Kinder, 10 PfG, anschl. Kirchenkaffee, 18 M, Gerhard Pöpperl. **Di** 18 Roratemesse, Josefa Finkel. **Do** 18 M, nach Meinung. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kindermette mit Krippenspiel, 18 M, 22 Christmette musikalische Gestaltung: Kirchenchor. **So** 10

Hochamt zu Weihnachten. **Mo** 10 Hochamt Musik: Kirchenchor. **Do** 18 M, Marianne Koppenhauser.

#### Augsburg, St. Sebastian,

Sebastianstraße 24

**17.-23.12.** **Sa** 18 Roratemesse der PG Augsburg Mitte musikalische Gestaltung: Orgel und Soloinstrument.

#### Augsburg, St. Maximilian,

Franziskanergasse 4

**17.-23.12.** **So** 8.30 M (St. Markus Fuggerei), 9 M der ungar. Mission, 11 Pfarrgottesdienst, Hans Lauerer und Bernd Sailer und Edith Zapf, Klaus Fischer und Lutz Wegele und Herta Müller, Winfried Klingler. **Mo** 18 M, Edda Maria Prechtel. **Di** 9 M, Marianne Brunner. **Do** 9 M. **Fr** 18 Roratemesse. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 Kindermette mit Krippenspiel für St. Max und St. Simpert, 18 Christmette der ungar. Mission, 22 Christmette. **So** 8.30 M (St. Markus Fuggerei), 11 Hochamt zu Weihnachten mit Chor: „Kempter-Messe“. **Mo** 9 M der ungarischen Mission, 11 Hochamt. **Di** 9 M. **Fr** 16.30 M ungar. Mission.

#### Augsburg, St. Simpert,

Simpertstraße 12

**17.-23.12.** **So** 9.30 PfG, Rudolf und Thea Hummel, Otto Schmale und Gerhard Mrasek. **Di** 18 Roratemesse und M der Schönstattfamilie, verst. Schwestern der Schönstatt-Schwestern von St. Simpert. **24.-30.12.** **So** 9.30 Hochamt zu Weihnachten. **Mo** 9.30 Hochamt.

#### Augsburg, St. Moritz,

Moritzplatz 5

**17.-23.12.** **Sa** 18 VAM, für Eltern Kurz und Großeltern Berger. **So** 10 pfG mit Orgelmesse und -matinée, Stefan Saule (Orgel), 18 AM, für Hugo und Sofie Engelhardt. **Mo** 12.15 M für Wolfsches manual. **Di** 7 Roratemesse, 12.15 M, 16-17.30 „Offenes Ohr“ (Pfarrer Helmut Haug), 18 AM. **Mi** 12.15 M, für Dr. Gerhard Hummel, 17 Annahof, „Höfe im Adventslicht“. **Do** 12.15 M, für Elke Reitzmann, 16-17.30 „Offenes Ohr“ (Pfarrer Peter Greiff), 18 AM, 18.30 Eucharistische Anbetung. **Fr** 12.15 M, 17.30 Maria Stern, Rkr, 18 Maria stern, AM, 19 St. Moritz, „Ein Hauch von Luxus“. **24.-30.12.** **Sa** Heiligabend, 13 Annahof, Ökumenische Weihnachtsandacht, 17 Christmette; Projektchor St. Moritz, Sonja Drexler (Harfe), Stefan Saule (Orgel). **So** 10 PfG, 18 Festgottesdienst, festliche Chorsätze zur Weihnachtszeit. **Mo** 10 PfG, 18 AM, Sonja Drexler (Harfe), Stefan Saule (Orgel). **Di** 12.15 M, 16-17.30 „Offenes Ohr“ (Pfarrer Werner Appelt), 18 AM und Segnung des

Johannesweins. **mi** 12.15 M in einem Anliegen. **Do** 12.15 M, 16-17.30 „Offenes Ohr“ entfällt, 18 AM, 18.30 Eucharistische Anbetung. **Fr** 12.15 M in einem Anliegen, 17.30 Maria Stern, Rkr, 18 Maria Stern, AM, für Johann Hille.

#### Augsburg, St. Peter am Perlach

Rathausplatz

**17.-23.12.** **Sa** Die Kirche ist **täglich von 8-18 Uhr geöffnet**. **Täglich** (Werktags, Sonn- und Feiertags) findet um **9 Uhr ein Gottesdienst** statt.

**24.-30.12.** **Sa** **An Heilig Abend ist um 9 Uhr kein Gottesdienst. Die Christmette beginnt um 22 Uhr.**

Die Kirche ist **täglich von 8-18 Uhr geöffnet**. **Täglich** (Werktags, Sonn- und Feiertags) findet um **9 Uhr ein Gottesdienst** statt.

Ab 1. Januar 2023 beginnt der tägliche Gottesdienst um 9.30 Uhr.

#### Pfarreiengemeinschaft

**St. Ulrich u. Afra/St. Anton**

**Augsburg, St. Ulrich u. Afra,**

Ulrichsplatz 19

**17.-23.12.** **Sa** 17.30 Rkr und BG, 18 VAM, für Dr. Anita Geier u. verst. Vater, Josef und Bernhard Färber und Fam. Riedl. **So** 8.45 M, für Fridolin Müller, für Rosalinde Stöckl u. verst. Angeh. Spreitler u. Stöckl, für Johann und Albertine Königsdorfer und verstorbene Angeh., 10.30 Fam.-Go., 17.30 Rkr, 18 M. **Mo** 17.30 Rkr und BG, 18 M, für Luccetta Adriana. **Di** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M (Rorate). **Mi** 9.15 M, für verst. Hans Hofbeck, 17.30 Rkr in St. Margaret, 18 M in St. Margaret, für Albertine Bayrle. **Do** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M (Rorate), für Günter Müller. **Fr** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M, anschl. Anbetung bis 19 Uhr. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kinderkrippenfeier/Wortgottesdienst, 22 Christmette. **So** 8.45 M, 10.30 PfG, 17.30 Rkr, 18 M, für Fam. Sontheimer und Wagner. **Mo** 8.45 M, 10 meditative Einstimmung - die Ulrichsbläser spielen Weihnachtslieder, 10.30 Fest-Go, 17.30 Rkr und BG, 18 M, für Dr. Anita Geier u. verst. Vater, für Volkmar Huyer, Elisabeth und Erich Huyer mit allen verst. Angeh. **Di** 17.30 Rkr und BG, 18 M, für Verstorbene Eltern Roskusch und Geschwister. **Mi** 9.15 M, 17.30 Rkr in St. Margaret, 18 M in St. Margaret, für Verst. der Fam. Spallek. **Do** 9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M, für Prof. Dr. Reinhold Werner. **Fr**

9.15 M, 17.30 Rkr und BG, 18 M, anschl. Anbetung bis 19 Uhr, für Antonio u. Jose Espina junior.

#### Augsburg, St. Anton,

Imhofstraße 49

**17.-23.12.** **Sa** 18 VAM, Alexandra Höck, Arno u. Thea Fiener u. Hermine Dombrowski. **So** 10 PfG, Helga u. Oswald Berghof u. verst. Angeh. und Marlies Zimmermann. **Do** 18 Abendmesse, Rita u. Siegfried Kerscher, Alfred u. Thomas Haering. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier mit den Kinderchören St. Anton, 17 M zu Heilig Abend, 22.30 Christmette - Karl Kempter Pastoralmesse. **So** 10 PfG. **Mo** 10 Fest-Go. **Do** 18 Abendmesse, Dank u. Bitte zum 75. Geburtstag.

#### Augsburg, St. Margaret,

Spitalgasse 1

Liturgie im außerordentlichen Ritus

**17.-23.12.** **Sa** 8 M. **So** 9.20-9.50 Beichte, 10 Amt. **Mo** 8 M, anschl. Aussetzung bis 11.30 Uhr. **Di** 17.15 Rkr, 18 M. **Mi** 8 M. **Do** 17.15 Rkr, 18 M. **Fr** 17.15 Rkr, 18 M. **24.-30.12.** **Sa** 8 M, 23 Christmette. **So** 8.30 Hirtenmesse, 9.20-9.15 BG, 10 Amt. **Mo** 9.20-9.50 BG, 10 Amt. **Di** 17.15 Rkr, 18 M. **Mi** 8 M. **Do** 17.15 Rkr, 18 M. **Fr** 17.15 Rkr, 18 M.

#### Pfarreiengemeinschaft

**Christkönig/St. Franziskus**

**Firnhaberau, St. Franziskus,**

Hubertusplatz 1

**17.-23.12.** **Sa** 17.30 Rkr und BG, 18 VAM mit Kerzenlicht (Rorate), Sven Klocker, Oskar, Rosa und Richard Hummel, Hilde Baer, Dora Baumann und Pius Sulzberger. **So** 10.15 Pfarr- u. Fam.-Go., Georg u. Josefa Löchinger u. Paul Gajitzki. **Mo** 8 M. **Di** 8 M, Verstorbene Priester und Ordensleute, Arme Seelen und nach Meinung. **Mi** 18 Bußgottesdienst mit anschließender BG. **Fr** 8 M, 8.30 Anbetung vor dem Allerheiligsten mit Rkr. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kinderkrippenspiel, 17 Christmette musikal. Gestaltung mit Geige und Flöte. **So** 10.15 Fest-Go, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor der PG, Richard und Wilhelmine Kirchmair, Irmgard Kirchmair. **Mo** 10.15 Fest-Go, Verst. d. Fam. Geier und Puschner. **Di** 8 M, Maria und Josef Hehl und Dieter Pätzold. **Fr** 8 M, 8.30 Anbetung vor dem Allerheiligsten mit Rkr.

#### Hammerschmiede, Christkönig,

Pappelweg 7

**17.-23.12.** **Sa** 17 Rkr. **So** 8.45 PfG, Her-

bert Czech, Harry und Maria Hartmann, Theresa, Johann und Simon Hermann, Katharina, Sieglinde und Helmut Stich, 17 Rosenkranz, 17.30 BG, 18 Abendgottesdienst, Alois Kaim, Eltern Englisch und Kaim, Erna und Wilhelm Metz, verstorbene Eltern Kühnlein und Wolf, Geschwister und Angehörige, Erika Lautenbacher, Eckhard Dietsche zum JG, Margret und Reinhard Dietsche, Ernst Tschsch zum JM und Magdalena Tschsch, verstorbene Angehörige der Familie Weichselbaumer, Centa und Norbert Tengler, Heinz und Anna Klara Lichtenstern zum JM. **Mo** 17 Rkr. **Di** 17 Rkr, 19 Bußgottesdienst mit anschließender BG. **Mi** 8.30 M, Waltrud Kraus, 9.15 Beten für Kinder, 17 Rosenkranz. **Do** 17.45 Rkr, 18.30 M, Helmut Halusa, 19 Anbetung vor dem Allerheiligsten. **Fr** 6.30 Rorate, Werner Frank, 16 BG, 17 Rosenkranz. **24.-30.12. Sa** 16 Kinderkrippenspiel, 16 Kleinkindergottesdienst im PH Edith Stein, 22.30 Christmette, Marianne und Lothar Kus, Sophia und Josef Förg, Elfi und Franz Ernst, Helmut Schoderer, Friedrich und Centa Koller, Laurenz Friedl, Katharina Hepfner, Verstorbene der Familie Csasar, Vogel und Angehörige, Erhard Wagner, Brigitte Bernauer. **So** 8.45 Fest-Go, verstorbene Angehörige der Familie Förch, Horst Susa JM, 17 Rkr, 17.30 BG entfällt, 18 Feierliche Vesper (Abendlob). **Mo** 8.45 Fest-Go, musikalisch gestaltet vom Kirchenchor der PG, Johann Kessel, verstorbene Eltern Klara und Georg Adamitzki, Josef Skowronek, Adrian Manietzky und Angeh. der Fam. Adamitzki und Skowronek, 17 Rkr. **Di** 17 Rkr. **Mi** 8.30 M entfällt, 8.30 Beten für Kinder, 17 Rkr. **Do** 17.45 Rkr, 18.30 Anbetung vor dem Allerheiligsten, 18.30 M entfällt. **Fr** 17 Rkr.

**Pfarreiengemeinschaft Don Bosco/St. Wolfgang Herrenbach, Don Bosco,**  
Don-Bosco-Platz 3

**17.-23.12. Sa** 17.45 Altenberger Rkr, 18 Euch.-Feier, 20 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 9 Euch.-Feier, Harabeth Valentina, Igor und verstorbene für die niemand betet, Albert Bachl mit Eltern und Schw.-Elt., 17 Bußandacht. **Di** 17.30 Rkr, 18 Euch.-Feier, Fam. Gröber und Kürten. **Do** 8.30 Rkr, 9 Euch.-Feier, verstorbene Ziegler und Waigel. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette (Wort-Gottesfeier) mit Kindersegnung, 21 Christmette. **So** 10.30 Euch.-Feier, 16 Euch.-Feier im Haus am Schäßlerbach, 17 M Slowakische Mission. **Mo** 9 Euch.-Feier. **Di** 17.30 Rkr, 18 Euch.-Feier. **Do** 8.30 Rkr, 9 Euch.-Feier.

**Spickel, St. Wolfgang,**  
Hornungstraße 26

**17.-23.12. So** 10.30 Euch.-Feier, Karl Rozyczka, August Gräff. **Mi** 9 Euch.-Feier. **Fr** 18 Euch.-Feier, Fam. Raad, Dittmar und Bichler. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette (Eucharistiefeyer) mit Kindersegnung. **So** 9 Euch.-Feier, Therese und Fritz Raad. **Mo** 10.30 Euch.-Feier, Luise und Wendelin Schmidbaur. **Mi** 9 Euch.-Feier. **Fr** 18 Euch.-Feier, Fam. Bichler.

**Pfarreiengemeinschaft Hochzoll Hochzoll, Heilig Geist,**

Grüntestraße 19

**17.-23.12. Sa** 17.30 Rkr. **So** 8.30 M, Kaspar und Maria Oswald, Josef Ortler und Angehörige, Fam. Schweymaier und Dickenherr, 11 M Friedrich und Maria Langmantel, Wilhelm Machura, Margit Faulhammer, Andreas und Edeltraud Seebald und Hubert Rauberger, 18.30 Jug.-Go, Hermann Müller. **Di** 17.30 Rkr. **Mi** 7 Rorate. **Do** 17.30 Rkr (Maria Alber, Friedberg-West), 18 AM (Maria Alber, Friedberg-West). **Fr** 9 M, 17.30 Rkr. **24.-30.12. Sa** 15.30 Wortgottesdienst für Kinder mit Krippenspiel, 17.15 M, Hans und Liesl Rauner, Alfred Mayr, 22.30 Christmette, Barbara und Leonhard Oswald, Franz und Rosemarie Greiner, Maria und Wilhelm Högg mit Viktoria Heitmeier, Alois und Maria Hanel. **So** 11 M, Therese Klostermair und Angeh., 18.30 Fest-Go, Alois Semmler, Ludwig Nußbaumer, Leo und Liesel Stainer, Franz Schneider, Antonie Anner. **Mo** 8.30 M, Maria und Franz Ammer. **Di** 17.30 Rkr. **Mi** 9 M. **Do** 17.30 Rkr (Maria Alber, Friedberg-West), 18 AM (Maria Alber, Friedberg-West), Andreas und Edeltraud Seebald und Hubert Rauberger. **Fr** 17.30 Rkr.

**Hochzoll, Zwölf Apostel,**  
Zwölf-Apostel-Platz 1

**17.-23.12. Sa** 17.45 Rkr (Unterkirche), 18 BG, 18.30 VAM. **So** 9.45 PFG, Rudolf und Barbara Mittermeier, 17.45 Rkr (Unterkirche). **Mo** 10 Mütter beten für ihre Kinder (Unterkirche), 17.45 Rkr (Unterkirche). **Di** 9 M (Unterkirche), Lampert und Marianne Bauer, 17.45 Rkr (Unterkirche), 19 Gebetskreis der charismatischen Erneuerung (Unterkirche). **Mi** 17.45 Rkr (Unterkirche). **Do** 17.45 Rkr (Unterkirche). **Fr** 6.40 Morgenlob - Laudes (Unterkirche), 7 Rorate (Unterkirche), Werner Braun, 17.45 Rkr (Unterkirche). **24.-30.12. Sa** 15 Wortgottesdienst für Kleinkinder (Unterkirche), 16 M für Kinder mit Krippenspiel, 22 Christmette. **So** 9.45 M, 17.45 Rkr (Unterkirche). **Mo** 10.30 Fest-Go, Heinrich und Gertrud Schary, Karl und Elisabeth Reiser und verstorbene Angehörige, Leo und Liesel Stainer, 17.45 Rkr (Unterkirche). **Di** 9 M (Unterkirche), 17.45 Rkr (Unterkirche), 19 Gebetskreis der charismatischen Erneuerung (Unterkirche). **Mi** 17.45 Rkr (Unterkirche). **Do** 17.45 Rkr (Unterkirche). **Fr** 6.40 Morgenlob - Laudes (Unterkirche), 7 M (Unterkirche), 17.45 Rkr (Unterkirche).

**Pfarreiengemeinschaft Lechhausen Lechhausen, St. Pankratius,**

Blücherstraße 13

**17.-23.12. Sa** 8 M, 16 Adventskonzert mit dem Trachtenverein Lechhausen, 16.30 BG im Pfarrzentrum, 17.25 Rkr - entf., 18 VAM, Armin Steger und Angehörige, Fam. Kral und Durant, Anton u. Maria Mailing. **So** 7 Rorate, Eltern Holzmann u. Hilde Krammel, Zita Strommereder u. Manfred Hillble, Josef Gilk mit Sohn, Theresia Weber, 9.30 M, Alfred Polifka, Manfred Witschel, Ernst Rehm mit Brüder, Erwin Ohnemus mit Angeh.,

Josef u. Veronika Mair, 9.30 Kinderkirche im Pfarrzentrum, 17 Rkr, 17 Waldweihnacht der Kolpingsfamilie im Derchinger Wald. **Mo** 8 M, Alois und Peter Bäurle. **Di** 8.40 Rkr, 9.15 M, Johann und Marie Elsner mit Verwandtschaft, In besonderem Anliegen. **Mi** 18.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 19 Rorate, Verstorbene Mitglieder der Legion Mariens. **Do** 8 Bruderschaftsgottesdienst, Fam. Kästle u. Stefan. **Fr** 9 M, Heidi Wölfle, Katharina u. Max Weittmann, Alfred und Maria Spiller mit Verwandtschaft, Albertine Urban, 16.30 Adventsgottesdienst für (Erstkommunion-) Kinder und Erwachsene. **24.-30.12. Sa** 11 Wortgottesdienst an der Krippe im Derchinger Forst, 15.30 Wortgottesdienst an der Krippe im Derchinger Forst, 16.30 Kindermette - Wortgottesdienst mit Krippenspiel, 22.15 Musikalische Einstimmung auf die Feier der Christmette, 22.30 Christmette - Musik: Pastoralmesse G-Dur op- 24 von K.Kempler mit Chor und Orchester von St. Pankratius. **So** 9.30 PFG - Monatsprozession der Bruderschaft, 18 M - musikalische Gestaltung: Weihnachtliche Chormusik mit dem Projektchor, Verstorbene d. Fam. Feuerer u. Spreider. **Mo** 8 PFG, 9.30 M, Josef, Luise und Gertrud Elsner mit Verwandtschaft, 15 Kindersegnung. **Di** 8.40 Rkr, 9.15 M, Arnold Altmann mit Eltern, Johannes Ehresmann. **Mi** 18.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit, 19 M, Josef und Regina Mayr mit Verwandtschaft. **Do** 8 Bruderschaftsgottesdienst, Helmut Maier gest. v. d. Bruderschaft. **Fr** 9 M, Antonio Placido, Theresia und Rupert Gleixner.

**Lechhausen, Unsere Liebe Frau,**  
Blücherstraße 91

**17.-23.12. Sa** 17 VAM, Max u. Maria Weigert. **So** Ein- Welt-Waren-Verkauf in Unsere Liebe Frau nach den Gottesdiensten, 9.55 Rkr, 10.30 M, Anton Albrecht mit Angeh., Peter, Viktoria und Wolfgang Golling, in besonderem Anliegen, Johann Lenz. **Di** 18.25 Rkr, 19 Rorate, Günter, Anna u. Konrad Schwierz, in besonderem Anliegen. **Mi** 8.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit - in der Crescentia-Kapelle, 9 M in der Crescentia-Kapelle. **Fr** 8 M - anschl. Rkr - in der Crescentia-Kapelle, In besonderem Anliegen. **24.-30.12. Sa** 16.30 Christmette, 19.45 Musikalische Einstimmung auf die Feier der Christmette, 20 Christmette. **So** 9.55 Rkr, 10.30 M. **Mo** 9.55 Rkr, 10.30 M mit Kindersegnung, Karl Erhardt und Gerhard Koreny, Stefan und Anna Schnürer, Helmut Matthäus Maier. **Di** 18.25 Rkr, 19 M. **Mi** 8.25 Rkr in den Anliegen unserer Zeit - in der Crescentia-Kapelle, 9 M in der Crescentia-Kapelle, Theresia u. Andreas Knoll. **Fr** 8 M - anschl. Rkr - in der Crescentia-Kapelle.

**Lechhausen, St. Elisabeth,**  
Elisabethstraße 56

**17.-23.12. Sa** 17.20 Rkr, 17.30 BG in der Taufkapelle, 18 M, Michael Wieschollek, Alfons Alker, 20.15 M der Neokatechumenalen Gemeinschaft. **So** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei, 17.30 Fam. - Weg durch die Adventszeit (vor

dem Pfarrheim), 18 Rorate mit Elisabeth Kästle, Agathe und Anton Schuster, Hubert Wistuba, Fam. Wistuba und Barisch, Cllementine Bosch und Fam. Endrös. **Mo** 14.30 Gesprächs-Cafe im Atlantum entf. evtl., 16.30 Rkr. **Di** 7 Morgenlob in der Unterkirche, 8 Morgengebet der Gemeinde, 9 M, Maria und Jakob Schlögl, 16.30 Rkr. **Mi** 9 M, Dumitru und Ana Mureschan und Angeh., 16.30 Rkr. **Do** 17.20 Rkr mit Aussetzung, 18 M, Dr. Karl und Magdalena Moßburger und Angeh. **Fr** 9 M, Gunda und Heinrich Schmitt und nach Meinung, 16.30 Rkr, 17 30 Minuten schweigen & beten für den FRIEDEN.

**24.-30.12. Sa** 16.30 Kinderkrippenfeier, 17.20 Rkr, 17.30 BG in der Taufkapelle, 22.30 Christmette, Fam. Mair, Lahmer und Kothmair. **So** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei. **Mo** 8.50 Rkr, 9.30 PFG, M für die lebenden und verstorbenen Angeh. der Pfarrei. **Di** 8 Morgengebet der Gemeinde, 9 M, Fam. Mocosch und Krause, 16.30 Rkr. **Mi** 9 M, Adriana Rosini, 16.30 Rkr. **Do** 17.20 Rkr mit Aussetzung, 18 M, Georg und Leni Schmid. **Fr** 9 M, für die im vergangenen halben Jahr verstorbenen Polizistinnen und Polizisten, 16.30 Rkr, 17 30 Minuten schweigen & beten für den FRIEDEN.

**Zum Guten Hirten (St. Canisius) Univiertel, Zum Guten Hirten,**

Salomon-Idler-Straße 12

**17.-23.12. Sa** 10 M Franziska Weingard † Sohn Josef mit allen Angeh., Simon und Wladyslawa Kwiatkowski, Severin und Anna Matuschek sowie Fam. Matuschek und Kwiatkowski, 18 BG, 18 Rkr. **So** 9 M (St. Canisius Augsburg), Maria Neumann und alle verstorbenen Angeh. der Fam. Neumann/Piechaczek, 10.15 Gemeindegottesdienst, Alexander, Blandina und Viktor Rotgang mit Angehörigen; Paul und Maria Burghof mit Angeh., Richard Danisch, 18 Abendmesse, Juri und Eugenia Saintschukowski, Juri und Nadja Rakowski, Martin Semke und Olga Semke. **Mo** 18 Rkr. **Di** 17 M (St. Canisius Augsburg), 18 M Rosa, Josef u. Sohn Anton Hungele u. Angeh. **Mi** 18 M bei Kerzenschein, Rosa u. Pius Eisele u. Tochter Ilse, Matthäus, Mechthilde, Johann, Christian, Georg u. Adolf Kary sowie Nikolaus Walter. **Do** 18 M bei Kerzenschein, Marta Urbanek, für verstorbene Eltern Anni und Werner Herklotz. **Fr** 9 M Otti

**Reisberger-Betten**  
...wir wollen, dass Sie besser schlafen!

**Wir wünschen  
\* allen frohe  
Weihnachten  
und ein \*  
gesegnetes  
neues Jahr!**

Messerschmittstr. 7 · 86453 Dasing  
Telefon: 08205/9632244  
E-Mail: info@reisberger-betten-gmbh.de



▲ Die Krippenfiguren in der Heilig-Geist-Kirche im Augsburger Stadtteil Hochzoll stammen vom Münchner Bildhauer Michael Veit. Die ersten Figuren wurden 1980 geschaffen und seither wurde die Krippe auf der Grundlage von Spenden systematisch erweitert. Foto: Banner

lie Scherger mit Eltern, Geschwister und allen Angeh., für die verst. Karl-Heinz Weber, Georg Fleischmann und Martin Schneider, 17 Rkr (St. Canisius Augsburg). **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette (St. Canisius Augsburg), 16 Kindermette, 21 Christmette (St. Canisius Augsburg), 21 Christmette. **So** 9 Fest-Go (St. Canisius Augsburg), 10.15 Fest-Go (für die Pfarrgemeinde), 18 AM - entfällt. **Mo** 9 Fest-Go (St. Canisius Augsburg), 10.15 Fest-Go (für die Pfarrgemeinde).

**Augsburg, Hl. Kreuz,**

Wallfahrtskirche, Hl.-Kreuz-Str. 3  
**17.-23.12. Jeden Sonntag:** 11 Uhr Gottesdienst (Spanische Mission, außer an Festtagen), 20 Uhr Gottesdienst für junge Leute. **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:** jeweils um 19 Uhr Heilige Messe. Der Donnerstagsgottesdienst entfällt am Priesterdonnerstag. Während der Schulferien entfallen die Werktagsgottesdienste. **24.-30.12. So, 25.12., 11 Uhr Gottesdienst mit Musica Suevica.** **Jeden Sonntag:** 11 Uhr Gottesdienst (Spanische Mission, außer an Festtagen), 20 Uhr Gottesdienst für junge Leute. **Dienstag, Mittwoch und Donnerstag:** jeweils um 19 Uhr Heilige Messe. Der Donnerstagsgottesdienst entfällt am Priesterdonnerstag. Während der Schulferien entfallen die Werktagsgottesdienste.

**Augsburg, St. Stephan,**

Benediktinerabtei, Stephansplatz 6  
**17.-23.12. Sa** 7 Morgenlob-Laudes. **So** 7 Morgenlob-Laudes, 10 Eucharistiefelder, 18 Abendlob-Vesper, 19.30 Komplet. **Mo-Fr** 6 Morgenlob-Laudes, 6.40 Eucharistiefelder, 18 Abendlob-Vesper, 19.30 Komplet - in den Ferien: 7.40 Eucharistiefelder, 18 Abendlob-Vigil, 19.30 Komplet. **24.-30.12. Sa** 17.30 Abendlob-Christvesper, 22 Feier der Christmette bei Kerzenlicht. **So** 8.30 Morgenlob-Laudes, 10 Eucharistiefelder, 18 Abendlob - Pontifikalvesper. **Mo** 10 Fest des Hl. Stephanus, Patorzinium von Kirche, Kloster und Gymnasium, 18 Abendlob - Pontifikalvesper. **Di** 7 Morgenlob-Laudes, 7.40 Eucharistiefelder.

**Dekanat Augsburg II**

**Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Göggingen/Bergheim Bergheim, St. Remigius,**

Wirthshölzelweg 11  
**17.-23.12. So** 9 PFG, 18.30 Abendmesse, Lorenz und Kreszenz Schorer, Nicole und Olaf Bolzmann mit Eltern und Agnes Häring, Josef und Maria Sedelmaier, Barbara und Leo Grund. **Do** 18 Rkr, 18.30 Rorate, Fam. Raps. **24.-30.12. Sa** 15.30

Kindermette, 22.30 Christmette. **So** 9 Fest-Go, 18.30 Keine AM. **Mo** 9 Fest-Go musikalisch gestaltet vom Musikverein Bergheim. **Do** 18 Rkr.  
**Göggingen, Zum Heiligsten Erlöser,** Wellenburger Straße 58  
**17.-23.12. Sa** 18.30 VAM, Berta Fröhling, Rosa und Wladislaw Gonciarz und Hans Riedel und Eduard Kappler. **So** 10.30 Thematischer Go gestaltet von der Gruppe „Symbolum“. **Mo** 17 Rkr. **Di** 9 M, 17 Rkr, 19.30 Adventsandacht. **Mi** 19 Rorate, Robert Silbermann. **Fr** 9 M, 17 Rkr. **24.-30.12. Sa** 17 Kindermette, 22.30 Christmette. **So** 10.30 Fest-Go. **Mo** 10.30 Fest-Go. **Di** 9 M, 17 Rkr. **Mi** 19 keine AM. **Fr** 9 M, 17 Rkr.

**Pfarreiengemeinschaft Augsburg-Göggingen/Inningen Göggingen, St. Georg und Michael,**

Von-Cobres-Straße 6  
**17.-23.12. Sa** 17.15 Möglichkeit zum Empfang des Bußsakraments, 18 VAM Susanne und Ludwig Kaiser mit Angeh., Fam. Steinherr, Sr. Solina, Sr. Camilla, Sr. Reinfrieda; Sr. Floriana. **So** 9.15 PFG - Kirchenchor, Josef und Maria Ratzinger, Margarete und Rudolf Frohnwieser, Herbert Fischer mit Angeh., Gabriele Bettighofer und Julio Lacasa mit Angeh., Mikolay Prochorowicz, Luzia und Paul Konitzer und Eltern, 11 Familienkirche. **Mo**

16 Rkr. **Di** 9 Euch.-Feier, Theresia Weimann. **Mi** 15.30 Andacht - coronabedingt hausintern (AWO Altenheim Göggingen), 18.30 AM mit Kerzenlicht, Walburga und Hubert Kaisinger, Verst. der Fam. Raders und März. **Fr** 9 Euch.-Feier. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, besonders eingeladen sind Fam. mit Kindern ab ca. 8 Jahren, 18 AM mit Weihnachtsliedern der Gemeinde, mit Oboe und Orgel, 22 Christmette mit Weihnachtslieder der Gemeinde, mit Trompete u. Orgel. **So** 9.15 Fest-Go - Kirchenchor mit der „Luxemburger Weihnachtsmesse von Noëmi Sonnen-Desquiotz, 18 Feierliche Vesper zum Weihnachtstag. **Mo** 9.15 Fest-Go - mit Orgel und Streichern. **Di** 9 Euch.-Feier.  
**Göggingen, Kuratie St. Johannes Baptist (Kur),** Friedrich-Ebert-Straße 10  
**17.-23.12. So** 10.45 PFG - „ad majorem“ im Anschluss Einladung zur persönlichen Segnung, Anton Schweiger mit Eltern und Fam. Höß, Josef und Karolina Kramer mit Charlotte Kuhn, 10.45 Kinderkirche für 3-8 jährige, 11.45 Zeichen der Gastfreundschaft im Anschluss an den Go. **Di** 18.30 Abendlob. **Do** 18.30 AM mit Kerzenlicht, Maria Widok. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, besonders eingeladen sind Fam. mit Kindern bis ca. 8 Jahre. **So** 10.45 Fest-Go - mit Orgel und Flöte. **Mo** 10.45 Fest-Go. **Di** 18.30 Abendlob.

**Inningen, St. Peter u. Paul**

Bobinger Straße 59

**17.-23.12. Sa** 19 Heilige Nacht von Ludwig Thoma. **So** 9.30 PfG - Fam.-Go. - Verkauf Eine-Welt-Waren, Karl Zott, Josef, Helena und Erich Lutzenberger mit Georg Mang, Theo Diebold mit verst. Eltern. **Mo** 17 Rkr. **Di** 18.30 AM, Fam. Göb und Büchler, Werner Georg Hartmann, Nikolaus Steinemann und Angeh. mit Inge und Werner Menz und Ingrid Harteis, Ludwig und Theresia Heulander mit Angeh., Erwin und Maria Stegmüller und Horst Schulz. **Mi** 14.30 Euch.-Feier - coronabedingt hausintern (Haus Abraham Seniorenheim, Saal). **Do** 18.30 Abendlob. **Fr** 6 Rorate, 18 Waldweihnacht der Inninger Jugend - Treffpunkt Wertachbrücke. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette als Weg, Start in 3 Gruppen ab 15.30 -15.45 und 16 Uhr am oberen Pausenhof der Grundschule - weihnachtlicher Abschluss in der kath. Kirche, 22 Christmette - Kirchenchor. **So** 9.30 Fest-Go. **Mo** 9.30 Fest-Go - Männergesangsverein Cäcilia. **Di** 18.30 Abendmesse, Martha Höll mit verst. Angeh. **Do** 18.30 Abendlob.

**Pfarreiengemeinschaft****Augsburg-Haunstetten****Haunstetten, St. Albert,**

Tiroler Straße 7

**17.-23.12. Sa** 17.30 BG, 18 Rkr, 18.30 VAM, Rosi Mittermaier, Martha Olejniczak mit allen verst. Verwandten, Helga Frommeld. **So** 8 M - Rorate für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg. **Di** 8.30 Rkr, 9 M. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Fr** 8.30 Rkr, 9 M. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 22.30 Christmette - musik. gestaltet mit dem Kirchenchor St. Albert, Violine: Fr. Christine Merz. **So** 9.15 Fest-Go, Bronislaw Kowalinski mit allen verst. Verwandten, Wilhelm Wagner. **Mo** 9.15 Fest-Go für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg. **Di** 8.30 Rkr, 9 M. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Fr** 8.30 Rkr, 9 Fest-Go, Anna Laminit.

**Haunstetten, St. Georg,**

Dudenstraße 4

**17.-23.12. Sa** 8 Rorate (MGK), 16.30 Rkr. **So** 8 M, Fam. Seeger, Franziska und Vinzenz Huberle, Maria und Anton Aßfalg, 10.30 M, Angela und Gerhard Beer, Ulrich Gutmann, Therese und Jakob Baierl, Albin und Josefa Feigl, Anna Laminit, 18 Rorate, Sarah und Erwin Labus. **Mo** 16.30 Rkr. **Di** 16.20 Rkr, 17 M. **Mi** 16.30 Rkr. **Do** 17.30 BG und Stille Anbetung, 18 M, Susanne Beermann-Hagel, Klara, Johann und Reinhold Wenninger, Regina und Hans Herrmann. **Fr** 16.30 Rkr. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 18 1. Christmette, 22.30 Christmette - Dr. Hoffmann Musik. **So** 10.30 Fest-Go für die Pfarrfamilie St. Albert und St. Georg, 18 M, Verst. der Fam. Holisch und Sidor. **Mo** 10.30 Fest-Go mit der Petite M solennelle von Giuseppe Concone (1801- 1861): Friederike Mauss, Vanessa Fasoli, Chor und Orgel (Martin Hoffmann), Fam. Schmid und Jahn mit allen verstorbenen Verwandten. **Di** 16.20 Rkr, 17 M. **Mi** 16.30 Rkr. **Do** 17.30 BG und Stille Anbetung, 18 M, Susanne Beermann-Hagel. **Fr** 16.30 Rkr.

**Haunstetten, St. Pius,**

Inninger Straße 29

**17.-23.12. Sa** 17.45 BG in der Kapelle, 18.30 VAM, adventlicher Go mit Kerzenlicht, Josefa Höhnle. **So** 10 M für die Pfarrgemeinde, Branko Tijan, Johann Kowolik und Fam. Kowolik, Hubert Ziegler und Josef Treutterer, 19 Versöhnungsgottesdienst. **Di** 18.30 Rorate, Günter Reiner mit Fam. und Jakob Kurfer mit Fam. **Mi** 18.30 Adventliches Friedensgebet. **Do** 7 Rorate, für Werner Amrhein, 8.15 „Frühstückstreff“ im Franziskusaal. **Fr** 15 M im Seniorenwohnheim Wetterstein, 17 Rkr, 19.52 Acht vor Acht. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 18 M, 23 Christmette mit Bläser. **So** 10 M für die Pfarrgemeinde, Richter Edda, Christa Kuschnik und Angeh., 17 Feierliche Weihnachtsvesper. **Mo** 10 M mit Kirchenchor, 11 M im Seniorenwohnheim Wetterstein. **Di** 18.30 M, für Frida und Johann Dollinger und Heinz Sechser. **Mi** 18.30 Friedensgebet. **Do** 8.15 Frühstückstreff im Franziskusaal, anschl., 9.30 M. **Fr** 15 Wortgottesdienst im Seniorenwohnheim Wetterstein, 17 Rkr.

**Pfarreiengemeinschaft Kriegshaber****Kriegshaber, Heiligste Dreifaltigkeit,**

Ulmer Straße 199

**17.-23.12. Sa** 17.30 BG, 18 Vorabendmesse, Egon Gebauer, Fam. Würzer, Franz Grob, Georg und Viktoria Ziegler. **So** 10 Familiengottesdienst Nach der Sonntagsmesse Glühwein und heiße Cocktails., Verstorbene der Fam. Zißler und Schneider, 10 Wortgottesdienst für Kinder im Pfarrsaal, 12 Go der Katholischen Ukrainischen Gemeinde im byzantinischen Ritus. **Mo** 9 M. **Di** 18 Bußgottesdienst anschl. BG. **Mi** 9 M. **Do** 18 M. **Fr** 15 Krippenspielprobe. **24.-30.12. Sa** 11 Generalprobe für das Krippenspiel zusammen mit dem Kinderchor, 16 Kinder- und Seniorenmette mit Krippenspiel und Heiliger M musikalisch gestaltet vom Kinderchor, 22.15 Besinnliche Weihnachtsmusik, 22.30 Christmette - Feier der Heiligen Nacht musikalisch gestaltet mit Flöte (Annette Becherer) und Orgel Nach der Christmette Glühwein und heiße Cocktails. **So** 10 Weihnachtshochamt, 12 Gottesdienst der Katholischen Ukrainischen Gemeinde im byzantinischen Ritus. **Mo** 10 Weihnachtshochamt mit Kindersegnung musikalisch gestaltet von Kirchenchor und Orchester „Pastoralmesse in G“, Karl Kempfer; „Hodie Christus natus est“. **Mi** 9 M. **Do** 18 M.

**Kriegshaber, St. Thaddäus,**

Ulmer Straße 63

**17.-23.12. Sa** 17.30 BG, 18 VAM, Leonhard Abele, Verstorbene Angeh. der Fam. Schilling und Hiesinger. **So** 0 „Die Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma entfällt, 9.30 PfG, 11 M in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 12 Krippenspielprobe, 14 Go der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **Mo** 18 M. **Di** 9 M. **Mi** 11 Go in der Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3, 18 Bußgottesdienst anschl. Beichtgelegenheit. **Do** 9 Hl. Messe, 11.15 Schulgottesdienst der Bischof-Ulrich-Realschule. **Fr** 9 M, 17 Krippenspielprobe. **24.-30.12. Sa** 13 M im Geez-Ritus für eritreische Katholiken, 16 Wortgottesdienst für Kinder und Senioren mit Krippenspiel, 21.45 Musikalische Einstimmung, 22 Christmette - Feier der Heiligen Nacht Festliche Weihnachtsmusik von Johann Seb. Bach und Georg Friedrich Händel Trompete: Marianne Plöckl, Haupt- und Fernorgel: Werner Zuber. **So** 9.30 Weihnachtshochamt, 11 Weihnachtsgottesdienst in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum, 14 Weihnachtsgottesdienst der Kath. Afrikanischen Gemeinde Augsburg in deutscher/englischer/französischer Sprache in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum. **Mo** 9.30 Weihnachtshochamt mit Kindersegnung, 11 Weihnachtsgottesdienst in St. Wolfhard im Thaddäus-Zentrum mit Kindersegnung. **Di** 9 M. **Mi** 11 Go in der Albaretto-Hotelresidenz, Luther-King-Str. 10, Haus 3. **Do** 9 M, für alle unschuldigen Kinder. **Fr** 9 M, für alle verlassenen Priesterseelen. **Sa** keine BG.

**Leitershofen, Exerzitenhaus,**

Krippackerstraße 6

**17.-23.12. So** 11 M, Mittagessen nach tel. Anfrage. **Di** 7.15 M. **Mi** Rorate 7.15 M. **Do** 19 M anschl. Eucharistische Anbetung. **Fr** 7.15 M. **24.-30.12. Sa** 17 Christmette. **So** keine Messe. **Mo** keine Messe. **Di-Do** keine Messe. **Fr** 19 M.

**Pfarreiengemeinschaft****Augsburg-Oberhausen/Bärenkeller****Oberhausen, St. Martin,**

Zirbelstraße 21

**17.-23.12. So** 11 M, Ermine Deck mit Eltern und Geschwister, Elfriede Binder,

Marianne Neumair. **Mo** 18 Rkr, 18.30 Rorate. **Di** 8.30 M, Verstorbene Frau Genoveva Eckberger, Wilhelm Heichel, 9 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **Do** 18 Rkr. **Fr** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **24.-30.12. Sa** 16 Kinderkrippenfeier. **So** 11 M. **Mo** 11 M. **Di** 8.30 M, Erwin und Claus Schafnitzel und Verstorbene der Fam. Ferling. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz. **Do** 18 Rkr. **Fr** 18 Rkr, 18.30 M - St. Vinzenz Hospiz.

**Oberhausen, St. Joseph,**

Donauwörtherstraße 9

**17.-23.12. Sa** 18.30 Abend der Versöhnung. **So** 17 Go der syri.-kath. Gemeinde. **Do** 18.30 Rorate. **24.-30.12. Sa** 18 Christmette der syr.-kath. Gemeinde, 22 Christmette musikal. Gest: Oboe Anselm Wohlfarth. **Do** 18.30 M.

**Oberhausen, St. Peter u. Paul,**

Hirblinger Straße 3

**17.-23.12. Sa** 17.30 Rkr. **So** 9.30 M, Franziska und Gerhard Maguhn, Johann Hörberger mit Verstorbene der Fam. **Mo** 17.30 Rkr. **Di** 17.30 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 Rorate, Verstorbene der CC-Bruderschaft. **Do** 17.30 Rkr. **Fr** 17.30 Rkr. **24.-30.12. Sa** 16 Christmette - Euch.-Feier musikalische Gest.: Gesang Moritz Kugler. **So** 9.30 M. **Mo** 9.30 M musikal. Gest: Kirchenchor St. Peter und Paul, Karolin Pfalzgraf JM. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M. **Do** 17.30 Rkr. **Fr** 17.30 Rkr.

**Bärenkeller, St. Konrad,**

Bärenstraße 22

**17.-23.12. So** 10.30 M, Heinz Kindelbacher, Ludwig Beierl, Durz Bernhard mit Fam., 17 „Waldweihnacht“ der Pfarreiengemeinschaft beim „Blutigen Herrgott“ in Aystetten, Musik: Bläserquartett. **Di** 18.30 Rkr, 19 AM Silentium im Meditationsraum. **Fr** 8.30 M in der Erlöserkirche anschl. Rkr. **24.-30.12. Sa** 16 Kinderkrippenfeier musikalische Gest.: AnChoris, 17.30 Christmette musikalische Gest.: Gesang Moritz Kugler, 22.30 Christmette musikal. Gest: Oboe Evelyn Renner. **So** 10.30 M musikalische Gest.: Gesang Friederike Mauss. **Mo** 10.30 M musikalische Gest.: Rebzweige. **Fr** 8.30 M anschl. Rkr, Heinz Kindelbacher.

**Pfersee, Herz-Jesu,**

Franz-Kobinger-Str. 2

**17.-23.12. Sa** 9 M, in persönlichen Anliegen, Fam. Ganser, 17 BG, 17.45 Rkr (Marienkappelle), 18.30 Rorate, Hannelore und Josef Dörflinger, Emilie und Domi

**Bestattungsdienst der Stadt Augsburg**

Da, wenn Sie uns brauchen:  
Tel. 0821 324-4028 oder 0821 324-4033

Tag und Nacht erreichbar, auch Sonn- und Feiertags  
Morellstraße 33, 86159 Augsburg  
Fax 0821 324-4035  
bestattungsdienst@augsburg.de



Stadt Augsburg

Bestattungen  
Überführungen  
Bestattungsvorsorge

nikus Anacli, Burgi und Willi Schönhuber, Hans Motzko. **So** 8.15 BG (Marienkapelle), 9 PFG, 10.30 Jugend- und Fam.-Go., Klara und Xaver Mayr, Viktoria Schusta, Ilse Burghardt, Angeh. der Fam. Knapp, Wirth und Müller, 11.45 Taufe, 17 Rkr (Marienkapelle). **Mo** 9 M, 17 Rkr (Marienkapelle). **Di** 9 M, Anton, Maria und Barbara Broll, Martin und Maria Fackelmann, Ingrid Day mit Angeh., Wilhelm Hofmiller, Erich Gottlob, Charlotte Tenschert und Andrea Schwemmer, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 Abend der Versöhnung (Möglichkeit zur Segnung, Beichte, Anbetung, zum Gespräch). **Mi** 9 M, 17 Rkr (Marienkapelle), 17.30 M (Kloster). **Do** 6.30 Rorate, 9 M, Christine Maria Woywod, 17 Rkr (Marienkapelle). **Fr** 9 M für Siegfried Christl, Fam. Oberndorfer, Graf u. Kircher, Fam. Epple und Rasch, Regina Laurenz, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 M, anschl. eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr. **24.-30.12.** **Sa** 15 Krippenfeier für Kleinkinder, 16.30 Kinder- und Familienmette mit Kinderchor und Krippenspiel im Anschluss wird auf dem Kirchplatz das Friedenslicht verteilt, 18 Christmette, 23 Christmette Pastoralmesse von Kempter. **So** 9 Fest-Go mit Gesang, Violine und Orgel, 10.30 Fest-Go mit Gesang, Violine und Orgel, Anton und Anna Grandy, Michael Manz, Fam. Kammerer, Peter, Ireneus u. Verst. der Fam. Mucha und Manka, Herbert Baumann, Eltern Rutte mit Geschwister, Karl Kuisl, 17 Rkr (Marienkapelle). **Mo** 9 Fest-Go mit Violinen, 10.30 Fest-Go mit Violinen, Ewald Weldishofer, Gheorghe Enache, Margaret und Eugen Rieder, Anni und Karl Listle, Rosina Fuchs (FM), Regina Laurenz, 17 Rkr (Marienkapelle). **Di** 9 M, Sieglinde, 17.45 Rkr (St. Michael), 18.30 M, Peter und Eva Thalhofer, Hans Häring mit Geschwister. **Mi** 9 M, Gerorg und Thereis Schuster, 17 Rkr (Marienkapelle), 17.30 M (Kloster). **Do** 9 M, Eltern und Verwandte der Fam. Bonengel, 17 Rkr (Marienkapelle). **Fr** 9 M für Andrea Renate Mayr, 17.45 Rkr (Marienkapelle), 18.30 M, anschl. eucharistische Anbetung bis 19.30 Uhr, Fam. Müller und Schmaderer.

#### Pfarreiengemeinschaft Stadtbergen

##### Deuringen, St. Gabriel,

Kapellenstraße 6

**17.-23.12.** **Mo** 18.30 Bußgottesdienst. **Mi** 6.30 Morgengebet für Kinder der Grundschule im PH, anschl. Frühstück. **Do** 18.30 Rorategottesdienst bei Kerzenschein (St. Josef, Deuringen), JM Franz Wanitschek. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 18 Christmette. **Mo** 18.30 Fest-Go, musik. gestaltet vom Vokalensemble „Cantamus-Quartett“ mit der „Missa brevis in D“ von Wolfgang Amadeus Mozart.

##### Leitershofen, Zum auferstandenen

Herrn, Riedstraße 16

**17.-23.12.** **Sa** 18 BG, 18.30 VAM bei Kerzenschein, musik. gestaltet mit orgel-PLUSgesang. **Mo** 17 Rkr. **Di** 18.30 Rorategottesdienst bei Kerzenschein, Kurt

Lippert mit verst. Eltern, Dalia und Sonja Jakob. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von der Flötengruppe, 18 Christmette. **So** 18.30 Fest-Go. **Di** 18.30 M mit Segnung und Verkostung des Johannisweins, Rosa und Eugen Frey mit verst. Sohn Joachim.

##### Stadtbergen, St. Nikolaus,

Schulstraße 2

**17.-23.12.** **Sa** 18 Rkr. **So** 9.15 M mit Liedern aus dem Liederbuch „God for youth“, Elsa und Wilhelm Reinelt mit verst. Angeh., Walter Seefried, verst. Angeh. der Fam. Hansen, Brunninger, Nienhaus und Georg Schweltnus, Josef Uhl. **Di** 17 Rkr. **Mi** 10 Kurs: Lebensqualität fürs Alter im PH, 18.30 Rorategottesdienst bei Kerzenschein. **Fr** 15.30 Wortgottesfeier im Altenheim Schlössle, 16 M in der Senioren-Wohngemeinschaft Happy Granny, 16.30 Wortgottesfeier in der Dr.-Frank-Stiftung, 19 „Heilige Nacht“ von Ludwig Thoma, gelesen von Bernhard Wulf, musik. gestaltet von den „Schmuttertaler Musikanten“. **24.-30.12.** **Sa** 14.30 M in der Dr.-Frank-Stiftung, 16 Christmette, musik. gestaltet mit orgelPLUSstrompeten. **So** 10 Fest-Go. **Di** 17 Rkr. **Mi** 18.30 M. **Fr** 15.30 M im Altenheim Schlössle, 16.30 M in der Dr.-Frank-Stiftung.

##### Stadtbergen, Maria, Hilfe der Christen,

Bismarckstraße 63

**17.-23.12.** **So** 10.45 M, musik. gestaltet vom Vokalensemble „Cantio Augusta“ mit der „Missa brevis in F“ von Valentin Rathgeber, anschl. Verkauf von Eine-Welt-Waren sowie Verkauf von Plätzchen durch die Ministranten, Arthur und Maria Schuster, Helga und Wilhelm Popp, Luidgard und Werner Zorn, Elisabeth Koller, Anton und Katharina Roth, Otto Meier, Margit Schnell. **Mo** 8.30 Rkr. **Di** 8.30 Rkr. **Mi** 8.30 Rkr. **Do** 8.30 Rkr. **Fr** 8.30 Rkr.

**24.-30.12.** **Sa** 16 Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, musik. gestaltet von der Instrumentalgruppe, 22.30 Christmette, musik. gestaltet vom Kirchenchor mit der Salzburger „Stille Nacht“ M von Wolfram Menschick, anschl. Glühweinumtrunk. **Mo** 10.45 Fest-Go, musik. gestaltet vom Männerchor Stadtbergen mit Chorsätzen, anschl. Glühweinumtrunk sowie Verkauf von Eine-Welt-Waren. **Di** 8.30 Rkr. **Mi** 8.30 Rkr. **Do** 8.30 Rkr, 9 M. **Fr** 8.30 Rkr.

### Dekanat Augsburg-Land

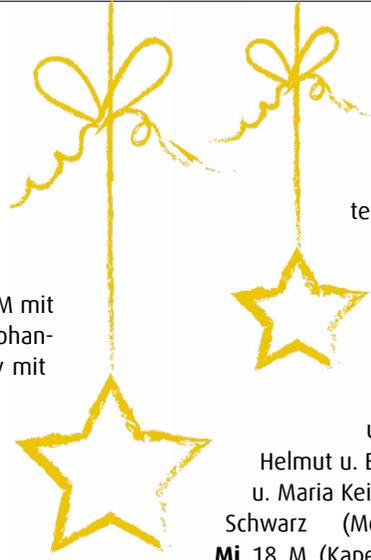
#### Pfarreiengemeinschaft

##### Altenmünster/Violau

##### Altenmünster, St. Vitus,

Rathausplatz 2

**17.-23.12.** **Sa** 18 Sonntagsmesse entfällt. **So** 10 M, Friederike u. Josef Demharter, Oliva Schmid, Gertraud Busduga u. Viktoria Gleich, Hermann Niederhofer u. verstorbene Angehörige, Paula Wied-



holz, Karl u. Karl-Heinz, Fam. Demharter, Mengele u. Katharina Reichhard, Konrad, Leonhard u. Theresia Rappler, Josef u. Anna Lauter, Helmut u. Erna Lader, Xaver u. Maria Keis. **Di** 18 M, Josef Schwarz (Monatsgedenken). **Mi** 18 M (Kapelle Hennhofen), Barbara u. Annemarie Schmidt u. Ida u. Helmut Maier, Theresia

Johann Kaim. **24.-30.12.** **Sa** 20 Christmette. **Mo** 10 M, Berta u. Johann Gruber u. verstorbene Angehörige, Klara Weindl u. verstorbene Angehörige, Elisabeth u. Erwin Wiederhut u. Verstorbene Deffner u. Kindler, Maria u. Josef Holand, Otto, Maria u. Gertrud Peter, Siegfried Skarke.

##### Baiershofen, St. Leonhard,

Dorfanger

**17.-23.12.** **Sa** 18 Fam.-Go., Johann Doley u. Angeh. **Di** 18 M, Erwin Storr, Josef Fritz mit Schwiegersohn Johann, Josefa Steck, Xaver Schiffelholz, zu Ehren des Hl. Antonius, Josef Braun. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 Waldweihnacht am Kirchlesfeld, 20 Christmette. **Mo** 8.30 M, Verstorbene d. Fam. Glaß, Luible u. Seiter, für die Gefallenen u. Vermissten beider Weltkriege, Marieluise Reitschuster u. Eltern u. Werner Miehle, Johann Rolle, Maria Leistikov, Konstantin u. Johanna Mayer, Sohn Konstantin Mayer, Melanie Mayer u. Leopold Fischer, Theresia u. Anton Lechner u. Christian Ostermayer, Joas Rudolf.

##### Hegenbach, St. Georg,

Kirchgasse

**17.-23.12.** **So** 8.30 M, Maria u. Johann Egger u. Sohn Hans, für die armen Seelen. **24.-30.12.** **Sa** 18 Christmette. **Mo** 8.30 M, Rudolf u. Rudi Kling, Eltern u. Schwiegereltern, Fritz Schombacher, Benedikt Rieger, Otto u. Marlene Reiner, Charly Mannes, Ernst Vesely.

##### Violau, St. Michael,

St. Michael-Straße 8

**17.-23.12.** **So** 10 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden u. Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Theolinde, Matthias, Agnes u. Johanna Rolle, Josefa u. Otto Hofmeier, Johann u. Josefa Wink u. Angehörige, Annamaria u. Martin Rau, Gabi Rau, Annemarie Huber, Franz u. Berta Koch, Anna u. Josef Heinle u. Franziska u. Hans Drexel, Martin Kempter, Gertraud u. Hildegard Huber, Verstorbene d. Fam. Gwalt u. Lipowsky, Anton Karoline Faulhaber, Konrad Wiedemann, Barbara u. Anton Wörner u. Angehörige, Martha u. Theodor Schedler mit Tochter Maria, zum Hl. Josef, Brunner, Richter u. Enkel Linus, Günter Pinzer, Antonia Kreis, Rosa Sailer u. Angeh., 15 Adventliche Stund. **Mi** 8.30 BG, 9 Pilgermesse am Gnadenaltar, Karl Stadler, Josef Hartmann u. Marianne Schlecht, Max Müller, Verstorbene der Fam. Müller, Schmid u.

Remmele, um Begleitung u. Schutz für unsere Familien, zur lieben Mutter Gottes zum Dank, für die armen Seelen. **24.-30.12.** **Sa** 15 Glockengeläut zum Hochfest der Geburt des Herrn, 18 Christmette. **So** 10 Festhochamt, Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden u. Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Erich Heimbach u. Georg Leutenmayr u. verstorbene Angehörige, Johanna u. Kurt Merz, Xaver u. Josefa Steck, Ernst Wiedemann, Eltern, Angeh. Skibbe u. Kirchberger, Theodor Aubele, Heribert Gropper, Angeh. der Fam. Grimbacher, Schorer, Beckel, Verstorbene Bronnhuber, Hiemer, Wühr, Haug mit Julia Brenner, Crispin u. Johanna Kaifer, Georg u. Emma Stempfle, Olga u. Gabriel Wackerl mit Eltern u. Angeh., Barbara Roch u. Alois Kaltenecker, Josefine Bernhard mit Mann, Peter Bäurle u. verstorbene Angehörige, zum Dank, zur immerwährenden Hilfe, Erika u. Hermann Rieger, Jürgen Koch. **Mo** 10 Pfarr- und Wallfahrtsgottesdienst, M für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Mathilde u. Karl Glenk, Georg u. Katharina Spengler u. Sohn Georg, Richard Nießer, Anton Reitschuster, Wally u. Martin Heinle, Therese u. Alois Knöferl, Max Hölzle, Benedikt Kretzler, Herbert Wenisch u. verstorbene Angehörige, Anton Böck. **Di** 11 Taufe. **Mi** 8.30 BG, 9 Pilgermesse am Gnadenaltar, zur lieben Mutter Gottes zum Dank.

##### Zusammell, St. Nikolaus,

St.-Nikolaus-Straße 2

**17.-23.12.** **So** 8.30 M, Konrad Hölzle, Luise Hartmann u. Tochter Sylvia u. Isidor u. Maria Sonntag, Josefa u. Reinhold Regner, Xaver Saule, Therese u. Andreas Steidle, Xaver Leitenmaier u. Enkel Markus, Xaver Kanefzky, Otto Streil, Karl Eser, Cäcilia Erhard, Johann Dietrich. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 Waldweihnacht am Gailberg. **So** 10 Festhochamt, M, Sophie u. Konrad Dietrich u. Sohn Gerhard, Xaver u. Maria Kanefzky, Babette, Kreszenz u. Xaver Kanefzky, Franziska u. Franz Lutz, Cäcilia u. Franz Xaver Erhard u. verstorbene Angehörige, Nikolaus u. Lieselotte Deffner, Rupert Rinninger u. verstorbene Angeh. **Mi** 15 Krippenwanderung.

#### Pfarreiengemeinschaft Batzenhofen

##### Batzenhofen, St. Martin,

Martinstraße 6

**17.-23.12.** **Sa** 16 Möglichkeit zur Beichte und Aussprache in St. Martin, 18 VAM mit Kerzenlicht in St. Wolfgang, Johann und Anna Zimmermann, Walburga und Josefa Zimmermann. **So** 9.30 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, Berta, Willi, Anna, Josef und Tobias Köhler und Maria und Rudolf Klösel, Centa Ostermeier, Walter Martens, Erwin Schafflitzel, Josef Appel, Anton Schlichting JM, Georg und Hedwig Scheyer u. Verw. **Di** 18 Rorate, Horst May und Verw. **Do** 9 M, Hugo von Tein. **Fr** 18 Rorate, Willi Unger mit Fam. **24.-30.12.** **Sa** 16.30 Weihnachtserwartung für Kinder, 22 Einstimmung durch die Bläser, 22.30 Christmette, Lydia und Alfred JM Demharter, Irmgard und Konrad Rößle mit Eltern, Max und Sidonie



▲ Maria, Josef und zwei Hirten knien andächtig vor dem Jesuskind. Ausschnitt aus der Krippe im Exerzitienhaus Leitershofen.

Foto: Banner

Lutz, Ludwig Reith, Patrick Sachsenweiger, Verst. Fam. Lutz und Wieland, Anton Heichele, Josefa und August Heichele, Annemarie und Franz Holzer. **So** 10 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, Marianne Schmidl. **Mo** 9.30 Fest-Go für die Leb. und † der Pfarrei, Rosmarie und Georg Geigl, Regina und Adolf Aidelsburger, Maria und Anton Braun, Walter Pro-neth, Christian Axmann, Hans Kellner. **Di** 18 M, Lydia Jockisch, Maria und Adolf Ullmann. **Do** 9 M für die verst. Priester der Pfarrei. **Fr** 18 M, Verst. Abbt und Strehler.

#### Pfarreiengemeinschaft Biberbach

##### Aalfaltern, St. Sebastian,

Pfarrer-Brümmer-Straße

**17.-23.12.** **So** 9 PFG. **Mi** 14.30 Adventsrosenkrantz mit anschl. Adventsfeier.

**24.-30.12.** **Sa** 7 Rorate, 21 Christmette.

**So** 15 Krippenbesichtigung. **Mo** 9 Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung, 15 Krippenbesichtigung. **Mi** 16 Rkr.

##### Biberbach, St. Jakobus maj.,

Am Kirchberg 24

**17.-23.12.** **Sa** 18 Rkr u. BG, 18.30 4.

Rorate „O Komm, o komm Immanuel...“.

**So** 10 PFG, 18 Rkr. **Mo** 8.30 Rkr, 9 M, 18

Rkr, 19 Taize-Gebet. **Di** 9 M, 18 Rkr. **Mi**

18 Rkr. **Do** 17 Seelsorgesprechstunde

bei Pfr. Lindl (ohne Anmeldung), 18 Rkr,

18.30 AM, 19.15 Bibelkreis. **Fr** 9 M, 18

Rkr. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kinderchristmette

mit Krippenspiel, 22.30 Christmette (mu-

sikalisch gestaltet von Andrea Steger u.

Monika Gritsch). **So** 14 Krippenbesichtigung, 18 Rkr, 18.30 Weihnachtsgottesdienst für Josef Eimiller. **Mo** 10 Weihnachtsgottesdienst mit Kindersegnung, 14 Krippenbesichtigung, 18 Rkr. **Di** 18 Rkr. **Mi** 18 Rkr. **Do** 18 Rkr, 19.15 Bibelkreis. **Fr** 18 Rkr.

##### Feigenhofen, St. Peter und Paul,

Hirtenweg 2a

**17.-23.12.** **Mi** 19 AM. **24.-30.12.** **So** 10

Weihnachtsgottesdienst für Michael Eder

u. verst. Angeh., Verst. Geißenberger u.

Leonhard Kögel u. verst. Eltern u. Ge-

schw., Karl Riedel, Gundelinde Herdin. **Di**

19 M mit Segnung des Johannesweins.

##### Markt, St. Johannes Baptist,

Auf der Burg 5

**17.-23.12.** **So** 17 Adventliche Wanderung

zur Schlosskapelle in Markt. **Mi** 8.30 M.

**24.-30.12.** **So** 11 Weihnachtsgottes-

dienst für Johann u. Theresia Kapfer u.

Barbara Liebert, Georg u. Klara Fries u.

Sohn Bernhard, Gerold JM u. Margit JM

Treutler, Rita u. Erich Wirth, Erna Merktle

u. Elfriede Stegmüller.

##### Pfarreiengemeinschaft Diedorf

##### Diedorf, Herz Mariä,

Marienplatz 2

**17.-23.12.** **So** 10 PFG, Wolfgang Dyga u.

Fam., Klemsn Sumser, Sohn Stefan u. An-

geh., Ernst u. Gisela Kranzfelder, Roland

Messner, 16 BG bis 16.45 Uhr, 17 Rorate-

u. Fam.-Go., Alois u. Karolina Rittel,

Jakob u. Luise Eberle, Antgon Jeckle u.

Verst. Schieferle, Simlacher u. Stuhlmüller, Roland Messner. **Mo** 19 Bußgottesdienst. **Di** 18.25 Rkr, 19 Abendmesse, Cäcilia u. Josef Wagner. **Do** 18.25 Rkr.

**24.-30.12.** **Sa** 16 Kindermette, 22.30

Christmette, Franz Zinsmeister u. Eltern

Büchele, Maria Haunstetter, Paula Sim-

lacher. **So** 17 Fest-Go, Rita Bronnhuber,

Franz- Xaver Ottmann, Anna u. Johann

Müller u. Angeh., Maria u. Georg sen. u.

jun. Wiedemann m. Verw. **Mo** 10 Fest-Go

mit Segnung d. Johanniweins. **Di** 18.25

Rkr, 19 Abendmesse, Lena Breitsameter.

**Do** 18.25 Rkr. **Fr** 8.30 Go.

##### Pfarreiengemeinschaft Dietkirch

##### Agawang, St. Laurentius,

Obernesfried 2

**17.-23.12.** **Sa** 19 Euch.-Feier am Vor-

abend. **Di** 8 Rkr. **Fr** 18 Rkr.

##### Dietkirch, St. Johannes Baptist,

Kirchplatz 3

**17.-23.12.** **So** 10 Wort-Gottes-Feier.

##### Döpshofen, St. Martin,

St.-Martin-Straße

**17.-23.12.** **So** 10 Euch.-Feier, Johann

u. Euphrosina Mögele u. Eltern Fischer,

Elisabeth u. Reinhard Geisel, Verwandt-

schaft Bader, Günther Wiedemann,

Adelinde Gaul, Maria u. Georg Mayer u.

verst. Angeh., Otto u. Emilie Seitz, Sieg-

fried Fröhlich.

##### Kutzenhausen, St. Nikolaus,

St.-Nikolaus-Straße

**17.-23.12.** **Sa** 19 Konzert vor Weihnach-

ten „JOY TO THE WORLD“ des Kinder- & Jugendchor Kutzenhausen und iVoices.

**So** 8.30 Euch.-Feier anschl. Kirchencafe,

JM Bernhard u. Franziska Stuhler, JM El-

mar Zöllner, Ludwig Fischer u. Eltern u.

Maria Spengler, JM Luitgard Jaser, Sohn

Christian u. verst. Angeh., MM Wally Geh.

**Mo** 8 Rkr.

##### Margertshausen, St. Georg,

St.-Georg-Straße 2

**17.-23.12.** **So** 8.30 Euch.-Feier, MM Wer-

ner Draxler, JM Kreszentia u. Josef Neu-

mayer u. verst. Söhne, Anna Steinbichler,

lebende u. verst. Angeh. der Fam. Stei-

ger, Bauer u. Bußjäger.

##### Rommelsried, St. Ursula,

Am Herzogberg 10

**17.-23.12.** **Sa** 18 Rkr, 18.30 Euch.-Feier

am Vorabend, Friedrich u. Maria Schmid,

Juliana u. German Malcher.

##### Ustersbach, St. Fridolin,

Schmiedberg 2

**17.-23.12.** **So** 10 Euch.-Feier, Albert Ma-

ximilian Merk, Schwester Huberta, Prälat

Eudenbach, Elsa u. Mathias Wank, Franz

u. Irmgard Pahl, Fritz Braun u. Angeh. **Di**

18 Rkr.

**Pfarrreiengemeinschaft Dinkelscherben Anried, St. Felizitas,**  
Kirchstraße 5

**17.-23.12. So** 19 M mit „Licht für den Frieden“, Anna u. Matthäus JM Scherer, Anton Leutenmayer, Eltern u. Geschw. **Mi** 19 Bußgottesdienst (Heilige Messe), an-schl. BG. **24.-30.12. Sa** 20 Christmette, Karl u. Karolina Hartmuth. **So** 10 Hochamt mit Kindersegnung, Karl Knöpfle Eltern u. Geschw., Stefan u. Eva Pal, Georg u. Barbara Heli, Cornelius Enderle u. Karolina Enderle, Hedwig Fritz. **Mi** 19 M, Monika u. Bruno Hartmuth.

**Dinkelscherben, St. Anna,**  
Augsburger Straße 1

**17.-23.12. Sa** 18.30 St. Simpert: Rkr und BG bis 18.45 Uhr (Dinkelscherben), 19 St. Simpert: VAM (Dinkelscherben), Hermann Hafner, Verst. Langer u. Marsveen, Rudolf u. Anna Weikhart, Maria u. Anton Fischer u. Helga u. Wilhelm Hartmann, Heinz Wolf u. verst. Eltern u. Geschwister, Theresia Stöckle, Fam. Bäuchel u. Czech, Barbara Glink u. Eltern Walburga u. Otto Glink. **So** 9.30 St. Simpert: Rkr (Dinkelscherben), 10 Kindergottesdienst Treffpunkt: Pfarrsaal St. Simpert: PfG (Dinkelscherben), Verstorbene unserer Pfarrreiengemeinschaft, Walter Titze, Ludwig Lutz mit Eltern u. Geschw. Lutz / Rieger, Josefa u. Johann Albrecht u. Helene Hein u. Herbert Möschl, Günter Mausele u. Sohn, Charlotte u. Josef Mornhart, Verst. Altstetter, Litzel, Möschl, Verst. Vo-gele, Verst. Spengler, Hermine Paschke JM, 18.30 St. Simpert: Jug.-Go, an-schl. gemütl. Beisammensein im Pfarrsaal (Dinkelscherben). **Mo** 17 St. Simpert: Rkr (Dinkelscherben). **Di** 17 St. Simpert: Rkr (Dinkelscherben). **Mi** 9.30 Altenh.: Wortgottesdienst ggf. unter Beachtung der aktuellen Corona-Bestimmungen für das Heim (Dinkelscherben), 17 St. Simpert: Rkr (Dinkelscherben). **Do** 19 St. Simpert: M (Dinkelscherben), Anton Mauerer (Spitalgärtner), Verst. Möschl. **Fr** 17 St. Simpert: Rkr (Dinkelscherben).

**24.-30.12. Sa** 16.30 St. Simpert: Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel (Dinkelscherben), 22 St. Simpert: Christmette, musik. gest. vom Kirchenchor (Dinkelscherben), für alle verstorbenen Geistlichen der Pfarrreiengemeinschaft, Friedrich u. Wally Gaßner, Georg Gleich mit Fam., Marianne Neubauer, Karl Kast (Bahnhofstr.), Mathilde Hartmann JM, Wilhelm u. Emma Böck u. Karina, Eltern Kiefer und Mittermeier, Anton Gleich u. Angeh., Georg, Hans u. Josef Gleich u. Angeh., Viktoria u. Karl Kast mit Johann u. Karl Kast. **So** 19 St. Simpert: Hochamt mit Verabschiedung von P. Rey, PfG (Dinkelscherben), Verstorbene unserer Pfarrreiengemeinschaft, Josef Glink, Thekla u. Leonhard Langenmair u. Sohn Leonhard u. Maria u. Otto Müller, zu Ehren der Gottesmutter Maria, Hl. Judas Thaddäus u. Schutzengel in einem bes. Anliegen u. zum Dank, Helene Fahrner, verst. Angeh. Mayr, Hoppe, Jenuwein u. Bösl, Rosemarie Fried JM u. Geschw., Großeltern Litzel u. Wenisch, Stephan u. Zita Knöpfle, Josef u. Franziska Mögele u. Josef u. Elsa

Kraft, Agnes u. Max Litzel. **Mo** 9.30 St. Simpert: Rosenkranz (Dinkelscherben), 10 Altenh.: Wortgottesdienst ggf. unter Beachtung der aktuellen Corona-Bestimmungen für das Heim (Dinkelscherben), 10 St. Simpert: PfG mit Kindersegnung (Dinkelscherben), Verstorbene unserer Pfarrreiengemeinschaft, Anton Kastner, Franz und Bernadette Demharter, Maria u. Michael Zott, Otto Weindl mit Eltern und Franz u. Aloisia Rossmanith, Helma u. Leonhard Keppeler u. Enkelin Nadine, Ella Schuller u. Angeh., Helmut Fischer m. Eltern u. Theresia u. Hermann Linder u. Angeh., Leonhard Geldhauser, Adolf Endres, Ilona Schmid, Anna Müller u. Edith Müller, Hilde u. Eduard Högel, Maria u. Georg Umgelder, Paula Baumeister. **Di** 17 St. Simpert: Rkr (Dinkelscherben). **Mi** 9.30 Altenh.: Wortgottesdienst ggf. unter Beachtung der aktuellen Corona-Bestimmungen für das Heim (Dinkelscherben), 17 St. Simpert: Rkr (Dinkelscherben). **Do** 17 St. Simpert: Rkr (Dinkelscherben). **Fr** 9.30 Altenh.: M ggf. unter Beachtung der aktuellen Corona-Bestimmungen für das Heim (Dinkelscherben), Theresia Janik, 17 St. Simpert: Rkr (Dinkelscherben).

**Ettelried, St. Katharina,**  
Pfarrer-Bort-Straße 4

**17.-23.12. So** 8.30 M. **Mi** 19 Bußgottesdienst (Heilige Messe), an-schl. BG. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 20 Christmette, Verw. Potsch u. Kastner. **So** 10 Hochamt mit Kindersegnung, Georg Seibold u. Edith, Anna u. Josef Schmid, Josef JM u. Gisela Höfer, Franziska u. Lorenz Burkhardt, Franz Ellenrieder u. Georg u. Wilhelmine Fendt, Veronika u. Johann Refle, Johann u. Philomena Scherer, Karl u. Erna Erdt.

**Fleinhausen, St. Nikolaus,**  
Römerstraße 23

**17.-23.12. Sa** 19 VAM, Roswitha Kaltenegger, Mathilde u. Leonhard Kastner. **Di** 18.30 Rkr, 19 Bußgottesdienst (Heilige Messe), an-schl. BG. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 22 Christmette, Franziska Eichele, Andrea Mayrock, verst. Verw. Schaffer u. Kugelmann. **Mo** 10 M mit Kindersegnung, musik. gest. vom Kirchenchor, Verst. Kempfer u. Müller, Franziska Kern, Albert Gemeinhardt jun. JM, Franziska JM u. Johann Kern, Franziska Endres, Dieter Kuntscher JM u. verst. Kuntscher u. Langer, Johann Mayrock u. verst. Angeh.

**Grünenbaindt, St. Peter u. Paul,**  
Kirchbergstraße 2

**17.-23.12. So** 10 M, Martin Wundlechner. **Di** 19 Bußgottesdienst (Heilige Messe), an-schl. BG. **24.-30.12. Sa** 15 Kindermette, 20 Christmette. **So** 10 Hochamt mit Kindersegnung, August u. Elfriede Mayerhörmann, Christine u. Reinhold Roßmanith, Verst. Hartmann u. Zott, Georg u. Augusta Steigleder. **Di** 19 M mit Segnung d. Johannes-Weins, Sebastian JM u. Magdalena Mayr.

**Häder, St. Stephan,**  
Kirchplatz 1

**17.-23.12. So** 8.30 M, Otto u. Anna Kraus u. Xaver Rapp, Edith Kühn, Michael Mayer u. Eltern (Hä), Stefan u. Anna

Steinbacher, Johann Ellenrieder JM u. Eltern, Alois Schmid u. Angeh., Dreißigst-M für Regina Ritter, Mechtild u. Alois Walter u. verst. Angeh., 12.30 Kapelle: Rkr. **Di** 8.30 Kapelle: Rkr. **Do** 19 Bußgottesdienst (Heilige Messe), an-schl. BG. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 22 Christmette. **So** 12.30 Kapelle: Rkr. **Mo** 10 Patrozinium: M mit Kindersegnung, Stefan Kreidenweis u. Eltern, Georg Knöpfle JM u. Walburga Knöpfle u. Marianne Schmid, Fam. Völk, Lindach, Otto Wiedemann u. Eltern, Julius u. Elisabeth Leiter u. Stephan u. Maria Hader. **Di** 8.30 Kapelle: Rkr. **Do** 19 M.

**Pfarrreiengemeinschaft Emersacker Emersacker, St. Martin,**  
Lauterbrunner Straße 2

**17.-23.12. So** 8.45 PfG für die Lebenden und Verst. der Pfarrreiengemeinschaft. **Di** 9 M, Alois u. Maria Kraus u. verst. Kinder. **24.-30.12. Sa** 16 Wort-Gottes-Feier mit Krippenspiel (Kinder-Musical) in der PK, 21.30 Vigil - Einstimmung auf die Hl. Nacht, 22 Christmette, Johann Feistle (Stiftsmesse), Anna Feistle (Stiftsmesse), Bernhard Klima (Stiftsmesse), Anna Zacher, Lorenz Zacher, Friedolin Fischer u. Angeh., Verst. der Fam. Mannigel, Theresia u. Bernhard Knobel, Johanna Seitz. **Mo** 10 M mit Kindersegnung, Anna u. Emeran JM Forsthofer, Georg Brummer sen., Horst Melchert u. Sohn u. Eltern, Daniel Patz u. Verst. der Fam. Karner.

**St. Martin, Heretsried,**  
Augsburger Straße 9

**17.-23.12. So** 10 M, Hermann u. Genovefa Spengler, Karl Schönacher u. Sabine Lindner, Maria u. Sebastian Winkler, † der Verw. Schuster, Sommer u. Müller, Eltern Gistel u. Eltern Kaltenecker, Martin u. Maria JM Seemiller u. Xaver u. Johanna Egger, Helmut u. Maria JM Nitschke. **Mi** 14 M, zu Ehren der Muttergottes an-schl. Seniorennachmittag im PH. **24.-30.12. Sa** 14 Wort-Gottes-Feier für Kinder bei der Christbaumkultur Wiedemann (Bei schlechtem Wetter in der Pfarrkirche), 17 M zum Heiligen Abend. **So** 18 M, † der Verw. Joachim u. Faßnacht.

**St. Vitus, Lauterbrunn,**  
Hauptstraße

**17.-23.12. Sa** 16-17 BG in der Sakristei, 18 erste Sonntagsmesse, verst. Mitglieder des Gartenbauvereins Lauterbrunn, Erich Kraus, Johann Kahn u. Maria Berchtenbreiter u. Sohn Johannes, Maria u. Josef Meir u. Sohn Josef, Josef Wagner. **Mi** 18 M. **24.-30.12. Sa** 16 Weihnachtliche Wort-Gottes-Feier für Fam. mit Kindern in der PK, 20 Christmette musikalisch gestaltet von den Edenberger Musikanten und mit Orgelbegleitung für die Weihnachtslieder für, Elisabeth, Michael u. Kreszenz Meier u. Fam. Engelhart, Maria JM u. Johann Wiedmann u. verst. Angeh. **So** 10 PfG musikalisch gestaltet vom Kirchenchor für die Lebenden und verst. der Pfarrreiengemeinschaft. **Mo** 18 M für, Mathias u. Irmengard Braunmiller, Josef Memminger, Josef Huttner u. verst. Angeh., Werner Fischer u. verst. Angeh., Johann Fischer, Johann u. Maria Fischer, Anna Wagner u. Anna Schühlein.

**Pfarrreiengemeinschaft Gablingen/Langweid Achsheim, St. Peter u. Paul,**  
Kirchweg 2

**17.-23.12. So** 6.30 Rorate mit anschließender Aussetzung des Allerheiligsten Danach Frühstück im PH. **Mo** 17 Rkr. **Mi** 19 M, Johann u. Josefa Büchler, Dora Schnierle m. Angeh., Otto u. Anna Holland m. Angeh. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 22 Christmette. **Mo** 10 Fest-Go, Georg Albrecht u. verst. Angeh. **Mi** 19 M. **Gablingen, St. Martin,**  
Schulstraße 19

**17.-23.12. Sa** 18 M, Barbara Weber, Georg u. Christine Schuster, Christine Unger, Brigitte Schuster, Verstorbene Strobel und Kaiser, Rosa u. Thomas Häußler, Rottmair, Harle u. Rößle, Viktoria Dössinger mit Angeh., Anna Meyer, Verst. Sailer u. Pröll. **Di** 18.30 Rkr, 19 M, Verst. Anzinger und Gebele, Maria Sommer, Georg und Peter Stuhlmüller. **Mi** 18.30 Halbzeitpause - Vesper. **Fr** 8 Laudes mit Heiliger M. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 22 Christmette. **Mo** 10 Festgottesdienst Musikalische Gestaltung: Pastoralmesse von Karl Kempfer für gem. Chor, Solisten und Orchester, Verst. Felgenhauer u. Peter Schmoll, Josef Hierl. **Di** 18.30 Rkr, 19 M, Michael Kerner m. Großeltern, Frau Tarczynski, Michael Tarczynski, Sohn Klaus Tarczynski u. Schwiegersohn Thomas Riss. **Mi** 18.30 Halbzeitpause. **Fr** 8 Laudes mit Heiliger M.

**Langweid, St. Vitus,**  
Augsburger Straße 28

**17.-23.12. So** 11 M, Gisela, Georg u. Armin Kehrle, Helma u. Herbert Schams, Paula u. Emanuel Koutecky, Felix Heßmann, Angeh. Weishaupt u. Schuster, Adolf Wagner m. Eltern u. Geschwister, Karl u. Josefa Kuhn, Josef Wiedholz, Georg u. Anna Häusler. **Di** 6 Laudes (kirchliches Morgengebet), 17.30 Rkr, 18 M, August Maiershofer, Karl Frank u. Eltern, Gramm-Karrenbauer und Sebastian, Zenta u. Hermann Reitzle, 18.30 BG. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 22 Christmette. **Mo** 10 Fest-Go. **Di** 6 Laudes (kirchliches Morgengebet), 17.30 Rkr, 18 M.

**Lützelburg, St. Georg,**  
Georgenstraße 20

**17.-23.12. Sa** 14 Taufe. **So** 9.45 PfG (für die Lebenden und Verst. der Pfarrei), Elisabeth u. Xaver Rößle, Elisabeth u. Josef Jöhler, Maria Hofmann u. Fam. Biebert, Doris Süß-Hörmann u. Verst. Süß u. Schaller u. Theresia u. Max Hörmann, verst. Verw. Falch u. Miller, Ludwig Kuchenbaur, Balthasar Lehnard, Christa Siegert, Rosa u. Alfons Lang u. alle Angeh., Rosa Stimpfle JM u. Geschw., Konrad Korbmacher. **Mo** 8 Laudes, 18 Rkr. **Mi** 8 Laudes, 18 Rkr. **Do** 18.30 M, Georg Walter, Eltern Walter u. Wiedemann, Anne-liese u. Eltern Therese u. Hans Lang u. alle Angeh., Zenta u. Pius Gerum, Verst. Bauer u. Wohlmuth, Wendelin Ziegelmayr mit Eltern u. Maria u. Michael Klein. **Fr** 17.30 Bibelteilen, PH Lützelburg. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette am Theaterheimplatz, 17.30 Christmette. **So** 18 Festgottesdienst Musikalische Gestal-

tung: Kirchenchor Lützelburg - Pastoralmesse von Karl Kempfer für Chor und Orchester. **Mi** 18 Rkr, 18.45 Ökum. Taize-Gebet. **Do** 18.30 M, Rosa u. Alfons Lang u. alle Angeh., Maria u. Anton Stumpf u. alle Angeh., Johann Laß JM m. Angeh. u. Verst. Holland, Josef, Anton u. Albert Götz u. Eltern. **Fr** 17.30 Bibelteilen, PH Lützelburg.

**Stettenhofen, Jesus, der gute Hirte,**  
Gablinger Straße 6

**17.-23.12.** **So** 8.30 Rorate Musik. Gestaltung: Kirchenchor „Pastor Bonus“. **Di** 18.15 Rkr. **Mi** 8.30 M, Verst. d. Fam. Schams, Koutecky, Heßmann. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kindermette, 17.30 Christmette. **So** 10 Festgottesdienst Musikalische Gestaltung: Pastoralmesse von Karl Kempfer für gem. Chor, Solisten und Orchester. **Di** 18.15 Rkr. **Mi** 8.30 Messe für M. Wiedemann.

**Pfarreiengemeinschaft Gersthofen**  
**Gersthofen, St. Jakobus,**  
Schulstraße 1

**17.-23.12.** **So** 10.15 M, 11 Eine-Welt-Verkauf. **Mi** 9 M (Ulrichskapelle), Josef Kirner und Eltern, 18.30 Ökumenisches Friedensgebet in der evangelischen Bekenntniskirche. **Do** 9.45 Stille Anbetung (Ulrichskapelle), 18.30 Rkr, 19 M (Ulrichskapelle). **Fr** 9 M (Ulrichskapelle), 15 Andacht/Wortgottesfeier (AWO Seniorenzentrum). **24.-30.12.** **Sa** 13 Offene Kirche, 16 Kindermette, 16 Kindermette (Pfarrzentrum Oscar Romero), 17.30 Christmette. **So** 10.15 Fest-Go, JM Anna Probst. **Mo** 8.30 Fest-Go. **Mi** 9 M, JM Franz Ammann. **Do** 9.45 Stille Anbetung (Ulrichskapelle), 18.30 Rkr, 19 M. **Fr** 9 M. **Gersthofen, Maria, Königin d. Friedens,**  
Johannesstraße 4

**17.-23.12.** **Sa** 10 Andacht/Wortgottesfeier im Paul-Gerhardt-Haus, 11 Andacht/Wortgottesfeier Betreutes Wohnen, 17.15 BG, 18 Rorate - gestaltet vom Familienpastoralkreis, Anna und Anton Fromm, 18.45 Eine-Welt-Verkauf. **So** 8.30 PfG, 9.15 Eine-Welt-Verkauf. **Di** 19 M. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kindermette, 22.30 Christmette. **Mo** 10.15 Fest-Go mit Verabschiedung von Pater Jeremie, Josef, Elisabeth, Erich, Herbert und Irmgard Meitinger, Ludwig und Lidwina Traber. **Di** 19 M, Verstorbene der Marianischen Gebetsgemeinschaft, Maria Barbara Wagner und Angehörige, Gerhard Georg Schuster.

**Hirblingen, St. Blasius,**  
Wertinger Straße 26

**17.-23.12.** **So** 9.30 M, Viktoria Brem und verst. Angeh., Leonhard Schrettle JM, Jakob, Anna und Georg Schappin, Verst. Merk und Link, Paula JM u. Alois Schmid, Günter Heß, Josef, Philomena, Rita und Wilhelm Kuchenbaur. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M (Rorate), Eugen Braunmiller und Gerda Pröll. **Fr** 8.30 M. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kindermette, 22 Christmette. **So** 9.30 Fest-Go, Eugen Braunmiller und Gerda Pröll. **Mo** 9.30 Fest-Go, 18 Vesper. **Mi** 18 Rkr, 18.30 M, Rosina und Lorenz Wiedemann, Ingrid u. Peter Harteis. **Fr** 8.30 M entf.

**Pfarreiengemeinschaft Horgau**

**Biburg, St. Andreas,**  
Ulmer Straße 6

**17.-23.12.** **So** 9 M, mit Verteilung des Friedenslichts, für Jakob und Maria Fischer und Heinz Sommer. **24.-30.12.**

**Sa** 17 Kinderwortgottesfeier im Koinoniahof, mit Verteilung des Friedenslichts, 17.30

Christmette, mit Verteilung des Friedenslichts.

**So** 9 Fest-Go, für Josef, Anna und Matthias Mayer mit Eltern.

**Mo** 10.15 M.

**Horgau, St. Martin,**  
Martinsplatz 1

**17.-23.12.** **Sa** 17.30-18 BG im PH, 18.30

Abend der Versöhnung. **So** 10.15 M, mit

Verteilung des Friedenslichts, für Georg Weber und verst. Angeh., für Magdalena und Wilhelm Mayr, für Martin Vogg JM, für Theresia und Johann Hofmeister, Elisabeth und Franz Schmitt, für Johann und Brigitte Reitmayer und verst. Verw. Reitmayer, Haßbacher und März. **Mi** 18.30 Wortgottesfeier (St. Nikolaus Auerbach).

**24.-30.12.** **Sa** 16 Kinderwortgottesfeier am Martinsplatz, mit Verteilung des Friedenslichts, 22 Christmette, mit Verteilung des Friedenslichts, für Fam. von Rehlingen, von Willert und Preuß, für Alois Greidenweis und Konrad und Viktoria Reichert und Angeh. **So** 10.15 Fest-Go, für Josef und Gerd Hölseder, für Albert Vogg und Andrea Liebert, für Maria und Peter Schaller. **Mo** 9 M (St. Maria Magdalena Horgauergreut), für Leonhard Donderer, Josef und Ottilie Weishaupt und Viktoria Böck, 18.30 M, für Maria und Xaver Hemm mit Peter, Xaver und Willi, für Erwin Endres (30-Tage-Messe). **Mi** 18.30 M (St. Franz-Xaver Bieselbach), für Kreszenz und Gottfried Unmann und Angeh.

**Pfarreiengemeinschaft Meitingen**  
**Herbertshofen, St. Clemens,**  
Klemensstraße 12

**17.-23.12.** **Sa** 17.15-17.45 BG, 17.25 Rkr, 18 VAM (Gest. Pfadfinder Gruppe), Antonie Kruck, Martha Palko und Hans Hausner, Margareta und Franz Hartmann, Josef Schiller, Maria Schiller und verst. Landgraf, Maria und Xaver Erhard und verst. Erhard und Scherer, Helene und Maximilian Rymon-Lipinski, Anna und Bartholomäus Ruf und Mathias Klaffelberger. **So** 16 Kinder-Rorate für alle Fam. der PG, 17 Rkr. **Mo** 17 Rkr. **Di** 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 18.25 Rkr, 19 Rorate (Gest. PGR und KV), Adelheid und Johann Kurka, Eleonore und Konstantin Kwoczalla. **Fr** 17 Rkr. **24.-30.12.** **Sa** 16 weihnachtliche Kinderfeier, 17 Christvesper an der Kapelle in Erlingen (St. Martin Kapelle Erlingen), 22 Christmette, Adolf und Le-

opoldine Malcher, Prälat Wunibald Hitzler, Pfarrer Joris van Eeghem, Elisabeth und Stefan Deisenhofer, Georg und Anna Deisenhofer, Johann und Sieglinde Buchmiller, Fam. Leichtle nach Meinung.

**So** 17 Rkr. **Mo** 10 Fest-Go für die Pfarreiengemeinschaft, Johann Gump mit Angeh., Martin Böldt, Eltern und

Schwiegereltern, Maria

Brichzin mit Eltern und

Schwestern, 17 Rkr. **Di** 17

Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr. **Fr** 17 Rkr.

**Langenreichen, St. Nikolaus,**  
Wertingerstraße 61

**17.-23.12.** **So** 8.30

Sonntagsgottes-

dienst - M für die Le-

benden und Verst. der PG, Verstorbene Siebinger-John, Marianne Kummer und verstorbene Angehörige, Leonhard Sing, Maria und Sebastian Sing und verstorbene Angeh., 13 Rkr in der PK. **Mi** 18.30-18.45 Rkr und BG, 19 Rorate, Verstorbene der Fam. Gwalt, Johann Egger, Rudolf Lipowsky, JM Florentine Pauler, Georg und Marianne Strupf mit Angeh., JM Alois und Elisabeth Spiegel, Josef und Kuni-

gunde Sailer. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 weihnachtliche Kinderfeier, 20.30 feierliche Wort-Gottesfeier. **So** 8.30 Fest-Go, 13 Rkr in St. Stephan Langenreichen.

**Meitingen, St. Wolfgang,**  
St.-Wolfgang-Straße 2

**17.-23.12.** **Sa** 17 Rkr. **So** 10 Sonntagsgottesdienst, Elfriede Leichtle, JM Andreas Mairle, Horst und Elfriede Podwisofski und verstorbene Angehörige, Hugo Leinfelder und Eltern Leinfelder, Eltern Mayr, Johann Dietrich und Frau Bader, Jakob und Klothilde Mederle, Johann und Josefa Franz, Wilhelm Beutmüller, Helmut und Erna Tanzer, Jutta Menhart, JM Ludwig Köbler und verstorbene Angehörige, Otto Miller, 18-18.45 BG, 18.30 Rkr, 19 AM (Waldlerrmesse), Paul Wiedemann, Anna und Michael Kinlinger, Josef und Rosa Böld, Verstorbene Prade und Zacher, JM Marie und Oskar Prade und † Angehörige, Benedikt Schmid, Christian Schaller und Sohn Dieter, Maria und Peter Paula und Sohn Erich, JM Karlheinz Baumann und Vater Karl, JM Anna Gay und verstorbene Angehörige, Pietro Fresch, Peter Fresch und Markus Fresch, Eltern Sartor und Eltern Zott, Elsa Kratzer. **Mo** 17 Rkr im Haus St. Wolfgang. **Di** 6.15 Rorate (Gest. Kolpingsfamilie Meitingen e.V.), Johann Müller, Ria und Anneliese Kell, Oskar Rigel, 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr, 20.30 Abendgebet „adventlich(t)“ - Schenke mir Gott ein LEUCHTENDES Herz. **Do** 17 Rkr, 19 Bibel- und Gebetskreis im Pfarrheim Haus St. Wolfgang. **Fr** 17 Rkr. **24.-30.12.** **Sa** 15 weihnachtliche Kinderfeier,

17 Christmette, JM Paula und Elisabeth Schulz, Anna Reiser und Helene Pakowski, Anton Ott, Karl und Magdalena Heider, Anton und Hermine Hillenbrand und Sohn Anton, Pfarrer Franz-Xaver Knaus und Schwester Barbara, Maria, Klaus und Wolfgang Manneck und verstorbene Angehörige, Eltern Sartor und Eltern Zott. **So** 10 Fest-Go, 17 Rkr. **Mo** 17 Rkr. **Di** 17 Rkr. **Mi** 17 Rkr. **Do** 17 Rkr. **Fr** 17 Rkr.

**Pfarreiengemeinschaft Neusäß**  
**Aystetten, St. Martin,**  
Martinsplatz 4

**17.-23.12.** **Sa** 17 Rkr. **So** 10.30 M, Margareta und Rudolf Kraus, Alfons Schwyer. **Di** 9 M - 8.30 Rkr. **24.-30.12.** **Sa** 16 Krippenfeier, 22.30 Christmette. **Mo** 10.30 Festmesse, JM Erwin Peschke. **Di** 9 M - 8.30 Rkr, 18.30 Altes lassen - Neues wagen Männerabend.

**Hainhofen, St. Stephan,**  
Am Kirchberg 10

**17.-23.12.** **Sa** 7 Roratemesse, Werner und Katharina Uhrle, Berta Schwemmreiter, Lieselotte Bäuerle, Johann und Franziska Keppeler. **So** 9 PfG. **Mo** 8 M, 18.55 „5 vor 7“ Ökumenischer Montagsgottesdienst, in St. Nikolaus von Flüe. **Do** 8 Roratemesse in Schlippsheim, Franz Seitz. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kindermette mit Krippenspiel, 18 Weihnachtmesse, 22 Christmette. **So** 10 Weihnachtsgottesdienst. **Mo** 10 Fest-Go zum Patrozinium des Hl. Stephan, Segnung des Stephanweines, 16 Kindersegnung. **Do** 8 M in Schlippsheim.

**Kobelkirche, Maria Loreto,**  
Kobelstraße 36

**17.-23.12.** **Sa** 7 Rorate. **So** 16 BG, 16.30 Rkr, 17 M, Rosina Jäger. **Mo** 8.15 Rkr. **Di** 8 BG, 8.15 M, Zu Ehren der hl. Muttergottes, 9 Rkr. **Mi** 8 BG, 8.15 M, Bitte um Hilfe vom Heiligen Geist, 9 Rkr. **Do** 8 BG, 8.15 M, 9 Rkr. **Fr** 14 BG, 14.30 Rkr, 15 M. **24.-30.12.** **Sa** 16.30 Rkr, 17 M, Luise und Nikolaus Kaiser. **So** 16.30 Rkr, 17 M, JM Ulrich Fech. **Mo** 16.30 Rkr, 17 M. **Mi** 8 BG, 8.15 M, 9 Rkr. **Do** 8 BG, 8.15 M, 9 Rkr. **Fr** 14.15 BG, 14.30 Rkr, 15 M, zu Ehren der Schutzengel.

**Neusäß, St. Ägidius,**  
Bgm.-Kaifer-Straße 6

**17.-23.12.** **Sa** 16 BG, 18 VAM - 17.15 Rkr, Charlotte und Josef Heinrich, Marie-Luise und Leonhard Hirschmann und Angeh., Klemmer, Hacker-Vöst, Max Schmid. **So** 9 M. **Mi** 18 M - 17.15 Rkr. **Do** 16.45 Anbetung in Stille in der Ägidiuskapelle. **24.-30.12.** **Sa** 16 Krippenfeier, 17.15 Ankommen - Anbeten - Weihnachtsandacht, 22.30 Christmette. **Mo** 9 Festmesse, Mina und Georg Krebs, Marianne Wirth u. Angeh. **Mi** 18 M - 17.15 Rkr. **Do** 16.45 Anbetung in Stille in der Ägidiuskapelle.

**Neusäß, St. Thomas Morus,**  
Gregor-Mendel-Straße 1

**17.-23.12.** **So** 10.30 M, Angeh. Schüler, Werner Strobel, Herbert Greißel. **Do** 18 M für die Kranken in der PG - 17.30 Rkr. **24.-30.12.** **Sa** 18 Christmette. **So** 10.30 Festmesse. **Mo** 10.30 Festmesse mit Kirchenchor. **Do** 18 M um den Frieden in der Welt - 17.30 Rkr.





▲ Die Heiligen Drei Könige vor dem Jesuskind in der Weihnachtskrippe der Kuratie Heilig Kreuz Eurasburg. Diese gehört zur Pfarrei St. Peter und Paul Rehrosbach und ist Teil der Pfarreiengemeinschaft Ottmaring. Foto: Banner

**Ottmarshausen, St. Vitus,**  
St.-Vitus-Straße 6

**17.-23.12. Sa** 7 Rorate. **So** 10.30 Familienmesse. **Do** 9 M. **24.-30.12. Sa** 16 Krippenfeier, 18 Christmette. **So** 10.30 Festmesse mit feierlicher musikalischer Begleitung. **Mo** 10.30 Festmesse, Fam. Löflath, Fam. Schmid. **Do** 9 M, Elfriede Miller, Josef und Maria Ströbl und Anna Gruber, Walter und Klara Kirchdorfer.

**Steppach, St. Raphael,**  
Kolpingstraße 8a

**17.-23.12. Sa** 18 Abend der Versöhnung - 17.25 Rkr. **So** 10.30 Pfarrmesse, Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft, 10.30 Kindergottesdienst. **Mi** 9 M - 8.25 Rkr, Barbara Mozet, Christian und Ernst Barth, Anna und Friedrich Schönherr. **Fr** 16 Anbetung des Allerheiligsten. **24.-30.12. Sa** 16 Krippenfeier, 18 Christmette. **So** 10.30 Festmesse. **Mo** 10.30 Festmesse, Philomena Schaich, JM Franz Ellenrieder, Christel Löflath. **Mi** 9 M - 8.25 Rkr, zum Dank der Mutter Gottes und dem heiligen Josef für alle erwiesene Hilfe und um Schutz, Frieden und Segen für das neue Jahr. **Fr** 16 Anbetung des Allerheiligsten.

**Täferlingen, Mariä Himmelfahrt,**  
Portnerstraße 4

**17.-23.12. Sa** 17 Rkr. **So** 9 M - 8.30 Rkr, Berta Vogl, Wilhelm Miller, Katharina Miller, Eltern Hackl und Leinauer, Peter Hackl, Eltern Hintermayr und Eltern Mei-

tinger. **Mi** 9 Morgenlob mit Anbetung. **Fr** 9 M, MM Georg Schuster. **24.-30.12. Sa** 18 Christmette. **Mo** 9 Festmesse, Heidi Krüger, Karl Schmid, Johann, Reinhold u. Karolina Augart. **Mi** 9 Morgenlob mit Anbetung. **Fr** 9 M, Lorenz und Cäzilie Rössle, Fam. Zimmermann, Rössle, Reiner, Frei.

**Westheim, St. Nikolaus von Flüe,**  
Von-Ritter-Straße 6

**17.-23.12. So** 9 M, JM Rudolf Schmid, Annemarie Kugelmann, Lidwina Kugelmann, Georg Seitz und Barbara Mozet mit Geschwister, Christian Kohlmannsperger. **Mo** 18.55 „5 vor 7“ Ökumenischer Montagsgottesdienst. **Di** 18 M - 17.30 Rkr. **Do** 17 Waldweihnacht mit Fackelwanderung für Kinder und Jugendliche.

**24.-30.12. Sa** 15.30 Krippenfeier, 22.30 Christmette. **Mo** 9 Festmesse mit Kirchenchor, Josef Sohr, Fam. Liepert, Magdalena und Martha Müller, Fam. Schmid und Wowra, Verstorbene des Kirchenchors Westheim. **Di** 18 M - 17.30 Rkr.

**Pfarreiengemeinschaft Nordendorf/Westendorf Allmannshofen, St. Nikolaus,**  
Amselweg 1

**17.-23.12. Sa** 18 VAM Richard Kratzer, Josef und Franziska Steger und Verwandte, Peter Berger, Eltern und Großeltern, Kreszenz Zehentbauer und Angehörige, Lorenz und Theresia Spengler, Paul und Rosa Haider, Eugen Baumgärtner.

**Ehingen, St. Laurentius,**  
Hauptstraße 47

**17.-23.12. So** 10 Wortgottesdienstfeier, musikalisch gestaltet vom Lauterbacher Dreigesang.

**Holzen, Kuratie St. Johannes Baptist,**  
Klosterstraße 1

**17.-23.12. So** 8.30 M, Josef und Lore Reiter, Anna und Matthias Strobel und Enkel Peter, für Herbert Eigenberger und verstorbene Angehörige, Günter Steger und verstorbene Angehörige, Isabella v. Ranke JM, Anton und Maria Sand und Geschwister Rauch, Anna und Johann Mayr.

**Nordendorf, Christkönig,**  
Kirchweg 1

**17.-23.12. So** 10 M, Walter Götzfried und Angehörige, Emma Fischer, Georg und Walburga Fischer, Marlies Ledermann, Antonie und Bernhard Grundler JM, Ottilia Finkel JM, Mathias JM und Maria JM Unsöld und Verstorbene Stierstorfer.

**Westendorf, St. Georg,**  
Schulstraße 4

**17.-23.12. So** 10 PFG, M Josef Wenger, Agathe und Georg Kraus, Rudolf Rindfleisch JM, Fam. Off und Pröll, Elisabeth Pfitzner und Fam., Anna Heimbach JM und verstorbene Angehörige, Helmut, Anita und Rudolf Utz, Anna, Karl Utz und Sohn Karl, Heinz Zavadil, Hubert, Anna und Rosina Klein, Hedwig und Dominikus Foag, Theo Egger und Freunde, Christiana JM und Winfried Wagner und verstor-

bene Angeh. Wagner, Struthmann und Kottmair, Elisabeth und Josef Kastner und verstorbene Angehörige, Helmut Bobinger und Sohn Thomas und † Angeh.

**Oberschönenfeld, Zisterzienserinnen-Abtei,**  
Oberschönenfeld 1

**17.-23.12. Sa** 7 M, Johann Weber, Leb. und Verst. d. Fam. Breiffelder, z. E. d. hl. Muttergottes. **So** 8.30 M, Leb. und Verst. d. Fam. R. Müller, Alfred Donderer, Irmgard Reitmayer, Leb. und Verst. d. Fam. v. W. H. **Mo** 7 M, um Frieden, Jakob und Theresia Knöpfle, Leb. und Verst. d. Fam. Krötz. **Di** 7 M, Jakob und Franziska Deil, Anton und Karoline Leitenmeier, für Schwerkranken. **Mi** 7 M, Maria Krebs, i. e. persönl. Anliegen, Horst Sandner und Verstorbene der Fam. Dörner, Kastner. **Do** 7 M, Sr. M. Hildegard Feldker, Dankmesse n. Meinung v. Fam. St., Leb. und Verst. d. Fam. Werner Alten. **Fr** 7 M, Leb. und Verst. d. Fam. H. Heckenbücker, Anne-Gret Melzer und Angehörige, für die Verstorbenen. **24.-30.12. Sa** 7 M, Leb. und Verst. d. Fam. S, K, M, Leb. und Verst. d. Fam. Werner Alten, z. E. d. hl. Muttergottes, 20 Christmette, Leb. und Verst. d. Fam. Seidenschwan, Dankmesse f. leb. und verst. Verw. Freund und Wohltäter, Horst Sandner und Verst. d. Fam. Dörner, Kastner, für den Konvent. **So** 8.30 M Leb.

und Verst. d. Fam. Köhler, Elfriede Haug, Rudolf Hoberlander, Geneveva Trieb und Eltern. **Mo** 8.30 M, Stefan und Martha Schmitz, leb. und verst. Mitglieder d. Freundeskreises, Andreas und Walburga Pfisterer/Fam. Kuntscher, Katharina Hain, Georg Schmid. **Di** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Kurt Gschwilm, z. E. d. Hl. Dreifaltigkeit. **Mi** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Leb. und Verst. d. Fam. Werner Alten, z. E. d. hl. Josef. **Do** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Sr. M. Hildegard Feldker, z. E. Schutzengel. **Fr** 7 M, Dankmesse n. Meinung v. Verwandten, Freunden und Wohltätern, Josef und Franz Knöpfle, Franziska Dörle und verst. Angehörige.

#### Pfarreiengemeinschaft Welden Adelsried, St. Johannes der Täufer, Kirchgasse 4

**17.-23.12. Sa** 19 VAM, Viktoria Stegmüller, Viktoria u. Georg Mangold u. Josefa u. Mathias Ziegler mit Verw., Szesny Manfred JM u. Eltern, 19.45 anschl. Konventgebet. **Di** 18 „Abend der Versöhnung“ für die ganze PG Welden (Eucharistische Anbetung gestaltet mit Liedern, Bibeltexten und Gebeten verbunden mit dem Sakrament der Versöhnung) anschl. BG. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kindermette mit Krippenspiel der Erstkommunionkinder u. musikalische Gestalt. Adelsrieder Musikanten, 19.30 Christmette u. musikalische Gestalt. Adelsrieder Musikanten. **Mo** 8.30 Fest-Go mit Kindersegnung gestaltet v. Kirchenchor, Bernhard Höchstötter, Josef Wiedemann, Anna u. Max Wimmer, Alfred Wimmer, Karl Wagner m. Eltern, Simon u. Maria Gai, Theresia u. Xaver Greif, Victoria Hillenbrand, Maria u. Ludwig Steiner, Franz Steiner, Leonhard u. Stephan Gamperling, Eleonora u. Josef Wiedemann u. Sohn Josef Wiedemann, Theresia u. Benedikt Wiedemann, Dankmesse n. Meinung.

**Autobahnkirche** a. d. Autobahnausfahrt Adelsried. - So- u. Feiert. 10 u. 18 Go.

#### Welden, Mariä Verkündigung, Uzstraße 2

**17.-23.12. Sa** 18 St. Thekla: M, verst. Mitgl. des TSV Welden, Gutmeyr Oskar u. Pracht Andreas, Andreas Eisele u. Edith u. Michael Pröll u. Helga Börlein, Konrad JM, Robert und Centa Wurm u. Verst. der Verw. Wagner. **So** 18 St. Thekla: Rorate-Messe gestaltet von der Stubenmusik. **Mo** 19 St. Thekla: Anbetung. **24.-30.12. Sa** 15.30 PK: Kindermette (Friedenslicht abholen mit Laterne), 19 St. Thekla: Christmette. **So** 8.30 St. Thekla: Festgottesdienst. **Mo** 10 PK: Fest-Go mit Kindersegnung gestaltet vom Kirchenchor für, Maria u. Heinz Schönenberg u. Söhne Hubert u. Hans-Peter, Elisabeth u. Walter Eser, Thekla u. Josef Knaus mit Angeh., Maria Griechbaum u. Verw., Centa Bergmeir JM, Annelies, Anna u. Alfred Schühler u. Franz Kapfer u. Sieglinde u. Erwin Seitz, Friedrich Dorner, Johanna Gutmeyr, 18 St. Thekla: Fest-Go.

#### Reutern, St. Leonhard, Ludwig-Rif-Str.

**17.-23.12. So** 10 PfG für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Viktoria Glink u. Eltern, Georg Leis mit Eltern, Lieselotte Feil u. Thekla u. Ludwig Mielich, Xaver Schiffelholz u. verst. Geschw.

**24.-30.12. Sa** 17 Kindermette mit Krippenspiel. **So** 10 Fest-Go mit Kindersegnung und PfG für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft im Gebetsgedenken an; Stefan u. Maria Graf u. Kinder, Anna Luise u. Augustin Müller, Anna u. Johann Feil u. Sohn Anton, Manfred Scherer, Kaspar u. Rosemarie Bunk u. Sohn Franz, Georg Wengner, Helmut, Johann, Barbara u. Adolf Harthausen, Laura u. Rudolf Frank u. Aloisia Lill, Günther Zeller, Anton u. Josefa Wagner u. Georg u. Anna Schmidt, Verst. der Fam. Baur, Pahl u. Barth.

#### Pfarreiengemeinschaft Willishausen Anhausen, St. Adelgundis, Adelgundisstraße 12

**17.-23.12. So** 9 M für die Pfarrgemeinde, Johann und Marianne Köpf, Josef Winderl, Emma Erdle, 17 Friedensgebet vor dem PH. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier, 17 Christmette, Rudolf Marschner und Geschwister, Ehrtraud und Georg Müller, Josef Schmid und Sohn Rudi. **So** 9 M für die Pfarrgemeinde, Verst. Fam. Höfer und Zott. **Mo** 10.30 M für die Pfarrgemeinde, Helmut Himml, Alios und Kreszenz Schwarzmann, Werner Höfer.

#### Willishausen, St. Martinus, Biburger Straße 8,

**17.-23.12. So** 10.30 M, Urban Mayr, Michael Mayrhörmann und verst. Angehörige, Agnes und Josef Reitmayer und Sohn Martin, Maria Dirr und verst. Angeh. **Mi** 18 M (St. Nikolaus Hausen). **24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier im Pfarrhof mit Steffi Müller, 17 Christmette, Helene Weber, Maria Kastner, Anton Fischer, Josef Guggenberger und verst. Angeh. **So** 10.30 M für die Pfarrgemeinde, Franz Schweinberger.

#### Deubach, St. Gallus (StG), St.-Gallus-Straße,

**17.-23.12. So** 19 Kirchenkonzert zur 950 Jahrfeier von Deubach. **Di** 19 M, Josef und Ludowika Mayr, Heinz Wagner und verst. Angehörige, Max Gampl. **24.-30.12. Sa** 17 Christmette -Gedenken an, Walburga und Fridolin Kneißl, Mina und Theresia Reitmayer, Stefan Schmidberger und Jürgen Erdle, Donat Strehle und Theresia Knöpfle. **Mo** 9 M für die Pfarrgemeinde.

#### Pfarreiengemeinschaft Zusmarshausen Gabelbach, St. Martin, Kirchgasse

**17.-23.12. So** 14 Taufe, 18 M, Anni Setzu und † Angeh., Emilie und Josef Kempfer und Berthold Schuster. **Mo** 18 Rkr für den Frieden in der Welt. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette mit Krippenspiel u. Weihnachtssopfer, 22.30 Christmette Mitge-

denken f. Verst. Priester der Pfarrei. **So** 10.15 Hochamt, Josef u. Anna Baumeister u. † Kinder, Theresia Baumeister und Irmgard u. Anton Schmid, Otto Nachtmann JM und Theresia Helgert und † Angeh., Anton und Rosina Fritz u. † Angeh., Martin Saumweber JM und † Angeh.

#### Steinkirch, St. Vitus, Modestus u. Kreszentia

Hofmannstraße 12

**17.-23.12. So** 8.45 M, anschl. Konvent der MMC, Dreißigst-M für Alois Hafner, Elisabeth und Karl Miller u. † Angeh., Renate Ammann, † Süßmilch, † Färber und † Knöpfle, Hermine und Franz Scherer. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kindermette mit Krippenspiel u. Weihnachtssopfer, 21 Christmette Mitgedenken f. Verst. Priester der Pfarrei. **So** 10.15 Hochamt, Max Leitenmaier und † Leitenmaier und † Schelble, Stefan, Karl JM u. Marianna Micheler und † Angeh., Johann Färber und † Angeh., Alois Spengler JM und † Angeh., Alfred Ritter und Maria u. Mathias Spengler.

#### Wörleschwang, St. Michael, Am Kirchplatz 4

**17.-23.12. So** 9.45 Rkr für den Frieden in der Welt, 10.15 M, † Hartmann, Eduard Gerbing, Therese u. Karl Hörmann und Hubert Hronek, 16 Adventliche Lieder mit den Wörleschwanger Bläser in der PK Wörleschwang. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette mit Krippenspiel u. Weihnachtssopfer, 21 Christmette Mitgedenken f. verst. Priester der Pfarrei. **Mo** 8.45 M, musik. Mitfeier: Musikverein Wörleschwang, Herbert Hauke und † Eltern, † Mitglieder des Musikvereins Wörleschwang, Peter Lorenz Rode, † Eltern und Fam. Geßler, Karolina JM und Georg Scherer.

#### Wollbach, St. Stephan, St.-Stephanus-Straße 1

**17.-23.12. So** 18 M, Gerhard Bochnicek, † Eltern und Großeltern, Emma JM und Franz Beitel, Marianne Beitel und Marion Benesch, Maria Mayr. **24.-30.12. Sa** 15.30 Weihnachtsgeschichte für die Kinder mit Weihnachtssopfer, 16.30 Christmette Mitgedenken f. verst. Priester der Pfarrei. **Mo** 10.15 Hochamt zum Patrozinium, Leonhard und Maria Bunk und Josef Reitmayer, † Braun und † Weser.

#### Zusmarshausen, Maria Immaculata, Kirchgasse 4

**17.-23.12. Sa** 9 Rkr für den Frieden in der Welt, 18 „Abend der Versöhnung“ Bußgottesdienst mit BG. **So** 8.15 Rkr für den Frieden in der Welt, 8.45 M, Mathias Hutner, † Eltern und Schwiegereltern, Ferdinand Haid und † Angeh., Julius und Max Kraus, † Eltern und Rainer Müller, Anton, Marianne und Raimund Helmschrott, Anton und Rosa Kohler, + Richard und Kreszenz Braun und † Söhne Richard und Max, † Linder, † Kleppsch und † Hämmerle, 10 Kindergottesdienst im Haus Hildegundis. **Mo** 9 Rkr für den Frieden in der Welt. **Mi** 9 Rkr für den Frieden in der Welt, 19 M in der Friedenskirche, Georg u. Magdalena Scharpf, Erhard u. Anita Scharpf Jakob u. Theresia Böck, Anton Krebs und Anton Mayer, Anna und

Erhard Forster und † Sohn Erich, Maria JM und Anselm Holland, Tochter Angela und † Rieger und † Schrott. **Do** 9 Rkr für den Frieden in der Welt, 9.30 Offener Gebetskreis für alle Anliegen. **Fr** 15-18 Stille Eucharistische Anbetung für die gesamte PG im Gebetsraum im Haus Hildegundis. **24.-30.12. Sa** 9 Rkr für den Frieden in der Welt, 16 Kindermette mit Krippenspiel u. Weihnachtssopfer, 22.30 Christmette Mitgedenken f. verst. Priester der Pfarrei. **So** 9.45 Rkr für den Frieden in der Welt, 10.15 Hochamt, Pfr. Franz Weishaupt, Josef Reitmayer, † Reitmayer, Anna u. Sebastian Dempf, Anni u. Alfons Walter, † Müller, Marie Höchsmann und Heinz Fürst, Gloria Napuli sen., Alfredo Gabriel, Hildegard Haas und † Angeh. **Mo** 8.15 Rkr für den Frieden in der Welt, 8.45 M, Michael Berger und Josef u. Theresia Strahl, Rosi Witzmann, Berta Hecht und † Eltern, Stefanie und Heribert Burger und † Angeh., Martin Hirle, Sohn Martin und Tochter Elisabeth.

### Dekanat Aichach-Friedberg

#### Pfarreiengemeinschaft Adelzhausen Adelzhausen, St. Elisabeth

Aichacher Straße 10

**17.-23.12. Sa** 17.30 Rkr und BG, 18 Rorate zum 4. Advent, musikalisch gestaltet von der Veeh-Harfengruppe, für Eltern Riedlberger u. Beck u. Geschwister Leonhard, Anton, Peter u. Kreszenz Schmid. **So** 12.30 Rkr (Nepomukkapelle, Burgadelzhausen), 14-15 Uhr Stilles Gebet. **Di** 19.30 Bibelkreis (Pfarrsaal St. Georg, Adelzhausen). **Mi** 8 Rorate. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 21.15 Einstimmung in die Heilige Nacht, 21.30 Christmette. **So** 10 Weihnachtssopfermesse. **Mo** 8.30 Weihnachtssopfermesse, 10 Tag der offenen Krippentür: alle Kirchen der Pfarreiengemeinschaft sind von 10-17 Uhr geöffnet, 17 Weihnachtssandacht (Nepomukkapelle, Burgadelzhausen).

#### Heretshausen, St. Laurentius Dorfstraße 20

**17.-23.12. Mi** 18 Rorate. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette in Adelzhausen, 20 Christmette. **So** 8.30 Weihnachtssopfermesse. **Mo** 10 Weihnachtssopfermesse.

#### Hohenzell, St. Stephanus Pfarrer-Marz-Weg 5

**17.-23.12. So** 10 Rorate, Michael Ottilinger und Eltern JM, Maria Mair JM, Verstorbene Mair u. Trischberger. **Di** 18 Rorate. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 22 Christmette. **Mo** 10 Patrozinium, Ministrantenaufnahme und Verabschiedung, M.

#### Kiemertshofen, St. Nikolaus Pfarrweg 1

**17.-23.12. Sa** 12.15 Rkr. **24.-30.12. Mo** 19 Weihnachtssopfermesse.

#### Tödenried, St. Katharina Pfarrweg 1

**17.-23.12. Sa** 16.30 Rkr. **So** 8.30 Rorate für die Pfarreiengemeinschaft, Kreszenz Stölzl u. Geschwister. **Do** 8 Rorate. **24.-30.12. Sa** 20.30 Christmette. **So** 10

Weihnachtsfestmesse.

**Pfarreiengemeinschaft Affing**  
**Affing, St. Peter und Paul**

Schloßplatz

**17.-23.12. Sa** 14 Taufe. **So** 9.15 M, Rudolf Draxler, Georg und Marianne Wurzer, Andreas und Gertrud Stegmann und Paul Wallner, Theresia und Johanna Funk, Paul und Viktoria Funk und Norbert und Erwin Funk, Sofie und Josef Sturm, Irmgard und Kurt Lang. **Mo** 6.15 besinnlicher Start in den Tag. **Mi** 18 BG, 18.30 Rorate (Hl. M nur bei Kerzenschein), Maria und Johann Wala und Franz und Antonie Lindermair, Viktoria und Michael Burger, Walburga und Lorenz Oefele und Geschwister Oefele, Lorenz und Dorothea Seidl, Anton und Anna Jemiller und Anton. **Fr** 7.30 M, Therese und Konrad Moser, zu Ehren der göttlichen Vorsehung.

**Anwalting, St. Andreas**

St.-Andreas-Straße

**17.-23.12. So** 10.30 Fam.-Go., Magdalena und Konrad Zeitlmeir und verstorbene Verwandtschaft und Eltern Golling, Karl Lindermeier und verstorbene Verwandtschaft. **Di** 18 Rkr und BG, 18.30 M, zur immerwährenden Hilfe Mariens. **Fr** 17 Rkr.

**Aulzhausen, St. Laurentius und Elisabeth**

Laurentiusplatz 2

**17.-23.12. So** 8 M, nach Meinung. **Do** 18.15 Rkr und BG, 18.30 M, zu Ehren der Mutter Gottes.

**Gebenhofen, Mariä Geburt**

Pfarrer-Wiedemann-Weg 2

**17.-23.12. Sa** 17.30 Rkr, 18 M, Harald Weiß. **So** 18 Bußgottesdienst. **Di** 17 Andacht im Kerzenschein.

**Haunswies, St. Jakobus maj.**

Pfarrweg 1

**17.-23.12. Sa** 19.15 M, Xaver Pfundmeir, Sohn Hubert und Enkel Karl und Johann Drexl, Friedrich und Franziska Jung, Rudolf Seitz, Heinrich und Aloisia Schöniger. **Mi** 17.30 Andacht im Kerzenschein.

**Mühlhausen, St. Johannes und Magdalena**

Von-Grafenreuth-Straße 2

**17.-23.12. Sa** 11 Taufe. **So** 8.45 Rkr, 9.15 M für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Pfarreiengemeinschaft, Georg Eberle, Josef und Viktoria Benkart, Agnes Baumüller, Erwin und Inge Mayer, Sophie Fleischmann JM und Sohn Georg. **Di** 19.30 Eucharistische Anbetung mit Aussetzung des Allerheiligsten (Gebetskreis). **Do** 18.15 Andacht im Kerzenschein.

**Pfarreiengemeinschaft Aichach**

**Aichach, Mariä Himmelfahrt**

Danhauser Platz 7

**17.-23.12. Sa** 10.10 10 Minuten 10 nach 10 Andacht im Advent, 17 Adventskonzert des Liederchores Aichach (Spitalkirche), 18 Jug.-Go, Juliana und Anton Scholter, Johanna und Franz Regau, Jakob Ruf, Otto und Rosa Bichler, Helmut, Anna und Waltraud Kettenring, Stefan Neuwiner, Eltern Paul und Maria Burghof, Hilde Stricker, Fam. Rotgang und Poluchin. **So** 9 PFG für Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft, 10.30 Fam.-

Go. (mit Live-Übertragung auf unserem YouTube-Kanal), Maria und Hans Schmid mit Angehörige, Lilly Schwank mit Angehörige, Hermann Riedlberger, Willi Joas, Patrizius und Genoveva Ruf, Peter Huber und Maria Brunner, Franz Poidinger, Anni und Franz Albrecht, Josef, Rosina und Edith Angerer, 16 Adventssingen der Stadt Aichach. **Mo** 9 Laudes, 16 Rkr (Spitalkirche). **Di** 18 Euch.-Feier, Marianne Rehle, Fam. Josef Albrecht und Else Schulz, Fam. Michalka, Rudolf Lechner mit Fam., Thomas und Maria Wörle. **Mi** 9 Euch.-Feier. **Do** 9 Euch.-Feier. **Fr** 6 Rorate, 9 Euch.-Feier (Spitalkirche), Michael Brucklachner, 16 Rkr (Spitalkirche). **24.-30.12. Sa** 16 Krippenfeier für Kleinkinder mit Fam. (Pfarrzentrum St. Michael), 16.30 Krippenfeier für Kinder und Fam., 18 Christmette für Senioren, 23 Christmette, anschl. Glühwein- und Punsch-Ausschank. **So** 9 Fest-Go an Weihnachten (für Lebende und Verstorbene der Pfarreiengemeinschaft), 10.30 Fam.-Go an Weihnachten (mit Live-Übertragung auf unserem YouTube-Kanal), Kreszenz und Adolf Gadletz und Regina Biermann, Elisabeth Regau, Franz Regau, Heinz Neumaier, Josef Huber, Traudi März und Christl Ziegler, Anastasia Mittelhammer mit verstorbene Angeh. und Alfred Heinrich, Anton und Anneliese Frühbauer mit Eltern und Geschwister, Rudolf Niklasch, Veronika und Karl Gicklhorn, Heidemarie und Claudia Asam, Arno Seiler und Willi Höß, Kreszenz und Sebastian Mayr mit Heinz Kuhn. **Mo** 10 Fest-Go, Gottfried Dollinger, Georg Niedermayr, Richard und Maria Schneider mit Eltern, Josef Koppold, Sofie und Roman Tyroller, Paula und Rudolf Rustler, Josef Eckert, Für die verstorbenen Eltern und Geschwister der Fam. Burger und Megele. **Di** 18 Euch.-Feier, Fritz Toth, Theodora und Emil Bichler, Berta Kigle. **Mi** 9 Euch.-Feier, Hubertus Storr. **Do** 9 Euch.-Feier, Karl Gugler mit Angeh. **Fr** 9 Euch.-Feier (Spitalkirche), Hermann, Kreszenz und Andreas Simperl, Margarethe und Franz Kukol, 16 Rkr (Spitalkirche).

**Ecknach, St. Peter und Paul**

Pfarrer-Steinacker-Straße 56

**17.-23.12. So** 10 Euch.-Feier, für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors Ecknach, Rita Huber, Centa Friedel, Ingrid und Siegfried Damps, Maria und Peter Mangold sowie Richard Huber, Centa und Willi Steffl, Gertraud Bscheider, Josef Burnhauser. **Mo** 17 Rkr. **24.-30.12. Sa** 21.30 Christmette, für die gefallenen und vermissten Soldaten und verstorbenen Mitglieder des Kriegervereins Ecknach. **So** 10 Fest-Go an Weihnachten, Wendelin Gutmann. **Mo** 10 Fest-Go, Kreszenz Huber mit Angeh., 17 Rkr.

**Oberbernbach, St. Johannes Baptist**

Blumenstraße 1

**17.-23.12. So** 10 Euch.-Feier, Eltern Karl und Sturz, Josef, Theresia und Anton Grahammer, Johann und Rosa Schneider und Birgit Heinzlmeier, 18 Adventliches Abendlob, gestaltet vom Kirchenchor Oberbernbach. **Di** 18 Euch.-Feier. **24.-30.12. Sa** 16 Kinderkrippenfeier mit

Krippenspiel, 21 Christmette, Ursula und Michael Finkl, Frieda und Hans Listl, Anneliese Stirnweis, Emil Lauber mit Fam., Konrad Karl. **So** 10 Fest-Go an Weihnachten. **Mo** 10 Fest-Go, Zum Dank, Aloisia und Georg Kaufmann mit Söhnen Hans, Erich und Helmut, Peter Rainer und Petra Landerer, Zenta und Leo Wachinger, Hedwig Beurer, Stefan Trinkl und Geschwister und Pfarrer Johann Menzinger.

**Oberschneitbach, St. Agatha**

Chrombachstraße 20

**17.-23.12. So** 10 Euch.-Feier, Agathe Riemensperger. **24.-30.12. Sa** 20 Christmette. **Mo** 10 Fest-Go, Johann Lichtenstern.

**Unterschneitbach, St. Emmeran**

Paarweg 13

**17.-23.12. Sa** 18 VAM, Martin und Karolina Neumaier, Frieda und Richard Reindl. **Mi** 18 Euch.-Feier, Josef und Sofie Winter, Eltern Winter und Heinrich. **24.-30.12. Sa** 18 Christmette, Anton und Emma Riedlberger, Regina und Georg Scholz und verstorbene Angeh. **So** 10 Fest-Go an Weihnachten, Ulrich und Franziska Schalk mit Sohn Ulrich und Enkel Christoph.

**Walchshofen, St. Martin**

Walchenstraße 1

**17.-23.12. So** 10 Euch.-Feier, Peter Schmid, Maria, Sophie und Jakob Schmid. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenspiel, 20 Christmette. **So** 10 Fest-Go an Weihnachten, Josef und Cäzilia Grabler.

**Pfarreiengemeinschaft BaidlKirch**

**Althegnenberg, St. Johannes Baptist**

Hochdorfer Straße 1

**17.-23.12. Sa** 16 Adventskonzert Liederkranz Althegnenberg in der PK. **So** 10 PFG, Franz und Hertha Schrötter, f. Franziska Erhard, Georg Pschierer und verstorbene Verwandtschaft. **Mi** 17 BG, 18 M, Bonifaz und Anna Wunder mit Sohn. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier, 22.30 Christmette, Peter Baier und Verwandtschaft. **So** 10 Hochamt mit Segnung der Kinder, Helmut Hilscher. **Fr** 19 Taizé-Gebet.

**BaidlKirch, St. Martin,**

St. Martin-Straße 3,

**17.-23.12. So** 8.30 PFG, Verstorbene der Fam. Dr. Vogel, Maria Grübl u. verst. der Fam. Neumair/Grübl, JM Josef Schneider mit Eltern u. Maria Rothenfuß, JM Cäcilia u. Theodor Grübl mit Sohn Michael, Franz u. Rosa Pitzl mit Karola Küchl, JM Michael Mayer mit Franziska Mayer, Elisabeth und Johann Jaser mit Eltern Schifflholz. **Do** 18 BG, 18.20 Aussetzung des Allerheiligsten, 18.30 Rkr, 19 M, Maria Schäffler, Erwin Bernhard mit Verwandtschaft. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette mit Empfang der „Maria Gravida“, Verst. der Fam. Resele und Dolpp und des Klostersgutes Rettenbach, Anton Drexl, Franziska und Michael Mayer mit Sohn Werner, Frieda und Rudolf Czasch, Lorenz Merkl, Theodor u. Cäcilia Grübl mit Sohn Michael, Sofie u. Nikolaus Kiser mit Söhnen, Eltern Johann u. Anna Hartl, Großeltern Hartl u. Widmann, Pfarrer Michael Würth. **So** 10

Hochamt mit Segnung der Kinder (es singt der Kirchenchor), in einem besonderen Anliegen, JM Andreas Karrer, Andi Karrer, Rosa u. Andreas Marazek, Marie u. Richard Drescher mit Sohn Reiner u. Frieda, Anna und Michael Strasser, Pfarrer Michael Würth. **Mo** 10 Hochamt zum Patrozinium mit Segnung der Kinder (St. Stephan Tegernbach), Josef und Philomena Kiser mit Sohn Peter, Franziska und Wolfgang Brecheisen und Josef Hartl, JM Barbara Ettenberger, JM Anni Westermair mit Johann Westermair, Hans Kernle mit Eltern, Elisabeth Seidl mit Eltern Eder und Seidl. **Di** Das Pfarrbüro ist geschlossen!. **Do** Alle Pfarrbüros sind heute geschlossen!, 18.20 Aussetzung des Allerheiligsten, 18.30 Rkr, 19 M (mit Segnung des Johannesweins), für die armen Seelen, Anni Schindele.

**Hörbach, St. Andreas**

Luttenwanger Straße 11

**17.-23.12. So** 8.30 PFG, Franziska und Andreas Rasch, Annemarie und Anton Kistler und Elli Bals, Anna und Herbert Pilz. **24.-30.12. Sa** 21 Christmette, Anton Wiedemann und Wilhelm Gänzel, osee Pfund mit Eltern Pfund und Lerch. **Mo** 8.30 Hochamt mit Segnung der Kinder, Peter Distler.

**Mittelstetten, St. Silvester**

Hauptstraße 20

**17.-23.12. Sa** 16.30 BG, 17 Rkr, 17.30 VAM Marianne Ostermeier, Fam. Franz Ostermeier. **Mi** 18.30 Rkr, 19 M, Verst. der Fam. Brandstetter/Furtmayr. **24.-30.12. Sa** 20.30 Christmette, Maria Schäfer, Paula und Franz Metzger mit Eltern Therese und Simon Steinhart. **Mo** 8.30 Hochamt mit Segnung der Kinder, JM Johann und Maria Weiß, Andreas Kinader u. Verstorbene der Fam. Kinader u. Aubele, Franz Xaver und Katharina Leitmeier mit Sohn Franz Xaver, Leonhard und Theresia Jung, Maria u. Georg Heiß, Anna Leitmeier.

**Ried, St. Walburga**

Hörmannsberger Straße 2

**17.-23.12. Sa** 11 BG. **So** 10 Fam.-Go., JM Josef Gerstlacher, Hans Pschenitza, Theresia u. Max Metzger, Berta Kläß, Konrad Hecher, Luise u. Martin Hintersberger, Walburga Laubmeier, Leonhard Ludwig, Theodora Rawein, JM Maria Fischer mit Adolf Fischer u. Maria Bittl, Oswin Holder, Jakob und Maria Jäger, Mario Menhard und verst. Angeh., 12.30 Rkr (Maria Zell Zillenbergl). **Di** 8 M, Eltern Grillmaier u. Hoffmann, für die armen Seelen. **Do** Das Pfarrbüro Ried ist heute geschlossen, 8 Rkr. **Fr** 17.30 BG, 19 M, Mario Menhard und verst. Angehörige, Josef Haggemüller. **24.-30.12. Sa** 16.45 Kinderkrippenfeier mit Empfang der „Maria Gravida“, 22.30 Christmette, Pfarrer Michael Würth, Hans Pschenitza, Jakob Gschoßmann u. Matthias Triebenbacher. **So** 8.30 Hirtenamt mit Segnung der Kinder (St. Peter und Paul Hörmannsberg), JM Leonhard Sedlmeir mit Sohn Christian, Josef Metzger, Werner Sanktjohanser, Mathilde Rieger, JM Johann Sedlmeyr, Adelheid Weiß, Josef Schützinger, Dora Neumeier, Emma und Franz Winterholler, Heinrich Steinhart, Annemarie Bittl, Eu-

gen Steinhart, JM Leonhard Winterholler. **Mo** 10 Hochamt mit Segnung der Kinder, Pfarrer Andreas Frohnwieser, Alfred und Franziska Wiltschko, Wilhelm und Anna Marz, Michael und Brigitta Keller, JM Barbara Spindler, f. Maria und Johann Sandmair, Sebastian Eisele, Marianne und Hermann Wittkopf, Margot Koers, Agathe Teufelhart, Konrad Hecher, Lina und Hermann Hobelsberger, Maria und Josef Wittkopf mit Sohn Josef, Barbara und Georg Teufelhart, Katharina Straucher, JM Arnold Steinhart, Marianne Nertinger und Rosa Späth. **Do** Heute kein Rosenkranz!. **Fr** 19 M (mit der Singgruppe) (St. Peter und Paul Hörmannsberg), Adelheid Weiß, Johann Sedlmeyr, Verw. Rackl und Winterholler.

#### Pfarreiengemeinschaft Dasing

##### Dasing, St. Martin,

Kirchstraße 6

**17.-23.12.** **Sa** 18.30 VAM mitgestaltet vom Kirchenchor, Michael Golling JM, Elvira und Johann Schlatterer, Viktoria und Johann Schlatterer, Cilli Strasser, Magdalena Gail, Eltern Gail und Grams mit Verwandtschaft, Eltern Kormann und Joder und verstorbene Angehörige, Vinzenz Schmid mit Eltern, Isolde Tichatschke, Walburga und Stefan Hartweg mit Verwandte. **So** 9.15 Rkr, 9.45 PfG, 11 Taufe von Luca Maurer. **Di** 7 Rorate, Isolde und Harald Tichatschke mit Hubert Neumann, 18 Ökumenisches Abendgebet im Pfarrhaus-Meditationsraum. **Fr** 10.30 Kommunionfeier zu Weihnachten im Betreuten Wohnen. **24.-30.12.** **Sa** 15 Kleinkinder-Krippenfeier, anschl. Kindersegnung in der Kirche St Martin Dasing, 16 Kinder-Christmette mit Krippenspiel, anschl. Kindersegnung in der Kirche St. Martin, 21.30 Christmette. **So** 9.45 Festtagsmesse, Fam. Haas, Pittroff und Wittkopf, Max und Anna Schmidt, Paul Fritz mit verstorbenen Angeh., Vitus Wernberger, Viktoria Preisinger, alle Lebenden und Verst. der Fam. Röhrle und Greppmeir. **Mo** 9.45 Festtagsmesse mitgestaltet vom Musikverein Heilige M für die verstorbenen Mitglieder vom Musikverein, Veronika und Martin Marquart JM, Maria und Wilibald Ihle, Stefan und Erna Gruber mit Stefan und Inge, Franziska und Anton Guggenmos, Stefan Elbl, Johanna und Xaver Mayr, Ursula Kyrrmayr. **Di** 18 Ökumenisches Abendgebet im Pfarrhaus-Meditationsraum.

##### Dasing, St. Franziskus,

St. Franziskus 2

**24.-30.12.** **So** 18.30 Fest-Go, Verwandtschaft Mayr und Hedwig Kotschka, Anton und Theresia Mayr, Viktoria Zwickopf, Christian Drexl, Martin, Notburga und Ludwig Beierle und Verwandtschaft, Johann und Kreszenz Kügler und Johann und Magdalena Knöferl.

##### Laimering, St. Georg,

Riedener Straße 8

**17.-23.12.** **So** 8.30 Sonntagsmesse, Uli Reisberger JM, Leonhard und Magdalena Treffler mit Sohn Leonhard JM, Josef und Kreszenz Weichenberger, Anton Weichenberger und Viktoria Eiba. **Mi** 18.30

Feier der Versöhnung - Bußgottesdienst. **24.-30.12.**

**Sa** 16 Christmette mit Krippenspiel und Euch.-Feier, anschl. Kindersegnung, 21.30 Christmette.

**Mo** 9.45 Fest-Go, Juliane Augustin und Martin Römmelt JM, Roswitha, Maria, Michael und Elisabeth Römmelt.

##### Rieden, St. Vitus,

Am Pfarrhof 3

**17.-23.12.** **So**

9.45 Sonntagsmesse, Walburga Wernberger mit Angelika JM, Josef und Katharina Grießer JM, Maria, Mathäus und Peter Tremmel und Anna und Margarethe Huber JM, Fam. Wernberger und Hofberger, Johann Tremmel und Maria Jordt mit Eltern. **24.-30.12.** **Sa** 20 Christmette. **Mo** 8.30 Fest-Go, Franz, Kreszenz, Karl und Veronika Dollinger, Hans Gammel mit Verwandtschaft, Fam. Thalhofer und Schamberger.

##### Tattenhausen, St. Peter und Paul,

St. Peter und Paul Weg 1

**24.-30.12.** **Mo** 8.30 Fest-Go, Mahl und Erhard mit Erwin Kammerer, Lorenz Bayr, Fam. Thalhofer und Schamberger.

##### Taiting, Maria Verkündigung,

Marienstraße 5

**17.-23.12.** **So** 9.45 Sonntagsmesse, Renate Wolf JM, Michael Lichtenstern und Angeh. **Do** 18.30 Feier der Versöhnung - Bußgottesdienst. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kinder Christmette mit Krippenspiel, anschl. Kindersegnung, 21.30 Christmette. **Mo** 9.45 Fest-Go, Josef Betz, Rudolf und Anna Higl.

##### Wessizell, Unschuldige Kinder,

Pfarrstraße 9

**17.-23.12.** **So** 8.30 Sonntagsmesse, Leonhard Baur und Günther März, Wilhelm Lechner mit verstorbene Angeh. Knöferl und Heigemeir, Christoph Lechner. **Di** 18.30 Feier der Versöhnung - Bußgottesdienst. **24.-30.12.** **So** 8.30 Sonntagsmesse, Maria, Katharina, Matthäus Birkmair und Manfred Buhlmann, Maria Sedlmeyr mit Verwandtschaft, Rosa und Ludwig Stegmann. **Mi** 18.30 M mit feierlichem Patrozinium.

##### Ziegelbach, St. Michael,

St. Michael Straße 3

**24.-30.12.** **Sa** 20 Christmette.

#### Pfarreiengemeinschaft Friedberg

##### Friedberg, Stadtpfarrkirche St. Jakob,

Eisenberg 2

EF (Eucharistiefeyer) WG (Wortgottesdienst)

**17.-23.12.** **Sa** 17.55 Rkr, 18.30 Versöhnungsgottesdienst. **So** 9.15 M - Gemeindegottesdienst, für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 10.15 M (St. Stefan), JM Martin Huber, 10.30 M - Fam.-Go., Klaus u. Markus Ritter, 17.55 Rkr, 18 BG, 18.30 M, Wilhelm Kain, Johanna Kain. **Di** 17.55



Rkr,

18.30

M. **Mi**

8.30 M. **Do**

18.30 M m. „Bibel-Teilen“ (Meditationsraum im Pfarrhaus). **Fr** 20.30 M - Lichtermesse. **24.-30.12.** **Sa** 15.15 Kindermette, 16.30 Kindermette, 17 Christmette (St. Stefan), 18.15 M - Bergsteigermette, 22.30 musikalische Einstimmung, 23 M - Christmette. **So** 9.15 M - Gemeindegottesdienst, Für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 10.30 M - Festmesse Pastoralmesse v. Kempfer u. Transeamus v. Inganz Franz Schnabel, Josef u. Maria Kopp, 17.55 Rkr, 18.30 M, Anni u. Adelbert Kuhn. **Mo** 9 M - Patrozinium (St. Stephan Wiffertshausen), 10 M - Gemeindegottesdienst, für die Lebenden und Verst. der Pfarrei, 10.15 M - Patrozinium (St. Stefan), Fam. Golling und Marko, 17.55 Rkr, 18.30 M. **Di** 18 Eucharistische Anbetung, 18.30 M. **Mi** 8.30 M. **Do** 17.55 Rkr, 18.30 M m. „Bibel-Teilen“ (Meditationsraum im Pfarrhaus), gest. JM Magdalena Metzger. **Fr** 8.30 M.

##### Friedberg, Pallottikirche,

EF (Eucharistiefeyer)

Vinzenz-Pallotti-Straße 14

**17.-23.12.** **Sa** 9 EF für arme Seelen (nach Meinung Schelle). **So** 10.30 EF, für Maria und Matthias Pfaffenzeller. **Mo** 18 EF, für Eugen Abel. **Mi** 18 EF, für Hedwig Pfeiffer. **Do** 18 EF, für Maria und Hans Merkl SAC. **Fr** 18 EF, für Dr. Luciano Lampante und verst. Mutter. **24.-30.12.** **Sa** 17 Christmette - EF, für Michael Abel, 22 Christmette - EF, für Winfried Singer. **So** 10.30 EF, für Gerti Zoll und Angehörige. **Mo** 10.30 EF, für Alois und Franziska Moser und Angehörige. **Mi** 18 EF, für Hermann und Frieda Uiblhör. **Do** 18 EF, für † Angehörige und Verwandte Bayerl und für arme Seelen. **Fr** 18 EF, für Klemens Baur.

##### Friedberg, Unseres Herren Ruhe,

Herrgottsruhstraße 29

DKK (Dreikönigskapelle)

**17.-23.12.** **Sa** 8 Laudes, 8.30 M, Xaver und Amalie Funk, Lilli Leis, Zita und Hans Linder, Magdalena und Georg Ketzler mit Geschwistern, anschließend

Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 15-16 BG, 19 Adventskonzert der 3BA Concertband. **So** 8 M, Bernhard und Maria Franke, Gabriele und Albert Heffele, † Angehörige der Familie Wachinger, Mathias Burnhauser, 10 M Theresia Hartl mit Eltern, JM Anna Stadler, † Angehörige der Familien Geppmair und Winter, JM Maria Haas, 14 Rkr und BG, anschließend Eucharistische

Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. **Mo** 8 Laudes, 8.30 M Christian Knieß, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr. **Di** 8 Laudes, 8.30 M, JM Josef Hartenthaler, Kreszenz und Andreas Müller, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr, 18 Auszeit!

**Mi** 8 Laudes, 8.30 M, JM Sophie Glas, JM Franz Schuhmeier, Erika und Johann Schlickerrieder, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr, 17.45 BG, 18.30 Rorate, Maria und Richard Mach, Maria und Stefan Scharnagel, Richard Müller, Wolfgang Mach. **Do** 8 Laudes, 8.30 M, Bernd Kusterer mit Angehörigen, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr. **Fr** 8 Laudes, 8.30 M, Franz Mayinger, Lilli Leis, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr. **24.-30.12.**

**Sa** 8.30 Laudes, die Messfeier entfällt!, anschließend BG (solange Bedarf) bzw. Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr, 14 Rkr, 16 Christmette „Am Heiligen Abend“, mit musikalischer Einstimmung (Sologesang, Oboe, Orgel), JM Franz Mühlbäck, JM Rainer Bayer, Einlass ab 15.30 Uhr, 18 Christmette, mit musikalischer Einstimmung durch festliche Orgelmusik, lebende und † Wohltäter von Herrgottsruh, Einlass ab 17.30 Uhr, 22 Christmette, mit musikalischer Einstimmung, lebende und † Mitglieder der Bruderschaft, Einlass ab 21.30 Uhr. **So** 8 M, JM Johann Bitzl, Christian Knieß, Theresia Wunder, Lilli Leis, 10 Festmesse, † Angehörige der Familie Dempf, Michael Asam, Bernd Kusterer mit Angehörigen, Norbert Wand mit Angehörigen, Helmut Heikamp mit Angehörigen, 14 Rkr, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 18 Uhr. **Mo** 8 M, Christa Mayr mit Johan und Sebastian Birzle und Eltern; Bitte in einem besonderen Anliegen, 10 Festmesse, Dieter Wagner mit Angehörigen der Familien Ruisinger und Wittmeier, JM Katharina Sonnberger mit † Angehörigen, Richard Baumann mit Anton und Irma Hanneder, Peter Mahl und Stefan Oswald, 14.30 Herrgottsruher Weihnachtssingen. **Di** 8 Laudes, 8.30



▲ Die weihnachtlich geschmückte Kirche St. Georg in Laimering mit der Krippe vor dem rechten Seitenaltar. Die Kirche wurde 1790 geweiht. Der Hauptaltar und die beiden Seitenaltäre sind eine Dauerleihgabe der Pfarrei Nordendorf, wo eine alte Jakobuskirche abgebrochen wurde. In den 1970er Jahren kamen sie nach Laimering. Foto: Banner

M, Bitte in einem besonderen Anliegen, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr. **Mi** 8 Laudes, 8.30 M, † Angehörige der Familie Hurtner mit Sohn Siegfried und Manfred, anschließend Eucharistische Anbetung(DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr, 17.45 BG, 18.30 M, Andreas Breitsameter mit Angehörigen, Willi Baumgärtner und Peter Fischer. **Do** 8 Laudes, 8.30 M, Helmut Heikamp mit Angehörigen, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 rkr. **Fr** 8 Laudes, 8.30 M, JM Helene Pilzwegger, Christian Knieß, Mathias Burnhauser, anschließend Eucharistische Anbetung (DKK) bis 10 Uhr und 15-18 Uhr, 14 Rkr.

**Pfarreiengemeinschaft Inchenhofen Ainerthshofen, Mariä Verkündigung,** Ortsstraße

**17.-23.12.** **Di** 19 Lichterrate, JM Peter Tremmel, Anton Sieber, Gabriele Sieber, Fam. Scherer und Verwandte Golling, Josef Gamperl, Michael Fischer, Josef Egger. **24.-30.12.** **Mo** 11 Hl. Amt mit Kindersegnung, Maria und Willibald Koller und verstorbene Angehörige, Paul und Juliane Gamperl und verstorbene Angehörige, Anna und Johann Streber und Xaver Koppold, Anton Sieber, Anna Sieber, Alois

Spar, Martin Mayer und Verwandte.

**Hollenbach, St. Peter und Paul,** Hauptstraße

**17.-23.12.** **So** 10 Hl. Amt, für Therese und Paul Meßmer, Johann Haas, Michael Rupp und Sohn, Eltern Haas und Kratzer, Anton und Julianna Mahl, Christine und Michael Hammer, Sophia und Philipp Schimmel, 16 Adventskonzert des Musikvereins Hollenbach-Inchenhofen in Inchenhofen. **Di** 16 Schülerbeichte für Weihnachten. **Mi** 18 M in Mainbach (St. Laurentius Mainbach), für Kreszenz, Viktoria und Josef Eichner mit Verwandtschaft, Josef, Sofie und Cäcilie Peter. **Do** 10 Schulgottesdienst, 18 Bußgottesdienst, anschl. BG für Weihnachten. **24.-30.12.** **Sa** 16 Wortgottesfeier mit Krippenspiel Die Kinder möchten bitte ihre Opferkästchen mitbringen., 21 Christmette - Hochamt, Georg Weichselbaumer, Resi und Adolf Kistler, Thomas Menzinger und Manfred Knopp, für die Verst. der Fam. Eichner und Neumair, Michael und Helene Scheibenbogen mit Verwandtschaft. **So** 8.30 Hochamt, für Eduard und Wilma Heitzer mit Tochter Anni, Georg und Kreszenz Weigl, für die Verst. der Fam. Brummer und Drittenpreis, Josef Greppmair, Christian und Anna Stelzer mit Tochter Christa. **Mo** 10 Hl. Amt - anschl. Kindersegnung, für Ig-

naz Baur und verstorbene Eltern und Geschwister, Schwester Maria Goretti Baur, Josef Arzberger, Ludwig und Josef Sauerlacher mit Eltern und Verwandtschaft, Joachim Kanert mit Sohn und Albert Hoch, Stefan Baumgartner, Josef Baumgartner, Theresia und Egon Spiegl mit Sofie und Anton Schiele, Philomena und Georg Engelhart und Josefa und Heinrich Meißner, Alois Kandler.

**Igenhausen, St. Michael,**

Augsburger Straße

**17.-23.12.** **So** 8.30 Hl. Amt, für Peter Lechner mit Eltern und Geschwistern, für die Verst. der Fam. Nefzger und Schön, Franziska Sedlmeir, 16 Adventskonzert des Musikvereins Hollenbach-Inchenhofen in Inchenhofen. **Di** 17 Schülerbeichte für Weihnachten, 17.30 Rkr und BG, 18 M, für Maria Kienmoser, Martin Schulz mit Sohn Ulrich, Magdalena und Johann Pusch, Renate Babian. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 Wortgottesfeier mit Krippenspiel Die Kinder möchten bitte ihre Opferkästchen mitbringen., 22.30 Christmette - Hochamt, Maria und Josef Kaltenstadler, Magdalena Haimer und Maria Kölbl, Karl Menzinger Kollekte für Adveniat. **So** 10 Hochamt, für Albert Schwaiger mit Eltern und Eltern Bichlmeier, Josef und Maria Eberle mit Tochter Monika. **Mo** 8.30 Hl. Amt - an-

schl. Kindersegnung, für Christian und Michael Nefzger, Maria Koller mit Eltern und Geschwistern, für die Verst. der Fam. Raab und Schneider. **Fr** 18 M, Josef und Viktoria Higl mit Sohn Georg, Andreas und Viktoria Oefele, Xaver und Johanna Gutmann, Theresia Schwaiger.

**Inchenhofen, St. Leonhard,**

Marktplatz 2

**17.-23.12.** **So** 9.45 Hl. Amt, JM Franziska Stahl, JM Franz Binzer, Viktoria Walter, Leonhard Lohner, Eltern Dußmann und Sohn, Dankmesse, 16 Adventskonzert des Musikvereins Hollenbach-Inchenhofen. **Mo** 18.30 Bußgottesdienst anschl. BG, 19.45 Betstunde. **Mi** 16 Schülerbeichte: 4.-6. Klassen und weiterführende Schulen, 16.30 Schülerbeichte: 7.-10. Klassen und weiterführende Schulen. **Do** 18.30 Rkr um geistl. Berufe und BG, 19 M, Dreißigstmesse für Maria Bögl, JM Josef Braunmüller, Walburga und Franz Hartmann, Walburga und Zachäus Heilgemeir, Maria Elisabeth Aumann. **24.-30.12.** **Sa** 16.30 Wortgottesdienst mit Krippenspiel für Kinder - Kinderkrippenopfer - Kinder bitte Opferkästchen mitbringen!., 23 Feierliche Christmette - verstorbene Priester und Ordensleute der Pfarrei und die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Pfarrei. **So** 9.45 Hochamt, JM Ottilie Rigl, Michael und



▲ Die Krippe in der Laimeringer Kirche St. Georg ist im alpenländischen Stil gestaltet. Maria kniet vor dem Jesuskind und Josef leuchtet mit der Laterne. Foto: Banner

Theresia Thurnhofer, Maria und Josef Posch, Magdalena und Peter Schneider, Waltraud Nuska, Maria Dunau. **Mo** 9.45 Hl. Amt mit Kindersegnung, 9.45 Hl. Amt mit Kindersegnung, JM Maria Leithner, Georg und Emilie Klosa, Kreszenz und Johann Schweizer, Andreas Aumann, Max und Maria Strobl. **Do** 18.30 Rkr um geistl. Berufe, 19 M, Josef und Anni Geißler, Leni, Josef und Maria Haas, Stadtpfarrer Josef Zeitlmeir, Rudolf und Andrea Frank, Christoph und Marcus Steinherr.

#### Sainbach, St. Nikolaus,

Kirchplatz

**17.-23.12. Sa** 19 VAM mit „Wolkenlos“ für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft, Anna und Martin Zeitlmeir, Kreszenz und Michael Rabl. **So** 16 in Inchenhofen: Adventskonzert vom Musikverein Hollenbach-Inchenhofen. **Mi** 16 in Inchenhofen: Schülerbeichte: 4.-6. Klassen und weiterführende Schulen, 16.30 in Inchenhofen: Schülerbeichte: 7.-10. Klassen und weiterführende Schulen, 19 Lichterrate, Walburga Fischaleck und Leonhard Fischer, zum hl. Schutzengel. **Fr** 18.30 Rkr um geistl. Berufe, 19 M, Therese Schaffer, für die Armen Seelen.

**24.-30.12. Sa** 16.30 in Inchenhofen: Wortgottesdienst mit Krippenspiel für Kinder - Kinderkrippenopfer - Kinder bitte Opferkästchen mitbringen!, 21.30

Feierliche Christmette - die verstorbenen Priester der Pfarrei. **So** 8.30 Hochamt, JM für Ehrendomherr Stefan Varadi, Streit und Zeitlmeir, Centa Sieber, Therese Triebenbacher und Willi Egger. **Mo** 8.30 Hl. Amt mit Kindersegnung, Ernst Meier, Felicitas und Peter Knauer. **Mi** 19 M, JM Julie Schippl, zu Ehren des Hlgt. Herzens Jesu.

#### Pfarreiengemeinschaft Kissing

##### Kissing, St. Bernhard,

Bernhardsplatz 2

**17.-23.12. Sa** 17.15 Rkr. **So** 9.45 Laudes, 10.30 M für Helmut Schuster, Mario Menhard, Heidi und Peter Ranger, Verst. Radke, Hofstetter und Mohr, Josef Lechner und Fam. und Fam. Wank, Kraolina und Georg Kösel, Andreas Freudenthaler JM. **Di** 18.30 Bußgottesdienst mit BG. **Mi** 9 M für die Verst. d. fam. Wittka und Reitmeier, Hermann Kurz. **24.-30.12. Sa** 16 Kinderweihnachtsgottesdienst, 21 Christmette. **So** 10.30 M nach Meinung. **Mo** 10.30 M für Edmund Galbas, verst. Verwandtschaft Schreinter, Moll und Dekan Neuwirth. **Di** 18.30 M nach Meinung. **Mi** 9 M nach Meinung.

##### Kissing, St. Stephan,

Kirchberg

**17.-23.12. Sa** 18.30 Barmherzigkeitsabend, M und Anbetung mit BG. **Do**

17.30 Adventsliedersingen, 18.30 Bußgottesdienst mit BG. **24.-30.12. Sa** 17.30 Kinderweihnachtsgottesdienst, 23 Christmette. **So** 9 M für Adolf und Magdalena Dums m. Angehörigen. **Mo** 9 Patrozinium St. Stephan, M für Rosalia und Andreas Resele und Sohn Michael Resele, Johanna Wohlmuth, Eltern Wohlmuth und Späth m. Söhne Otto und Robert, Magdalena und Michael Schleich m. Tochter Gerda und Eltern Ankner, Klara Merkl, Johann Lechner m. Eltern Juliane und Josef Lechner und Bruder Josef, Anneliese und Ludwig Hofbeck m. Eltern und Geschwistern, Anna, Michael und Hansi Schuster, Viktoria und Josef Segmüller und Hans Richter, 17 Feierliche Vesper zum Patrozinium in St. Stephan. **Do** 18.30 M nach Meinung.

#### Pfarreiengemeinschaft Klingen

##### Gallenbach, St. Stephan,

Fuggerstraße

**17.-23.12. Sa** 18.30 Rkr, 19 Amt, M, Josef Huber, Leonhard Gribl, Walburga Hoppmann, Jakob Ertl, Josef u. Peter Brandmair. **So** 16 Momente der Stille bis 18:30 Uhr. **Fr** 18.30 M, Sany Davic, P. Joseph Devassy, Thomas Zytkovicz, z. Ehren d. hl. Fam.

##### Klingen, Mariä Himmelfahrt,

Kirchstraße

**17.-23.12. Sa** 15.30-16.30 Kinder- und Jugendbeichte, 16.30-17.30 Allgemeine BG. **So** 8.45 Amt f. d. Pfarrgemeinde, M, Simon Aidelburger (Meisinger), Andreas Wörle (Ma), Matthäus u. Viktoria Held u. Sohn Herbert, Hans Koppold u. Angeh., 16 Momente der Stille bis 18:30 Uhr, 17.30 Waldweihnacht, Treffpunkt Sportheim. **Di** 8 M, Viktoria Reiner, 9 Krankenkommunion für alle Pfarreien. **Mi** 18 Rkr und BG, 18.30 Schülermesse (Rorateamt), Margarete Reiner, Silvester u. Maria Lechner, Josef Praschak, Verst. d. Verwandtsch. Sigl u. Schallmair, d. Muttergottes z. Dank, z. d. hl. Schutzengeln. **Fr** 18-19.30 BG.

#### Obermauerbach, St. Maria Magdalena,

Kirchweg

**17.-23.12. So** 16-18.30 Momente der Stille. **Do** 18.30 M, Maria u. Lorenz Held.

#### Thalhausen, St. Georg,

Am Mühlberg

**17.-23.12. So** 10 Amt, M, JM Josef Eckl, Leonhard Geil, Anna u. Josef Gschwendtner u. Angeh. **Di** 18 Rkr, 18.30 M, Stefan Neuwinger.

#### Pfarreiengemeinschaft Kühbach

##### Großhausen, St. Johannes Baptist,

Walchshofener Straße 7

**17.-23.12. Sa** 18 Rorate, Peter Lutz, Albert Mair, Eltern Thalhofer u. Maier, Kathi

u. Stefan Zeisberger. **24.-30.12. Sa** 17 Christmette, Peter u. Theresia Sedlmeyr. **So** 8.30 Hochfest d. Geburt des Herrn, Ignaz Schreier u. Hedwig u. Alois, Großeltern Bitzl, Franziska u. Thomas Wolf.

**Kühbach, St. Magnus,**

Paarer Straße 2

**17.-23.12. So** 9.15 Rkr in der PK, 9.45 PfG für die Lebenden u. Verst. unserer Pfarreiengemeinschaft, Anton Sturm, Anton Müller, Magdalena Brunner, Elfriede u. Franz Suchanek u. † Angeh., Walter Suchanek, Antonie u. Josef Tüchert u. Waltraud Morisch, Anna u. Xaver Großhauser, Anna u. Georg Hermann m. Gerda, Luise Hermann, 11 Taufe von Mara Elisa Erhard. **Di** 8.30 Wortgottesdienst zu Weihnachten der Grund- und Mittelschule Kühbach. **Mi** 18.30 Rorate (Schlosskapelle Haslangkreit), Michael Seitz u. Eltern, Josef u. Maria Bscheider u. Maria Schoder, Kaspar u. Katharina Felber u. Sohn Kaspar, Anna u. Franziska Felber u. Theresia Heinrich. **Do** 18 Rkr, 18.30 Rorate, JM Karl Böck.

**24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderchristmette - Abgabe der Opferkästchen d. Kinder, 22 Christmette, Josef u. Frieda Oberhauser m. Angeh., Johann u. Elisabeth Huber m. Angeh. **So** 9.30 Rkr in der PK, 10 Hochfest d. Geburt des Herrn, Eltern Nefzger m. Sohn u. Enkel, Helene u. Wendelin Gschoßmann u. Sr. Benedikta, Wilhelm u. Sieglinde Zwickel u. Eheleute Weber, Rudolf Haberl, Therese u. Georg Hofberger u. Irmtraud Hanisch, Karl Trometer u. Eltern, Arthur u. Hermann Weiß. **Mo** 8 Rkr in der PK, 8.30 PfG für die Lebenden u. Verst. unserer Pfarreiengemeinschaft, Peter Schlecht, Wally, Konrad u. Reinhard Hartl, Rudolf Wagner m. Schwiegereltern, Friedhelm Boidol m. Eltern u. Schwiegereltern, Maria u. Georg Thumm, Kreszenz u. Georg Pfaffenzeller u. Geschw., Stefan u. Georg Wagner, Georg u. Cäcilia Greppmair, Angeh. Greppmair u. Wagner, Luise Hermann, 9.45 Patrozinium zu Ehren d. Hl. Stephanus (St. Laurentius Paar), Martin Helfer, Herbert Eisner u. verstorbene Verwandtschaft, Irmgard Morhart u. verstorbene Angehörige., Eustachius Hell m. verstorbene Angehörige, Josef u. Walburga Wanner u. Eltern.

**Unterbernbach, St. Martin,**

Martinstraße 3

**17.-23.12. So** 9.45 M Josef u. Maria Pfundmeier, Karolina und Josef Hoffberger, Helmut Glas, Josef Donner, Magdalena Maier u. Sohn Michael, Eltern Stocker u. Söhne u. verstorbene Angehörige. **Di** 18 Rkr, 18.30 Rorate, Josef Gamperl, verstorbene Mitglieder d. Rosenkranzvereins, Josef u. Gerda Limmer, Anna Stocker, Josef Limmer, Alexander Lang, Franz Stocker. **24.-30.12. Sa** 17 Christmette mit Krippenspiel der Kinder. **So** 9.10 Rkr v. Rosenkranzverein, 10 Hochfest d. Geburt des Herrn, Adolf u. Johanna Kaiser, Johann u. Viktoria Wagner u. Sohn Johann, Brigitte Heilgemeir m. Eltern u. Schwiegereltern, Adolf Schäffler, Josef u. Hedwig Maier. **Mo** 9.45 M, Adolf Fischer, Anneliese Maier, Martin Lotterschmid u. Eltern, Johann Braunmüller u.

Sohn Stefan und Angehörige.

**Unterschönbach, St. Kastulus,**

Unterschönbach 3

**17.-23.12. Sa** 19.15 Rorate, Georg und Maria Streber, Willibald Mair. **24.-30.12. Sa** 20.30 Christmette, Barbara u. Michael Wittmann, Jakob u. Maria Streber u. Geschwister, † Priester u. Ordensleute, Johann Krammer, Andreas u. Franziska Mahl, Eltern Fichtner m. Ottilie, Franziska, Alois u. Monika Hegenauer. **Mo** 9.45 M, Peter u. Magdalena Gschoßmann u. Eltern Miesl, Maria, Jakob u. Robert Lindermayr, Centa Tyroller.

**Pfarreiengemeinschaft Merching**

**Merching, St. Martin,**

Hauptstraße 17

**17.-23.12. Sa** 16 Rkr, 19 Adventsmeditation im Pfarrsaal. **So** 9 M, Fam. Zwerenz, Lössl und Jäger mit Verwandtschaft, Lebende und Verstorbene der Fam. Stadtherr, Resele, Bayer, Huber und zu Ehren der heiligen Fam., JM Johann Metzger, Benedikt Kohl und Verwandtschaft und Franz und Doris Aumiller, Walter Mittermeier zum 40. Todestag, Maria Mittermeier, Zenta Spögler, JM Hildegard und Martin Kauth und Verstorbene der Fam. Kauth, Fuchs, Tantau und Neumann. **Mo** 16 Rkr. **Di** 16 Rkr. **Mi** 14 Stille Anbetung vor dem Allerheiligsten in der Annakapelle, 16.30 Rkr (St. Anna Kapelle Merching). **Do** 17.30 Rkr, 18 Rorate, Geschwister Steber mit Verwandtschaft Steber und Michael und Elisabeth Popfinger, Dante Squillace mit Eltern und Verwandtschaft, Emma und Otto Giesl und Anna Weiß mit Verwandtschaft, nach Meinung, JM Christa Ostermeier. **Fr** 16 Rkr. **24.-30.12. Sa** 16 Kinder- und Jugendchristmette, 16 Krippenfeier der Kinderkirche im Pfarrsaal, 23 Christmette, Lorenz Walch und Großeltern Elisabeth und Lorenz Walch und Opa Engelman, Dieter Falk und Paula Both. **So** 9 M. **Mo** 10.30 M, Benedikt Schamberger, Hans Sedlmayr und Kreszenz Mayr mit Angeh., Hans-Peter Thomas Asch, Fam. Wolfstetter und Fam. Mehlan, Therese Völk, Gertrud Weber, Joachim Biermeier, Dr. med. Karl Lanig und Margarete Lanig, Bruno Röhl mit Eltern Konrad und Maria, JM für Maria Sedlmeier. **Di** 16 Rkr. **Mi** 16 Rkr. **Do** 17.30 Rkr, 18 M, Georg und Angela Kriegenhofer. **Fr** 16 Rkr.

**Steinach, St. Gangulf,**

Hausener Straße 9

**17.-23.12. Sa** 18 VAM, Anton Leitmeier u. Eltern, Lorenz u. Viktoria Dietrich u. Sohn Ludwig. **Di** 18 Rorate, Karl u. Adelheid Rau mit Schwiegersohn, Konrad und Wilhelmina Dietrich und Maria Weiß. **24.-30.12. Sa** 19 Christmette. **Mo** 9 M.

**Steindorf, St. Stephan,**

Kirchstraße 4

**17.-23.12. So** 10.30 M und Büchereiopfer, Michael und Anna Kreuzer, JM für Dora Sedlmeir, JM Josef Dietmair, Viktoria Hermann, Berta und Josef Sedlmaier. **Sa** Kindermette. **24.-30.12. Sa** Kindermette, 21 Christmette. **Mo** 9 M - Patrozinium,

JM Julika Berchtold.

**Eresried, St. Georg,**

Eresried 30a

**17.-23.12. Sa** 18 VAM, Georg Grabler, zu Ehren der Muttergottes, Hilda und Thomas Klassmüller mit Eltern, JM für Dora Egenhofer. **24.-30.12. Sa** 19 Christmette.

**Hausen, St. Peter und Paul,**

Dorfstraße 14

**24.-30.12. So** 10.30 M, Josef und Laura Pschorr.

**Hochdorf, St. Peter und Paul**

Kirchberg 3

**24.-30.12. Sa** 17 Christmette (für die lebenden und verstorbenen Mitglieder der Sebastiansbruderschaft). **So** 8.30 M, Friedl Michael mit Eltern und Eltern Hirschberger, Hedwig Winkler, Franz und Katharina Winkler, Josef und Therese Winkler.

**Unterbergen, St. Alexander,**

Hauptstraße 7

**17.-23.12. So** 9 M, JM Wolfgang Drösert. **Mi** 18 Rorate, Fam. Hochenadl und Maier. **24.-30.12. Sa** 19 Christmette. **So** 10.30 M, Eltern Leopold und Helena Nebenführ und Enkel Stefan und Eltern Ludwig und Anna Kiefersauer und Sohn Ludwig.

**Schmiechen, St. Johannes Baptist,**

Kirchplatz 1

**17.-23.12. So** 10.30 M, JM Annamaria Winterholler, Maria und Simon Berger mit Sohn Simon, Therese und Xaver Miller. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 21 Christmette - gestaltet vom Kirchenchor Schmiechen: Kirchberger Singmesse von Lorenz Maierhofer mit Gitarre und Flöte. **Mo** 10.30 M - gestaltet vom Kirchenchor Schmiechen: Missa Brevis in Es-Dur von Ignaz Reimann, für die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors Schmiechen.

**Pfarreiengemeinschaft Mering**

**Mering, St. Michael,**

Herzog-Wilhelm-Straße 5

**17.-23.12. Sa** 7 M bei Kerzenschein (Theresienkloster), 17 Rkr, 19 Abend der Versöhnung mit besonderer musikalischer Gestaltung. **So** 7 Rorate bei Kerzenschein, 9.30 M (Theresienkloster), 9.45 BG in der Anbetungskapelle (Anbetungskapelle), 10.30 M mit Choradi, Rosa Stimpfle (10. Todestag), Ida und Christian Weber m. Schw.Sohn Manfred Laufer, Regina u. Helmut Dilger u. verst. Angeh., Fritz Heinlein, Getrud Haunschild, Norbert Schmid JM mit verst. Angeh., Alois Lechner, Christoph, Maria und Johann Dölle, Irmengard u. Franz Wörle, Afra u. Andreas Heigl, Carmen Lujan und Alberto Mendoza, 13 Rkr, 18.30 M bei Kerzenschein, adventliche Weisen mit den Kirchenmäusen (Mariä-Himmelfahrt), Wilhelm Ramert JM, Rudi Mages, Konrad u. Wilhelmina Dietrich, Wilhelm Ramert JM m. verst. Angeh., Rudi Mages mit Angeh., Mathilde Stimpfle m. verst. Verw. **Mo** 7 Wortgottesdienst oder M (siehe Klostersaushang) mit Laudes bei Kerzenschein (Theresienkloster), 18.30 Rkr, 19 M bei Kerzenschein, Margarete u. Anton Bichler m. Verw., Sylvester Dosch

m. Eltern, Geschwister und Verw., Franz u. Josefa Schaule, Peter Kabelka JM. **Di** 7 M mit Laudes (Theresienkloster), 9 M Christian und Franz Haag mit Eltern, Maria Watznauer, 16 Rkr. **Mi** 16 Rkr in der Anbetungskapelle (Anbetungskapelle), 17.30 Rkr (Mariä-Himmelfahrt), 18 M bei Kerzenschein (Mariä-Himmelfahrt), 18.30 Rkr (Theresienkloster), 19 M bei Kerzenschein (Theresienkloster). **Do** 10 M (Theresienkloster), 18.30 Rkr für die Verst. der Woche und BG, 19 M bei Kerzenschein, anschl. gestaltete Eucharistische Anbetung bis 20.15 Uhr, Thomas Jancker, Josef u. Marianne Baumüller u. Fam. Benseler, Helen Joder JM. **Fr** 6 Rorate bei Kerzenschein, Verw. Lidl/Weishaupt, 16 Rkr, 17.45 M mit Vespergebet bei Kerzenschein (Theresienkloster), 18 Rkr (Mariä-Himmelfahrt). **24.-30.12. Sa** 10 M zum Hl. Abend (Caritas Seniorenzentrum - St. Agnes), 14.30 Christmette für die älteren Pfarrangehörigen, 15 Weihnachtsmusik vor der Kirche mit der Kolpingkapelle (Mariä-Himmelfahrt), 15 Christmette (Theresienkloster), 15 Weihnachtsandacht an der Loamgrubn für Fam. (Lo.gr.), 15.30 Kinderkrippenfeier für Fam. mit Krippenspiel (Mariä-Himmelfahrt), 16 Turmblasen von der Feuerwehrkapelle Mering, 16.30 Kinderkrippenfeier für Fam. mit Krippenspiel, 17.30 Christmette für die leb. u. verst. Wohltäter und Seelsorger d. Pfarrei (Mariä-Himmelfahrt), 22.30 Christmette für die leb. u. verst. Wohltäter und Seelsorger d. Pfarrei. **So** 9.30 M (Theresienkloster), 9.45 BG in der Anbetungskapelle (Anbetungskapelle), 10.30 M Anja Hollenzer, Stanislaus u. Theresia Götzenberger m. Franziska Ebner u. Angeh., Elisabeth Koletzko (25. Todestag), Rupert u. Katharina Königer u. Elfriede u. Erich Lechner, Viktoria u. Josef Strobl m. Söhnen, Dora Sedlmeir, Rudolf u. Marie Stumpfner, Anton Rieder, Maria u. Johann Litzl, Heiner Baumüller und Maria Niedermeir, 13 Rkr, 18.30 Hochamt mit Pastoralmesse (Mariä-Himmelfahrt), Augustin u. Maria Bader m. Irmengard und Ositha Lachenmeir und Albert Stark, Doris Schredl, Fam. Schmied u. Scholler. **Mo** 8.30 Hochamt, 9.30 M (Theresienkloster), 10.30 M Georg Renz, Johann und Maria Stankositz und Sohn Leopold, Walter Krahn, Hermann Mischler und Josef Bruckner, Stefan u. Emilie Diepold, Stefan und Liesl Niedermeier, Stefan u. Johanna Neumeir m. Eltern, Marianne Müller JM, 13 Rkr, 16.45 Kolping Waldweihnacht, 18 Weihnachtskonzert - Winter-Tango und Barocker Glanz, 18.30 M (Mariä-Himmelfahrt). **Di** Segnung des Johannisweines, 7 M mit Laudes (Theresienkloster), 9 M Hans und Monika Vockreither, Fam. Nikola, Wenger und Süßmeier, 16 Rkr. **Mi** 16 Rkr, 17.30 Rkr (Mariä-Himmelfahrt), 18.30 Rkr (Theresienkloster), 19 M (Theresienkloster). **Do** 10 M (Theresienkloster), 18.30 Rkr für die verst. der Woche und BG, 19 M anschl. gestaltete Eucharistische Anbetung bis 20.15 Uhr, Helmut JM und Erika Röhm und Georg und Therese Röhm. **Fr** 7.15 M zum Fest



▲ Die Weihnachtskrippe in der 1957 erbauten Kirche St. Bernhard in Kissing. Die Heiligen Drei Könige sind auch schon angekommen.

Foto: Banner

der Hl. Fam., 10.30 Wortgottesdienst zur Aussendung der Sternsinger und Kindereinzelsegnung, 16 Rkr, 17.45 M mit Vespergebet (Theresienkloster), 18 Rkr (Mariä-Himmelfahrt).

**Meringerzell, St. Johannes Baptist**  
Am Kirchberg 2

**17.-23.12. Sa** 19 VAM bei Kerzenschein, Josef Oswald JM, Adolf Schwamberger, Leonhard u. Anna Vötter m. Tochter Barbara u. Fritz Spindler. **24.-30.12. Sa** 16 Christmette für die leb. und verst. Wohltäter und Seelsorger der Pfarrei. **So** 8.15 M. **Mo** 8.15 M.

**Pfarreiengemeinschaft Obergriesbach**  
**Ebenried, St. Vitus,**  
Dorfstraße

**17.-23.12. So** 10.30 M für die PG; für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft.

**Griesbeckerzell, St. Laurentius,**  
Lorenzstraße 23

**17.-23.12. So** 9 M, JM Maria Kast, Karl und Gusti Mayer, JM Erwin Weichenberger und Hubert Lechner, JM Johann u. Viktoria Schacherl, Franz Finkl u. Sebastian Schlatterer, Ludwig Rieblinger, Monika u. Martin Schrupp, JM Thomas Bleis. **Obergriesbach, St. Stephan,**  
Stefanstraße

**17.-23.12. Sa** 17.30 BG, 18 VAM, JM Josef Ostermayr und verstorbene Angehörige, Viktoria Rast, Petra Hoffhansl,

Karolina Huber, Peter Thurner mit Eltern, Erich Huber.

**Pfarreiengemeinschaft Pöttmes**  
**Ebenried, St. Anna,**  
Kirchplatz 2

**17.-23.12. Mi** 18.30 Rkr und BG vor Weihnachten, 19 Rorate, Nikolaus Ruf und Großeltern JM, Helene Weiß und Sohn Gerhard JM. **24.-30.12. So** 8.30 Fest-Go, Magdalena Schmid JM, Hans Jatta, Magdalena und Edmund Kandler und verstorbene Angeh.

**Echsheim, Mariä Heimsuchung,**  
Pfarrer-Bauer-Straße 4

**17.-23.12. Di** 18.25 Rkr. **Do** 18.25 Rkr und BG vor Weihnachten, 19 Rorate, Renate Pest JM, Fam. Strobl und Marb. **Fr** 18 Rkr (Filiakirche Heilig Kreuz Reicherstein). **24.-30.12. So** 7.55 Rkr, 8.30 Fest-Go, Josef Leupolz, Maria und Bernhard Kastl. **Mo** 9.25 Rkr, 10 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Stefan Wernhard und Sohn Stefan, Anna Strobl JM. **Di** 18.25 Rkr. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 18 Rkr (Filiakirche Heilig Kreuz Reicherstein).

**Grimolzhausen, Mariä Heimsuchung,**  
Pöttmeser-Straße 4

**17.-23.12. Mi** 18.30 Rkr. **24.-30.12. So** 10 Festgottesdienst mit dem Chor Sunshine, Fam. Lohmair und Weingartner und Kaspar Kupferschmid mit Fam., Kreszenz und Anton Huber, Anna und Josef Helfer und Sohn Josef mit Verwandtschaft. **Mo**

8.30 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Anna Specht, Walburga und Emil Schelb JM, Alois Schönacher. **Mi** 18.30 Rkr.

**Gundelsdorf, Hl. Kreuz,**  
Bürgermeister-Hundseder-Straße 9

**17.-23.12. So** 9.30 Rkr, 10 M, Georg Bernet, Lehrer Rainer und Dorle Stemmer, Martin Funk und Großeltern, zu Ehren der Muttergottes, der immerwährenden Hilfe. **Do** 18.30 Rkr. **24.-30.12. Sa** 17 Kinderkrippenfeier, 22 Christmette für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter und Priester unserer Kirche. **So** 10 Festgottesdienst, Johann Kröpfl mit Eltern Anton und Julie und Anton Stemmer JM, Ria Haas mit Eltern und Geschwistern. **Do** 18.30 Rkr. **Fr** 19 M mit gemeinsamer Aussendung unserer Sternsinger der Pfarreiengemeinschaft, Sofie und Johann Treffler und Eltern Jung und Hörmann JM, die ärmste Priesterseele, Stefan Brecheisen, Eltern und Geschwister Braun und Katharina Heigemeier JM.

**Handzell, St. Maria Magdalena,**  
Hauptstraße

**17.-23.12. So** 10 M, Maria Rupprecht JM, Josef und Anna Schmaus JM. **Di** 18.30 Rkr. **Do** 18.30 Rkr und BG vor Weihnachten, 19 Rorate, Verstorbene der Fam. Kruck und Obeser, Fam. Obeser, Bauer und Schweizer, Therese Lehmann und Eltern Lehmann. **24.-30.12. Sa** 21 Christmette für alle lebenden und verstorbene

nen Wohltäter und Priester unserer Kirche. **So** 10 Fest-Go mit dem Kirchenchor, Anton Mitterhuber JM. **Mo** 8.30 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Leonhard und Magdalena Obeser JM. **Di** 18.30 Rkr.

**Osterzhausen, St. Michael,**  
Pfarrweg 5

**17.-23.12. So** 8.30 M, Maria Kandler JM, Hildegard Bauer und Fritz Biederwolf, Anna Gastl und Georg Brandner, Josef Eberle und Verstorbene Angehörige, Maria Hell. **24.-30.12. Sa** 20 Christmette für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter und Priester unserer Kirche. **Mo** 8.30 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Irene Pröll, Stefan und Franziska Grammer, Michael und Agnes Mertl, Eltern Högenauer und Lechner.

**Pöttmes, St. Peter und Paul,**  
Kirchplatz 2

**17.-23.12. Sa** 18 BG vor Weihnachten, 18.25 Rkr, 19 VAM, Maria Schmuttmeier JM, Eltern Wenger und Stegmair, Maria Stepperger JM, Hedwig und Martin Gaugigl JM, Josef Meier. **So** 10 Hl. Amt für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Mo** 18 BG vor Weihnachten, 18.25 Rkr, 19 Rorate, Georg Schmidt, Heinrich und Franziska Lutz und Agnes Ziegler, Klemens Baumgartner, Georg Rucker und verstorbene Verwandtschaft. **Di** 14 Pfarrnachmittag im PH, 17 Schü

lerbeichte vor Weihnachten, 18 BG vor Weihnachten, 18.25 Rkr für den Frieden, 19 Rorate, Sebastian Höger JM, Gerda Höger und Verwandtschaft JM, Waltraud Sturz JM. **Mi** 7 Rorate, 7.45 Frühstück im PH, 18.25 Rkr. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 17.55 Rkr, 18.30 Rorate, Franz Weidhiller JM. **24.-30.12. Sa** 17 Kinderkrippenfeier, 23 Christmette für die Lebenden und Verst. und die verstorbenen Priester der Pfarreiengemeinschaft. **So** 10 Hochamt für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Mo** 10 Fest-Go für alle Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft - mit der Blaskapelle Pöttmes anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder. **Di** 18.25 Rkr für den Frieden und BG, 19 M, Leonhard Krammer JM, Thomas Roßkopf mit Eltern und Großeltern, Maria Röhl und Eltern Xaver und Maria Röhl JM, Michael und Maria Heim. **Mi** 8 M, Friedrich Banschbach JM, 18.25 Rkr. **Do** 18.25 Rkr. **Fr** 17.55 Rkr.

**Schnellmannskreuth, Mariä Himmelfahrt,**  
Dorfstraße 5  
**17.-23.12. Sa** 18.30 BG vor Weihnachten, 19 VAM, Michael Metsch JM, Michael Lutterschmid und verstorbene Eltern und Geschwister JM. **Mo** 18.30 Rkr. **Fr** 18.30 Rkr. **24.-30.12. Sa** 21 Christmette für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter und Priester unserer Kirche. **Mo** 10 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Josef Lohner JM. **Fr** 18.30 Rkr.

**Schorn, St. Magnus,**  
Ortstraße 3  
**17.-23.12. So** 8.30 M, Hermine Mayer, Wilhelm Warta, Josef Scheidl JM, 14.30 Taufe von Zita Herder-Wagner. **Mi** 18.25 Rkr, 18.30 Rkr und BG vor Weihnachten, 19 Rorate, Ludwig Grauvogl, Maria und Ferdinand Gietl JM, die Verst. der Fam. Gogl. **24.-30.12. Sa** 17 Kinderkrippenfeier. **So** 8.30 Fest-Go, Josef Eser, Helmut Rauch und Peter Sälzer JM, Wenzel Schwarz JM, Fam. Beidenhauser. **Mi** 18.25 Rkr.

**Wiesenbach, St. Markus,**  
Baarer Straße 34  
**17.-23.12. So** 8 Rkr, 8.30 M, Christa Raab JM, Maria Niederauer, Franziska und Michael Golling. **24.-30.12. Sa** 19 Christmette für alle lebenden und verstorbenen Wohltäter und Priester unserer Kirche. **Mo** 10 Festgottesdienst anschließend Familiensegnung - Krippenopfer der Kinder, Benedikta Kastl JM. **Mi** 14-16 Ewige Anbetung in Wiesenbach, 16 M.

**Rehling, St. Vitus und Katharina,**  
Hauptstraße 5  
**17.-23.12. Sa** 17.30 Rkr, 18 Lichterrorate, Fritz Happacher, Josef Schmidberger, Johann und Therese Drittenpreis, Yannik Stöckl, Georg Stöckl, Sofie Erber, Maria und Johann Sturm und Sohn Johann, Maria Kienmoser, Josefa Mayr, Xaver Lindenmayr, Sofie Winter, Maria Wohlfart. **So** 8.30 M, Maria und Richard Sturz, Johann und Angela Welz, Sabine Limmer, Michael und Franziska Jakob mit Enkel Jürgen, Johann Stöckl, Josef, Afra und Ma-

ria Jakob, Georg, Josef und Anna Richter, Josef, Franziska und Karolina Jakob, Josef, Elisabeth und Kreszenz Jakob, Ludwig und Elisabeth Escher. **Mi** 15-16 BG, 19 Bußgottesdienst. **Do** 7.15 M, nach Meinung, Alexander Schorer, zum kostbaren Blute Jesu. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 22 Christmette. **So** 10 Fest-Go, 11.15 Evangelischer Go mit Abendmahl. **Mo** 10 M, Benno und Anna Wittmann, Stefan und Michael Jung, Johann und Genovefa Greppmeir, Ludwig und Elisabeth Escher, Peter und Franziska Schwab, Corinna Leopold, Anna Uhl und Fam., Franz Greiner und Sohn, Stefan und Maria Witzemberger, Jakob und Walburga Lechner, Wadec Wilcosz.

**Pfarreiengemeinschaft Stätzling Derching, St. Fabian u. Sebastian,**  
Liebfrauenplatz 3  
**17.-23.12. So** 9 PFG, Josef Berthold, Josef u. Anna Berthold, Hadwiger Agnes JM und Heinrich, Dominikus Sturm, Fam. Gaag, Menzinger Thomas JM, Johann Kolper, Josef Greppmeier JM, Josef Widmann u. Kinder Roswitha u. Bernhard. **Di** 19 Zeit mit Gott. **24.-30.12. Sa** 16 Krippenfeier für Kinder, 22 Christmette. **Mo** 10.30 Festgottesdienst musik. mitgest. v. Kirchenchor. **Di** 19 Zeit mit Gott.

**Haberskirch, St. Peter und Paul,**  
Stefanstraße 45  
**17.-23.12. So** 18 PFG, M Maria und Johann Franta und Dora Baumeister und Verwandtschaft, Richard Riepolt, Johanna und Anton Riepolt. **24.-30.12. Sa** Heiliger Abend, 18 Christmette. **So** 9 PFG-Gottesdienst, M Verst. Friedl. **Mo** 18 PFG.

**Stätzling, St. Georg,**  
Pfarrer-Bezler-Straße 22  
**17.-23.12. Sa** 17 Rkr. **So** 10.30, PFG, M für die Lebenden und Totden der PG, JM Michael Fritz, Sofie Amberger, Marie Streibl, Erich David, Nicole und Peter Oswald, Geschw. Liegl und Angehörige d. Fam. Funk, Helmut Wildmoser, Schwester Marietta, Michael Eser, Adolf Prause. **Mi** 18.30 Rkr, 19 M Günter Wanzel mit Großeltern, Viktoria Wieser, Viktoria Mühleisen. **24.-30.12. Sa** Heiliger Abend, 16 Kinderkrippenfeier, 24 Christmette. **So** Hochfest Geburt des Herrn, PG-Gottesdienst, 9 Haberskirch, 10.30 Wulfertshausen.

**Wulfertshausen, St. Radegundis,**  
Oberer Dorfweg 1  
**17.-23.12. Sa** 10.30 Wortgottesfeier. **Fr** 18 Andacht. **24.-30.12. Sa** 16.30 Kinderkrippenfeier, 20 Christmette. **So** 10.30 PFG, Magdalena und Anton Holzmüller m. Sohn Robert, Lorenz, Theresia und Katharina Sturm, Johann Bader, Peter und Bernhardine Wolf und verst. Angeh., Iganz und Juliana Metzger und verst. Angeh., Maria Eisele und Angehörige. **Mo** 10.30 Wortgottesfeier. **Fr** 18 Rkr.

**Stotzard, St. Peter,**  
Hauptstraße 5  
**17.-23.12. So** 9.30 Rkr, 10 Fam.-Go. mit Vorstellung der Erstkommunionkinder, Maria und Willibald Koller und Angeh., Norbert Haan, Michael und Elisabeth Hader, Franziska und Stefan Brandayr,

Xaver Brandmeir und Eltern, Michael Neumair, Josef und Sofia Schwegler und Sohn Thomas, Geschwister Schwegler und Angeh., Thomas Lichtenstern und Angeh., Paul und Maria Gürtner. **Di** 18.30 Lichterrorate in Hausen (St. Pauli Bekehrung), JM Pius Mahl, Petra Hartmann und Kreszenz Heinrich, Zita Hanker, Peter Braun und Angeh., Waltraud und Josef Braun, Maria März und Angeh., Sofie und Wilhelm Engelhardt, Maria Hosemann, Pius Sturm und Sohn Pius, Johanna, Sofie und Johann Kollarits, Lorenz und Konrad Raab mit Eltern und Angeh., Leo Kastenhofer, Jakob und Cäcilie Weiß, Cilli Bammer, Josef und Bernadette Flammensbeck und Sohn Josef. **Fr** 18 Rkr, 18.30 M, Genovefa und Johann Lapperger, Kreszenz und Ignaz Hörmann, Karolina und Hermann Müller, Anni Knaus, Johann und Magdalena Schuk, Thomas Lapperger, Helmut Habermann. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kindermette, 21.30 Christmette. **So** 9.30 Rkr, 10 Fest-Go. **Mo** 8 Rkr, 8.30 M, Elisabeth Balleis, Maria und Josef Eichner und Angeh., Valentin März und Eltern, Albert und Berta Brandmayr, Thomas und Johanna Bachmeir, Josef und Martina Müller und Söhne, Sofie Müller und Angeh., Birgitta Wolf, Kerstin Ettinger, Theresia und Peter Schlicker und Tochter Sofie.

**Pfarreiengemeinschaft Schiltberg Schiltberg, St. Maria Magdalena,**  
Obere Ortsstraße 3  
**17.-23.12. So** 10.30 PFG, Johann Gscholßmann JM, Kaspar u. Katharina Koppold, Andreas JM u. Magdalena Regau, Anna u. Josef Hanser, verst. Hofberger, Fabian Streit, Frieda u. Joachim Stemmer, Stefan u. Anton Hartl.

**Pfarreiengemeinschaft Tandern Alberzell, Heilig Kreuz,**  
Petershausener Straße 1  
**17.-23.12. So** 9.30 Wortgottesfeier. **Mo** 18 Rkr. **Mi** 18 Rkr, 18.30 Rorate, Richard Weber (Christa), Josef Raßl (Christa). **24.-30.12. Sa** 15 Krippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 21 Christmette Hl. Abend, Maria Limmer (Schwägerin Rose Mösner). **So** 9 Hochamt, Xaver Bucher (Demmel), Jakob Seitz (Fam. Achter), Zenzi und Josef Höpp (Tochter Rosa), Johann Effner (Fam.), Eltern u. Geschw. Demmelmair.

**Hilgertshausen, St. Stephanus,**  
Kirchgasse 7  
**17.-23.12. So** 9 PFG für die Lebenden und Verst. unserer Pfarreiengemeinschaft, Josef Fottner (Fam.), Josef Pröbstl und Verst. der Fam. Pröbstl und Weigl, Adolf und Thekla Eger, Alois Gernhäuser, Verst. der Fam. Ahrens (Sohn Dieter m. Fam.), Johann Preis (Fam. Ahrens), Maria Breitsameter (Verwandtschaft). **Di** 18 Rkr, 18.30 M, Josef und Maria Mair, Franziska und Josef Seitz, Verst. Mair - Strohmair, Fam. Kornprobst, nach Meinung (J. W.). **24.-30.12. Sa** 16 Krippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 21.30 Christ-

mette Hl. Abend, Verst. der Fam. Hölzlsauer (Fam. Ahrens), Maria und Josef Salvermoser. **Mo** 10.30 Fest-Go zum Patrozinium „St. Stephan“, Cäcilia Hörmann zum 1. Jahrtag, Jakob Schlatterer (Fam.), Berta und Josef Weigl (Fam.), Verst. der Fam. Glas - Murner (Fam.), verst. Verw. Rieblinger - Schaipp, Verst. Gruber - Kroll - Schmid, Katharina und Michael Mair, Großeltern Mair-Fottner.

**Pipinsried, St. Dionysius,**  
Pfarrstraße 10  
**17.-23.12. Sa** 18 Rkr, 18.30 Rorate - VAM, Kreszentia Buchner. **Do** 18 Rkr, 18.30 Rorate - anschl. stille Anbetung, zum Dank an den Hl. Antonius (D.). **24.-30.12. Sa** 16 Krippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 20.30 Christmette Hl. Abend, verst. Verw. Dietrich - Bücherl. **So** 10.30 Hochamt, Paul Lenz (Bernh. Lenz).

**Tandern, St. Peter und Paul,**  
Schloßplatz 1  
**17.-23.12. Sa** 16 BG i.d. Sakristei. **So** 10.30 M, Hedwig Eidelsburger (M. Furtmair), Frieda, Peter und Josef Rainer, Johann Birkl (Fam.), Richard Weber (Rieblinger Ndf.), Walburga Schwertfirm (Birkl, Oberdorf), Fam. Jakob Zanker, Fam. Zeller und Lorenz, Josef Niedermayer (Fam. Neugschwender), Johann und Maria Preitsameter. **Fr** 17 Waldweihnacht im Randelsrieder Holz nahe Abzweigung Schmarnzell, 18 Rkr, 18.30 Rorate musikalisch gestaltet v. Männergesangsverein „Rauhe Gurgl Gerolsbach“ - anschl. stille Anbetung, Walburga Schwertfirm (Seniorenkreis), Rosa Huber (Buxberg) (Seniorenkreis). **24.-30.12. Sa** 17 Krippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 23 Christmette Hl. Abend, Max u. Josefa Heinrich, Christian u. Elfriede Miehle, Jürgen und Getrud Krainik, Volker Heinrich. **Mo** 9 Hochamt, Josef Schlosser (Fam.), Emma, Josef und Peter Furtmayer (Barbara), verst. Angeh. Feirer - Mair, Michael, Genoveva und Theresia Ostermair und verst. Verwandtschaft, Martin Riedlberger, Pfarrer Jakob Inhuber, Kaspar u. Magdalena Öttl, Hans und Centa Zanker (Fam.), Elisabeth und Johann Obeser und verst. Angeh. **Fr** 18.30 M - anschl. stille Anbetung.

**Dekanat Schwabmünchen**

**Pfarreiengemeinschaft Bobingen Bobingen, St. Felizitas,**  
Hochstraße 2a  
**17.-23.12. Sa** 10.30 Taufe von Leonie Lagger, 17.55 Rkr, 18.30 VAM, musik. gest. von der Gregorianischola, Anna u. Martin Oblinger, Verst. Verw. Jaufmann u. Kratzer, Ottilie Müller JM, Georg Stepich, Alois u. Amalie Fehle, Johann u. Walburga Zott, Ulrich u. Maria Burger u. Angeh., Jakob Mayer u. Schwager Loenhard Langenmair mit Eltern, Antonie und Johann Rottenegger, Anni Vöst JM. **So** 9 PFG, 10.30 M, gest. vom Fago-Team und





▲ Lebensecht wirken die Gesichter von Maria, Josef und den Hirten der holzgeschnitzten Krippe in der Kirche St. Michael in Ottmaring.

Foto: Banner

Horizont and Friends, Josef Högg, Eltern u. Schwiegereltern, Albertine u. Gustav Kirchner u. Eltern, Centa u. Konrad Schlosser, Gerlinde Reichart, Dieter u. Frieda Freier, Josef Rudigier u. Hermann Mücke, Ludwig u. Georgine Böhner, Richard Kratzer u. verst. Angeh., Franz u. Gerhard Peller u. verst. Angeh., Aldo u. Renato **Di** Benedetto, Emma Rabenbauer u. verst. Angeh., Hilde Widera, Johann und Marianne Fleischer, Anna u. Johann Heider u. Angeh. **Mi** 8 M (St. Wolfgang & Wendelin Kapelle), Verwandtschaft Bühler u. Mögele. **Do** 18.30 M (um Frieden u. Gerechtigkeit, um Freiheit u. Achtung der Menschenwürde sowie um die Bewahrung der Schöpfung - anschl. eucharistische Anbetung), Verw. Schuster/Kania u. Simone Kania. **24.-30.12. Sa** 15 Kleinkindermette (Wortgottesdienst) gest. vom Kinderkirchen-Team und caminando, 16.30 Kindermette (Eucharistiefeyer) gest. vom Fago-Team und Jubilatio, 23 Christmette, gest. vom Kammerchor SMÜ und Solistin. **So** 10.30 PFG, musik. gest. vom Kirchenchor. **Mo** 10.30 PFG, musik. gest. von der Stadtkapelle, Viktor Widera, Ottilie und Leonhard Rottenecker und Schwiegersohn, Ludwig Kohl u. Josef Schempp. **Mi** 8 M (St. Wolfgang & Wendelin Kapelle). **Do** 18.30 M (um

Frieden u. Gerechtigkeit, um Freiheit u. Achtung der Menschenwürde sowie um die Bewahrung der Schöpfung - anschl. eucharistische Anbetung), Anton u. Viktoria Schaller u. verst. Angeh., Alois u. Josefa Heiß u. verst. Angeh., Karin Schaller, Ruppert Deuringer.

**Bobingen-Siedlung, Zur hl. Familie,** Grenzstraße 1

**17.-23.12. So** 10.30 PFG, Gert Huber u. Angeh., Adolf Dreher u. Sohn Günther u. Fam. Therese Dressel, Maria Richter JM u. Angeh., Verstorbene der Fam. Becker-Kraus. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 22 Christmette. **So** 10.30 PFG. **Mo** 10.30 Euch.-Feier mit Feier des Patroziniums.

**Reinhartshausen, St. Laurentius,** Waldberger Straße 2

**17.-23.12. Sa** 17.30 In Burgwalden: vorweihnachtlicher Go. **So** 9 PFG, Ernst u. Magdalena Schönwälder, Josef Brandner und Angehörige, Eltern Wiedemann-Fuchs und Angehörige, Eltern Schweinberger und Dieminger, Stefan und Hedwig Arbter und Sohn Erwin Arbter, Eltern Weber-Müller, Eltern Schweinberger und Schenzinger und Verwandtschaft, Xaver und Josefa Mayr und Angeh. **24.-30.12. Sa** 15 Kindermette, 21 Christmette. **So** 9 PFG, Birgit Frey, Angeh. Förg-Hieber-Leiter, Josef, Katharina, Adelbert

und Christine Berger. **Mo** 10.30 PFG, Josef Berger und Angeh. Miller, Irmengard Wiedemann, Eltern und Schwiegereltern, Peter Schweinberger und Angehörige, Elfriede u. Georg Stegmüller u. Angeh., Lieselotte und Stefan Bißle, Maria und Alfred Schipf.

**Straßberg, Heilig Kreuz,** Frieda-Forster-Straße 1

**17.-23.12. So** 9 Euch.-Feier, Karl u. Reinhard Huber u. Angehörige, Eva und Richard Ritter, Josefa und Alois Mayr, Angeh. Ritter-Mayr-Bucher, Johann JM und Hedwig Ländle, Eltern, Geschwister und Angehörige, Maria und Simpert Jakob und Söhne Simpert und Reimund. **24.-30.12. Sa** 16.30 Kindermette, 23 Christmette. **So** 9 Euch.-Feier, Verwandtschaft Aigner-Müller-Weilguni-Palm. **Mo** 9 Euch.-Feier, Georg und Wilhelmine Fendt, Sohn Georg und Christina und Gottfried Vollmann, Hubert Auer und verst. Großeltern Auer-Schmölz.

**Waldberg, St. Radegundis,** Bobinger Straße 12

**17.-23.12. Sa** 18.30 VAM bei Kerzenschein, Ambros und Emma Geirhos, Anna u. Johann Schweinberger, Maria u. Anton Mayr, Richard und Lidwina Mögele, Anna und Georg Mögele und Hedwig Mögele, Lidwina und Richard Mögele,

Xaver und Josefa Mayr und Angehörige, Johann Schmid und Eltern, Martha Köbler und Rosina Zerle. **24.-30.12. Sa** 16 Kindermette, 21 Christmette. **So** 17 Waldweihnacht oder 17.30 Uhr Andacht auf dem Kirchplatz. **Mo** 9 PFG, Brigitte und Siegfried Mögele und Eltern, Maria Mögele und Verwandtschaft, Georg und Helene Egger und Erwin Joachim, Kreszenz und Stefan Mögele, Anna und Lukas Dietmayer und Geschwister, Stefan und Anna Mögele.

**Pfarreiengemeinschaft Fischach**

**Aretsried, St. Pankratius,**

Marktplatz 7a

**17.-23.12. Mo** 17 Josefsheim Reitenbuch: AM mit herzlicher Einladung an die Dorfbevölkerung. **Fr** 9 Rkr, 18 Reitenbuch: Abendmesse, Josef und Centa Kraus und Sohn Gerhard und Kaspar und Theresia Geldhauser und Emilie Leinauer. **24.-30.12. Sa** 15.30 Krippenfeier, 17 Christmette, mit dem Kirchenchor Aretsried. **Mo** 8.45 M mit Kinderseugung, Günter und Annemarie Rössle, Juliana und Jakob Schropp und verstorbene Angehörige JM, Herbert Strack. **Fr** 9 Rkr.

**Fischach, St. Michael,**

Hauptstraße 6

**17.-23.12. Sa** 17 Adventskonzert mit



▲ Das Kirchlein mit Zwiebelturm ist Teil der beliebten traditionellen Weihnachtskrippe in der Wallfahrtskirche Maria Kappl in Schmiechen.

Foto: Banner

MGV-Fischach und Musikschule. **So** 10 M, Felicitas und Rudolf Hörtensteiner mit Sohn Stefan, Maria und Josef Zott, Peter Kaes JM, Theodor und Hildegard Kaes und Xaver und Dora Kaes, Rudolf und Martha Fischer. **Mi** 9 Hausfrauenmesse, Josefa Schrom, 19 Bußgottesdienst für die Pfarreiengemeinschaft. **Fr** 18.30 Rkr. **24.-30.12. Sa** 16 Kinderkrippenfeier im Freien, 22 Christmette. **Mo** 10 M mit Kindersegnung musikalisch gestaltet vom MGV-Fischach, Helmut Mayer. **Mi** 9 Hausfrauenmesse. **Fr** 18.30 Rkr.

**Siegershofen, St. Nikolaus,**  
Kirchberg

**17.-23.12. Sa** 19 VAM, Martha und Franz Köbler mit Angeh., Karl Pöpperl, Eltern und Schw.-Elt. JM, Cilly und Erich Franke JM, Engelbert und Hildegard Mayer, Kurt Matiaske mit Angeh., Peter Böck mit Angeh., Josef Hohler, Eltern und Schwiegereltern, Werner Landherr, Eltern und Schw.-Elt. **Do** 16.30 Rorate messe (Bitte Kerzen mitbringen!). **24.-30.12. Sa** 17 Christmette.

**Willmatshofen, St. Vitus,**  
Hauptstr. 86

**17.-23.12. So** 8.45 M anschließend Plätzchenverkauf von den Ministranten, Maria und Josef Eichele und Söhne Martin und Karl. **Di** 17.30 Rkr. **Fr** 15 Gebet zur

Sterbestunde Jesu und Barmherzigkeitsrosenkrantz (St. Leonhard Kapelle Tronetshofen). **24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier im Freien, 17 Christmette. **Di** 18.30 Rkr. **Fr** 15 Gebet zur Sterbestunde Jesu und Barmherzigkeitsrosenkrantz (St. Leonhard Kapelle Tronetshofen).

**Wollmetshofen, St. Jakobus maj.**

Ortsstraße 26

**17.-23.12. Di** 18 AM. **24.-30.12. So** 10 Fest-Go mit Kindersegnung, Josef und Markus Vogt, Anna und Erich Dietrich, Josefa und Marianne Rindle.

**Pfarreiengemeinschaft Großaitingen**  
**Großaitingen, St. Nikolaus**

Bahnhofstraße 1

**17.-23.12. Sa** 18 Rkr, 18.30 Jugendmesse mit den 18-jährigen, Fam. Allmann/Schmidt, Mathilde Rachl, Manfred Strehler u. Großeltern. **So** 9.30 Rkr, 10 Familiengottesdienst (Adventsreihe) mit Kinder- und Jugendchor, Helmut Schmid, Hubert Harrand u. Angeh., Ernst Kaiser u. Angeh., Eltern Wiedemann u. Kinder, 14.30 Taufe von Magdalena. **Mo** 9 Rkr. **Di** 18 Rkr, 18.30 M, Fam. Dieminger/Ellenrieder, nach Meinung, zu Ehren d. Hl. Judas Thaddäus, Josef Brandl, Hil-da Bernhauser, Waltraud Wirleitner und Eltern, Max Lauter u. Angeh. **Mi** 9 Rkr,

19 Stiller Advent in St. Sebastian. **Fr** 16 Schülerbeichte, 18.30 Wort-Gottes-Feier entf. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier mit Kinder- u. Jugendchor u. Krippenopfer der Kinder, 22.15 Turmblasen, 22.45 Vorfeier mit Kirchenchor, 23 Christmette mit Musikverein und Kirchenchor „Weihnachtsmesse“. **So** 9.30 Rkr, 18.30 PFG, Fam. Reis/Müller/Reinfelder, Eltern Mayer/Weis. **Mo** 10 PFG mit Zeitlos: Rkr entfällt, Anna Schweinberger, Fam. Rohrer/Wiedenmann/Haugg, Paul und Maria Steidle, Gerlinde Christ, Stefan Kron, Fam. Kraus. **Di** 18 Rkr, 18.30 M, Angeh. Birzle u. Müller, Maria u. Peter Klughammer, Matthias Schweinberger und Eltern, Fam. Waworka u. Angeh. **Mi** 9 Rkr, 17 Andacht mit Kindersegnung. **Do** 16 Aussendung der Sternsinger der PG. **Fr** 18 Rkr, 18.30 M, Sylvester Paletta, Rita Lipp, Franziska u. Josef Morhart, Marianne, Ludwig u. Christine Karrer, Franz Tiefenbacher, Alois u. Herbert Islinger, Lina Angenent, Irmgard u. Josef Lampert.

**Kleinaitingen, St. Martin**

Am Kirchberg 1

**17.-23.12. Sa** 18.30 PFG anschl. MMC-Gebet, für verstorbene Geistliche der Pfarrei (StM). **Mi** 18.30 M. **Fr** 16 Rkr. **24.-30.12. Sa** 16.30 Kinderkrippenfeier mit Krippenopfer der Kinder, 21 Christmette,

Sophie u. Johannes Hübner u. Angeh. **So** 8.15 Rkr, 8.45 PFG, Fam. Böck/Beule/Fendt. **Mo** 10 PFG mit Musikkapelle: Rkr entfällt, Lorenz Geirhos u. Angeh., Franz u. Maria Schäfer, Josef u. Barbara Kistler. **Mi** 18.30 M, Alois u. Frieda Meitingner. **Fr** 16 Rkr.

**Oberottmarshausen, St. Vitus**

Kirchplatz 1

**17.-23.12. So** 8.45 PFG, Maria u. Lorenz Reiter, 9.30 Kinderkirche im PH. **Mi** 18 M. **24.-30.12. Sa** 16.30 Kinderkrippenfeier m. Krippenopfer der Kinder, 22 Christmette. **So** 8.45 PFG. **Mo** 8.45 PFG. **Mi** 18 M.

**Reinhartshofen, St. Jakobus**

Kapellenberg

**17.-23.12. So** 18.30 M, Anna Köpf, 19.30 Taizé-Gebet. **24.-30.12. So** 10 M, Anna Weh.

**Wehringen, St. Georg**

Friedensstraße 6

**17.-23.12. So** 10 PFG mit Meridian, Hans Salvamoser, Jakob Fischer, Eltern Bund/Lindermayr, Anton u. Sofie Deuringer, BrschM für Lorenz Steinhardt, Rudolf Förster, Maria u. Alois Kugelmann, Dreißigst-M für Gerda Kugelmann, Maria u. Anton Rauscher. **Do** 8.30 Rkr, 9 M. **Fr** 18.30 M, 19.10 Fatimariosenkrantz. **24.-30.12. Sa** 16.30 Kinderkrippenfeier mit Fortuna und Krippenopfer der Kinder,

20.45 Turmblasen, 21 Christmette. **So** 10 PFG. **Mo** 18.30 PFG mit Musikkapelle, für die † Mitglieder vom Musikverein, Stefan Schmid, Karl Fischer, Josef Heider. **Do** 8.30 Rkr, 9 M. **Fr** 18.30 Wort-Gottes-Feier entf., 19.10 Fatim Rosenkranz.

#### Pfarreiengemeinschaft

##### Hiltenfingen / Langerringen

##### Gennach, St. Johannes d. Täufer,

Langerringer Straße 1

**17.-23.12.** **So** 9.30 Rkr, 10 PFG mitgestaltet von den Kommunionkindern, Verst. der Fam. Weyer und Fischer, Josef und Walburga Hindelang und verstorbene Angehörige, Karl und Maria Lang, Rosa und Willi Wittlinger, Alfons Hagg und verstorbene Angeh. und Eltern Wilhelm. **Mi** 18.30 Rkr. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 Krippenfeier, 20 Christmette. **Mo** 9.30 Rkr, 10 PFG mit Kindersegnung musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Gennach, Dreißigst-M für Maria Hämmerle und Max und Lucas Hämmerle, Johann Schweier JM und verstorbene Verwandte Schweier und Miller, Karin Hämmerle und Verst. Menter, Xaver und Marianne Müller und Waltraud und Josef Schürzinger. **Mi** 18.30 Rkr.

##### Hiltenfingen, St. Silvester,

Kirchweg 4a

**17.-23.12.** **Sa** 18.30 Rkr, 19 Jug.-Go, mit dem Friedenslicht aus Bethlehem, Anna Holzmann (Stiftsmesse), Agnes Klein JM und verstorbene Angehörige, Erich Müller JM, Anton und Maria Kesselheim und Sohn Franz, Barbara und Josef Fischer, Anna und Johann Schneider, Kreszenz, Rudi und Johann Schmid, Johann Geiger und Eltern, Jakob und Anna Klostermeier und Tochter Annamaria. **So** 9 Andacht, 19 Adventskonzert, gestaltet vom Männergesangsverein Concordia, Musikkapelle Hiltenfingen, Frauenchor und den Sektelchen. **Mo** 18 Rkr. **Di** 8 Rkr. **Mi** 19 Rkr in der Leonhardkapelle. **Do** 8 Rkr. **Fr** 19 M. **24.-30.12.** **Sa** 8 Rkr, 16 Krippenfeier, 22 Christmette. **So** 9.30 Rkr, 10 Fest-Go, 19 feierliche Vesper. **Mo** 8.15 Rkr, 8.45 PFG mit Kindersegnung, Alfred und Marianne Doll und Cornelia Doll, Ludwig und Viktoria Martin und Josef Kögl, Marianne Geiger, Josef und Ursula Kratzer, Anton und Maria Kesselheim. **Di** 8 Rkr. **Mi** 19 Rkr in der Leonhardkapelle. **Do** 8 Rkr. **Fr** 19 M die armen Seelen (F).

##### Konradshofen, St. Martin,

Grimoldsriederstraße 6

**17.-23.12.** **So** 8.15 Rkr, 8.45 PFG, Maria JM und Johann Knöpfle und verstorbene Angehörige, Georg Stöckbauer sen. JM, Manuela Hagg JM, Vitus und Katharina Baur, Alois Mattmer und verstorbene Angehörige, Josef Sommer, Alois Gröber und Enkel Tobias. **Di** 16 Rkr. **Do** 19 M Albert Baur und verstorbene Angeh. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 Krippenfeier. **So** 8.15 Rkr, 8.45 Fest-Go mit Kindersegnung. **Di** 16 Rkr.

##### Langerringen, St. Gallus,

Pfarrgasse 3

**17.-23.12.** **Sa** 18.30 Rkr, 19 VAM, Horst Marz JM und Eltern Marz und Verwandtschaft Wolgschaft, Josefa Sirch JM und

Georg Sirch und Andreas Sirch, Johann und Franziska Bischof und Angeh. und Franz Schaumann und verstorbene Kinder, Georg Reuß JM und Josefine Reuß, Adolf und Mina Pfaff, Martin und Maria Nägele, Hermann und Lieselotte Nägele und Karl und Magdalena Rohmoser. **Do** 18.30 Rkr, 19 Bußgottesdienst im Advent. **Fr** 8.15 Schulgottesdienst. **24.-30.12.** **Sa** 16 Krippenfeier, 22 Christmette. **So** 9.30 Rkr, 10 Fest-Go. **Do** 18.30 Rkr in der Leonhardkapelle, 19 M in der Leonhardskapelle, Verstorbene der Fam. Bihler und Gayer, Oberlehrerin Anna Erber und Schwestern.

##### Scherstetten, St. Peter und Paul,

Kirchgasse 1

**17.-23.12.** **So** 9.30 Rkr, 10 PFG mit Kinderkirche, Dreißigst-M für Kreszenzia Schmid, Georg und Anna Schmid, Georg Klaus JM, Georg Bresele und verstorbene Eltern, Heidi Schilling, Bernhard und Philomena Haider und verstorbene Angehörige, Georg und Rosina Haider und verstorbene Angehörige, Josef, Viktoria und Alois Deschler und verstorbene Angehörige, Josef Ruf und Barbara und Xaver Wörle. **Di** 19 M Verstorbene der Fam. Weidl und Hochwind. **24.-30.12.** **Sa** 15.30 Krippenfeier, 20 Christmette. **Mo** 9.30 Rkr, 10 PFG mit Kindersegnung (Kirchenchor), Heinz Deibl JM und verstorbene Angehörige, Ludwig Forster JM.

##### Schwabmühlhausen, St. Martin,

Kirchberg 10

**17.-23.12.** **So** 8.45 PFG, Eligius Hefe und Johann Hefe und Eltern und Norbert Vogt, Maria und Konrad Sedlmeir und verstorbene Angeh. **Mi** 19 M. **24.-30.12.** **Sa** 16 Krippenfeier. **So** 8.45 Fest-Go mit Kindersegnung, Maria Mangold JM. **Mi** 19 M.

##### Westerringen, St. Vitus,

Pfarrgasse 3

**17.-23.12.** **Di** 19 M. **24.-30.12.** **Mo** 8.45 PFG, Pfarrer Albert Zech.

#### Pfarreiengemeinschaft Königsbrunn

##### Königsbrunn, Maria unterm Kreuz,

Mindelheimer Str. 24

**17.-23.12.** **Sa** 18.30 M mit Verabschiedung von P. Martti Savijoki, für Verst. d. Fam. Schenk u. Striebel, für Siegfried Dopatka, für Verst. d. Fam. Ruppert u. Holzmann, für Marga u. Herbert Kofer. **So** 11.30 Fam.-Go. mit Himmelwärts. **Di** 18.30 Rorate, für Paul Gay JM u. Geschwister Neumair. **Do** 19 AM Silentium, Meditationsraum. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kindermette, 18 Christmette, für Otto Eser u. verst. Angeh., 22 Christmette mit Holzbläsern, für Richard Ames, für Richard Ammer u. Charlotte Göttler, für Günther Himmler u. Hans Roßmann. **So** 11.30 Fam.-Go., für Günter Sagan. **Mo** 11.30 Weihnachtsmesse. **Di** 18.30 M.

##### Königsbrunn, St. Ulrich,

Bgm. Wohlfarth-Str. 41 a

**17.-23.12.** **Sa** 7 Rorate, 14 Taufe, 17 BG. **So** 8.30 M, für Christian Maier, für Eltern Kehl u. Rudolf Reindl, für Peter Mögele, Anna Maier JM, 19 Rorate, für Gotthard Hieber, für Ludwig Haller u. verst. Angeh., für Verst. d. Fam. Ziegler, für Hermann Krein u. Verst. d. Fam. Wolf. **Mo** 18.30 M, für Johann Forster. **Mi** 8 Laudes. **Do** 8.30 M. **24.-30.12.** **Sa** 16 Christmette, für Verstorbene der Familie Schaber, 22 Christmette mit Blechbläsern. **So** 19 Weihnachtsmesse mit dem Kirchenchor St. Ulrich, für Verstorbene der Familie Reiter. **Mo** 8.30 Weihnachtsmesse. **Do** 8.30 M.

##### Königsbrunn, Zur Göttl. Vorsehung,

Blumenallee 27

**17.-23.12.** **So** 10 Pfarrgottesdienst, für Verstorbene der Familie Storhas u. Miller, für Verst. d. Fam. Gawroniak u. Grundschock, für Verstorbene der Familie Fünfstück u. Giebel, für Verstorbene der Familie Krepold u. Failer. **Mi** 18 BG, 18.30 Rorate. **Fr** 8.30 M, für Berta Pniewski JM, für Maria u. Terese Heiß, für Xaver u. Anna Schafroth. **24.-30.12.** **Sa** 16 Kindermette, 18 Christmette, für Bronislawa u. Jan Biedrzyński. **So** 10 Weihnachtsmesse, für Maria u. Paul Burghof, für Blandina u. Viktor Rotgang, für Wally u. Rudi Focke, für Ingrid u. Adolf Paul. **Mo** 10 Weihnachtsmesse mit Neue Kanto-

rei, für Josef Tölg. **Mi** 18 BG, 18.30 M, für Friedrich Paula. **Fr** 8.30 M.

#### Pfarreiengemeinschaft Lechfeld

##### Graben, St. Ulrich u. Afra,

Kirchbergstraße 11

**17.-23.12.** **So** 18 M, Monika Pape und Cornelia Zwerens, Ermelinde Maria Gretschnann. **Di** 8.30 Rkr, 9 M, Verstorbene der Fam. Gerstenacker und Maria Eschey. **Mi** 19 Konzert der „Smoking Harmonists und Class-Brass“ in der PK St. Ulrich und Afra Graben. **24.-30.12.** **Sa** 16 Krippenfeier für Kinder, 18 Christmette. **Mo** 9 Fest-Go mit dem Musikverein Graben, Robert Kröner, Josef und Helga Baur und Eltern, Verstorbene der Fam. Knie und Schmid, Horst Wunsch, Michael und Emma Unsinn.

#### Klosterlechfeld, Pfarr- und Wallfahrtskirche Maria Hilf,

Franziskanerplatz 6

**17.-23.12.** **Sa** 7.30 Morgenlob (Hauskapelle Klosterlechfeld), 8.30 Rkr, 9 M, Werner Holzer, Paula Allmann, Rosa Burgstaller, Günter Schmid m. Tochter Angela, 17 BG in der Kapelle. **So** 8.15 BG in der Kapelle und Rkr in der Kirche, 8.45 PFG für die Lebenden und Verst. der Pfarreiengemeinschaft. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M, anschl. stille Anbetung bis Donnerstag, 8 Uhr (im Kloster) und Frühstück, Gisela und Xaver Merk. **Fr** 15 BG in der Kapelle, 17.30 Rkr, 18 M, Georg Fischer, Alois Buck. **24.-30.12.** **Sa** 7.30 Morgenlob (Hauskapelle Klosterlechfeld), 8.30 Rkr, 9 M, 13.30 Heiliger Abend für Alleinstehende im Refektorium des Klosters, 16 Krippenfeier für Kinder, 21 Christmette musikalische Einstimmung Chor. **So** 6 Hirtenamt, 10.30 Fest-Go, JM Jürgen Schulz, 17 Feierliche Vesper. **Mo** 10.30 Fest-Go mit Kirchenchor, Lebende und Verstorbene der Fam. Rieder und Schiffelholz, Werner Holzer mit Eltern und Verstorbene Krause Hausknecht und Adler, Annemareie und Josef Weiner, Emilia und Adolf Horner, Erneste und Modesta Lim Marian, Melody und Emmanuel, 17 Weihnachtssingen des Männergesangsvereins. **Di** 14 Taufe von Charlotte Lydia Göpfert. **Mi** 10 Stille Anbetung bis Don

## IHRE AUGEN STEHEN BEI UNS AUCH 2023 IM FOKUS!

Fröhliche Feiertage und einen guten Start in ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2023 wünscht Ihnen das gesamte Team des Augenzentrums der Ober Scharrer Gruppe.

Ihr Praxisteam aus dem  
OSG Augenzentrum  
Augsburg am Vincentinum



OBER SCHARRER  
GRUPPE

OSG Augenzentrum Augsburg am Vincentinum

Vinzenz-von-Paul Platz 1

86152 Augsburg

Tel. +49 (0) 821-65 05 40-0

www.osg.de/augenzentrum-augsburg-am-vincentinum



Dr. Waltraud Maria Ahr



▲ Es liegt schon ein bisschen Schnee in der kleinen Gemeinde Rehrosbach mit ihrer Kirche St. Peter und Paul. Das im Kern gotische Gotteshaus wurde 1907 bis 1909 erweitert, auch der Turm stammt aus dieser Zeit. Die Pfarrei gehört heute zur Pfarreiengemeinschaft Ottmaring. Foto: Banner

nerstag, 8 Uhr (im Kloster). **Fr** 15 BG in der Kapelle, 17.30 Rkr, 18 M.

#### Lagerlechfeld, St. Martin

Jahnstraße

**17.-23.12.** **So** 10 Fest-Go - Einweihung der renovierten Kirche mit Bischof Dr. Bertram Meier. **Do** 17.30 Rkr, 18 M, Martin und Appollonia Kreipl, Valentin und Viktoria Hartmann und verstorbene Angeh. **24.-30.12.** **Sa** 16 Krippenfeier für Kinder, 18 Christmette. **So** 10.30 Fest-Go. **Do** 17.30 Rkr, 18 M.

#### Obermeitingen, St. Mauritius

Kirchberg

**17.-23.12.** **Sa** 18 Rorate (Vorabendmesse), Martin, Emma und Theresia Schäfer, Johann und Kreszentia Wagner, Agnes Goßner und Thomas Jakob mit Angehörigen, Erwin und Berta Ströbele, Helga Grant und Pia Fichtel. **Di** 8.30 Rosenkranz (Kapelle) (ökum. Friedenskapelle St. Josef), 9 M (Kapelle) (ökum. Friedenskapelle St. Josef), Maria Sachs mit verstorbenen Angehörigen und Verwandten. **Do** 18 Gebetsstunde (ökum. Friedenskapelle St. Josef). **Fr** 17.15 Anbetung und Rosen-

kranz, 18 M, Franz Wagner. **24.-30.12.**

**Sa** 16.30 Krippenfeier für Kinder am Feststadel, 18 Christmette. **Mo** 9 Fest-Go mit dem Gesangverein Fröhlichkeit, Martha Hanusek, Therese und Johann Rid, Anton und Meinrad Fendt und Gerhard und Johannes Mayer und Angehörige, Anton und Meinrad Fendt, Gerhard und Johann Mayr und Angehörige, Maria-Luise und Amalie Gilg, Erwin Losert und Anneliese Hiltz, Johann Ziegler. **Di** 8.30 Rosenkranz (Kapelle) (ökum. Friedenskapelle St. Josef), 9 M mit Johanneswein-Segnung, anschl. Frühstück im Musikerheim (ökumenische Friedenskapelle St. Josef). **Do** 18 Gebetsstunde (ökum. Friedenskapelle St. Josef).

#### Untermeitingen, St. Stephan,

Schloßberg 10

**17.-23.12.** **Sa** 18 Vorabendmesse, Leonie Lampl, Gabriela Kempinski, Gabriele Heider, Rudolf Betzl, Otto Spatz. **Di** 19 Zentrale adventliche Bußfeier, anschl. BG. **Mi** 8.30 Rkr, 9 M anschließend Frühstück im PH. **24.-30.12.** **Sa** 16 Krippenfeier für Kinder, 21.30 Christmette. **Mo**

10.30 Festgottesdienst zum Patrozinium mit dem Musikverein Untermeitingen, Barbara Berg, Sofie Pauli, Antonie Reiß, Elisabeth und Karl Meitinger, Anna-Maria Bihler und Johann. **Mi** 8.30 Rosenkranz, 9 M anschließend Frühstück im PH, Andreas Spatz mit Familie, Maria Spatz und Hildegardt Kohnle.

#### Pfarreiengemeinschaft Schwabmünchen

##### Klimmach, Mater Dolorosa

Klimmach

**17.-23.12.** **Sa** 17 Rkr. **So** 9 M (8.30 Rosenkranz). **Mo** 16 Antoniuskapelle Birkach: Rkr. **24.-30.12.** **Sa** 21 Christmette. **Mo** 9 M mit Kindersegnung, Kreszenz Bierling JM, Verwandtschaft Probst-Gall, Franz und Stefan Huber, Josef JM und Emilie Welz und Angehörige, Linus und Maria Pfänder und Angehörige, Mina Stahl, 16 Antoniuskapelle Birkach: Rkr.

##### Mittelstetten, St. Magnus

St.-Magnus-Gasse 1

**17.-23.12.** **So** 10.30 M musik. gestaltet vom Kirchenchor, Josef und Anna Bader, Arnold und Anni Zerle, Georg und Vikto-

ria Strohmaier, Ursula und Norbert Heiß, Christiane Martin JM, 11.30 Taufe von Joshua Lutz. **Di** 16.30 Rkr. **24.-30.12.** **Sa** 21 Christmette. **So** 10.30 M - entf. **Mo** 10.30 M mit Kindersegnung, Franz und Lisa Herden, Maria Seitz JM und Schwieger-Eltern.

##### Schwabmünchen, St. Michael,

Ferdinand-Wagner-Straße 5

**17.-23.12.** **Sa** 11-12 Uhr Unterkirche: „Atem holen bei Gott“, 15.30-17 BG. **So** 9 PFG musik. gestaltet v.d. Pfarrgäblern (8.30 Rosenkranz), 10.30 Fam.-Go. musikalisch gestaltet vom Kinderchor, Ludwig Bürgle JM, Gertrude Fink und Geschwister, in einem besonderen Anliegen, Eduard Drechsel JM und verstorbene Angehörige, Margot JM, Hermann und Frieda Stenke mit verstorbenen Angeh., Joachim Roch (gestiftet), Manfred Jehle JM, 19 M, Helmut Haug und Tochter Marianne mit Verwandtschaft, Karl und Zenta Kugelmann mit Verwandtschaft, Lina Reiser und Angehörige, Stefan und Elfriede Friedrich, Josef und Maria Bresele, Viktoria Stölzle JM, Anna und Josef Sirch JM,



W e n -  
d e l i n  
Stölzle  
und An-  
gehörige,  
Sylvest Röble  
und Angeh. **Mo** 9 M.  
**Di** 16 Haus Ra-  
phael: M,  
17.30  
Unter-  
kirche:  
Gebet  
u n d  
Bibeltei-  
len, 19 M,  
Magdalena  
Hieber und  
Eltern, Aga-  
t h e Pfänder mit verstorbenen Angeh.  
**Mi** 9 M anschl. Anbetung bis 10.30 Uhr,  
Kreszenz Schöffel JM, 18 Mariengrotte  
im Luitpoldpark: Deutschland betet Rkr.  
**Do** 17-18 Uhr BG/geistl. Gespräch (P. Jo-  
seph), 18 M, Magdalena Moll JM, 19 Un-  
terkirche: Anbetung bis 20 Uhr. **Fr** 9 M für  
Karolina und Agathe Erber mit Verwandt-  
schaft. **24.-30.12. Sa** 16 Schranken-  
platz: Kindermette der Kleinkinderkirche,  
16.30 Kindermetten an 6 verschiedenen  
Orten, 22.30 Christmette. **So** 9 Pfg mu-  
sik. gestaltet v. Chor u. Orchester (8.30  
Rosenkranz), 10.30 M, Isolde Pfister mit  
Angeh., Erich Dengler und Angehörige,  
Stefan und Maria May, Wolfgang Popp,  
19 M, Wolfgang und Elisabeth Fottner  
und verstorbene Angehörige, Hilda und  
Ernst Fabricius und verstorbene Angeh.  
**Mo** 9 M, 10.30 M mit Kindersegnung,  
Verstorbene Kopp-Kaisinger, Anna Reiser  
JM mit Verwandtschaft, Maria Renz, Hilda  
Tschanter JM und verstorbene Angehöri-  
ge, Hermann Stenke JM und verstorbene  
Angehörige, Angeh. Tschida-Stenke,  
Adolfine Trampusch und Geschwister,  
zum Dank, Ludwig Popp JM und verstorbene  
Angehörige, Johann Engardt und El-  
tern, 17 Luitpoldpark: Kindersegnung, 19  
M mit Lobpreis-Musik, Stefan und Anna  
Gutleber, Rudolf Georg Moll und Angeh.  
**Di** 19 M. **Mi** 9 M anschl. Anbetung bis  
10:30 Uhr, 18 Mariengrotte im Luitpold-  
park: Deutschland betet Rkr. **Do** 17-18  
Uhr BG/geistl. Gespräch, 18 M mit Aus-  
sendung der Sternsinger. **Fr** 9 M.  
**Schwabegg, Mariä Himmelfahrt**  
Hauptstraße 1  
**17.-23.12. Sa** 19 VAM (18.30 Rosen-  
kranz) mit Friedenslicht aus Bethlehem,  
Hermann Ziegler. **So** 17 Sternputzer-Weg.  
**Do** 9 Gesunde beten für Kranke. **24.-**  
**30.12. Sa** 16.30 Kindermette Outdoor  
mit Kindersegnung, 17 Krippenandacht,  
22.30 Christmette, Verstorbene Rehm-  
Eberhard, Roland Jesse JM, Anni und  
Georg Saffert JM. **So** 10.30 Feierliches  
Hochamt, Felizitas Wassermann JM, Irma  
Mayer und Sohn Arthur, Christine JM,  
Petra JM, Anton und Mathilde Mayr mit  
Angeh. **Do** 9 Rkr.

**Pfarreiengemeinschaft Stauden**  
**Grimoldsried, St. Stephan**, Schulstr. 10  
**17.-23.12. So** 8.30 M, Verst. der Fam.

Müller-Haider. **Di** 9 M, Oswin Habres und  
Verw. Habres und Huber. **24.-30.12. Sa**  
17 Christmette für die Leb. und Verst. un-  
serer Pfarrgemeinde, mit Krippenspiel.  
**Mo** 10 Hochamt zum Patrozinium - M  
mit anschl. Kindersegnung, Michi Ku-  
gelmann z. Jahresged. mit Großeltern  
Michael und Irma Kugelmann, Theresia  
Mayer und Klara Hör.

**Langenneufnach, St. Martin**,  
Rathausstraße 23

**17.-23.12. So** 10 Fam.-Go. mit Kommu-  
nionkindern, M, Emil und Maria Schauer  
mit Sohn Max und Kurt Alznauer, verst.  
Verw. Thoma-Gnandt, Elfriede Wöhrle  
zum Jahresged., Gabriele Winter, 11.15  
Taufe. **Di** 18.30 Rkr. **Do** 19 M, Franz und  
Anna Settele, Markus Holzmann zum  
Jahresged., zu Ehren der allerseeligsten  
Jungfrau und Gottesmutter Maria. **24.-**  
**30.12. Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier, 22  
Christmette für die Leb. und Verst. un-  
serer Pfarrgemeinde. **Mo** 10 Hochamt  
- M mit anschl. Kindersegnung - gest.  
vom Kirchenchor, Josef Brecheisen z.  
Jahresged. und Dora Brecheisen, Leon-  
hard Brecheisen zum Jahresged., Alfons  
Sandner, Josef Endres, Centa Greiter und  
Xaver Baintner mit Eltern, Mayer Monika  
und Centa Wagner.

**Mickhausen, St. Wolfgang**,  
Pfarrer-Sales-Baur-Straße 5

**17.-23.12. Sa** 19 VAM mit Kerzenlicht  
(bitte Kerzen mitbringen), Klothilde  
Maier zum Jahresged., Ernst und Chris-  
tine Seitel, Fam. Demmel-Knauer. **So** 17  
Waldweihnacht bei der Herrgottsruhka-  
pelle. **Mi** 9 M, Georg und Radegundis  
Schneider. **24.-30.12. Sa** 17 Kinderkrip-  
penfeier, 20.30 Christmette für die Leb.  
und Verst. unserer Pfarrgemeinde, mus.  
Gestaltung: Musikkapelle. **So** 10 Hoch-  
amt - M mit anschl. Kindersegnung, Kurt  
Vogel JM, Gunda und Stefan Kooss, Leo  
und Anna Müller, Helmut und Sophia  
Prinzing und Benedikt Boecker.

**Mittelneufnach**,  
**St. Johannes Evangelist**,  
Kirchweg

**17.-23.12. Sa** 18.30 Rkr, 19 Vorabend-  
messe, Johann Eberle z. Jahresged. und  
Anna Eberle, Erwin und Karolina Drexel  
mit Angeh. Bader, Karl jun. und Marga-  
rete Bader, Melanie Vogg z. Jahresged.  
und Ernst Vogg, Mathias Knöpfle z. Jah-  
resged. und verst. Angeh. **Mo** 8 Rkr. **Mi**  
8 Rkr. **Do** 19 M, Oswald Steber zum Jah-  
resged. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderkrip-  
penfeier, 22 Christmette für die Leb. und  
Verst. unserer Pfarrgemeinde. **So** 9.30  
Rsoenkranz, 10 Hochamt - M mit anschl.  
Kindersegnung, Hermine Schwehofer z.  
Jahresged. und Angeh. **Di** 10 M zum Jo-  
hannisweines, Johann und Emma Fendt  
und Tochter Marianne.

**Reichertshofen, St. Nikolaus**,  
Kirchstraße 4

**17.-23.12. So** 8.30 Pfarrgottesdienst,  
Dreißigst-M für Karl Port, Anna und Jo-  
sef Keppeler mit Sohn und Eltern. **Di** 19  
M. **24.-30.12. Sa** 17 Christmette für die  
Leb. und Verst. unserer Pfarrgemeinde.  
**Mo** 8.30 Hochamt, M Prälat Dr. Johannes

## Spannend und lehrreich

Das Naturpark-Haus Oberschönenfeld als Informationszentrum des Naturparks Augsburg - Westliche Wälder e.V. liegt innerhalb der Klosteranlage der Zisterzienserinnenabtei Oberschönenfeld, inmitten der idyllischen Landschaft des Naturparks. Im Erdgeschoss befindet sich auch das Walderlebniszentrum Oberschönenfeld der Bayerischen Forstverwaltung. Die Dauerausstellung veranschaulicht die Entstehung der Landschaft im Naturpark und das Verhältnis von Mensch und Natur in der walddreichen Region. „Quercus“, die sprechende Eiche, und „Fagus“, die wissensdurstige junge Buche, führen Groß und Klein durch die Ausstellung und erzählen ihre spannende Geschichte. In einem großen Diorama und mit verschiedenen Installationen werden typische Lebensräume des Naturparks - Wald, Hecke, Wiese und Wasser - lebensnah mit ihrer Fauna und Flora dargestellt.

### Mit allen Sinnen

Fühlkästen, Video- und Audioerlebnisse sprechen die Sinne an. Eine „Klimastation“ greift das Thema Klimawandel auf und zeigt Möglichkeiten für ein klimaschonendes Leben. Jeder, der mag, kann hier die Größe seines ökologischen Fuß-

abdrucks herausfinden und erfährt, wie dieser verringert werden kann.

Das Naturpark-Haus ist Träger des Qualitätssiegels „Umweltbildung. Bayern“ und vermittelt Themen und Inhalte im Sinne einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“. Eine persönliche Führung durch ausgebildete Fachkräfte lässt den Besuch zu einem besonderen Erlebnis werden. Ansonsten begleitet ein Audio-Guide durch die Dauerausstellung und bietet interessante Zusatzinformationen.

### Sonderausstellung

Ergänzend finden regelmäßig Sonderausstellungen statt. Derzeit wirft die Schau „Vielfalt im Wald und auf der Welt“ einen Blick auf eine bunte und vielfältige Insektenwelt. Am Beispiel ausgewählter heimischer Insekten in Wald und Feld wird die große Bedeutung dieser kleinen Lebewesen thematisiert - aber auch ihre zunehmende Gefährdung. Die Besucher werden eingeladen, gute Ideen für mehr Artenvielfalt am Wunschbaum zu teilen.

### Eintrittspreise

Erwachsene: vier Euro, ermäßigt: zwei Euro. Kinder, Jugendliche, Schüler, Azubis und Studierende haben freien Eintritt.



Naturpark  
Augsburg  
Westliche  
Wälder e.V.

## NATURPARK-HAUS Oberschönenfeld

### SONDERAUSSTELLUNG

16. Oktober 2022 – 16. April 2023  
**Vielfalt im Wald und in der Welt**

Das Walderlebniszentrum zeigt die zerbrechliche Schönheit der Vielfalt in Wald und Feld. Kuriose, alte Fundstücke sowie neue Kunst thematisieren die Bedeutung, die Gefährdung und die Schönheit unserer heimischen, bunten und vielfältigen Insektenwelt.

#### Öffnungszeiten:

- 📍 Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr
- 📍 Montag geschlossen
- 📍 An allen Feiertagen geöffnet  
Am Fastnachtsdienstag, 24. Dezember  
(Heiligabend) und 31. Dezember (Silvester)  
von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

**Aktuelle Informationen zu wechselnden Sonderausstellungen  
sowie unser Veranstaltungsprogramm finden Sie  
auf unserer Internetseite.**



NATURPARK-HAUS | [www.naturpark-augsburg.de](http://www.naturpark-augsburg.de)  
Telefon: 08238 3001-32 | 86459 Gessertshausen



Port und Angehörige.  
**Walkertshofen, St. Alban,**  
 Hauptstr. 30  
**17.-23.12. So** 10 M, Rosa Schmid z. Jahresged., Anna und Isidor Lehle, Josef Hähnel, Josef und Klaus Gaßner, 15 Waldweihnacht mit der Pfarrei Aichen bei der Kapelle Maria-Trost zwischen Aichen und Walkertshofen - bei schlechtem Wetter in der PK St. Alban Walkertshofen. **Fr** 8.30 Rkr, 9 M, H.H. GR Anselm Mayer, Hermann Zott, Alma Drexel und Sr. Paula Zott, Diakon Gerhard Habla mit Söhne Jürgen und Klaus. **24.-30.12. Sa** 15.30 Kinderkrippenfeier, 20.30 Christmette für die Leb. und Verst. unserer PG. **Mo** 8.30 Hochamt - PFG, Margaretha Miller z. Jahresged. und Vitus, Anna Stadler z. Jahresged., Josefa Knoll z. Jahresged, Bernhard Kormann z. Jahresged. mit Eltern und verst. Geschwister, Johann und Helene Kobell und Enkel Gudrun und Hubert.

**Dekanat Günzburg**

**Ziemetshausen, Maria Vesperbild, Wallfahrtskirche,**  
 Schellenbacher Straße 4  
**17.-23.12. Sa** 8.30 Rkr, 8.30-9 BG, 9 M für Robert Mayer, Viktoria Emminger, für meinen Mann, dass er auf den Weg des Glaubens und zur Kirche zurückfindet, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für † der Familie Gwalt, für † Ehemann, für Günter Schmid u. Tochter Angela, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 VAM, für Veronika und Georg Jochum und Söhne, zu Ehren des Hl. Geistes, um Gesundheit in der Familie und auf dem Hof. **So** 7.15-10.30 BG in der Kirche, 7.30 M für Resi Schneider, für Berta und Heinrich Schilling, für Anna und Franz Wanke, 8.30 M für Josef

Junker und Sophie Rybolz, für Günter Bührle und Jürgen, für Lebende der Familie Sams-Frey, 10.15 Pilgeramt für die lebendne und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, 17-17.30 BG in der Kirche, 17.30 M in der früheren Form für Adelinde Gaul, Barbara und Josef Kugelmann, zur Rettung der sterbenden Todsünder, 18.30-19.15 BG in der Kirche, 18.40 Rkr, 19.15 M für Vitaly Godzelev, für Ingeborg Spanrunft, zu Ehren Gott Vater als Dank und Bitte. **Mo** 7.30 M für Viktoria Emminger, für die Armen Seelen † Priester, zur Rettung † Todsünder, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Peter Arb, für Manfred Meermann, für Sohn Michael um Gesundheit an Leib und Seele, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Sabine Schiebl-Zimmermann, für Christa Simonos, für † der Familie Salver-Salger. **Di** 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Stefan Wolowski, für Großtante Agathe Erber, für meine Kinder Franziska und Stefanie in einem besonderen Anliegen, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Martin Fischer und Angeh., für Johann Müller, für die Armen Seelen, besonders für diejenigen, an die niemand mehr denkt. **Mi** 7.30 M für Johann Kopp, für Joseph Mayer, um Gesundheit für Nikolaus Brenner, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Konrad Recher, für Hermine Krös, für lebende Sandra, Frank und Florian, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Werner Marusczyk, für Rudolf Stammel, für die Armen

Seelen. **Do** 7.30 M für Irmgard Schile mit † Angehörigen, in einem besonderen Anliegen, für Tante und Onkel von Else Koppmeier, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Hildegard Eberle und Eltern, Viktoria Emminger, für Johanna Demharter, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M in der früheren Form für Franz Wiest, Anselm und Anna Rieger, Walter Frey, anschl. Spendung des Krankensegens. **Fr** 7.30 M für S. D. Prinz Wolfgang zu Oettingen-Wallerstein, für Richard Ames, für Georg und Maria Nowy, 9.30 Brevier-Gebet(Terz) mit den Priestern, 10.30-11 BG, 10.30 stille Anbetung, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Erich und Paula Schlögl mit Angehörigen, zu Ehren der Hl. Muttergottes von der immerwährenden Hilfe, für Lebende in einem besonderen Anliegen, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 Rorateamt für Rosa Schilling, Viktoria Merk, für Kreszenzia Böck, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung, 20-21.30 BG, 20.45-21.25 Betrachtungen, 21.30 M in der früheren Form nach Meinung, zur Rettung der sterbenden Todsünder, für lebende Joan, Catalina und Catalina-Juliane. **24.-30.12. Sa** 10.30-11 BG, 11 M für Marga Galster und Angehörige, für Hannelore Häusler, für Josefa und Michael, Michael Helmine und Angehörige, 16-19 BG, 19 Vorabendliche Weihnachtsmesse, für † Angehörige der Familien Emminger und Müller, für Johann Kerler und † Angeh., zur Rettung † Todsünder, 21-22 BG, 22 Christmette mit Krippenlegung und Segnung des Christkindes, für Tina Giselbrecht um Gesundheit. **So** 7.15-10.30 BG im Pilgerhaus, 7.30 M für Schwester Bertha Moll, für Regina und Georg Rieger, Theresia und Friedrich Deuse, 8.30 M für I. D. Prinzessin Angela zu Oettingen-Wallerstein, Johann Rigel, Eltern Josefa und Joachim Schäble, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, musik. Gest. Wallfahrtschor Maria Vesperbild, 17-17.30 BG, 17.30 M in der früheren Form für Alois und Ruth Sailer und Eltern, für die Armen Seelen der † Priester, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für lebende Renate Sonntag, für Alfons Wilde mit Familie, Helene Böck. **Mo** 7.15-10.30 BG im Pilgerhaus, 7.30 M für Karl Pauler und Familie Balletshofer, Ansgar Board und Eltern, für Berta und Ernst Klein und Mathilde und Vinzenz Schwarz, 8.30 M für Josefa Niederhofer, für Eduard Regele, für Peter Wegner, 10.15 Pilgeramt für die lebenden und verstorbenen Wohltäter der Wallfahrt, anschl. Kindersegnung, 17-17.30 BG, 17.30 M in der außerordentlichen Form für Helene Böck, für Hansjörg um Bekehrung, nach Meinung, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Stefan Müller mit Eltern



**Abkürzungen**

**AM:** Abendmesse, **And.:** Andacht, **Angeh.:** Angehörige/Angehöriger, **anschl.:** anschließend, **Aussetzg.:** Aussetzung, **BG:** Beichtgelegenheit, **Dreißigst-M:** Dreißigstmesse, **Elt.:** Eltern, **Euch.-Feier:** Eucharistiefeier, **Fam.:** Familie, **Gem.:** Gemeinde, **Geb.:** Gebet/Gebetsbitte, **Ged.:** Gedenken, **Geschw.:** Geschwister, **Go:** Gottesdienst, **GR:** Geistlicher Rat, **GS:** Grundschule, **JM:** Jahresmesse, **Ki.:** Kinder, **Leb.:** Lebende, **M:** Messe, **ökum.:** ökumenische / ökumenischer, **PFG:** Pfarrgottesdienst, **Pfr.:** Pfarrer, **Rkr:** Rosenkranz, **Segn.:** Segnung, **So.:** Sohn, **Sr.:** Schwester, **To.:** Tochter, **u.:** und, **VAM:** Vorabendmesse, **†, Verst.:** Verstorbene/Verstorbener, **Verw.:** Verwandte.

Josef und Maria Böck und Franziska Böck, Josef und Marianne Mayrock, für † der Familien Donderer, Brecheisen und Erdle. **Di** (in allen Messen Segnung des selbst mitgebrachten Johannisweines!), 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; in den Anliegen der Familienmitglieder der Familie Krist, für Christa Jelcic und Angehörige, um Heilung bei schwerer Krebserkrankung, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Johann Haß z. Namenstag, für Alois Kalin, zu Ehren der hl. Schutzengel. **Mi** 7.30 M für Franz Aßfolg, für Anton und Viktoria Hagg und Kinder, um Schutz der Hl. Maria für meinen Mann bei einer schweren Operation, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für † Eltern Elisabeth und Josef Stuer, Frau Stengel, um Gesundheit und Gottes Segen für Familie Peter Glück, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Viktoria Förg, für Robert Götz und Georg, für † Eheleute Eugen und Gerd Wilhelm. **Do** 7.30 M für Resi Wagner, für alle Sterbenden, Günter und Thomas Wanke, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Eleonore Schmid, für † Treffer und Ettinger, für Martin und Wilhelmine Petrich und Verwandtschaft, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M in der früheren Form; für Harald Tippelt, für die Armen Seelen, für lebenden Oleksandr, anschl. Spendng des Krankensegens. **Fr** 7.30 M für Isabelle Sielaff geb. Prinzessin zu Oettingen-Wallerstein, zu Ehren der Hl. Muttergottes von der immerwährenden Hilfe, für die Armen Seelen, 9.30 Brevier-Gebet(Terz) mit den Priestern, 10.30-11 BG, 10.30 stille Anbetung, 11 Pilgermesse in den Anliegen der Pilger; für Emilie Matzner, für Jutta Egly, für Schmid und Wiedemann, 18.30-19.15 BG, 18.40 Rkr, 19.15 M für Heinrich Grimbacher, für Geschwister Heidorn, anschl. Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetung, 20-21.30 BG, 20.45-21.25 Betrachtungen, 21.30 M in der früheren Form für die Armen Seelen, für Richard und Josepha Merz. **Persönliche Beichttermine können unter 08284/8038 vereinbart werden.**

